THE METROPOLITAN MUSEUM OF ART
3 0620 00512872 2

THE METROPOLITAN
MUSEUM OF ART
The Library

BUDGET FUND

25/29 Mai 1943
Cat

KUNSTAUKTION IN LUZERN

Mobiliar aus westschweizerischem Adelsbesitz

aus Berner und holländischem Privatbesitz

Gemälde alter und neuer Meister

AUKTION LUZERN • GALERIE FISCHER

am 25., 26., 27., 28. und 29. Mai 1943

119.2585
N4490-P891

MOBILIAR
AUS WESTSCHWEIZERISCHEM ADELSBESITZ
AUS BERNER UND HOLLÄNDISCHEM PRIVATBESITZ
GEMÄLDE ALTER UND NEUER MEISTER

Möbel des 16. bis 20. Jahrhunderts

Tapisserien und Teppiche, Stoffe

Glas und Glasscheiben, Silber, Schmuck, Golddosen

Miniaturen, Porzellan, Skulpturen, Zinn

Fayencen, Ostasiatica, Antiquitäten, Graphik

Bellini Giovanni, Tizian, Magnasco, Bartoli di Fredi

Roslin, Renoir, Forain, Boudin, Courbet, Vlaminck, Laurencin

Knaus, Krüger, Leibl, Lenbach, Slevogt, Trübner, Voltz

Breughel, Codde, Cuyp, van Dyck, Jordaens, Maes, Molenaer, Mytens, Pickenoy, Siberechts, Teniers, Vrancx

Agasse, Calame, Castan, Diday, Füßli, George, Graff, Hodler, Koller, Petitot, Reinhard, Ritz, Stäbli, Toepffer, Welti, Wyrsch, Zünd

RIJKSBUREAU VOOR
KUNSTHISTORISCHE
DOCUMENTATIE
KONINGINNEGRACHT VIJVERBERG 7
'S-GRAVENHAGE

AUKTIONS-BEDINGUNGEN

Der Verkauf geschieht gegen sofortige Bezahlung in Schweizer Währung. Die Ersteigerer haben auf den Zuschlagspreis ein Aufgeld von 20 % inkl. Luxus- und Umsatzsteuer zu entrichten.

Das Eigentum geht erst mit der Zahlung des Kaufpreises, die Gefahr bereits mit dem Zuschlag an den Käufer über.

Sollte durch erfolgtes Doppelgebot eine Meinungsverschiedenheit entstehen, so wird die betreffende Nummer sofort nochmals ausgeboten. Der Auktionator behält sich das Recht vor, Nummern zu vereinen, zu trennen oder wegzulassen.

Die Gegenstände werden in dem Zustande verkauft, in welchem sie sich im Augenblicke des Zuschlages befinden. Da den Käufern während der Ausstellung Gelegenheit geboten wird, sich über Art und Erhaltung der Objekte Rechenschaft zu geben, können, nach erfolgtem Zuschlage, keinerlei Reklamationen berücksichtigt werden.

Die im Katalog enthaltenen Angaben und Beschreibungen sind mit bestem Wissen und Gewissen gegeben, können aber nicht gewährleistet werden.

Jeder Käufer ist persönlich haftbar für die durch ihn vollzogenen Käufe, und er kann nicht geltend machen, daß er für Rechnung Dritter gekauft habe.

Die Käufer, die dem Auktionator nicht persönlich bekannt sind, können angehalten werden, sich durch Bankausweis zu legitimieren.

Für die Aufbewahrung ersteigerter Objekte wird keine Gewähr geleistet. Verpackung und Versand sind Sache der Ersteigerer.

Katalogbezug und Auskunft durch

GALERIE FISCHER
LUZERN

HALDENSTRASSE 19

TELEPHON 2 57 72

AUKTIONSLEITUNG: THEODOR FISCHER, LUZERN

TELEGRAMME: GALERIE FISCHER LUZERN

AUSSTELLUNG IN LUZERN

GALERIE FISCHER

ab 10. Mai bis 23. Mai 1943
Sonntag, 16. und 23. Mai, geöffnet von 10—12 und 2½—5 Uhr

AUKTION IN LUZERN

GALERIE FISCHER, Haldenstraße 19

AUKTIONSORDNUNG

je vormittags 9¼ Uhr und nachmittags 2¼ Uhr

Dienstag,	25. Mai,	vormittags:	Möbel	Nr.	1 — 100
Dienstag,	25. Mai,	nachmittags:	Möbel	„	101 — 303
			Tapisserien	„	304 — 311
			Teppiche	„	312 — 387d
Mittwoch,	26. Mai,	vormittags:	Stoffe	„	388 — 411
			Glas	„	412 — 449
			Glasscheiben	„	450 — 471
			Silber	„	472 — 616
Mittwoch,	26. Mai,	nachmittags:	Schmuck	„	617 — 735
			Dosen und Miniaturen	„	736 — 786
			Kultusgegenstände	„	787 — 802
			Porzellan	„	803 — 884
Donnerstag,	27. Mai,	vormittags:	Skulpturen	„	885 — 923
			Zinn	„	924 — 982
			Fayencen und Steingut	„	983 — 1079
Donnerstag,	27. Mai,	nachmittags:	Ostasiatica	„	1080 — 1186
			Antiquitäten	„	1187 — 1300
Freitag,	28. Mai,	vormittags:	Antiquitäten	„	1301 — 1490
Freitag,	28. Mai,	nachmittags:	Aquarelle	„	1491 — 1544
			Stiche	„	1545 — 1667
			Bücher	„	1668 — 1689
Samstag,	29. Mai,	vormittags:	Gemälde	„	1690 — 1762
Samstag,	29. Mai,	nachmittags:	Gemälde	„	1763 — 1987

MÖBEL DES 15. BIS 19. JAHRHUNDERTS

1. Gotische Truhe, mit Kerbschnitzerei, im Innern abgeteilt. Arvenholz.
Graubünden, 16. Jahrhundert. 74×102×54 cm.

2. Truhe Henri II, Front mit Rahmenleisten, drei Panneaux, geschnitzt mit Rosetten in Rhomben. Nußbaum.
16. Jahrhundert. 75×150×60 cm.

3. Schrank, spätgotisch, mit großer Flügeltüre, der ausgesägte Sockel, die Randleisten und Gesims mit Blattranken in Kerbschnitzerei, als Abschluß Zinnen. Zirbelholz. Eisenbeschläge.
Tirol, um 1500. 178×175×66 cm.

4. Ein Paar Renaissance-Stühle, auf vierkantigen Brettern, die Zarge und die zweimal durchbrochene hohe Rücklehne reich geschnitzt mit Volutenranken und je einem Panneau, teils mit Rankenintarsien. Nußbaum.
16. Jahrhundert. Höhe je 126 cm.

5. Renaissance-Schrank, reich geschnitzt und eingelegt, auf Walzenfüßen, Front mit einer Türe, unten zwei Schubladchen, seitlich je zwei Pilaster und Nische, in der Mitte ein Pilaster, Türe mit zwei Pilastern, ein vorstehendes Gebälk tragend, oben Triglyphenfries, reicheingelegte Panneaux mit farbigen Blumenintarsien. Eiche, Ahorn- und Eschenmaser.
Süddeutsch, 16. Jahrhundert. 65×200×60 cm.
Siehe Abb. Tafel 2.

6. Leuchterweibchen, Maria mit Kind, polychrome alte Fassung, Vierzehnender-Geweih, mit sechs Kerzen, elektrisch montiert.
Schwäbisch, zweite Hälfte 15. Jahrhundert.

7. Truhe, Spätrenaissance, auf sechs Walzenfüßen, Front dreiteilig, mit Pilasterunterteilung, profiliert und reich geschnitzt mit Muschelornamenten und Blütenranken, Zahnschnittornament. Nußbaum.
Schweiz, um 1600. 75×175×70 cm.

8. Truhe, Spätrenaissance, Front mit zwei Panneaux, geschnitzt mit Fratze und Blumenvasen. Nußbaum.
Schweiz, um 1600. 55×160×50 cm.

9. Bolognesisches Schlüsselkästchen, eintürig, in den vier Feldern Bronzefratzen, im Innern Glaskasten.
Um 1600. 66×55 cm.

10. Schränkchen, oben und unten eine Schublade, in der Mitte eine Türe mit eingesetzter Kartusche, profiliert, mit Rahmenleisten. Nußbaum.
Um 1600. 95×60×31 cm.

11. Schränkchen, mit einer Türe, oben eine Schublade, mit zwei Holzgriffen, profiliert. Nußbaum.
Um 1600. 91×65×35 cm.

12. Truhe, Renaissance, auf fünf Walzenfüßen, Front mit Pilasterunterteilung und Rundbögen, eingelegt mit Blumenranken, seitlich Eisenhenkel. Nußbaum.
Schweiz, um 1600. 55×99×55 cm.

13. Bank, Renaissance, auf sechs gedrehten Beinen mit geschnitzten Zwischenstücken, je zwei verbunden durch gedrehte Stegverbindung, durchbrochene, reichgeschnitzte Zarge mit Krone und gerolltem Blattwerk. Nußbaum. Geschorenes, rotes Samtpolster.
Um 1600. 43×150×50 cm.

14. Truhe Renaissance, auf vier Tatzenfüßen, Eckpfeiler mit geschnitzten Akanthusblättern, Front mit Eierstabornament, eingelegt mit Wappen, Putten und Fabeltieren, seitlich und auf Deckel geometrisches Ornament. Nußbaum.
Florenz, 16. Jahrhundert. 64×180×60 cm.

15. Renaissance-Truhe, sarkophagförmig, auf Löwentatzen, geschnitzt mit Voluten und Triglyphen. Nußbaum.
Oberitalien, 16. Jahrhundert. 58×162×54 cm.

16. Renaissance-Truhe, auf Walzenfüßen, Front mit drei Pilastern und zwei Panneaux mit Masken, seitlich zwei Eisenhenkel. Eiche.
Um 1600. 67×123×54 cm.

17. Renaissance-Truhe, auf sechs Kugelfüßen, Front mit vier Pilastern und drei Panneaux mit Rahmenleisten, geschnitzt mit Blattornament. Nußbaum. Seitlich zwei Eisenhenkel.
Um 1600. 74×150×60 cm.

18. Kredenz, Spätrenaissance, auf Walzenfüßen, eintürig, unten zwei Schubladen, Panneaux mit Filet- und Wurzelholzeinlagen, Rahmenleisten, Zahn- und Eierstabornament. Nußbaum. Versilberte Beschläge.
Schweiz, um 1600. 137×155×58 cm.

19. Renaissance-Schrank, auf sechs Walzenfüßen, Unterteilung durch drei gedrehte und balusterförmige Halbsäulen, zwei Kassetten mit Rahmenleisten und geschnitzten Ranken, eine große Flügeltüre, gerades Gesims, Fries mit Ranken. Nußbaum.
Schweiz, um 1600. 220×160×62 cm.

20. Spiegel, Spätrenaissance, Holz, geschnitzter und vergoldeter Rahmen, mit Volutenund Arabeskendekor.
Oesterreich, um 1600. 86×61 cm.

21. Bronzeleuchter, im Renaissance-Stil, modern, zwölfarmig, montiert.
Holland. Höhe 65 cm; Durchmesser 100 cm.

22. Holländisches Kamin, datiert 1634, bestehend aus violetten und blauen Fayencekacheln mit Bildern aus der Biblischen Geschichte und Blumen, seitlich Steinumrahmung, mit Karyatiden und Löwenköpfen als Wappenhalter, einem eichenen Aufsatz und eisernem Feuerbock. 210×180×84 cm.

23. Renaissance-Tisch, auf gewundenen Beinen, mit Steg, Zarge geschnitzt mit Rankenornamenten, rechteckige Platte mit Marmor. Fürstliches Wappen. Nußbaum.
Italien, 17. Jahrhundert. 84×157×94,5 cm.

24. Tischchen Henri II, auf Säulenfüßen, mit Stegverbindung und mit einer Schublade. Nußbaum.
17. Jahrhundert. 65×56×39 cm.

25. Schrank, viertürig, profiliert und kassettiert. Messingbeschläge. 186×128×40 cm.

26. Schweizer Tisch, rund, auf vier schräggestellten gedrehten Säulenbeinen mit Stegverbindung, Zarge mit einer Schublade, Platte mit Schiefer. Nußbaum.
17. Jahrhundert. Höhe 74 cm; Durchmesser 103 cm.

27. Tirlitum Louis XIII, gedrehter Säulenschaft auf tellerförmigem gewölbtem Sockel, runde Platte. Nußbaum.
Schweiz, 17. Jahrhundert. Höhe 81 cm.

28. Tisch Louis XIII, auf schlanken gedrehten Säulenbeinen mit x-förmiger Stegverbindung, Zarge mit einer Schublade, Tischplatte mit erhöhtem Rand. Nußbaum.
17. Jahrhundert. 69×80×58 cm.

29. Stuhl Louis XIII, auf gedrehten Beinen mit Stegverbindung. Heller Brokatbezug mit grünem Blumenmuster. Nußbaum.
Schweiz, um 1700. Höhe 105 cm.

30. Fauteuil Louis XIII, auf gedrehten Beinen mit x-förmiger Stegverbindung, gedrehte Armpfosten, Armlehnen in Voluten auslaufend. Roter Brokatbezug. Nußbaum.
Schweiz, 17. Jahrhundert. Höhe 114 cm.

30a. Kleine Truhe, auf Kugelfüßen, Frontseite mit zwei Rundbogenfeldern, bunt eingelegt, mit Vögeln, Ranken und Würfelornament, mit Kreuzeszeichen und Datum 1637. Nußbaum.
Schweiz. 98×53×32 cm.

30b. Kleine Truhe, auf Walzenfüßen, profiliert und kassettiert. Nußbaum.
Schweiz, 17. Jahrhundert. 29,5×47×30 cm.

31. Walliser Tisch, auf Säulenbeinen mit würfelförmigem Zwischenstück, seitliche Stegverbindung und Mittelbalken, Zarge geschnitzt mit Ranken und Wappen der Familie Riedmatten. Nußbaum.
17. Jahrhundert. 77×215×70 cm.

32. Ein Paar Fauteuils Louis XIII, auf gedrehten Säulenbeinen, mit gedrehter Stegverbindung und Armpfosten, in liegende Löwen auslaufend, gerade Rücklehne mit geschnitzten Akanthusblättern. Nußbaum. Gestreifter beige Samtbezug.
Schweiz, 17. Jahrhundert. Höhe je 90 cm.
Siehe Abb. Tafel 3.

33. Ein Paar Hocker Louis XIII, auf gedrehten Beinen mit x-förmiger Stegverbindung.
Alter Kasakbezug. Höhe je 51 cm.

34. Tisch Louis XIII, auf gedrehten Beinen mit Stegverbindung, Zarge mit einer Schublade, Platte mit vier kleinen Fileteinlagen. Nußbaum.
Schweiz, 17. Jahrhundert. 78×120×76,5 cm.

35. Fauteuil Louis XIII, auf gedrehten Beinen mit Stegverbindung, geschweifte Armlehnen, in Voluten auslaufend, mit geschnitzten Akanthusblättern. Nußbaum. Roter Stoffbezug.
17. Jahrhundert. Höhe 120 cm.

36. Hocker Louis XIII, auf gedrehten Beinen mit Stegverbindung. Nußbaum. Samtpolster.
Schweiz, um 1700. 60×50×46 cm.

37. Kredenz, Spätrenaissance, Front mit drei Pilastern, zwei Flügeltüren mit durch Rahmenleisten eingefaßten Panneaux, oben zwei Schubladen, profiliert. Nußbaum.
Schweiz, erste Hälfte 17. Jahrhundert. 115×143×50 cm.

38. Fauteuil Louis XIII, auf gedrehten Beinen mit Stegverbindung, gedrehte Armpfosten, gerade Armlehnen mit Stoffpolster. Nußbaum. Geblümter rötlich-weißer Stoffbezug.
17. Jahrhundert. Höhe 119 cm.

39. Kredenz, mit zwei Flügeltüren, oben zwei Schubladen, profiliert. Nußbaum.
Schweiz, 17. Jahrhundert. 115×140×50 cm.

40. Stuhl Louis XIII, auf gedrehten Beinen mit Stegverbindung. Nußbaum. Geflammter Repsbezug.
Um 1700. Höhe 86 cm.

41. Zwei Stühle Louis XIII, auf gedrehten Beinen mit Stegverbindung, geschweifte, durchbrochene Rücklehne. Nußbaum. Grüner Seidenbezug.
17. Jahrhundert. Höhe je 104 cm.

42. Tischchen Louis XIII, auf schlanken gedrehten Säulenbeinen mit Stegverbindung, Zarge mit einer Schublade, Platte mit erhöhtem Rand. Nußbaum.
Schweiz, um 1700. 70×72×50 cm.

43. Fauteuil Louis XIII, mit gedrehten Beinen und Stegverbindung, Armlehnen in Voluten auslaufend. Nußbaum. Stoffbezug mit Blumenmuster.
17. Jahrhundert. Höhe 97 cm.

44. Ofenverkleidung, Front eintürig, mit durchbrochenem Gitterwerk. 103×98×39 cm.

45. Zürcher Wellenschrank, auf Walzenfüßen, mit Flügeltüre, gerades Gesims. Nußbaum.
17. Jahrhundert. 210×210×77 cm.

46. Barock-Tisch, auf vier gedrehten Säulenbeinen mit Stegverbindung.
17. Jahrhundert. 80×60×44 cm.

47. Schweizer Tisch, rund, mit Schieferplatte, auf Schaft mit vier ausgeschnittenen Brettkufen. Nußbaum.
17. Jahrhundert. Höhe 70 cm; Durchmesser 93 cm.

48. Kirchenleuchter, Bronze, achtarmig, mit vierteiliger Kette.
17. Jahrhundert.

49. Barock-Spiegel, mit zwei gedrehten Säulen, geschweifter Giebel, schwarz gestrichen, Aufsatz: Wappenkartusche, holzgeschnitzt und vergoldet, mit Akanthusranken.
17. Jahrhundert. Höhe 145 cm.

50. Barock-Spiegel, geschnitzter und vergoldeter Rahmen mit Akanthusblattranken.
17. Jahrhundert. 145×115 cm.

51. Schreibpult, Barock, in der Mitte ausgeschnitten, mit einer Türe, seitlich drei Schublädchen, Zarge mit einer Schublade, ausziehbare Schreibplatte, Aufsatz mit Klappdeckel, seitlich zwei Schublädchen. Nußbaum, mit Filet- und Maserholzeinlagen. Ziselierte vergoldete Bronzebeschläge. 98×89×58 cm.

52. Barock-Spiegel, geschnitzt, mit gerolltem Bandwerk und Blumen.
17. Jahrhundert. 102×83 cm.

53. Barock-Fauteuil, auf Volutenbeinen mit geschnitzter Zarge und Stegverbindung, hohe Rücklehne und Sitz mit Jonc.
Um 1700. Höhe 77 cm.

54. Fauteuil im Barock-Stil, vergoldetes Gestell mit Hohlkehlen. Roter Samtbezug mit hellen Blumenstreifen. Höhe 70 cm.

55. Bündner Wiege, auf Schaukelkufen, seitlich geschnitzt mit Wappen. Nußbaum. Um 1700. Länge 97 cm.

56. Drei Stühle, Barock, auf gedrehten Beinen mit Stegverbindung, durchbrochene geschweifte Rücklehne mit Stoffpolster. Nußbaum. Samtpolster.
Tessin, um 1700. Höhe je 97 cm.

57. Barock-Wiege, profiliert, auf Schaukelkufen, seitlich geschnitzt mit Blütenzweig. Nußbaum.
Schweiz, 17. Jahrhundert. 46×95×46 cm.

58. Barock-Wiege, auf Brettkufen, seitlich zweimal durchbrochen. Nußbaum.
Schweiz, 17. Jahrhundert. 41×78×40 cm.

59. Barock-Etagere, dreiteilig, mit gedrehten Säulen. Nußbaum. 45×58 cm.

60. Barock-Schränkchen, auf vier Kugelfüßen, mit einer Flügeltüre und einer Schublade, profiliert, mit Rahmenleisten. Nußbaum, mit Fileteinlagen. Eisenbeschläge.
Schweiz, 17. Jahrhundert. 97×78×37 cm.

61. Barock-Tisch, auf gedrehten Beinen mit seitlicher Stegverbindung und Mittelbalken, Zarge mit einer Schublade, Platte mit Filet- und geometrischen Einlagen. Nußbaum.
Schweiz, um 1700. 70×137×77 cm.

62. Tessiner Truhe, Front mit zwei glatten Panneaux und drei geschnitzten Pilastern mit Rosetten- und Schildornament. Nußbaum.
17. Jahrhundert. 68×152×49 cm.

63. Barock-Truhe, auf Tatzenfüßen, Front mit drei Pilastern und zwei Panneaux mit hellen Filet- und geometrischen Einlagen. Nußbaum.
Schweiz, 17. Jahrhundert. 55×153×52 cm.

64. Sechs Tessiner Stühle Louis XIII, auf gedrehten Beinen mit Stegverbindung. Nußbaum. Lederpolster.
17. Jahrhundert. Höhe je 96 cm.

65. Zwei Galgenstabellen, eine mit Initialen B. M., die andere reich geschnitzt mit Rosetten und Ranken. Nußbaum.
17./18. Jahrhundert. Höhe 87 und 88 cm.

66. Truhe Louis XIV, auf vier gedrungenen Füßen, geschweifte Zarge, profilierte Front, in der Mitte geschnitzte Blumenvase, seitlich Eisenringe. Nußbaum.
17. Jahrhundert. 74×130×53 cm.

67. Fauteuil Louis XIV, kurze geschweifte Beine mit Huffüßen, ausgeschnittene Zarge, geschweifte Rücklehne und Armpfosten. Nußbaum. Roter Bezug mit Blumenmuster.
Schweiz, 17. Jahrhundert. Höhe 94 cm.

68. Bürofauteuil Louis XIV, geschweifte Beine mit x-förmiger Stegverbindung, gerade Armlehnen, geschweifte Rücklehne, geschnitzt mit Rocaille-Ornamenten. Nußbaum. Gelblicher Damastbezug.
Um 1700. Höhe 89 cm.

69. Tisch Louis XIV, auf vier geschweiften Beinen mit Huffüßen, Zarge seitlich geschnitzt mit Muschelornament, Maserholzplatte. Nußbaum.
Schweiz, Ende 17. Jahrhundert. 70×80×57 cm.

70. Ein Paar Berner Zungenstühle Louis XIV, auf vier geschweiften Beinen mit Tatzenfüßen, Sitz mit geflammtem ungarischem Point-Bezug. Nußbaum.
Zweite Hälfte 17. Jahrhundert. Höhe je 105 cm.

71. Berner Fauteuil Louis XIV, geschweifte Beine mit Huffüßen, geschweifte Zarge und Rücklehne, geschnitzt mit Blättern und Rocaille-Ornamenten. Nußbaum. Heller gewobener Bezug mit roten Blumen.
Um 1700. Höhe 110 cm.

72. Spiegel, Régence, oval, vergoldet und geschnitzt mit Blattranken.
Um 1700. Durchmesser 38 cm.

73. Truhe, auf Walzenfüßen, Front und Seiten mit zwei geschnitzten Panneaux mit Blattranken. Nußbaum.
Schweiz, um 1700. 55×110×49 cm.

74. Kronleuchter, aus fünf kupfergetriebenen und bemalten, mit Steinen besetzten Kronen zusammengestellt, elektrisch montiert.
18. Jahrhundert. Durchmesser 50 cm.

75. Himmelbett mit gewundenen Säulen.
18. Jahrhundert. Höhe 188 cm.

76. Tisch im Stil Louis XV, geschweift und geschnitzt mit Akanthusblättern. Nußbaum. 74×130×75 cm.

77. Aufsatzschränkchen, auf zwei Brettkufen, eintürig, Nußbaum, eingelegt, mit Initialen J.H.M. und M.L.W. Datum 1784.
Schweiz, 18. Jahrhundert. 115×69×39 cm.

78. Drei Stabellen, geschnitzte Rücklehnen mit zwei Adlern, Ranken und Kerbschnitt.
Schweiz, 18. Jahrhundert. Höhe je 89 cm.

79. Galgenstabelle, Rücklehne mit Kerbschnitt, zwei Tierfratzen und Datum 1762.
Höhe 86 cm.

80. Schaukasten, mit Butzenscheiben, grün gestrichen.
Ostschweiz, 18. Jahrhundert. 61×48 cm.

81. Spiegel, holzgeschnitzter, vergoldeter Rahmen.
Italien, 18. Jahrhundert. 82×68 cm.

82. Kaminbank, Tessiner Bauernstil. Tannenholz. 132×93 cm.

83. Schrank, eintürig, profiliert. Nußbaum.
18. Jahrhundert. 183×102×40 cm.

84. Schreibkommode Louis XV, mit eintürigem Aufsatz mit geschweiftem Giebel, Kommode mit zwei Schubladen, herunterklappbare Schreibplatte, weiß gestrichen. Messingbeschläge, vergoldete Kapitelle. 223×120×55 cm.

85. Fauteuil Louis XIV, auf Volutenbeinen mit Stegverbindung, gerade Armlehnen, Zarge geschnitzt mit Blattranken. Nußbaum. Polster mit Blattmuster.
Westschweiz, um 1700. Höhe 110 cm.

86. Tessiner Truhe, auf zwei Brettkufen, in der Mitte ausgesägt, Kerbschnittdekor. Kastanienholz.
18. Jahrhundert. 70×119×42 cm.

87. Tisch Louis XV, auf geschweiften, massiven Beinen, Zarge mit einer Schublade. Nußbaum.
Schweiz, 18. Jahrhundert. 73×72×65 cm.

88. Konsoltisch Louis XVI, auf vier Vierkantbeinen, grün gestrichen und vergoldet. Imitierte Marmorplatte.
Venedig, 18. Jahrhundert. 85×111×54 cm.

90. Berner Zungenstuhl Louis XV, auf vier geschweiften Beinen. Nußbaum.
Mitte 18. Jahrhundert. Höhe 97 cm.

91. Tischchen Louis XV, auf geschweiften Beinen und Zarge mit einer Schublade, Platte mit erhöhtem Rand. Nußbaum.
Westschweiz, 18. Jahrhundert. 68×72×52 cm.

92. Sechs Stühle Louis XV, Jonc, Buchenholz, auf geschweiften Beinen, geschnitzt mit Rosen und Akanthusblättern. Höhe je 92 cm.
Siehe Abb. Tafel 3.

93. Kommode Louis XVI, mit zwei Schubladen und roter Marmorplatte, auf gedrungenen kannelierten Kugelfüßen, Ecken abgerundet. Nußbaum, mit Filet- und Maserholzeinlagen. Messingbeschläge.
Bern, 18. Jahrhundert. 86×99×52 cm.

94. Barock-Wiege, auf zwei Schaukelkufen, mit sechs Holzgriffen und seitlichen Kartuschen. Nußbaum.
Schweiz, Ende 18. Jahrhundert. 53×97×45 cm.

95. Schränkchen, zweiteilig, unten eine Bank, oben eine Türe, bunt bemalt mit Blumenranken und Vögeln, Initialen J.M., A.M.S. und Datum 1772, im Innern zwei Fächer.
Schweiz. 185×89×36 cm.

96. Schweizer Tisch, auf vier runden Säulenbeinen mit Stegverbindung, Zarge mit zwei Schubladen, eingelegt und datiert 1790, Initialen J. F., seitlich geschnitzt, einfache Platte. Nußbaum.
Schweiz. 79×100×114 cm.

97. Schreibkommode Louis XVI, auf kurzen Vierkantbeinen, mit zwei Schubladen, Rollverschluß, im Innern ausziehbare Schreibplatte, zwei Fächer und fünf Schublädchen. Kirschbaum, mit Fileteinlagen. Bronzebeschläge.
Schweiz, zweite Hälfte 18. Jahrhundert. 114×118×64 cm.

98. Bank Louis XV, auf geschweiften Beinen mit Volutenfüßen, geschweifte profilierte Zarge. Rotes Seidenpolster. Nußbaum.
Mitte 18. Jahrhundert. 45×122×35 cm.

99. Berner Tisch Louis XV, auf vier geschweiften Vierkantbeinen, geschweifte Zarge mit einer Schublade, Platte furniert mit Rhombenmuster. Kirschbaum.
Schweiz, Mitte 18. Jahrhundert. 67×53×76 cm.

100. Spiegel Stil Louis XIV, Bronzerahmen, durchbrochen mit Ranken und Medusenhaupt. 62×55 cm.

101. Tisch, Stil Louis XIV, auf Kugelfüßen mit Krallen, x-förmige Stegverbindung, mit Pinienzapfen, runde Säulenbeine, Zarge mit geschnitzten Blättern, Plattenrand, mit Blattfries. Nußbaum. 80×125×77 cm.

102. Neuenburger Wanduhr Louis XVI, mit Sockel, bemalt mit roten Rosen auf hellgrünem Grund, vergoldete und reichziselierte Bronzebeschläge, Blattranken, als Bekrönung Urne.
Ende 18. Jahrhundert. Höhe 77 cm; Sockel Höhe 30 cm.

103. Boulle-Schreibtisch Louis XIV, auf vergoldeten Kugelfüßen, mit acht Volutenbeinen, je vier durch Stege miteinander verbunden, Front mit sieben Schubladen und einer Türe, aufs reichste inkrustiert: Messingauflagen auf ausgespartem Schildpattgrund, Figuren Fabeltiere und Ranken.
Um 1700. 82×135×72 cm.

104. Zwei Barock-Zungenstühle mit Rocaille-Schnitzereien. Nußbaum. Roter Damastbezug.
Holland, 18. Jahrhundert. Höhe je 110 cm.

105. Sechs Berner Zungenstühle Louis XV, auf geschweiften Beinen mit Voluten und Huffüßen, Rücklehne durchbrochen, mit zungenförmigem Mittelstück und Voluten. Nußbaum.
Mitte 18. Jahrhundert. Höhe je 103 cm.
Siehe Abb. Tafel 3.

106. Tisch Louis XVI, auf geraden Vierkantbeinen, Zarge mit einer Schublade. Nußbaum, eingelegt.
Zweite Hälfte 18. Jahrhundert. 75×86×60 cm.

107. Stuhl Louis XV, auf geschweiften Beinen mit Huffüßen, Zarge geschnitzt mit Blumen, Rücklehne durchbrochen mit Zunge. Nußbaum. Grüner Seidenbezug.
Schweiz, Mitte 18. Jahrhundert. Höhe 90 cm.

108. Barock-Wiege, auf Schaukelkufen, seitlich Christus- und Mariamonogramm, Initialen Bar Leo und Datum 1777. Nußbaum. 46×90×54 cm.

109. Vitrine Louis XVI, zweiteilig, Kommodenunterteil auf Walzenfüßen, mit drei Schubladen, Holzgriffe, Vitrinenaufsatz eintürig, leicht geschweiftes profiliertes Gesims. Eiche. Messingbeschläge.
Zweite Hälfte 18. Jahrhundert. 210×125×55 cm.

110. Grüner Kachelofen, viereckiger Unterbau mit tragenden Löwen und Engelsköpfen in Relief, rechteckiges Zwischenstück, weiße Kacheln, blau bemalt mit ländlichen Szenen, dreieckiger Kaminaufbau mit thronenden Löwen als Schildträgern.
Schweiz, um 1800.

111. Tisch Stil Louis XV, auf geschweiften kannelierten Beinen, Zarge mit einer Schublade und geschnitzten Blättern. Nußbaum.
19. Jahrhundert. 72×105×72 cm.

112. Tisch Louis XVI, auf geraden Vierkantbeinen, Platte eingelegt mit Stern und Bändern, datiert 1786. Nußbaum.
Schweiz. 70×116×78 cm.

113. Schreibkommode Louis XV, der Kommodenunterteil geschweift, mit drei Schubladen, schräggestellte, herunterklappbare Schreibplatte, im Innern acht Schublädchen und zwei Fächer. Ziselierte Bronzebeschläge.
Schweiz, Mitte 18. Jahrhundert. 112×130×62 cm.

114. Jardiniere Louis XV, auf hohen geschweiften Beinen, mit Jonc, geschnitzt mit vier Girlanden und Bandschlaufen. Blecheinsatz.
18. Jahrhundert. 96×48×37 cm.

115. Kommode Louis XVI, auf gedrungenen Vierkantbeinen, mit drei Schubladen. Nußbaum, mit Fileteinlagen. Messingbeschläge.
Zweite Hälfte 18. Jahrhundert. 86×133×56 cm.

116. Sechs Stabellenrückwände, zwei geschnitzt.
18. Jahrhundert.

117. Tischchen Louis XVI, auf vier kannelierten Vierkantbeinen, Zarge mit einer Schublade, mit Eisenstabornament. Kirschbaum.
Schweiz, zweite Hälfte 18. Jahrhundert. 72×74×43 cm.

118. Schreibpult, Barock, schräger Klappdeckel mit Wurzelmasereinlage, im Innern sechs Schublädchen. Nußbaum, furniert.
Schweiz, 18. Jahrhundert. 27×74×69 cm.

119. Walliser Tisch, auf balusterförmig gedrehten Beinen mit Stegverbindung, Zarge mit Initialen M.G.M.J., Datum 1751, beidseitig ausziehbare Platte. Nußbaum.
81×153×63,5 cm; ausgezogen 281 cm.

120. Drei Jonc-Stühle Louis XVI, auf kannelierten Säulenfüßen, gerade, viereckige Rücklehne.
Basel, 18. Jahrhundert. Höhe je 91 cm.

121. Truhe, auf Kugelfüßen, mit Kerbschnittrosetten. Nußbaum.
Schweiz, 18. Jahrhundert. 48,5×86,5×49 cm.

122. Zwei Stühle Louis XVI, auf kannelierten Vierkantbeinen, durchbrochene Rücklehne mit zwei Stäben. Kirschbaum. Ohne Sitze. Höhe je 94 cm.

123. Barock-Wiege, auf Schaukelkufen, profiliert, seitlich eingeschnittenes Herz. Tannenholz.
Schweiz, 18. Jahrhundert. 50×105×60 cm.

124. Kommode Louis XVI, auf kurzen Vierkantbeinen, mit drei Schubladen, ziselierte Bronzebeschläge. Kirschbaum, Fileteinlagen. 96×119×57 cm.

125. Schreibkommode Louis XVI, auf ausgesägten Brettkufen, mit drei Schubladen, schräggestellte, herunterklappbare Schreibplatte, im Innern vier Schublädchen und abschließbares Fach, Nußbaum, reich eingelegt mit farbigen Filets: Blumen, Häuser und geometrische Ornamente. Maserholzeinlagen. Messingbeschläge und -griffe.
Schweiz, zweite Hälfte 18. Jahrhundert. 110×133×55 cm.

126. Schreibtisch Louis XV, auf geschweiften, sich verjüngenden Vierkantbeinen, Zarge mit drei Schubladen, Rollverschluß, im Innern ausziehbare Schreibplatte mit Lederbezug, vier Schublädchen und vier Fächer, oben drei Schubladen und weiße Marmorplatte mit Messinggalerie, vergoldete ziselierte Bronzebeschläge. Rosenholz, eingelegt. Filets mit Würfelmuster.
Frankreich, Mitte 18. Jahrhundert. 115×120×50 cm.
Siehe Abb. Tafel 4.

127. Ein Paar Barock-Stühle, auf geraden Vierkantbeinen mit Hohlkehlen, Zarge und die Rücklehne en médaillon geschnitzt mit Mäander- und Bandornament. Nußbaum.
Deutsch, 18. Jahrhundert. Höhe je 113 cm.

128. Kanapee Louis XVI, auf geraden Vierkantbeinen, Rücklehne durchbrochen, mit verschlungenen Bändern, vergoldetes Blattornament. Nußbaum. Gelbes Stoffpolster.
Deutsch, zweite Hälfte 18. Jahrhundert. 82×99×45 cm.

129. Poudreuse Louis XV, auf schlanken geschweiften Vierkantbeinen, geschweifte Zarge mit drei Schublädchen und ausziehbarer Platte, oben dreiteilig, aufklappbar, im Innern Spiegel und drei Fächer. Nußbaum, mit grünen Fileteinlagen.
Mitte 18. Jahrhundert. 71×73×41 cm.

130. Ein Paar Stühle, Régence, auf geschweiften Volutenbeinen, Zarge und Rücklehne geschnitzt mit Rocaille-Ornamenten. Sitze und Rücklehne mit Jonc. Nußbaum.
Frankreich, um 1700. Höhe je 102 cm.

131. Damenschreibtisch Louis XVI, auf geraden, kannelierten Vierkantbeinen, mit zwei Schubladen, schräggestellte, aufklappbare Schreibplatte, im Innern vier Schublädchen mit Filzbelag. Nußbaum und Kirschbaum. Bronzebeschläge.
Schweiz, zweite Hälfte 18. Jahrhundert 113×100×54 cm.

132. Fauteuil Louis XVI, auf runden kannelierten Säulenbeinen, geschweifte Armlehnen und Pfosten, gerade Rücklehne. Kirschbaum. Geblümtes Seidenpolster.
Höhe 87 cm.

133. Kommode Louis XVI, auf Walzenfüßen, mit drei Schubladen, geschnitzt mit Blumen und verschlungenem Bandwerk. Nußbaum. Sechs Holzgriffe.
Schweiz, zweite Hälfte 18. Jahrhundert. 78×125×55 cm.

134. Kommode Louis XV, auf Walzenfüßen, geschweifte Front mit vier Schubladen. Nußbaum, mit Fileteinlagen. Ziselierte Bronzebeschläge. 87×130×62 cm.

135. Truhe, Barock, auf Kugelfüßen, Front mit zwei geschweiften Kartuschen und zwei Rosetten.
Schweiz, 18. Jahrhundert. 56×130×50 cm.

136. Schrank Louis XV, Vorderfüße mit vier Voluten, Front mit zwei hohen Türen, profiliert und geschnitzt mit Blumenvase und Ranken. Gerades Gesims. Eiche.
Normandie, Mitte 18. Jahrhundert. 230×140×63 cm.

137. Truhe, bemalt mit Blumen und Ranken. Grüner Grund. Datiert 1782. Tannenholz.
Schweiz. 33×76×47 cm.

138. Ein Paar Stühle Louis XVI, auf geraden kannelierten Säulenbeinen, profilierte Zarge mit Blumen, Rücklehne en médaillon, durchbrochen, mit Urne mit Feuer. Nußbaum.
Deutschland, Ende 18. Jahrhundert. Höhe je 102 cm.

139. Luzerner Büfett, dreiteilig, reich geschnitzt, Unter- und Oberteil zweitürig, mit Pilasterunterteilung, zwei gedrehten Säulchen, Blattfries und Kassetten, Mittelteil mit zwei Schublädchen. Nußbaum. Datiert 1735. 135×200×54 cm.

140. Wanduhr Louis XVI, auf Sockel, reichziselierte vergoldete Bronzen, Vernis Martin, hellgrüner Grund, mit Blumen bemalt, mit schönem Glockenspiel und Schlagwerk (spielt verschiedene Lieder).
Paris, Ende 18. Jahrhundert. 114×50 cm.

141. Kommode Louis XV, geschweift, mit zwei Schubladen und rötlicher Marmorplatte, vergoldete ziselierte Bronzebeschläge und -sabots. Nußbaum, furniert, eingelegt mit Rauten- und Würfelmustern.
Mitte 18. Jahrhundert. 90×95×55 cm.
Siehe Abb. Tafel 5.

142. Schreibtisch mit Rollpult Louis XVI, auf runden Säulenbeinen, Zarge mit einer Schublade, Aufsatz mit vier Schublädchen, im Innern sechs Schublädchen und Lederbezug. Mahagoni. Bronzebeschläge und -leisten.
Ende 18. Jahrhundert. 125×125×53 cm.

143. Schreibtisch Louis XV, auf geschweiften kannelierten Beinen, Zarge mit zwei Schubladen, geschweifte Platte mit rotem Lederbezug. Palisanderholz. Vergoldete und ziselierte Bronzebeschläge.
Mitte 18. Jahrhundert. 73×130×78 cm.

144. Berner Tisch Louis XVI, halbmondförmig, Platte zum Aufklappen, Vierkantbeine mit Hohlkehlen. Nußbaum, mit hellen Ornamenteinlagen.
Zweite Hälfte 18. Jahrhundert. Höhe 76 cm; Durchmesser 105 cm.

145. Damenschreibtischchen Louis XV, auf schlanken sich verjüngenden Vierkantbeinen, Zarge mit einer Schublade, schräggestellte, herunterklappbare Schreibplatte, im Innern vier Schublädchen und zwei Fächer. Nußbaum, mit Fileteinlagen.
Schweiz, Mitte 18. Jahrhundert. 86×52×40 cm.

146. Chiffonniere Louis XVI, mit drei Schubladen. Nußbaum, mit Filet- und Maserholzeinlagen.
Schweiz, Ende 18. Jahrhundert. 77×47×32 cm.

147. Spieltischchen Louis XV, aufklappbare Platte mit Schachbrett und Maserholz. Nuß- und Kirschbaum.
Schweiz, Mitte 18. Jahrhundert. 72×80×39 cm.

148. Kommode Louis XV, geschweift, mit vier Schubladen, rötliche Marmorplatte. Palisander. Ziselierte, vergoldete Bronzebeschläge.
18. Jahrhundert. 93×93×50 cm.

149. Berner Schreibtisch Louis XV, auf vier geschweiften sich verjüngenden Vierkantbeinen, Zarge mit drei Schubladen, mit Bronzebeschlägen, Platte mit Lederbezug. Nußbaum, furniert.
Mitte 18. Jahrhundert. 74×145×69 cm.

150. Ein Paar Stühle Louis XV, auf geschweiften kannelierten Beinen, Rücklehne und Zarge mit geschnitzten Blumen. Nußbaum. Moderner Seidenbezug mit Chinoiserien.
Schweiz, Mitte 18. Jahrhundert. Höhe je 85 cm.

151. Damenschreibtisch Louis XVI, auf geraden sich verjüngenden Vierkantbeinen, zwei Schubladen, schräggestellte, herunterklappbare Schreibplatte, vier Schublädchen und zwei Fächer. Nußbaum, mit hellen Fileteinlagen. Bronzebeschläge.
Schweiz, zweite Hälfte 18. Jahrhundert. 100×93×49 cm.

152. Damenschreibtisch Louis XV, auf schlanken geschweiften Beinen, ausgeschnittene Zarge mit einer Schublade, schräggestellte, herunterklappbare Schreibplatte, im Innern vier Schublädchen und zwei Fächer. Nußbaum, mit Maserholz- und dunklen Fileteinlagen.
Schweiz, Mitte 18. Jahrhundert. 102×83×46 cm.

153. Coiffeuse Louis XVI, auf schlanken geraden Vierkantbeinen, Zarge mit einer Schublade, aufklappbare Platte, im Innern vier Fächer und Spiegel. Nußbaum, mit Fileteinlagen.
Schweiz, zweite Hälfte 18. Jahrhundert. 73×73×47 cm.

154. Tisch Louis XV, auf geschweiften runden Beinen mit Huffüßen, ausgeschnittene Zarge mit einer Schublade, Platte mit erhöhtem Rand. Kirschbaum.
Schweiz, Mitte 18. Jahrhundert. 70×74×55 cm.

155. Spieltischchen Louis XV, leichtgeschweifte ausgeschnittene Zarge, aufklappbare Platte, im Innern Filzbelag. Nußbaum, mit Fileteinlagen und Sternornamenten.
Schweiz, zweite Hälfte 18. Jahrhundert. 70×72×40 cm.

156. Ein Paar Fauteuils Louis XV, auf geschweiften profilierten Vierkantbeinen, geschweifte Zarge, Armpfosten und Seitenlehnen, Rücklehne en médaillon. Nußbaum. Blauer Aubusson-Bezug mit buntem Blumenmuster.
Mitte 18. Jahrhundert. Höhe je 95 cm.

157. Tischchen Louis XV, auf starkgeschweiften kannelierten Beinen mit Huffüßen, ausgeschnittene geschweifte Zarge und Platte. Dunkel gestrichen.
Mitte 18. Jahrhundert. 67×66×52 cm.

158. Vitrine Stil Louis XV, mit einer großen Flügeltüre, Bronzestabumrahmung, vergoldete Bronzebeschläge und -sabots, oben Bronzegalerie und Marmorplatte. Palisander, eingelegt mit hellen Blumenornamenten. Im Innern drei Etageren.
19. Jahrhundert. 145×65×35 cm.

159. Liseuse Louis XV, auf vier starkgeschweiften Vierkantbeinen, Zarge mit einer Schublade, Bücherfach mit beidseitig zurückschiebbarem Vorhangverschluß. Nußbaum.
Schweiz, Mitte 18. Jahrhundert. 81×43×37 cm.

160. Berner Tisch Louis XVI, auf Vierkantbeinen, Zarge mit Hohlkehlen, ovale Platte mit dunklem Rand. Kirschbaum. Höhe 73 cm.

161. Fauteuil Stil Louis XIV, auf gedrehten Beinen mit Stegverbindung, geschweifte Armlehnen, gedrehte Armpfosten. Nußbaum. Seidenpolster mit Blumen.
19. Jahrhundert. Höhe 112 cm.

162. Damenschreibtisch Louis XVI, auf schlanken Vierkantbeinen, Zarge mit einer Schublade, schräggestellte, aufklappbare Schreibplatte, im Innern vier Schublädchen und vier Fächer. Nußbaum, mit farbigen Fileteinlagen und Kleeblattornament.
Schweiz, zweite Hälfte 18. Jahrhundert. 100×65×42 cm.

163. Spieltischchen Louis XV, auf geschweiften Vierkantbeinen mit Huffüßen, ausgeschnittene Zarge aufklappbare Platte mit Schachbrettmuster, im Innern Filetbelag. Nußbaum, mit Filet- und Maserholzeinlagen.
Mitte 18. Jahrhundert. 71×77×38 cm.

164. Tischkommödchen Louis XVI, auf schlanken kannelierten Vierkantbeinen, zwei Schubladen. Kirschbaum. Bronzebeschläge.
Schweiz, zweite Hälfte 18. Jahrhundert. 75×53×33 cm.

165. Coiffeuse Louis XVI, auf geraden sich verjüngenden Vierkantbeinen, Zarge mit zwei Schubladen, Platte dreiteilig, zum Aufklappen, im Innern vier Fächer und Spiegel. Rosenholz und Nußbaummaser, Fileteinlagen.
Zweite Hälfte 18. Jahrhundert 74×75×47 cm.

166. Schreibtisch Louis XVI, auf geraden kannelierten Vierkantbeinen, Zarge mit zwei Schubladen, Platte mit geschweifter Galerie. Nußbaum.
Zweite Hälfte 18. Jahrhundert. 72×68×98 cm.

167. Berner Damenschreibtisch Louis XVI, auf geraden Vierkantbeinen, Zarge mit einer Schublade, schräggestellte, aufklappbare Schreibplatte, im Innern sechs Schublädchen und drei Fächer. Nuß- und Kirschbaum, mit Filet- und Maserholzeinlagen. Bronzebeschläge.
Zweite Hälfte 18. Jahrhundert. 102×80×50 cm.

168. Sechs Stühle Louis XV, mit Rohrgeflecht, auf geschweiften kannelierten Beinen, Zarge und Rücklehne mit geschnitzten Blumen.
Mitte 18. Jahrhundert. Höhe je 90 cm.

169. Chaiselongue Louis XV, auf geschweiften Beinen, geschweifte halbrunde Rücklehne, mit Verlängerungsbänkchen zum Heranschieben. Nußbaum. Blauer Samtbezug.
Mitte 18. Jahrhundert. 103×120×75 cm; Bänkchen 40×45×75 cm.

170. Schreibtisch Louis XV, geschweifte Vierkantbeine mit Sabots und Zarge mit drei Schublädchen, Platte mit Lederbezug, reich eingelegt mit Rhombenmuster. Rosen- und Veilchenholz. Vergoldete ziselierte Bronzebeschläge.
Mitte 18. Jahrhundert. 72×130×71 cm.

171. Kommode Louis XV, geschweifte Beine und Zarge mit zwei Schubladen, gelbliche Marmorplatte. Nußbaum, Wurzelholzeinlagen. Ziselierte vergoldete Bronzebeschläge.
Schweiz, Mitte 18. Jahrhundert. 77×95×60 cm.

172. Tischchen Louis XVI, auf geraden Vierkantbeinen, mit Zwischentablar und einer Schublade, Platte mit erhöhtem Rand. Nußbaum.
Schweiz, Ende 18. Jahrhundert. 72×64×53 cm.

173. Ein Paar Fauteuils Louis XV, geschweifte kannelierte Beine, in Voluten auslaufend, geschweifte Zarge und Rücklehne, geschnitzt mit Blumen und Voluten. Nußbaum. Roter geblümter Damastbezug.
Mitte 18. Jahrhundert. Höhe je 95 cm.

174. Spieltisch Louis XV, vier schlanke geschweifte Vierkantbeine, geschweifter Plattenrand, Zarge mit einer Schublade, Platte eingelegt mit Schachbrettmuster, Kartenemblemen und Blattranken. Nuß- und Buchsbaumholz.
Mitte 18. Jahrhundert. 75×85×75 cm.

175. Ein Paar Berner Zungenstühle Louis XV, geschweifte Beine und Zarge, Rücklehne viermal durchbrochen. Nußbaum. Heller Pointbezug mit rotem Muster aus späterer Zeit.
Mitte 18. Jahrhundert. Höhe je 97 cm.

176. Damenschreibtisch Louis XV, auf schlanken geschweiften Vierkantbeinen, geschweifte Zarge, schräggestellte, herunterklappbare Platte im Innern. Palisander, mit Fileteinlagen. Vergoldete Bronzebeschläge und -sabots.
Mitte 18. Jahrhundert. 90×74×40 cm.
Siehe Abb. Tafel 4.

177. Berner Chiffonniere-Tischchen Louis XVI, mit drei Schubladen, auf schlanken geraden Vierkantbeinen. Kirschbaum, mit Fileteinlagen.
Zweite Hälfte 18. Jahrhundert. 73×45×38 cm.

178. Berner Coiffeuse Louis XV, auf geschweiften Vierkantbeinen, Front mit fünf Schubladen und ausziehbarer Platte, in der Mitte ausgeschnitten, Platte dreiteilig, zum Aufklappen, im Innern Spiegel, Klappdeckel und Fächer. Kirschbaum, mit farbigen Fileteinlagen. Bronzebeschläge.
Mitte 18. Jahrhundert. 72×93×50 cm.

179. Tischchen Louis XV, auf schlanken geschweiften Beinen mit Huffüßen, Zarge mit einer Schublade, erhöhter Plattenrand. Nußbaum.
Mitte 18. Jahrhundert. 69×70×52 cm.

180. Berner Kommode Louis XVI, mit drei Schubladen, Fileteinlagen und Zahnschnittornament. Bronzebeschläge.
Zweite Hälfte 18. Jahrhundert. 85×100×55 cm.

181. Ein Paar Berner Stühle Louis XV, geschweifte kannelierte Beine, Zarge und Rücklehne geschnitzt mit Blumen und Blättern. Nußbaum. Rotes Samtpolster.
Mitte 18. Jahrhundert. Höhe je 95 cm.

182. Coiffeuse Louis XV, auf schlanken geschweiften Beinen, Zarge mit zwei kleinen, zwei blinden und einer größern Schublade, Platte in der Mitte und seitlich aufklappbar, im Innern drei Fächer und Spiegel. Nußbaum, furniert.
Mitte 18. Jahrhundert. 74×85×47 cm.

183. Kommode Louis XV, auf leichtgeschweiften Vierkantbeinen, geschweifte Zarge, Front mit zwei Schubladen, auch seitlich eingelegt mit dunklem Würfelmuster auf hellem Grund, rote Marmorplatte. Vergoldete ziselierte Bronzebeschläge.
Schweiz, Mitte 18. Jahrhundert. 85×100×55 cm.
Siehe Abb. Tafel 5.

184. Ein Paar Stühle Louis XV, auf geschweiften Beinen, die geschweifte Zarge und Rücklehne geschnitzt mit Blumen und Akanthusblättern. Rohrgeflecht und grünes Seidenkissen.
Mitte 18. Jahrhundert. Höhe je 92 cm.

185. Tischchen Louis XV, auf schlanken geschweiften Säulenbeinen mit Huffüßen, ausgeschnittene und geschweifte Zarge, erhöhter Plattenrand mit abgerundeten Ecken. Nußbaum.
Mitte 18. Jahrhundert. 67×68×50 cm.

186. Coiffeuse Louis XVI, auf geraden kannelierten Vierkantbeinen, Zarge mit einer kleinen, einer größern und einer blinden Schublade, kanneliert, Platte dreiteilig, aufklappbar, mit Maserholz und bunten Blumeneinlagen. Nuß- und Kirschbaumholz.
Schweiz, zweite Hälfte 18. Jahrhundert. 73×83×42 cm.

187. Damenschreibtischchen Louis XV, auf schlanken sich verjüngenden Vierkantbeinen, ausgeschnittene Zarge mit einer Schublade, schräggestellte, herunterklappbare Schreibplatte, im Innern sieben Schublädchen und zwei Fächer. Kirschbaum.
Schweiz, Mitte 18. Jahrhundert. 97×77×42 cm.

188. Schreibtisch Louis XVI, auf vier kurzen Füßen, seitlich mit drei Schubladen, in der Mitte ausgeschnitten, mit einer Schublade und ausziehbarer Platte mit Filzbelag, die Tischplatte mit Fileteinlagen. Nußbaum.
Schweiz, 18. Jahrhundert. 80×130×60 cm.

189. Ameublement im Stil Louis XVI, bestehend aus:
Kanapee und sechs Stühlen, auf runden Säulenbeinen, profiliertes und kanneliertes Gestell mit Blattrosetten. Nußbaum. Roter Seidenbezug mit Blumengirlanden.
Kanapee 100×185×65 cm; Stühle Höhe je 95 cm.

190. Tisch Louis XV, auf geschweiften Beinen mit Huffüßen, geschweifte Zarge und Platte. Eiche.
18. Jahrhundert. 72×88×60 cm.

191. Liseuse Stil Louis XV, auf geschweiften Vierkantbeinen, oben ein Schublädchen, erhöhter, geschweifter Plattenrand. Nußbaum. 72×39×32 cm.

192. Tisch Louis XV, auf geschweiften Vierkantbeinen, geschweifte Zarge, Platte mit Würfelmuster. Nußbaum, furniert.
Schweiz, 18. Jahrhundert. 76×81×55,5 cm.

193. Schrank Louis XVI, zweitürig, profiliert, mit Rahmenleisten. Eiche.
18. Jahrhundert. 195×150×53 cm.

194. Spieltischchen Louis XVI, auf geraden Vierkantbeinen, Platte mit Schachbrett, aufklappbar und drehbar, mit Lederbezug. Nußbaum und Palisander.
Ende 18. Jahrhundert. 76×82×41 cm.

195. Tisch Louis XV, auf geschweiften Beinen, in Voluten auslaufend, geschweifte Zarge und Platte. Nußbaum.
Schweiz, 18. Jahrhundert. 75×105×62,5 cm.

196. Kommödchen im Stil Louis XVI, auf geraden Vierkantbeinen, mit drei Schubladen. 76×24×41 cm.

197. Schrank Louis XVI, zweitürig, geschnitzt mit Blumenranken, in Medaillon Blumenvase. Eiche.
Westschweiz, zweite Hälfte 18. Jahrhundert. 225×140×60 cm.

198. Spieltisch Louis XV, auf geschweiften Beinen, geschweifte Zarge mit einem Schubladchen, Platte mit erhöhtem Rand und grünem Filzbelag. Nußbaum.
Schweiz, 18. Jahrhundert. 72×98×73,5 cm.

199. Schreibkommode Louis XVI, auf vier Vierkantbeinen, mit zwei und vier Schubladchen. Nußbaum, mit Fileteinlagen und Sternornament. Messingbeschläge.
Ende 18. Jahrhundert. 105×93×48 cm.

200. Vier Stühle im Stil Louis XIV, auf geschweiften Beinen mit Tatzenfüßen, geschweifte Stegverbindung, Rücklehne durchbrochen, mit zwei Säulen, geschnitzt mit Rocaille-Ornamenten. Joncstreifen und -sitz. Nußbaum.
Norddeutschland. Höhe je 121 cm.

201. Wanduhr Louis XVI, mit Sockel, geschweifte Kontur, vergoldete, reichziselierte Bronzebeschläge, Holzgehäuse mit Vernis-Martin-Malerei: bunte Blumen auf gelbem Grund.
18. Jahrhundert. Höhe 77×40 cm; Sockelhöhe 30 cm.

202. Patrizierbank, aufklappbarer Sitz, gerade Armlehnen, am Ende gerollt, profilierte Rücklehne, in Rolle auslaufend, mit zwei Pinienzapfen. Nußbaum.
Augsburg, 17. Jahrhundert. 100×113×70 cm.

203. Vitrinenschrank Louis XVI, auf Walzenfüßen, Unterteil zweitürig, mit Rundsäulen, Oberteil zweitürig, geschweifter Giebel, Leisten geschnitzt mit Perl- und Blattornament. Nußbaum.
Schweiz, um 1800. 208×127×47 cm.

204. Schreibtisch Louis XVI, auf Vierkantbeinen, Zarge mit zwei Schubladen, Platte mit Lederbezug. Mahagoni.
18. Jahrhundert. 70×96×48 cm.

205. Ameublement im Stil Louis XV, bestehend aus:
ovalem Auszugstisch;
Abstelltischen mit zwei Tablaren;
acht Stühlen;
auf geschweiften Beinen mit Volutenfüßen, geschnitzte Blattrosetten, Rücklehne und Sitz mit Jonc. Mahagoni.
Tisch Höhe 76 cm; Durchmesser 160 cm;
Tischchen 75×42×42 cm;
Stühle Höhe je 98 cm.

206. Tisch Louis XVI, mit Schublade, mit Fileteinlagen. Nußbaum. 76×55 cm.

207. Barock-Gitter, auf zwei glockenförmigen Füßen, rautenförmige Glieder. Eisen.
Oesterreich, 18. Jahrhundert. 100×60 cm.

208. Barock-Konsoltisch, die geschweifte Platte mit weißem Marmor, von Putto getragen. Nußbaum. Rocaille-Dekor.
Oesterreich, 18. Jahrhundert. 83×77×42 cm.

209. Barock-Stuhl, auf vier geschweiften Beinen, mit Akanthusblattdekor, volutenförmige Stegverbindung. Nußbaum. Weinroter Samtbezug.
Oesterreich, um 1700. Höhe 103 cm.

210. Ein Paar Barock-Stühle, auf vier balusterförmigen Beinen, mit Stegverbindung, die Zarge und die hohe Rücklehne durchbrochen und reich geschnitzt mit Krone, Akanthusblättern und Barock-Blumen. Nußbaum. Sitz und Mittelstück der Rücklehne mit Jonc.
Oesterreich, um 1700. Höhe je 120 cm.

211. Barock-Schreibkommode, auf Untergestell mit vier Walzenfüßen, Leistenverbindung, darauf Voluten und balusterförmige Beine, aufklappbare Schreibplatte, Rückwand mit acht Schubladchen. Nußbaum, eingelegt mit Fratzen, Blättern und Fileteinlagen.
Oesterreich, um 1700. 113×100×64 cm.

212. Drei Barock-Fauteuils, reichgeschnitzte Gestelle, mit Armlehnen. Nußbaum. Weinroter Samtbezug.
Holländisch, 17. Jahrhundert. Höhe je 110 cm.

213. Barock-Schrank, zweigeschossig, unten geschweift, mit drei durchgehenden Schubladen, oben große Flügeltüre, geschweiftes Gesims mit Voluten und Muscheln, im Innern Schubladen und Fächer. Messingbeschläge. Nußbaum, furniert und gemasert.
Oesterreich, 18. Jahrhundert. 240×182×60 cm.

214. Barock-Hocker, auf vier gedrehten Säulenbeinen, mit Blattfuß ausgesägte Zarge. Rotes Samtpolster.
Oesterreich, 17. Jahrhundert. 50×68×52 cm.

215. Konsoltischchen, auf vier Beinen, mit Blattvoluten und Löwentatzen, vergoldet, mit Stuck, als Träger Putto.
18. Jahrhundert. Höhe 77 cm.

216. Vitrine Louis XVI, auf vier Walzenfüßen, mit großer Flügeltüre, im Innern acht Fächer. Nußbaum, furniert.
Oesterreich, 18. Jahrhundert. 194×105×40 cm.

217. Kommödchen Louis XV, auf vier starkgeschweiften Beinen, mit Voluten und Huf, mit drei Schubladchen. Nußbaum, furniert, mit Fileteinlagen. Ziselierte Bronzebeschläge.
Oesterreich, Mitte 18. Jahrhundert 74×41×26 cm.

218. Kanapee Louis XVI, auf sechs geraden abgestuften Beinen, mit Stegverbindung, geschweifter Rücken mit Seitenlehnen. Nußbaum. Grüner Brokatbezug mit Blumen- und Blattmuster.
Oesterreich, 18. Jahrhundert. 97×210×55 cm.

219. Fauteuil Louis XV, auf vier geschweiften Beinen, mit Stegverbindung. Nußbaum. Point-Bezug mit bunten Barock-Blumen.
Oesterreich, 18. Jahrhundert. Höhe 107 cm.

220. Sechs Fauteuils Louis XV, auf vier geschweiften Beinen mit Huf, geschweifte Armpfosten, in Voluten auslaufend, durchbrochene Rücklehne, geschnitzt mit Akanthusblatt. Nußbaum. Buntgeflammter ungarischer Point-Bezug.
Oesterreich, 18. Jahrhundert. Höhe je 97 cm.
Siehe Abb. Tafel 3.

221. Tisch Louis XV, auf vier geschweiften Beinen mit Blattvoluten und Kugeluntersätzen, geschweifte Zarge mit einer Schublade, die Platte eingelegt mit Stern- und farbigen Fileteinlagen aus Edelhölzern.
Oesterreich, Mitte 18. Jahrhundert. 76×95×65 cm.

222. Rokoko-Spiegel, Holz, geschnitzter vergoldeter Rahmen, mit Barock-Blumen und Volutendekor, geschweift.
Oesterreich, 18. Jahrhundert. 85×60 cm.

223. Ein Paar Louis XV-Spiegel, getriebener Silberrahmen, auf Holzsockel, Rocaille-Dekor, geschweift.
Oesterreich, 18. Jahrhundert. 72×60 cm.

224. Tisch, rund, im Stil Louis XVI, auf vier Vierkantbeinen, x-förmige Stegverbindung, eingelegter Rand. Durchmesser 68 cm; Höhe 70 cm.

225. Ein Fauteuil und zwei Stühle im Stil Louis XV, vergoldet und geschnitzt.
Bunter Aubusson-Bezug mit Blumen. Höhe 94 und 89 cm.

226. a) Kristalleuchter, achtarmig;
b) ein Paar Appliken. Höhe 90 cm.

227. Damenschreibtischchen im Stil Louis XVI, auf kannelierten Vierkantbeinen, unten Fach, oben ausziehbare Schreibplatte, beide mit Rollverschluß, Bekrönung Galerie.
Nußbaum.
19. Jahrhundert. 112×58×51,5 cm.

228. Nähtischchen im Stil Louis XVI, auf vier Vierkantbeinen, Zarge mit einer Schublade mit Stoffsack. Fileteinlagen. Messingbeschläge.
19. Jahrhundert. 72×51×36 cm.

229. Ein Paar Empire-Konsolen: Holzvasen, teilvergoldet, grau gestrichen.
Höhe je 34 cm.

230. Empire-Kommode, auf vier Vierkantbeinen, mit drei Schubladen, abgeflachte Ecken, ziselierte Bronzeleisten, -sabots und -beschläge, graue geäderte Marmorplatte. Mahagoni.
Erste Hälfte 19. Jahrhundert 88×80×47,5 cm.

231. Empire-Wiege (forme dite roi de Rome), schiffchenförmig, durchbrochene Wandung, aufgehängt an zwei Masten, mit Stegverbindung, der eine in Schwanenkopf auslaufend.
Mahagoni, mit Buchsbaumfilet. 188×120 cm.

232. Empire-Nachttischchen, eintürig, eine Schublade, Platte mit erhöhtem Rand. Nußbaum.
Erste Hälfte 19. Jahrhundert. 78×45×37 cm.

233. Fauteuil Empire, auf gedrehten Pfosten, geschweifte Armlehne, Rücklehne durchbrochen, mit gedrehten Stäben, geschnitzt, mit Initialen G.M.G. Nußbaum. Höhe 107 cm.

234. Zwei Empire-Stühle, auf kannelierten Vierkantbeinen, Zarge mit Triglyphen, Rücklehne geschnitzt mit Blattornament. Heller Samtbezug mit blaugrünem Blumenmuster.
Schweiz, Ende 18. Jahrhundert. Höhe 99 cm.

235. Empire-Tisch, auf dreiteiligem Sockel, mit Löwenstützen und grauer Marmorplatte. Mahagoni.
Anfang 19. Jahrhundert. Höhe 81 cm.

236. Vitrine Stil Empire, Mahagoni, oben Galerie. Bronzebeschläge. 140×68×30 cm.

237. Empire-Tisch, auf zwei Kufen, mit Stegverbindung, die ovale Platte getragen von zwei schwarzen Säulen. Nußbaum. 80×130×70 cm.

238. Empire-Kristalleuchter, mit Bronzestäben und Glaskugel für eine Kerze.
Um 1800. Höhe 120 cm.

239. Holländischer Kabinettschrank, Empire, auf Walzenfüßen, große Flügeltüre mit Spitzbogenpanneaux, gerades profiliertes Gesims. Magahoni.
Um 1800. 233×165×60 cm.

240. Biedermeier-Fauteuil, durchbrochene Rücklehne mit acht Stäben. Nußbaum und Kirschbaum.
Erste Hälfte 19. Jahrhundert. Höhe 98 cm.

241. Vier Biedermeier-Stühle, gerade Vierkantbeine, Rücklehne durchbrochen mit vier Strahlen. Nußbaum. Einer mit grünem Samtpolster, 18. Jahrhundert, einer ohne Polster.
19. Jahrhundert. Höhe je 90 cm.

242. Vier Biedermeier-Stühle, auf geraden Vierkantbeinen, durchbrochene Rücklehne mit Stäben und Strahlen, einer mit Stoff, einer ohne Polster. Nußbaum.
19. Jahrhundert. Höhe je 93 cm.

243. Vier Stühle, einer Stil Louis XVI, mit Jonc, drei Biedermeier, Rücklehne durchbrochen mit Querleiste, einer ohne Sitz. Nußbaum.
19. Jahrhundert. Höhe 88 und 90 cm.

244. Biedermeier-Tisch, auf vier geschweiften Beinen. Nußbaum.
19. Jahrhundert. 80×110×86 cm.

245. Biedermeier-Nähtischchen, auf dreistrahligem Säulenschaft, Zarge mit einer Schublade. Nußbaum. Grünes Nadelkissen.
19. Jahrhundert. Höhe 78 cm.

246. Vier Biedermeier-Stühle, durchbrochene Rücklehne mit drei Zungen, eine gepolstert. Nußbaum.
19. Jahrhundert. Höhe je 82 cm.

247. Biedermeier-Stuhl, auf oben gedrehten Säulenbeinen, dreimal durchbrochene Rücklehne. Schwarz gestrichen. Seidenpolster.
19. Jahrhundert. Höhe 78 cm.

248. Fünf Biedermeier-Stühle, nach rückwärts geschweifte Volutenbeine, Rücklehne x-förmig durchbrochen. Nußbaum. Seidenpolster.
19. Jahrhundert. Höhe je 83 cm.

249. Kinderstühlchen, Biedermeier, durchbrochene Rücklehne. Nußbaum.
Schweiz, 19. Jahrhundert. Höhe 86 cm.

250. Biedermeier-Spiegel, holzgeschnitzter und vergoldeter Rahmen mit Muschelornament. 60×47,5 cm.

251. Biedermeier-Spiegel, kannelierter, vergoldeter Holzrahmen.
19. Jahrhundert. 113×82 cm.

252. Biedermeier-Spiegel, vergoldeter Holzrahmen mit geperltem Rand. 67×46,5 cm.

253. Biedermeier-Spiegel, Wurzelmaserrahmen mit vergoldetem Rand. 102×64 cm.

254. Biedermeier-Spiegel, vergoldeter Rahmen mit Blattrand, oben geschnitztes Blattrankenornament. 150×95 cm.

255. Biedermeier-Hocker, auf runden Säulenbeinen, teils gedreht. Nußbaum. Rotes geblümtes Seidenpolster. Höhe 50 cm.

256. Biedermeier-Arbeitstischchen, halbkreisförmig, auf drei geschweiften Beinen, aufklappbare Platte. Nußbaum.
Schweiz, 19. Jahrhundert. 76,5×45,5×82 cm.

257. Biedermeier-Arbeitstischchen, auf zwei ausgesägten Stützen mit Stegverbindung, Zarge mit Schublade, im Innern Fächer. Nußbaum, Platte Maserholz.
19. Jahrhundert. 75×73×41 cm.

258. Biedermeier-Arbeitstischchen, auf gedrehten Beinen mit Stegverbindung, Zarge mit einer Schublade, im Innern Fächer, Platte mit schwarzer Randleiste und Mittelstück eingelegt mit Blumenvase. Nußbaummaser.
Erste Hälfte 19. Jahrhundert. 74,5×58×46,5 cm.

259. Biedermeier-Tisch, auf gedrehten Beinen, x-förmige Stegverbindung, Zarge mit einer Schublade. Nußbaum. 70×81×58 cm.

260. Biedermeier-Fauteuil, auf gedrehten Beinen mit x-förmiger Stegverbindung, geschweifte Armlehnen und Pfosten. Nußbaum. Weißer Rohbezug. Höhe 110 cm.

261. Biedermeier-Kommode, mit vier Schubladen und Messingbeschlägen. Nußbaum.
Schweiz, erste Hälfte 19. Jahrhundert. 92×106×52 cm.

262. Konsoltisch, Biedermeier, mit rechteckigem, vorn geschweiftem Sockel, Volutenbeinen und grauer Marmorplatte. Nußbaum.
Schweiz, erste Hälfte 19. Jahrhundert. 90×104×54 cm.

263. Biedermeier-Tischchen, oval, mit zwei Etageren, Oberteil abhebbar, als Plateau benützbar.
Schweiz, 19. Jahrhundert. Höhe 82 cm; Durchmesser 60 cm.

264. Eckstuhl, Biedermeier, auf runden Säulenbeinen, Rücklehne durchbrochen, mit Säulchen. Weiß gestrichen. Strohsitz.
Erste Hälfte 19. Jahrhundert. Höhe 66 cm.

265. Ohrenfauteuil, Biedermeier, auf rollbaren geschweiften Beinen. Nußbaum. Grüner Samtbezug mit rotem Blumenmuster. Höhe 118 cm.

266. Standuhr, Biedermeier, bemalt mit hellen Blumen, Messingzifferblatt, getrieben, mit Hochzeitspaar.
Schweiz, erste Hälfte 19. Jahrhundert. Höhe 210 cm.

267. Bücherschrank, Biedermeier, zweitürig, grüne Seidenvorhänge, im Innern fünf Tablare. Nußbaum.
Erste Hälfte 19. Jahrhundert. 197×140×43 cm.

268. Bücherschrank, Biedermeier, eintürig, ähnlich Nr. 267. 180×95×48 cm.

269. Biedermeier-Tisch, auf runden Säulenbeinen, geschweifte Stegverbindung mit Voluten, schwarz gestrichen, Platte mit Schiefer und hellem Rand.
19. Jahrhundert. 75×88×60 cm.

270. Biedermeier-Tischchen, rund, auf drei Volutenbeinen mit Verbindungsstück, graue geäderte Marmorplatte. Mahagoni. Höhe 87 cm.

271. Etagerentisch, auf geraden Vierkantstützen mit Hohlkehlen, die zwei viereckigen Etageren eingelegt mit Würfelmuster.
19. Jahrhundert. 74×42×42 cm.

272. Zwei Etageren, Biedermeier, mit vier Tablaren. Nußbaum.
19. Jahrhundert. Höhe 90 und 93 cm.

273. Biedermeier-Tisch, auf runden Säulenbeinen mit x-förmiger Stegverbindung, Zarge mit einer Schublade. Nußbaum. 74×90×64 cm.

274. Ein Paar Stühle, Biedermeier, auf runden Säulenbeinen, Zarge mit Triglyphen, durchbrochene Rücklehne. Nußbaum. Grünes Samtpolster. Höhe je 88 cm.

275. Ein Paar Stühle, Biedermeier, auf geschweiften Vierkantbeinen, Zarge mit Voluten, dreimal durchbrochene Rücklehne. Nußbaum. Rotes Samtpolster.
Höhe je 99 cm.

276. Biedermeier-Schreibmöbel, zweiteilig, Kommodenunterteil mit fünf Schubladen, mit aufklappbarer Schreibplatte, Bronzebeschläge, im Innern vier Schublädchen und aufschließbares Fach, Aufsatz mit zwei Flügeltüren und Nische mit Fach. Nußbaum.
Erste Hälfte 19. Jahrhundert. 183×118×67 cm.

277. Vier Biedermeier-Stühle, vergoldet, auf geraden kannelierten Beinen, Rücklehne durchbrochen. Gobelinbezug mit Vögeln und Blättern. Höhe je 87 cm.

278. Ein Paar Eckschränkchen, Biedermeier, halbrund, eine Tür mit Nußbaummaser, oben ein Schublädchen. Nußbaum.
Schweiz, 19. Jahrhundert. Höhe 88 cm; Durchmesser 62 cm.

279. Arbeitstischchen, Biedermeier, auf x-förmigen Beinen mit Querverbindung, eine Schublade, aufklappbare Platte, im Innern Fächer. Nußbaum.
Schweiz, 19. Jahrhundert. 81×54×37 cm.

280. Biedermeier-Stuhl, auf geraden Beinen, Rücklehne durchbrochen. Birkenholz. Gestreiftes Stoffpolster.
Oesterreich, erste Hälfte 19. Jahrhundert. Höhe 92 cm.

281. Biedermeier-Bücherschrank, auf vier quadratischen Sockeln, mit großer Türe, grünen Vorhängen und Glaseinsatz. Kirschbaum. 165×100×45 cm.

282. Biedermeier-Bücherschrank, ähnlich Nr. 281.

283. Biedermeier-Spiegel mit Blumenornament. 34×18 cm.

284. Zwei Fauteuils, Biedermeier, geschweifte Armlehnen, Rücklehne, durchbrochen, mit Blütenornament. Nußbaum. Seidenpolster. Höhe je 86 cm.

285. Sechs Stühle, meist Biedermeier, durchbrochene Rücklehne, drei mit dunkelgrünem Wachstuchbezug.
18. und 19. Jahrhundert. Höhe 96 cm.

286. Moderne Stehlampe, Eisenschaft, Papierschirm, dreiflammig, elektrisch montiert, und moderne Personenwaage. Höhe 180 cm.

287. Spinett, Biedermeier-Stil, einpedalig. Nußbaum. 112×120×55 cm.

288. Vitrine Louis-Philippe, zweiteilig, Kommodenunterteil mit drei Schubladen, Aufsatz, Spiegelschrank, unten eine Schublade, vergoldete reichziselierte Bronzebeschläge und Einfassungen, seitlich je zwei Löwenköpfe mit Ringgriffen. Mahagoni.
Erste Hälfte 19. Jahrhundert. 190×90×50 cm.

289. Bettstatt, bemalt mit Kindern auf Schaukel und Dorfansicht mit Spruch und Aufschrift: „Diese Betstat gehört der Jungfer Anna Knöpfel in Hundweil 1830".
Höhe 127 cm.

290. Schrank, zweitürig, bemalt, in den vier Türfeldern Szenen aus der Tell-Geschichte (Rütli-Schwur, Apfelschuß, Tell-Sprung und Geßlers Tod), Blumenranken und Girlanden. Toggenburg, um 1800. 174×190×54 cm.

291. Bettstatt aus Appenzell, bunt bemalt mit Dorf, Alpaufzug und Blumenranken, bezeichnet Johannes Anton Signer und A. M. Schnider. 1837. 157×138 cm.

292. Wanduhr, mit Sockel, Holz, schwarz gestrichen, mit Bronzebeschlägen: Engel, weibliche Hermen und Blattranken, oben stehender Engel. Zifferblatt bezeichnet: Haas à Berne. Erste Hälfte 19. Jahrhundert. Höhe 72 cm; Sockelhöhe 27 cm.

293. Kaminuhr, rötlicher Marmor, mit Bronzebeschlägen und stehendem Engel. Die Uhr bezeichnet: La Migouge à Paris.
Zweite Hälfte 19. Jahrhundert. Höhe 56 cm.

294. Schemel, auf zwei ausgesägten Brettpfosten mit Stegverbindung. Nußbaum.
19. Jahrhundert. 58×50×26 cm.

295. Bettstatt Louis-Philippe mit Pinienzapfen. Nußbaum. 114×125 cm.

296. Spiegel Louis-Philippe, vergoldet und geschnitzt mit Adler und Akanthusranken.
19. Jahrhundert. 187×100 cm.

297. Bank Louis-Philippe, Pfosten mit vier vergoldeten Schwänen und Tatzenfüßen. Nußbaum. Rotes Seidenpolster.
Erste Hälfte 19. Jahrhundert. 73×108×58 cm.

298. Schränkchen, eintürig, mit Kerbschnittrosette. Eichen- und Tannenholz.
19. Jahrhundert. 81×60×38 cm.

299. Etagere Louis-Philippe, mit vergoldeten Säulenkapitellen, zwei Drachen und geradem Gesims. Mahagoni.
19. Jahrhundert. 76×95×22 cm.

300. Kredenz, eintürig, profiliert mit Rahmenleisten, Plattenrand, geschnitzt mit Blattornament. Nußbaum.
19. Jahrhundert. 99×96×50 cm.

301. Zwei Fauteuils Louis-Philippe, auf gebogenen vierkantigen Beinen, geschweifte Armlehnen, Rücklehne mit Zunge, geschnitzt, mit Akanthusblättern und Voluten. Nußbaum. Sitz fehlt.
19. Jahrhundert. Höhe je 93 cm.

302. Tisch, Mahagoni, mit zwei Zwischentablaren, modern. 86×58×48 cm.

303. Ameublement, modern, bestehend aus:
a) Kanapee;
b) zwei Fauteuils;
c) vier Stühlen, geschnitzt, roter Plüschbezug;
d) Tisch, oval, Mahagoni.

TAPISSERIEN

304. Tapisseriefragment: Auffindung des Mosesknaben, Bordüre mit Blumen und Vögeln.
Flämisch, 17. Jahrhundert. 215×178 cm.

305. Wandteppich Louis XV, gestickt mit bunten Blumenranken, zwei Vögeln und stehendem Löwen, in der Mitte Wappen und Inschrift: Louis XV, Roy de France, 1753; unten Initialen J.B. 215×220 cm.

306. Tapisserie: vor Säulenarchitektur thronend krönt Jupiter die Juno, von Göttergestalten umgeben, darunter Bacchus und Bacchantinnen, Pan, Minerva, Mars und Venus, ferner zahlreiche Krieger.
16. Jahrhundert. 245×385 cm.

307. Bildteppich, Frührenaissance, mit Darstellung eines Königs mit Gefolge in Halle, dem von oben die Vision eines Engels erscheint. Breite prächtige Blumen- und Früchtebordüre.
Brüssel, um 1540, dem Stil des Bernhaert van Orley nahestehend. 340×570 cm.
Gutachten von Prof. Dr. Hermann Schmitz, Schloßmuseum, Berlin.
Siehe Abb. Tafel 6.

308. Gotische Tapisserie: Mille-fleurs. Fragment mit zwei Tieren.
Französisch, erste Hälfte 15. Jahrhundert. 132×52 cm.
Siehe Abb. Tafel 8.

309. Ein Paar Tapisserien mit Darstellungen aus der Geschichte Kleopatras, auf der einen Männer und Amazonen zum Kampfe schreitend, auf der andern Kleopatra in einem Boote über einen Fluß setzend, oben Kartuschen mit Inschrift und Fruchtgirlanden, unten Marke Brüssel und Initialen G.P. (Gerard Peermans, 1660—1705; vergl. Göbel: Wandteppiche.)
Nach Karton von Rubens ausgeführt. 187×350 cm; 191×353 cm.

310. Gobelin mit der Darstellung des Urteils des Salomos. Unten links bezeichnet A. Coypel und rechts Neilson, 1757, Manufacture de Gobelins.
Stammt aus dem Besitz des Duc de Frias, Madrid. Sein Enkel, Gesandter in Paris, erhielt diese Tapisserie als Geschenk von Louis XV.

311. Tapisserie mit der Darstellung eines Königs und von vier Höflingen vor einer Stadt, rechts Reitergruppen, reiche Renaissance-Girlanden mit Früchten. Wolle und Seide. Marke Audenard, Mitte 16. Jahrhundert und M. (wohl Michel van Orley). 400×350 cm.
Stammt aus dem Besitz des Gabono Stuyck, Madrid, Direktor der Königlichen Tapisseriemanufaktur. (Vergl. Göbel: Wandteppiche.)
Siehe Abb. Tafel 7.

TEPPICHE

312. Kreuzstichteppich mit buntem geometrischem Ornament.
19. Jahrhundert. 282×198 cm.

313. Teppich, Empire, handgestickt auf Stramin, dunkelgrüner Fond mit Blattornament, in der Mitte großes Blattornament, breite Bordüre mit geometrischen Ornamenten. 410×340 cm.

314. Teppich, handgestickt auf Stramin, mit bunten orientalischen Ornamenten.
Russisch, 19. Jahrhundert. 115×230 cm.

315. Teppich, Aubusson, Directoire, grüner Fond mit bunten Ranken, in der Mitte Medaillon.
Ende 18. Jahrhundert. 400×320 cm.
Siehe Abb. Tafel 8.

316. Persischer Tierteppich, grüner Fond.
18. Jahrhundert. 365×245 cm.

317. Beschir, alt. 300×182 cm.

318. Kasak, alt, mit Inschrift. 195×110 cm.

319. Persischer Gebetsteppich. Seide. 165×122 cm.

320. Afghan. 150×95 cm.

321. Turkbaff, 190×134 cm.

322. Ghiordes. 225×131 cm.

323. Karabagh. 260×151 cm.

324. Senné-Satteltasche. 100×83 cm.

325. Belutschistan. 332×207 cm.

326. Samarkand. 390×210 cm.

327. Ghiordes-Gebetsteppich. 224×126 cm.

328. Ferahan. 283×110 cm.

329. Panderma-Gebetsteppich. 216×156 cm.

330. Sumak-Decke. 165×117 cm.

331. Kirman, alt. Siehe Abb. Tafel 20.	465×335 cm.
332. Heriz, alt.	340×305 cm.
333. Sparta, resedagrüner Grund, geometrisches Ornament.	450×416 cm.
334. Ghiordes-Gebetsteppich. 18. Jahrhundert.	178×125 cm.
335. Anatolischer Seiden-Gebetsteppich.	287×102 cm.
336. Yordes, antik.	230×125 cm.
337. Panderma.	172×123 cm.
338. Täbris-Jagdteppich.	312×194 cm.
339. Afghan, alt.	345×175 cm.
340. Beschir.	173×100 cm.
341. Beschir.	135×77 cm.
342. Pendik-Bochara, alt.	130×77 cm.
343. Belutschistan.	201×105 cm.
344. Bochara.	315×210 cm.
345. Turkbaff.	305×213 cm.
346. Sarouk-Mahal.	375×278 cm.
347. Karabagh.	282×120 cm.
348. Sarouk.	202×131 cm.
349. Kirman.	210×139 cm.
350. Afghan.	178×110 cm.
351. Kirman.	83×61 cm.
352. Kirman.	83×64 cm.
353. Kirman.	79×62 cm.
354. Teheran.	233×137 cm.
355. Teheran.	235×136 cm.
356. Sarouk.	153×95 cm.
357. Kirman.	175×110 cm.
358. Kirman.	218×130 cm.
359. Keschan.	195×135 cm.

360. Kirman, alt, Pastellfarben. 383×290 cm.

361. Kasak, antik. 148×220 cm.

362. Schirwan, antik. 115×190 cm.

363. Kasak, antik. 120×200 cm.

364. Talisch, antik, selten. 230×95 cm.

365. Kuba, Kasak, antik. 166×115 cm.

366. Kleinasiat, gewebt. 195×130 cm.

367. Kasak, antik, selten. 295×147 cm.

368. Schirwan, antik, sehr schön. 275×127 cm.

369. Senne Ghilim, antik. 190×130 cm.

370. Heriz, alt. 280×367 cm.

371. Melas. 110×198 cm.

372. Melas. 115×200 cm.

373. Kirman, alt. 123×190 cm.

374. Sarouk. 209×310 cm.

375. Ferahan. 127×217 cm.

376. Tauris, Gebetsteppich. 140×194 cm.

377. Garabak. 101×179 cm.

378. Gebets-Wandteppich. 85×144 cm.

379. Kirman, alt. 340×504 cm.

380. Baktiar, Zypressenteppich. 208×300 cm.

381. Bochara-Stickerei, Diwandecke. 204×287 cm.

382. Bessarabischer Teppich, grüner und brauner Fond, mit stilisierten Blumenornamenten. 156×415 cm.

383. Bessarabischer Teppich, schwarzer Fond, mit gelben und roten Blumen.

384. Kirman, defekt. 395×530 cm.

385. Ferahan. 476×270 cm.

386. Kurdischer Nomadenteppich, roter Fond, blaues geometrisches Muster, antik. 178×118 cm.

387. Kaschgai. 248×162 cm.

387a. Mahal. 360×656 cm.

387b. Loristan, alt — 220×325 cm.

387c. Bachtiary. — 210×33 cm.

387d. Hamadan-Läufer, alt. — 107×566 cm.

STOFFE

388. Längskissen, brauner Samt und Goldstickerei, Goldborten und Goldquasten. 100×40 cm.

389. Seidenkissen, rechteckig, Stickerei: Blumenvase auf weißem Grunde, Goldborte. 37×45 cm.

390. Arabische Decke, aus handgewobenen und bestickten Leinenstreifen. 400×180 cm.

391. Kissen, mit buntem Point-Bezug: Löwen, Tiger, Vögel und Blumenranken. 18. Jahrhundert. 80×30 cm.

392. Stickerei, bunt mit Gold: Krönung Marias, Goldfransen, rund. Schweiz, Ende 16. Jahrhundert. Durchmesser 21 cm.

393. Schweizer Stickerei, bunt, mit Christus als Kinderfreund, zahlreiche Figuren vor Stadttor, Vers und Datum: Elisabeth Orel 1638, zwei Wappen, rechts unten ein drittes. 55×91,5 cm.
Siehe Abb. Tafel 9.

394. Schweizer Stickerei, bunt: Andromeda und Perseus in Meereslandschft,
Spruch:
Vom Tracken Andromeden zart
Durch Phersseum erlöset ward;
Merck unser Gfangenschaft hiemit
Dar von uns Christus machet quit.
Initialen E. E., 1637. 52×78 cm.
Siehe Abb. Tafel 9.

395. Rote Seidendecke, mit Blumenmustern in Gelb und Grün und Kanarienvögeln. Frankreich, 18. Jahrhundert. Länge 200 cm; Breite 155 cm.

396. Fünf Seidenröcke und eine Weste, teils mit bunter Stickerei, teils defekt. 18. Jahrhundert.

397. Ein Paar Vorhänge, grüner Samt, in Applikation exotische Vögel und Blumenranken, teils in Gold.
19. Jahrhundert. 355×120 cm.

398. Altartuch, weiße Seide, mit Applikation in Silber: das Lamm Gottes auf dem Buch mit sieben Siegeln, Goldborten. Defekt.
18. Jahrhundert. 50×53 cm.

399. Spanischer Schal, rote Blumen auf weißem Tüllgrund, Handarbeit.

400. Schwarzseidener Schal, handgestickt, mit gelben und grauen Sonnenscheiben.

401. Sieben Deckeli, bunte Seide, gewoben, gestickt oder appliziert, mit Borten oder Spitzen in Gold oder Silber.

402. Acht Deckeli, bunte Seide, gewoben, Wolle oder Samt, teilweise gestickt oder appliziert, mit Borten oder Spitzen in Gold usw.

403. Lot: 35 kleinere und größere Fragmente, bunte Seide, teilweise bestickt. Einige defekt.

404. Vier Stuhlbezüge, Imitation Gobelin, drei verschiedene Plüschbezüge, zwei Stuhlbezüge, Kreuzstich: Rosenmuster auf schwarzem Grund, ein Stück Kreuzstichstickerei, roter Fond mit geometrischem Muster. Zusammen zehn Stück.

405. Lot: zehn Stück roter gepreßter Plüsch, fünf Sitzkissen und Rückenpolster aus modernem Möbelstoff, ein einzelnes Sitzkissen. Zusammen 16 Stück.

406. Lot: 28 Stück echte Spitzen, Kragen und Fichus, weiß, und zwei schwarze Halstücher. Zusammen 30 Stück.

407. Lot: 29 verschiedene Goldspitzen, Borten und Galons.

408. Lot: acht Taschen und Etuis mit bunten Stickereien und Perlen; neun Trachtenhauben aus Brokatstoffen, Spitzen, gestickt oder appliziert; zwölf Halskragen, aus bunter Seide, bestickt mit Blumen; drei Brust- und Rückenteile aus dunklem Samt, mit bunten Blumen, Pailletten und Perlstickerei; sechs Brustlatzen, aus bunter Seide oder Samt, bestickt und mit Perlen; ein Schultertuch, dreieckig, dunkelblauer Samt, mit Pailletten und Perlstickerei, sowie Goldspitze; Sonnenschirm aus schwarzen Spitzen. Zusammen 40 Stück.

409. Lot: eine Bande, rot, mit Silber appliziert; vier Bänder, roter geschorener Samt; zwei Lambrequins, rotbeiger Brokatello, mit Fransen; fünf Manipel, aus bunter Seide; drei Kelchdeckel; Bande, weiß, gestickt mit chinesischen Figuren; zwei Fragmente, bunte Seide; Glockenzug, gesticktes buntes Flammenmuster; Decke, gedruckt, bunt, mit Rosenmuster; ein Stück Seide mit Applikation; Baumwolltuch, rot-weiß kariert.
Zusammen 22 Stück.

410. Lot: neun Seidenbänder und Glockenzüge, gestickt; ein Lambrequin, rot, mit Perlstickerei; eine Bande, schwarzer Samt, mit bunter Seiden- und Paillettenstickerei; ein Christkleidchen, grüngewirkte Seide; Fragment, gestickt; Bande, schwarze gestickte Seide; sieben Manipel, bunte Seide; vier Kelchdeckel und eine Applikation auf gelbem Grund.
Zusammen 26 Stück.

411. Lot: 22 Stück Gold- und Silberspitzen, Borten, Fransen und farbige Galons.

GLAS

412. Ein Lot Gläser, zwölf Stück, zehn farbig, bestehend aus drei blauen Schälchen, blauem Zucker- und Salzstreuer, Milchglasväschen, bunt bemalt, und vier Fläschchen.

413. Ein Lot Gläser, sechs Stück, bestehend aus Kästchen mit weißen Blumen, einer Schale auf Fuß, geschliffen, drei flachen Schalen, eine mit Goldranken, und einem Henkelglas.

414. Drei Gallégläser, bezeichnet, eine Karaffe, ein Wasserglas, defekt, und ein Römer, grünliches Glas, mit bunten Blumenranken.

415. Drei Gallégläser, bezeichnet, ein Väschen, zylindrisch, und zwei Fläschchen mit Stöpsel, grünliches Glas, mit bunten Blumenranken.

416. Drei Gallégläser, bezeichnet, zwei Väschen, eines rund, eines oval, und ein Väschen, amphorenförmig, mit bunten Blumenranken, Blättern, Wasserpflanzen und Libelle auf hellem Grunde.

417. Drei Gallégläser, bezeichnet, ein Väschen, birnförmig, ein Fläschchen, abgeflacht, mit Stöpsel, und eine Schale, auf Fuß, rund, mit grünen und violetten Blumenranken und Blättern auf hellem Grund.

418. Drei Gallégläser, bezeichnet, eine Deckelflasche, kugelig, silbermontiert, und zwei Väschen, mit Blumenranken und Blättern auf bläulichem und gelblichem Grund.

419. Drei Gallégläser, bezeichnet, eine Enghalsvase, zwei Fläschchen, eines mit Stöpsel, das andere amphorenförmig, mit Blüten, Blattzweigen und chinesischer Landschaft auf weißem und bräunlichem Grund.

420. Drei Gallégläser, bezeichnet, ein Henkelkännchen, ein Enghalsväschen und ein schlankes Väschen, silbermontiert, mit bunten Blumen und Blättern auf grünlichem Grund.

421. Drei Gallégläser, bezeichnet, zwei Enghalsväschen, kugelig, eines mit Halswulst, und eine Schale, viereckig, mit Einsatz, roté und grüne Blumen und Blattzweige auf buntem Grund.

422. Zwei Gläser, eines mit zinnmontiertem Fuß, das andere geschliffen, mit Aehren und Blüten.
19. Jahrhundert.

423. Sechs Kristallflaschen, zwei mit Stöpseln, bauchig, schlanker Hals, unten zugespitzt
Erste Hälfte 19. Jahrhundert. Höhe je 28 cm.

424. Ein Paar Kristallkaraffen, mit silbervergoldeter getriebener Montierung und Untersätzen, Henkel in Fratze auslaufend.
Deutschland, 19. Jahrhundert. Höhe je 36 cm.

425. Vase, Opalinglas, Lampenfuß, messingmontiert, mit Vögeln und Blättern.
19. Jahrhundert. Höhe 23 cm.

426. Sechs Champagnergläser, geschliffen, auf Fuß;
sechs Champagnergläser;
hohe Schale, modern.
13 Stück.

427. Glasservice, Rubinglas, böhmisch, geschliffen, bestehend aus:
Deckelpokal;
hoher Schale;
zwei Likör- und zwei Weingläsern.
Sechs Stück.
Ende 19. Jahrhundert.

428. Lot, bestehend aus sechs Stück: vier Kristalltäßchen und zwei Kristallplatten, geschliffen. Durchmesser 30 cm.

429. Lot, bestehend aus sieben Stück: vier flache Kristallschüsseln; Wasserkanne, Höhe 19 cm; böhmisches Kristallväschen, Höhe 10 cm; kugelige Kristallvase, geschliffen, Höhe 28 cm.

430. Lot, bestehend aus sieben Stück: zwei Schüsseln, Höhe 15 und 12 cm; Wasserkanne; ein Paar Kristallschüsseln mit Noppen; Kristallvase mit umgestülptem Rand; Kristallvase mit Facettenschliff, Höhe 27 cm.

431. Lot, bestehend aus acht Tischspiegeln, rund und oval.

432. Lot, bestehend aus 73 Stück: 7 Biergläser, 6 Weißwein-, 13 Rotweingläser und 12 Wassergläser, 13 Kaffeegläser, 12 Likörgläser und 10 Untertellerchen.

433. Lot, bestehend aus 20 Stück: zwei Glasschalen; zwei Kristallgefäße mit Oeffnungen für Blumen; acht Kristallschalen, rechteckig, 15×9,5 cm; vier Kristallschalen, 11×16,4 cm; vier Kristallschalen, 12×20 cm.

434. Lot, bestehend aus neun Stück: schlankes Kristallväschen, Höhe 18,5 cm; Glas mit dem hl. Thomas, Höhe 17 cm; Zitronenpresse; Kristallkännchen, Höhe 8 cm; Essigkännchen, Höhe 18 cm; Likörglas, Höhe 9 cm; Deckeldose; ein Paar Kerzenhalter mit Metallrand, Höhe 9 cm.

435. Flasche, birnförmig, mit Zapfen, und sechs Weingläser, spiralig gerillt.

436. Ein Paar Deckelschalen, Kristall, geschliffen, auf Fuß. Ein Deckel fehlt.
Höhe je 27 cm.

437. Dänisches Likörservice, grün, bestehend aus Flasche und sechs Likörgläschen, dazu acht Rheinweingläser und sechs schwere grüne Gläser ohne Fuß.
Im ganzen 21 Stück.

438. Lot, bestehend aus Wurst- oder Käseanrichtplatte mit Holzeinsatz, einer runden Butterschale mit Kristalleinsatz, einer runden Dose, Kristall, mit Silberdeckel und Monogramm, und einem Salzfäßchen mit blauem Glaseinsatz, versilbert.

439. Neun weiße Sektgläser.

440. Ein Lot Gläser, 27 Stück, bestehend aus vier Weißweingläsern, fünf Likörgläsern, „Bols“, sechs Malagagläsern in Holzgestell, sechs Likörgläsern mit Delphinen, sechs weitern, drei mit vergoldetem Blattfries.

441. Ein Lot Gläser, 20 Stück, 5 Likör- und 15 Weingläser.

442. Ein Lot Weingläser, zehn Stück, geschliffen.

443. Ein Lot Gläser, zehn Stück, geschliffen, bestehend aus einer Deckelschale, einem Schälchen, sechs Wassergläsern, eines mit Goldrand, eines mit Ansichten von Wien, und zwei Likörgläschen.

444. Ein Lot Gläser, fünf Stück, bestehend aus drei Pokalen, einem Römer, geschliffen, und einem Väschen.

445. Drei Gläser, in Form eines Stiefels und von einem Paar Schuhen.

446. Ein Lot Gläser, sechs Stück, bestehend aus einer Karaffe, zwei Flaschen, eine mit Stöpsel, drei Essig- und Oelfläschchen, eines mit Zinn und Vogelkopf, eines mit Goldranken.

447. Ein Lot Glasfragmente, 30 Stück, 25 Kristallstöpsel und Pfropfen, vier Deckel, geschliffen, ein rundes Uhrenglas, messinggefaßt, und zwei Schachteln mit geschnittenem Spiegelglas.

448. Ein Lot Glas, drei Stück, bestehend aus einem Kännchen, kugelig, mit Drachen und Delphinen, einem Kelchglas mit dünnem Schaft, Venedig, und einem Schälchen, oval, geschweift.

449. Ein Paar Biedermeier-Deckelvasen, Milchglas, mit Goldstreifen und Grisaille-Landschaftsfries.
19. Jahrhundert. Höhe je 36 cm.

GLASSCHEIBEN

450. Rundscheibe mit Wappen, Engelchen und Maria Magdalena, Inschrift: „Maria Jakobea Pettenpeckhm, Conventualin Murbach“.
Rheinisch, 16. Jahrhundert. Durchmesser 13,5 cm.

451. Zwei Rundscheiben mit gotischer Schrift, eine mit Wappen und Datum 1400, die andere mit Stift Herrenchiemsee. Alte Fragmente. Durchmesser 22 und 21 cm.

452. Zwei Fragmente: Frauenkopf und Männerkopf. Grisaille.
Rheinisch, 16. Jahrhundert. 7×9,5 und 11,5×7,5 cm.

453. Drei Scheiben mit Faß, Glas und Pfeil, teils alt.
20×16, 14×12 und 19×16 cm.

454. Zwei Wappenscheiben mit Helmzier, Kopien, die eine rot-weiß-rot, die andere gelb und Schachbrettmuster. 32×24 cm.

455. Scheibe mit kniendem Ritter und Heiligen, oben in den Zwickeln zwei Propheten, Kopie. 44,5×26 cm.

456. Wappenscheibe, Anno Domini 1515, Architekturumrahmung, Kopie. 42,5×27,5 cm.

457. Wappenscheibe mit männlicher Büste und Kegel, Kopie. 32×24 cm.

458. Wappenscheibe, rund, mit Wappen und Inschrift: „Hans Ortt, der Zitt Bumeister zu Einsideln 1517". Durchmesser 20,5 cm.

459. Rundscheibe mit der Bathseba, in Schloßhalle, mit zahlreichen Figuren. Rheinisch, 16. Jahrhundert. Durchmesser 12,5 cm.

460. Wappenscheibe des „Frantziskus Sudter, Landtrichter der Groffschaft Doggenburg, und V. Maria Barbara Kuotzin, sein Ehg. 1680", im Mittelfeld die Stigmatisation des hl. Franz von Assisi, oben in den Zwickeln zwei Szenen aus dem Leben des Heiligen. Monogrammiert H.C.G. (Hans Caspar Gallati, Wyl). 30×21 cm.
Stammt aus der Sammlung Lord Sudeley.
Siehe Auktionskatalog Helbing, München 1911.

461. Wappenscheibe eines „Amptmans von Zürich", oben Jagdszene. Ergänzungen. Um 1600.

462. Handwerkerscheibe mit Wappen der Gebrüder Peter und Hans Schuoler, Glarus, in der Mitte als stehende Krieger, oben als Gerber bei der Arbeit, die Frauen kredenzen ihnen einen Trunk. 1631. Beschädigt.
Stammt aus der Sammlung Lord Sudeley. 32×20,5 cm.
Siehe Auktionskatalog Helbing, München 1911, Nr. 101.

463. Wappenscheibe der Gebrüder Studer von Winckelbach 1583, mit Fides und Spes, oben Kampfszene. 35,5×25 cm.

464. Glasscheibe mit dem Heidenturm zu Nürnberg von Christian Abel, Nürnberg, um 1900, dazu Rundscheibe mit weiblichem Brustbild. Durchmesser 21 cm; 44×31,5 cm.

465. Glasscheibe, Fragment, Schlachtenszene, datiert 1563, stehender Landsknecht, bezeichnet G. Roguin Anno Domini 1650. 34×28 cm.

466. Wappenscheibe des Jacob Schmid, 1603, mit der Kreuzigung, zwei Heiligenfiguren, Stifterfigur und oben in den Zwickeln das Urteil Salomos und Salomo und die Königin von Saba. 32×23 cm.

467. Allianzscheibe des „Hanns Ludwig Pelter und Zusiann Abegg, syn Ehegmahel 1616", mit drei Figuren und den zwei Wappen, oben Tells Apfelschuß und Tells Sprung. 34×24 cm.

468. Allianzscheibe des „Heinrich Berckhold zu Nideräschi und Anna Freyin, syn Ehegemachel 1634", mit Stifter- und Basler Wappen, den zwei Stifterfiguren, oben Vierspänner mit Fässern. 34×24 cm.

469. Kopie nach einer Allianzscheibe.
Um 1500. 59×51 cm.

470. Wappenscheibe von Augsburg. Einige alte Teile, das Meiste ergänzt. 60×50 cm.

471. Ein Paar Butzenscheibenfenster.
18. Jahrhundert. 84×67 cm.

SILBER

472. Ein Paar Silberlöffelchen, Griff mit Vogel (Kiwri Apteryse). Grünes Etui.
Neuseeland, 19. Jahrhundert.

473. Ein Lot, vier Stück, bestehend aus drei Kristallflakons und einem Streuer, rotes Glas, silbermontiert, graviert, ziseliert und getrieben.
19. Jahrhundert. Länge 10,5 und 8,5 cm.

474. Ein Lot, vier Stück, bestehend aus zwei Parfümdöschen, rechteckig, mit Initialen Ch. G. und L. P., einem Döschen, oval, graviert, mit Initialen M. B. M. C., und einem Deckelväschen, getrieben, mit Girlanden.
18. und 19. Jahrhundert.

475. Ein Lot, drei Stück, Kristall, silbermontiert: zwei Streuer und ein Senftopf.
19. Jahrhundert.

476. Ein Lot, fünf Stück, bestehend aus einem Schildpattdöschen, oval, mit Nähzeug, kupfervergoldete Montierung, leicht beschädigt, einem Jagdbesteck, mit Holzgriff und versilbertem Griff, datiert 1846, einem Holzväschen, mit Schraubverschluß und vergoldetem Reif, einem Zigarettenanzünder, fäßchenförmig, vergoldet, und einem Streuer mit tragendem Putto, versilbert.

477. Ein Lot, vier Stück, bestehend aus einer Kuchenschaufel, einem Zuckerstreuer, graviert und ziseliert, einem Schöpflöffel und einer Zuckerzange.

478. Ein Lot, drei Stück, bestehend aus einer Kuchenschaufel, mit Beingriff, einer Zuckerzange und einem Schöpflöffel, graviert und ziseliert.

479. Ein Lot, drei Stück, bestehend aus einem Zuckerstreuer, einer Kuchenschaufel, mit Holzgriff, und einer Zuckerzange.

480. Zwei Streuer und ein Kännchen, Kristall und Glas, geschliffen, silbermontiert.
19. Jahrhundert. Höhe 17 und 14 cm.

481. Ein Lot, fünf Stück, bestehend aus Messer und Gabel, einem Etui, länglich, Silber, einem Teesieb und einer Zuckerzange, Christofle.

482. Flasche, flach, mit Stöpsel, abschraubbarer Unterteil, innen vergoldet.
Englisch, um 1900. Höhe 13 cm.

483. Tischglocke, graviert mit Blattranken, Griff mit Maskarons, und Salzfaß, blauer Glaseinsatz, silbermontiert, durchbrochen, auf drei Beinen, mit geflügelten Karyatiden.
19. Jahrhundert.

484. Ein Lot, drei Stück, bestehend aus einem Anhänger, herzförmig, aufklappbar, graviert mit Ranken, Filigranbekrönung, mit Rubin, einem Döschen, körbchenförmig, und einem Parfümdöschen, rechteckig, mit Initialen: E. F.
18. und 19. Jahrhundert.

485. Ein Lot Miniatur-Silber, sieben Stück, bestehend aus drei Parfümdöschen, innen vergoldet, mit Initialen F.B.L.M. und vierblättrigem Kleeblatt, zwei Filigran-Deckeldöschen, einer Nuß und einem Kännchen mit Schraubverschluß.
Erste Hälfte 19. Jahrhundert.

486. Ein Lot Miniatur-Silber, sieben Stück, bestehend aus drei Parfümdöschen, rechteckig, innen vergoldet, mit Monogramm B.W., B.F., R.M., und vier Deckeldöschen, drei oval, eines mit Adam und Eva, im Innern Zifferblatt, und eines herzförmig.

487. Ein Lot, teils Silber, teils versilbert, acht Stück, bestehend aus zwei Parfümdöschen, rechteckig, mit Initialen L.H. und R.K., einem Nécessaire, getriebenes Etui, vier Zigarettenanzündern und einem Fläschchen, gerillt.

488. Ein Nécessaire in grünem silbermontiertem Etui, mit zwei Miniaturen: Brustbildnis einer jungen Dame und Putten, und Inschrift Souvenir d'amitié.
19. Jahrhundert. 7,7×5 cm.

489. Ein Nécessaire, ähnlich Nr. 488, vergoldete Fassung. Miniaturen: Brustbild einer jungen Dame und Paar mit Hund.

490. Becherchen, halbkugelig, profilierter Rand. Beschauzeichen Augsburg.
Um 1720. Höhe 4,5 cm.

491. Ein Lot, fünf Stück, bestehend aus zwei Parfümdöschen, rechteckig, mit Initialen H.Sch und K.K., einem Etui mit Schreibfeder und zwei Döschen, oval, graviert und achteckig, getrieben.
Englisch, 18. und 19. Jahrhundert.

492. Sechs Dessertlöffel, Vermeil, Griff mit Maskarons und Bandschlaufen, in Etui.
Frankreich, 19. Jahrhundert.

493. Ein Senftopf, Kristall, silbermontiert und durchbrochen, mit drei Karyatiden, Bekrönung Hahn, und ein Streuer, Silber, bauchig, abgestuft, mit Wulstornament.
19. Jahrhundert. Höhe 9,5 und 10 cm.

494. Ein Senftopf, auf drei Beinen, Kristall, silbermontiert und durchbrochen, mit Eicheln und Blättern, und ein Streuer, achteckig.
19. Jahrhundert. Höhe je 14,5 cm.

495. Plateau, rund, auf drei Füßen, durchbrochener Rand, ziseliert und graviert mit Initialen, und ein Henkelschälchen, getrieben, mit Buckeln.
19. Jahrhundert. Durchmesser 14 und 7,5 cm.

496. Körbchen, oval, mit zwei Volutenhenkeln, Rand durchbrochen, mit Blattwerk, und eine Schale, rund, Kristall, silbermontiert, mit Filigranrand, Deckel an vier Kettchen, mit Initialen K.B.
19. Jahrhundert. Durchmesser 22 cm.

497. Ein Lot, drei Stück, bestehend aus einem Salz- und Pfeffergefäß, innen vergoldet, einem Schälchen, auf vier Füßen, mit achteckigem durchbrochenem Rand, und einer Kristallschale, rund, auf Fuß, mit silbervergoldetem Rand.

498. Ein Plateau, länglich, rechteckig, mit konturiertem Rand. Marke Quist.
38,5×20,5 cm.

499. Drei Becherchen, rund, zwei getrieben, mit Schildornament und Blüten, Beschauzeichen Moskau, Jahreszahlen 1785 und 1789, eines glatt. Durchmesser 6 und 6,5 cm.

500. Ein Schälchen, oval, silbergetrieben, mit Blüten und Fruchtzweigen.
19. Jahrhundert. Durchmesser 14 cm.

501. Ein Cremekännchen, vergoldet, graviert und ziseliert, mit geometrischem Ornament, Jahreszahl 1880. Höhe 8,5 cm.

502. Essig- und Oelgestell Louis XV, oval, geschweift, durchbrochen und getrieben, mit Akanthusblattranken, mit zwei Schälchen, vergoldet, und zwei Kristallfläschchen, silbermontiert.
Beschauzeichen Augsburg und Meistermarke J.L.A. Johann Leonhart Allmann, † 1775.
Vgl. Rosenberg III, Band 1, Nr. 911. Höhe 20 cm; Durchmesser 21 cm.

503. Gestell, ziseliert und getrieben, mit Kartuschen, auf drei Blattfüßen, kleeblattförmig geschweift, mit sechs silbermontierten Kristallfläschchen.
Erste Hälfte 19. Jahrhundert. Höhe 26 cm; Durchmesser 18 cm.

504. Gestell, auf fünf Füßen, mit Palmette, kleeblattförmig geschweift, mit fünf Kristallflaschen, drei silbermontiert. Beschauzeichen London.
Mitte 19. Jahrhundert. Höhe 20 cm; Durchmesser 17 cm.

505. Gestell, oval, auf vier Tatzenfüßen, mit Kugeln, durchbrochener Rand, sechs Fläschchen, fünf silbermontiert, und Salzfäßchen. Beschauzeichen London.
19. Jahrhundert. Höhe 24 cm; Durchmesser 21 cm.

506. Sechs Dessertlöffel, Vermeil, mit Initialen N.T. Lederetui. Meistermarke W.D.
Erste Hälfte 19. Jahrhundert.

507. Zwölf Obstmesser, Directoire, Vermeilgriff, Stahlklinge. Grünes Pappe-Etui.
Meistermarke Renz.

508. Sechs Messer und sechs Gabeln, graviert, mit Blüten, Beingriff, Holzetui.
John Nowill & Sons, Sheffield.

509. Kerzenstock, Empire, ziseliert, mit Mäanderbandornament und Palmettenfries.
19. Jahrhundert. Höhe 24,5 cm.

510. Kerzenstock, Empire, getrieben und ziseliert, mit Stabornament.
19. Jahrhundert. Höhe 26,5 cm.

511. Besteckkasten, Leder, mit sechs Messern und sechs Löffeln, Silber.
Beschauzeichen Augsburg, Meistermarke JEN (Johann Esaias Niggus 1782—1818).
Vgl. Rosenberg III, Band 1, Nr. 1032.

512. 14 Löffelchen, Souvenirs, Vermeil, teils emailliert, mit Landschaften (Davos, Windsor Castle), Wappen (Zürich), Büste Napoleons usw.

513. Elf Löffelchen, Griff mit Heiligen, eines Bern 1826.

514. Ein Lot, elf Stück, bestehend aus drei Löffelchen, sechs Senflöffelchen und zwei Gabeln.

515. Kokosbecher, silbermontiert, zwei Henkel mit Schlange, Deckel mit Kugelknauf, Sockel mit Bronzereliefs auf Perlmutter.
19. Jahrhundert Höhe 27 cm.

516. Kaffeekännchen, mit Holzgriff, zwölfeckig. Beschauzeichen Berlin, Meistermarke Schoppe, Stempel Friedrich Wilhelm.
Um 1815. Höhe 12 cm.

517. Flakon, Régence, reich ziseliert, mit Ranken und zwei Figuren in Medaillon, um 1700.
Schweiz, 18. Jahrhundert. Höhe 8 cm.

518. Vier Filigran-Miniatur-Sachen: ein Turm und drei Deckelpokale.
19. Jahrhundert.

519. Salz- und Pfefferstreuer Louis XV, getrieben, mit Wulstornament. Beschauzeichen und Meistermarke J.D.W.D.
Süddeutsch, Mitte 18. Jahrhundert. Höhe 7,5 cm.

520. Salz- und Pfeffergefäß Louis XV, oval, geschweift, Sockel abgestuft, mit Wülsten. Beschauzeichen Augsburg.
Mitte 18. Jahrhundert. Durchmesser 8 und 10 cm.

521. Salz- und Pfeffergefäß, rund, und Zuckerschale, oval, Louis-Philippe, blaue Glaseinsätze, Silbermontierung, durchbrochen, getrieben, mit Akanthusblättern, Putten und Girlanden.
Frankreich, 19. Jahrhundert. Durchmesser 6 und 12 cm.

522. Wandapplike, silbergetrieben, mit Pax und Justitia, Barock-Ranken und zwei Wappen mit Inschrift: ..Sigulum Ludicil Lipsens und D. Sam. Friedr. Rappold 1633", gravierte Plakette mit Tischgesellschaft. Als Einschiebkalender montiert. Beschauzeichen Augsburg und Meistermarke.
Erste Hälfte 17. Jahrhundert. 37×24 cm.

523. Besteck Louis XV, bestehend aus Löffel, Messer und Gabel, mit Muschelornament und gravierten Ranken, Lederetui. Beschauzeichen London.
Mitte 18. Jahrhundert.

524. Zwei Streuer Louis XVI, einer auf drei Kugelfüßen mit Wulstornament, London, der andere auf rundem Fuß mit durchbrochener Wandung.
Zweite Hälfte 18. Jahrhundert. Höhe 5,5 und 7,5 cm.

525. Ein Paar Schälchen Louis XVI, oval, auf rundem Fuß, getrieben, mit Wulstornament. Beschauzeichen London.
Zweite Hälfte 18. Jahrhundert. Durchmesser 6,7 cm.

526. Zwei Tabakdöschen, rechteckig, graviert und ziseliert, eines mit Landschaft und Ranken, das andere mit Blumen und Kartuschen und Inschrift: „Edmond van den Broecke".
Erste Hälfte 19. Jahrhundert. 8,3×4,7 und 8,5×4 cm.

527. Zwei Tabakdöschen, rechteckig und oval, geschweift, graviert und ziseliert, eines mit Wülsten, das andere vergoldet, mit Blattranken, Initialen C.E.B. und Inschrift: „Presented to C.E. Brockwell by W. Smith 1858".
19. Jahrhundert. 8,5×3,5 und 9,5×3,5 cm.

528. Drei Tabakdöschen, rechteckig, ziseliert und graviert, innen vergoldet, Schuppen- und Wellenornament, zwei mit Initialen J.M.A. und J.C.H.
19. Jahrhundert. 4,5×7,5, 3,7×7,5 und 8,2×3,7 cm.

529. Zwei Augenschälchen Louis XV, vergoldet, graviert, mit Blattranken und Früchten. Beschauzeichen Augsburg.
Mitte 18. Jahrhundert. Höhe 4 und 4,5 cm.

530. Ein Paar Salzgefäße, rund, auf drei Beinen, getrieben mit Barock-Blumen.
Durchmesser je 5,7 cm.

531. Ein Paar Salzgefäße und ein Senftopf Louis-Philippe, Kristalleinsätze silbermontiert, durchbrochen, auf drei Beinen mit Karyatiden.
19. Jahrhundert.

532. Ein Lot Silber, drei Stück, bestehend aus Serviettenring und Körbchen, durchbrochen, getrieben, mit Blattranken und Fruchtkörbchen, innen vergoldet, und Salzfaß, Kristalleinsatz, silbermontiert, auf drei Füßen.
19. Jahrhundert.

533. Danziger Deckelhumpen, silbervergoldet, geschweifter Volutenhenkel, getrieben, mit drei Putten in Akanthusblattkartuschen, Rosettenfriese, auf Deckel Pinienzapfen, innen feuervergoldet.
Beschauzeichen Danzig, Meistermarke C. S. (Christian Schubert † nach 1651). Vgl. Rosenberg III, Band 2, Nr. 1556. Höhe 21,5 cm.

534. Zuckerdose Louis-Philippe, oval, auf vier Tatzenfüßen, Wandung durchbrochen, mit Büsten und zwei Löwenkopfhenkeln, Deckel mit Pinienzapfen. Blauer Glaseinsatz. Meisterzeichen Lanck.
Deutsch, 19. Jahrhundert. Höhe 11,5 cm; Durchmesser 15 cm.

535. Zwei Biedermeier-Tellerchen, Rand durchbrochen, mit Girlanden, getrieben, mit Musikanten und Putten.
Deutsch, 19. Jahrhundert.

536. Kristallschale im Barock-Stil, auf silbergetriebenem, abgestuftem Schaft, auf vier Volutenfüßen.
Deutsch, 19. Jahrhundert. Höhe 20 cm; Durchmesser 19 cm.

537. Kristallschale, silbermontiert, getragen von einem Schwan, ovaler, geschweifter, getriebener Fuß, Blattrankenhenkel, im Barock-Stil.
Deutsch, 19. Jahrhundert. Höhe 22 cm; Länge 28 cm.

538. Zunftpokal, silbervergoldet, getrieben, dreiteilig, gewölbter Sockel, mit vier Blattfüßen und getriebenen Barock-Blumen, Schaft in Form eines auf den Hinterbeinen stehenden wolfähnlichen Fabeltieres als Träger der tulpenförmigen Kuppa, diese mit fünf fein gravierten Wappen und Initialen.
Beschauzeichen Augsburg, Meistermarke C.L. (Christoph Leipziger † 1678). Vgl. Rosenberg III, Band 1, Nr. 584. Höhe 23 cm; Gewicht 500 g.

539. Ein Paar Girandolen Louis-Philippe, ziseliert, dreiflammig, auf rundem, glockenförmigem Fuß mit Akanthusblättern, drei Arme mit Drachen, Bekrönung stehender Eros mit Bogen und Fackel.
Meistermarke W.C.H.
Erste Hälfte 19. Jahrhundert. Höhe 52 cm; Gewicht je 1800 g.

540. Henkelschale Louis-Philippe, auf vier Volutenfüßen, getrieben, mit Girlanden und Stabornament. Glaseinsatz.
Wien, 19. Jahrhundert. Höhe 12 cm.

541. Zuckerschale, auf gewölbtem geschweiftem Fuß, Schaft und Schalenrand mit Löffelhalter, getrieben, mit Barock-Blumen und Bretzelornament.
Amtspunze Krakau 1897. Höhe 12,5 cm.

542. Schützenbecher, auf rundem Fuß, teilvergoldet, gepunzter Schaft, Kuppa mit aufgelöteten Blättern und Trauben und Inschrift „Aarau“ 1866 und Schützenemblemen.
Höhe 21 cm.

543. Pokal, auf rundem Tellerfuß, geschweifter Schaft, mit Knospe, Kuppa geöffnete Blütenform.
19. Jahrhundert. Höhe 26 cm.

544. Ein Paar Kerzenstöcke Louis XV, quadratisch, geschweifte Plinthe, dreimal abgestuft, Säulenschaft mit rundem Fuß und quadratischem Kapitell. Beschauzeichen London.
18. Jahrhundert. Höhe 19,5 cm.

545. Ein Paar Kerzenstöcke Empire, auf quadratischer Plinthe, runder Schaft, mit fünf ziselierten Ornamentstreifen und blattförmigem Abschluß. Meistermarke Klose.
Deutsch, Anfang 19. Jahrhundert. Höhe 23,5 cm.

546. Zuckerstreuer Louis XV, achteckig, auf rundem Fuß.
Deutsch, Mitte 18. Jahrhundert. Höhe 14,5 cm.

547. Schale auf Fuß, Silber, Empire, rund, getrieben, mit Wulstornament, Blattrand. Beschauzeichen Nürnberg.
Anfang 19. Jahrhundert. Höhe 11,5 cm.

548. Deckeldose Biedermeier, länglichoval, getrieben mit Kartuschen, Strahlen und Blumenornament. Beschauzeichen London.
Mitte 19. Jahrhundert. Länge 18 cm.

549. Zuckerdose mit Deckel, Louis XV, oval, geschnitzt, profiliert, Bekrönung hölzerner Pinienzapfen. Beschauzeichen London.
18. Jahrhundert. Höhe 11 cm; Durchmesser 11 cm.

550. Ein Paar Pfeffer- und Salzgefäße Biedermeier, oval, Sockel mit Voluten und Blattornament, innen vergoldet. Durchmesser 13,5 cm.

551. Schale auf Fuß, Louis XV, oval geschweift, schräg gerillt.
Deutsch, Mitte 18. Jahrhundert. Höhe 12 cm; Durchmesser 17,5 cm.

552. Weihwasserfäßchen Louis XVI, mit Hängeschild, getrieben, mit Blumen- und Blattornament und Kreuzeszeichen.
Ende 18. Jahrhundert. Länge 25 cm.

553. Lichtputzschere Biedermeier, ziseliert und getrieben, mit zwei Engeln und Blattornament.
19. Jahrhundert. Länge 17,5 cm.

554. Plateau Louis XV, rund, getriebener Blattrand. Beschauzeichen Nürnberg.
18. Jahrhundert. Durchmesser 25 cm.

555. Henkelkrug, getrieben, mit Barock-Blumen und Kartusche, darin graviertes Wappen, innen vergoldet.
England, Anfang 19. Jahrhundert. Höhe 18 cm.

556. Teebüchse, getrieben, mit Barock-Blumen und Kartusche, auf Deckel Chinese. Beschauzeichen und Meistermarke.
London, Anfang 19. Jahrhundert. Höhe 16 cm.

556a. Platte, oval, Silber, getrieben, mit Schlachtenszene, Rand mit Früchten.
Wohl Polen, um 1700. Durchmesser 75 cm.

557. Becherchen im Renaissance-Stil, auf drei Fruchtfüßen, gewölbter Sockel, mit gegossenem Fries, mit Figuren und Fritschimasken, der glatte Leib ziseliert und graviert mit Medaillons und Arabesken. Inschrift: „In dankbarer Erinnerung von H. v. M.M-R.“.
Marke Bossard, Luzern. Höhe 11,5 cm; Gewicht 250 g.

558. Vase, Empire, auf quadratischer Plinthe, urnenförmiger Leib, mit zwei Löwenhenkeln und Stabornament. Höhe 25 cm; Gewicht 1350 g.

559. Vase, ähnlich Nr. 558. Gewicht 1350 g.

560. Sauciere Louis-Philippe, getrieben, oval geschweifter Untersatz, mit Girlanden, das Schüsselchen mit zwei Widderköpfen, Girlanden und Blattornament.
Frankreich, erste Hälfte 19. Jahrhundert. Länge 23 cm; Gewicht 780 g.

561. Kaffee- und Teeservice im Stil Louis XVI, bestehend aus Tee- und Kaffeekanne, Cremekännchen und Zuckerdose, Holzhenkel und Knäufe, ziseliert mit verschlungenem Bandornament, monogrammiert J. P., innen vergoldet.
19. Jahrhundert. Gewicht 1140 g.

562. Schale, auf vier Blattfüßen, in der Mitte ausladend, zwei Henkel mit gegossenen Blumen und Tieren. Beschauzeichen.
Shanghai, 19. Jahrhundert. Höhe 11 cm; Gewicht 800 g.

563. Becher, auf rundem Fuß, der hohe schlanke Leib mit gegossenem Blattkranz, innen vergoldet.
Zweite Hälfte 19. Jahrhundert. Höhe 14 cm; Gewicht 160 g.

564. Becher, Empire, glatter Leib, profilierter Rand. Beschauzeichen Paris.
Um 1800. Höhe 10 cm; Gewicht 190 g.

565. Becher Stil Louis XV, geriefelt. Beschauzeichen Paris.
Nach 1800. Höhe 7,5 cm; Gewicht 90 g.

566. Becher, gepunzt, vergoldet. Beschauzeichen Nürnberg, Meistermarke J.H., wohl Johann Höffler.
Zweite Hälfte 17. Jahrhundert. Höhe 9 cm; Gewicht 125 g.
Vgl. Rosenberg III, Band 3, Nr. 4238.

567. Becher Louis XVI, auf rundem Fuß, der glatte Leib mit Inschrift: „M.C. Arrault P. Jominie".
Frankreich, zweite Hälfte 18. Jahrhundert. Höhe 10,5 cm; Gewieht 160 g.

568. Becher, gepunzt, teilvergoldet. Undeutliches Beschauzeichen.
Deutsch, 17. Jahrhundert, zweite Hälfte. Höhe 8,5 cm; Gewicht 120 g.

569. Becher, auf drei Kugelfüßen, getrieben, mit der Büste des Dogen Andrea Doria und Meerschiffen. Beschauzeichen London.
Anfang 19. Jahrhundert. Höhe 9,5 cm; Gewicht 135 g.

570. Schale, auf rundem Fuß, getrieben, mit Blumen. Beschauzeichen Shinghai Woshing.
China, 19. Jahrhundert. Höhe 12 cm; Durchmesser 21 cm; Gewicht 800 g.

571. Teller Louis XV, rund, geschweift, konturierter Rand.
Durchmesser 27 cm; Gewicht 700 g.

572. Zuckerschale Directoire, auf vierpaßförmigem Fuß, mit zwei Löwenhenkeln, graviert mit Wappen und Datum 12.11.31. Beschauzeichen Kopenhagen, Wardeinstempel Frederik Fabritius 1787—1823.
Vgl. Rosenberg III, Band 3, Nr. 5612.
Durchmesser 13 cm; Höhe 12 cm; Gewicht 260 g.

573. Gemüseschüssel Empire, mit zwei durchbrochenen Bandhenkeln, Deckel ziseliert, mit Pinienzapfen.
Frankreich, Anfang 19. Jahrhundert. Höhe 15 cm; Gewicht 830 g.

574. Teekanne Louis-Philippe, auf vier Blattfüßen, geschweifte Bandhenkel und Ausguß, Deckel mit Blume, Leib ziseliert, mit Blattranken. Meistermarke Derain.
Paris 19. Jahrhundert. Höhe 18 cm; Gewicht 520 g.

575. Tintenfaß Stil Louis XV, oval geschweift, mit Rocaille-Ornamenten.
Durchmesser 15 cm; Gewicht 195 g.

576. Teekanne, auf vier Blattfüßen, zwölfeckige Kontur, Holzhenkel und Knauf.
England, um 1800. Höhe 14 cm.

577. Kaffeekanne Louis-Philippe, birnförmig, mit Fruchtknauf und Holzhenkel.
Paris, erste Hälfte 19. Jahrhundert. Gewicht 270 g.

578. Teekanne und Plateau Louis-Philippe, gerillter Dekor, Holzhenkel und Fruchtknauf. Meistermarke Vettiner.
Erste Hälfte 19. Jahrhundert. Gewicht 990 g.

579. Zuckerschale Louis XVI, auf rundem Fuß, mit zwei Henkeln, geperlter Rand, Initialen J.R.
Um 1800. Höhe 11 cm; Gewicht 215 g.

580. Cremekännchen Stil Louis XV, mit gebogenem Bandhenkel. Beschauzeichen Warschau 1854. Höhe 8,5 cm; Gewicht 160 g.

581. Sauciere Louis XVI, getrieben, mit Girlanden, gebogener Bandhenkel, innen vergoldet. Höhe 12 cm.

582. Zuckerschale Stil Louis XV, auf rundem Fuß, mit zwei Ringhenkeln, lappiger konturierter Rand. Beschauzeichen London.
Anfang 19. Jahrhundert. Höhe 10,5 cm; Gewicht 220 g.

583. Zuckerschale Directoire, oval, gestuft, auf ovalem Fuß, mit gerollten Bandhenkeln, in Vogelköpfen auslaufend. Beschauzeichen Bern (?).
Anfang 19. Jahrhundert. Höhe 11 cm; Gewicht 310 g.

584. Teekanne Louis XV, auf vier Blattfüßen, gebogener Henkel, geschweifte Kontur, Deckel mit Blumenknauf. Beschauzeichen London.
Zweite Hälfte 18. Jahrhundert. Höhe 15 cm; Gewicht 670 g.

585. Teller im Barock-Stil, rund, getriebener Rand mit Ranken und Blumen.
Anfang 19. Jahrhundert. Durchmesser 25 cm; Gewicht 400 g.

586. Platte Stil Louis XV, rund, geschweifter konturierter Rand mit Inschrift: „Esther Sechehaye". Meistermarke Ramu, Genf.
Durchmesser 31 cm; Gewicht 650 g.

587. Platte Stil Louis XV, ähnlich Nr. 586, mit Initialen P.T.
Durchmesser 29 cm; Gewicht 650 g.

588. Platte Stil Louis XV, ähnlich Nr. 586, mit Wappen. Meistermarke Demappey et Collet. Durchmesser 30 cm; Gewicht 700 g.

589. Suppenschüssel Stil Louis XVI, oval, mit zwei Henkeln, Deckel mit Fruchtknauf. Meistermarke Roos. Höhe 32 cm; Durchmesser 30×24 cm; Gewicht 2450 g.

590. Schüssel Stil Louis XV, rund, geschweifter konturierter Rand mit Initialen P.K. Genf, Meistermarke A. Collet & Co. Durchmesser 23 cm; Gewicht 460 g.

591. Platte Stil Louis XV, geschweifter konturierter Rand, mit Initialen P.M.
Genf.
Durchmesser 30 cm; Gewicht 700 g.

592. Platte Stil Louis XV, geschweifter konturierter Rand.
Genf.
Durchmesser 27 cm; Gewicht 580 g.

593. Platte Empire, rund, tief, mit Wappen und Palmettenfries. Beschauzeichen Paris.
Anfang 19. Jahrhundert.
Durchmesser 27 cm; Gewicht 845 g.

594. Platte Stil Louis XV, rund, geschweifter erhöhter Rand, Initialen C.M.
Durchmesser 30 cm; Gewicht 950 g.

595. Platte Stil Louis XV, ähnlich Nr. 594, mit Initialen C.M.
Gewicht 950 g.

596. Platte im Barock-Stil, rund, Rand mit getriebenen Vögeln und Früchten.
Durchmesser 22 cm; Gewicht 165 g.

597. Platte Louis XVI, rund, tief, konturierter Rand. Beschauzeichen Paris.
Um 1800.
Durchmesser 29 cm; Gewicht 740 g.

598. Ein Paar Früchteschalen, auf Fuß, rund, reich getrieben, mit Blumen, im Innern vergoldet. Marke Howard & Co., New York.
Höhe 33 cm; Durchmesser 29 cm; Gewicht 2900 g.

599. Besteck, bestehend aus sechs Löffeln, sechs Gabeln, zwölf Messern und sechs Dessertlöffelchen. Beschauzeichen Odiot Paris.
Erste Hälfte 19. Jahrhundert.
Gewicht 1550 g.

600. Henkelkrug mit Deckel im Stil der Renaissance, bauchig, vergoldet und getrieben, mit Engeln, Fruchtgirlanden und Blattornament.
19. Jahrhundert.
Höhe 36 cm.

601. Sauciere Louis XV, geschweifter und profilierter Untersatz, Schüsselchen mit Henkel. Beschauzeichen und Meistermarke F. A.
Mitte 18. Jahrhundert.
Höhe 18 cm; Gewicht 610 g.

602. Teekanne Louis XVI, Untersatz auf vier Blattfüßchen mit Monogramm, Kanne mit beinernem Henkel, ziseliert und graviert mit Blattfriesen, in Medaillon Monogramm und Hundekopf. Beschauzeichen London.
Zweite Hälfte 18. Jahrhundert.
Höhe 15 cm.

603. Essig- und Oelgestell Louis XVI, auf geschweiftem Silberplateau, Schaft mit Schlange, vier Kristallflakons.
Frankreich, Ende 18. Jahrhundert.
Gewicht 600 g.

604. Kaffeeservice Stil Louis XV, bestehend aus Kaffeekanne, Milchkanne und Zuckerdose, geschweifte dünne Beine, geriefelter Dekor, Fruchtknäufe, die Kannen mit Holzhenkel.
Frankreich.
Gewicht 1790 g.

605. Becher, teilvergoldet, runder Fuß, vasenförmiger Schaft, die ausladende Kuppa reich getrieben, mit drei Medaillons mit Landschaftsdarstellungen und Rankenwerk mit Früchten.
Deutsch, 17. Jahrhundert.
Höhe 15 cm.

606. Schale, auf Fuß, rund, silbergetrieben, mit Köpfen und Früchten, auf Schale Mars und Venus, von Vulkan überrascht, Rand vergoldet.
Erste Hälfte 19. Jahrhundert.
Höhe 20 cm; Durchmesser 30 cm.

607. Gotischer Tauflöffel, teilvergoldet, graviert, mit Anna selbdritt und Inschrift, Griff durchbrochen, mit Rankenwerk. Ergänzungen. Länge 14 cm.

608. Samowar, auf Gestell, mit Spiritusbrenner, Holzgriff, gravierte Initialen. Marke Alex Katsch.
Deutschland, 19. Jahrhundert. Höhe 22 cm.

609. Zwölf Dessertmesser Biedermeier, Silbergriff, mit Rocaille-Ornament, in Lederetui.
19. Jahrhundert.

610. Jagdmesser und -gabel Biedermeier, mit Silbergriff, in älterem goldgepreßtem Lederetui.

611. Visitenkarte-Portefeuille Biedermeier, mit Silberornament und Medaillons mit weiblichen Büsten.

612. Kaffeeservice, Plated, bestehend aus Kaffeekanne, Milchkanne und Zuckerdose, auf vier Blattfüßen, die Kannen mit Holzhenkeln. Marke Shaw & Fisher, Sheffield.
19. Jahrhundert. Höhe 21, 18 und 16 cm.

613. Plateau, versilbert, Rand getrieben, mit Barock-Blumen, oval, Durchmesser 32,5 cm, und Schüsselchen, dreieckig, Marke Minerva.

614. Kleine, doppelseitige Uhr. Die eine Seite zeigt die Stunden und Minuten, die Rückseite die Wochentage und die Monate an, eine Seite emailliert. Bezeichnet: Duplessis à Carouge. In Silbergehäuse. Durchmesser 3,8 cm.

615. Herrenuhr, in Silbergehäuse, emailliert, mit Frauengestalt, die Blumen streut. Bezeichnet: Girardier à Genève. Durchmesser 5,2 cm.

616. Herrenuhr, in Metallgehäuse, emailliert. Bezeichnet: Bordier à Genève, Nr. 74.
Durchmesser 5,1 cm.

SCHMUCK

617. Goldring mit einer Perle, vier Brillanten und zwölf Rosen.

618. Goldring mit einem schwarzen Onyx und zwei Tafeldiamanten.

619. Goldring mit einem Rubin und zwei Diamantrosen.

620. Goldring, emailliert, mit zehn Smaragden, vier Brillanten und Miniatur: weibliches Brustbild.

621. Goldring mit einem Türkis und zwei Brillanten.

622. Goldring mit drei Tafeldiamanten.

623. Goldring mit drei Amethysten und zwei Topasen.

624. Goldring mit vier Türkisen und drei Granaten.

625. Goldring mit Chalzedon und 16 Straßsteinen.

626. Verlobungsring, Gold, mit Blattornament, Initialen A.Z.

627. Goldring, ziseliert, mit einem Rubin.

628. Goldring mit Granat und Filigran.

629. Goldring, ziseliert, mit Perlmutter.

630. Verlobungsring, Goldreif, ziseliert. Initialen T.M.

631. Zwei Verlobungsringe, einer mit Perlen, der zweite glatter Goldreif.

632. Zwei Goldringe mit Kruzifixus, einer emailliert.

633. Zwei Goldringe, einer durchbrochen, der zweite mit Kamee.

634. Zwei Verlobungsringe, Goldreifen, der eine emailliert, mit Inschrift, Fridea Schult 1616, der zweite ziseliert.

635. Drei Ringe, Coque, messingvergoldet, durchbrochen.

636. Ein Lot, vier Ringe: einer Barock, Kastenfassung, mit rotem Stein, messingvergoldet, ein zweiter Silber mit rotem und grünem Stein, ein dritter vergoldet, durchbrochen, mit dem hl. Georg, und ein Ohrring, vergoldet, mit Negerköpfchen.

637. Zwei Silberringe mit je 15 Straßsteinen.

638. Brosche, herzförmig, Gold mit Perlen und rot emailliert.

639. Ring, silbervergoldet, mit einer Perle und zwölf Granaten.

640. Goldring, bunt emailliert, mit Blumen und Blättern, in der Mitte Medaillon mit Trachtenmädchen.

641. Goldring mit großem Amethyst.

642. Goldring, emailliert, in herzförmigem Medaillon Frauenbildnis.

643. Goldring mit 16 Perlen.

644. Goldring mit neun Kristallen, geschliffen.

645. Goldringe mit einem weißen Topas und zwei Rubinen.

646. Goldring mit einer Perle und Diamantrosen.

647. Silberring, mit goldtauschiertem Stahl: flötenspielender Japaner.

648. Goldring mit 20 Perlen und Miniaturbild einer jungen Frau.

649. Goldring, emailliert, mit Glasstein und 12 Perlen.

650. Goldring mit sechs Türkisen und sieben Perlen.

651. Goldring mit drei Perlen und zwei Smaragden.

652. Drei Goldringe, einer mit Markasit, der zweite durchbrochen und ziseliert, der dritte ein Verlobungsring mit gefalteten Händen.

653. Goldring, ziseliert, mit einem Granat.

654. Zwei Goldringe, einer mit schwarzem Intaglio: Römerkopf, der zweite mit Silhouette.

655. Zwei Goldringe mit je sieben Granaten.

656. Zwei Goldringe, einer mit geschliffenem Glas und rotem Stein, ein zweiter mit Straßsteinen.

657. Zwei Goldringe, einer mit sechs böhmischen Granaten, der zweite mit dreiteiligem Reif, mit einer größern und zehn kleinern Perlen und zwei Saphiren.

658. Zwei Ringe, einer mit Inschrift: „Es wache über Dich, datiert 1831", Gold, und einer mit Miniatur: weibliches Brustbild.

659. Goldring, emailliert, mit Rubin und Granaten.

660. Goldring mit einem Rubin und zwei Smaragden.

661. Zwei Goldringe, einer mit Jaspis, Intaglio-Wappen, der zweite emailliert, mit Glasstein und Inschrift „Julius".

662. Zwei Goldringe, einer mit gelbem Stein, der andere mit einem roten und acht weißen Steinen.

663. Goldring mit Rosette und neun Perlen.

664. Zwei Goldringe mit einem Granaten, kleinem Saphir und Smaragd, der andere mit zwei Amethysten.

665. Armband, Goldreif, ziseliert, mit Bandschlaufen und Reif, mit Granaten und Perlen.

666. Krawattennadel, Gold, ziseliert, mit sechs Brillanten.

667. Anhänger mit Bleistift, Goldkapsel, blau emailliert und zwei Achate.

668. Anhänger, Gold, mit Smaragden, Rubinen und Perlen.

669. Goldkettchen, mit 17 Filigrangliedern mit angehängten Kugeln.

670. Ein Lot Silber, acht Stück, bestehend aus einem Flakon, oval, an Kettchen, getrieben, mit zwei Heiligen, Schnalle, zwei Kerzenlöschern, einem Taschenhalter, einem Spiegelchen und zwei vergoldeten Hutnadeln.

671. Anhänger, Silber, dreiteiliges Kettchen mit Notizbüchlein, Parfümfläschchen und Deckeldöschen.
Englisch, 19. Jahrhundert.

672. Kettchen und zwei Trachtenschildchen, gestanzt und graviert, rosettenförmig, silbervergoldet.

673. Meßgerät, Silber, in Holzkapsel, flaschenförmig.

674. Ein Lot, fünf Stück, bestehend aus Schildpattdöschen, oval, mit Spiegelchen und vier Etuis, länglich, eines Holz, silbermontiert, mit Petschaft, ein zweites Silberfiligran, ein drittes Silber, gerillt, und das vierte, vergoldet, mit sechs Messerchen.

675. Ein Lot Schmuck, sieben Stück, bestehend aus zwei Schnallen, einer Goldbrosche mit Kamee, Nereide auf Seepferden, silbernem Kruzifixus, datiert 1870, einer Brosche, rund, silbervergoldet, ziseliert, mit fünf roten und vier grünlichen Steinen, einem Anhänger, Silber, mit Miniatur, und einem Trachtenkettchen, vergoldet.

676. Ein Lot Schmuck, acht Stück, bestehend aus drei Paar Ohrringen, eines Holz, mit Goldornament, tropfenförmig, ein zweites Silber mit Glassplittern, das dritte vergoldet und emailliert, einem Ohrring mit Splittern und einem Kettchen, vergoldet.

677. Schmuck, bestehend aus einem Kettchen, 18gliedrig, Goldfiligran, mit je einem Granat und einem Anhänger, zweiteilig, mit acht Granaten.

678. Ein Lot Schmuck, fünfzehn Stück, bestehend aus fünf Silberetikettchen, Fingerhut, urnenförmigem Döschen, vier Petschaften, Koralle mit Christuskopf, Becherchen, Putto auf Kristallfäßchen, und Gestell, meist Silber.

679. Ein Lot Schmuck, acht Stück, Silber, teils vergoldet, bestehend aus einer Kapsel, Scherchen, Kreuzchen, Bleistift, Medaillon, emailliert, grünem Ohrring, Krawattennadel, emailliert, und Kettchen.

680. Ein Lot Schmuck, Silber, neun Stück, bestehend aus sechs Schnallen, eine mit Straß, drei mit bunten Steinen, einem Kruzifixus und einer Goldkapsel.

681. Ein Lot Schmuck, sieben Stück, bestehend aus Brosche mit Anhänger, mit 49 Granaten, eine emailliert mit Schmetterlingen, einer Schnalle mit Straß, einem Flakon, blau emailliert, Medaillon mit Silhouette, einem Anhänger mit roten und grünen Steinen und einem Armband, goldtauschiert.

682. Ein Lot Schmuck, Silber, neun Stück, bestehend aus sieben Filigran-Schnallen und -Broschen und zwei Kettchen, eines vergoldet.

683. Ein Lot Schmuck, sieben Stück, teils vergoldet, bestehend aus einer Schnalle mit Straß, einem Kreuzanhänger, einer emailliert, ein dritter mit Splittern, einer Brosche, goldtauschiert, und einem Döschen, länglich.

684. Ein Lot Schmuck, sechs Stück, bestehend aus zwei Kettchen, vergoldet, einem Halsband, Silber, mit vergoldetem Putto, einem Paar Ohrringe, mit Granaten, und einem Anhänger, Pelikan, emailliert.

685. Ein Lot Schmuck, Silber, acht Stück, bestehend aus drei Etuis, länglich, einem Bleistift, einem Fingerhut, einem Filigran-Deckeldöschen und zwei Kettchen.

686. Goldbrosche, oval, geschnürlter Rand, in der Mitte Medaillon mit Emailmalerei: Schweizer Vedute.

687. Goldmedaillon, oval, ziseliert, mit Filigran, rotem Stein und zwei Perlen.

688. Goldbrosche mit Granat und einer großen und acht kleinen Perlen.

689. Goldbrosche mit einem Brillant.

690. Brosche, rosettenförmig, mit zwölf größern und zirka 400 kleinen Perlen.

691. Goldmedaillon, herzförmig, ziseliert, mit Ranken, und Goldbrosche, schwarzemaillierter Rand.

692. Goldmedaillon, herzförmig, mit Inschrift: „From Geitie and Pinnie to Kitty“ und Brosche mit Karneol.

693. Anhänger, oval, mit 22 Smaragden und kleinen Diamanten.

694. Brosche mit 48 Perlen und Haarlocke und ein Ohrring mit Olivin, einem Granat, einem Amethyst, vier Perlen und drei kleinen Diamanten.

695. Trachtenanhänger, Messing, vergoldet und ziseliert, mit zwölf Türkisen und einem Karneol.

696. Goldbrosche, schwarzemaillierter Halbmond, mit zehn Brillanten.

697. Goldring mit einem Saphir und zwei Brillanten.

698. Sechs Trachtenkettchen, Silber.

699. Drei Trachtenkettchen, Silber.

700. Trachtenkette, fünffach. Länge 83 cm.

701. Trachtenkette, ähnlich Nr. 700.

702. Ein Lot Silber, vier Stück, bestehend aus drei Taschenhaltern und einem Flakon, länglich, mit Petschaft, ziseliert und graviert.

703. Zwei Trachtenkettchen mit Silberfiligran-Gliedern.

704. Goldkettchen mit vier Perlen.

705. Uhrkette „Châtelaine", mit Michelspfennig. Beromünster.

706. Goldanhänger Renaissance, rund, bunt emailliert, mit sitzender Venus mit Taube und Amor, Rahmen mit 28 Diamanten, angehängt drei Perlen, dreiteiliges Kettchen mit Muschel.
Spanien, 16. Jahrhundert. Länge 9 cm.

707. Goldanhänger im Stil Louis XVI, blütenförmig, oval, ganz besetzt mit Brillantsplittern und 16 größern Brillanten, in der Mitte großer Saphir und Reif mit 12 kleinern Saphiren. Durchmesser 6,5 cm.

708. Anhänger, zweiteilig, in Emailmalerei zwei Engelsköpfchen, eingefaßt von getriebenen Goldranken.
19. Jahrhundert. Länge 6,5 cm.

709. Fingerring Barock, mit Türkis, Goldfassung, schwarz emailliert.
17. Jahrhundert.

710. Fingerring Barock, Gold, emailliert, mit Schlaufe und Rubin, dünner Reif.

711. Anhänger Renaissance, Gold, emailliert, zweiteilig, Doppeladler und Krone mit Smaragd, Almandinen und sechs angehängten Perlen.
Deutsch, um 1600. Höhe 4,5 cm.

712. Fingerring Biedermeier, Gold, mit Diamantsplittern, in Blattform durchbrochen.
19. Jahrhundert.

713. Fingerring, Goldreif, mit drei Brillanten.

714. Fingerring, verschlungener Goldreif, mit zwei Brillanten und einem Smaragd.

715. Fingerring, Goldreif, mit Brillanten in blatt- und blütenförmig durchbrochener Fassung.

716. Fingerring, Goldreif, mit fünf Diamantrosen, durchbrochene Fassung.

717. Fingerring, Goldreif, mit fünf Brillanten, kastenförmige Fassung.

718. Fingerring, verschlungener Goldreif, mit fünf Brillanten.

719. Ein Paar Ohrringe, Golddoublé, mit ziselierter Rundscheibe, drei Reifen und vier Perlen.

720. Fingerring, antik, mit Blutjaspis, Intaglio: stehender Falke, Goldfassung.

721. Fingerring, Karneol, Intaglio: Zeuskopf, Barock, Goldreif modern.

722. Fingerring mit Miniatur: Brustbildnis eines Herrn, Goldreif modern.
Ende 18. Jahrhundert.

723. Anhänger Renaissance, Gold, emailliert, mit Segelschiff und zehn angehängten Perlen, oben Krone.
Venedig, 16. Jahrhundert. Höhe 5,5 cm.
Siehe Abb. Tafel 10.

724. Anhänger Renaissance, ähnlich Nr. 723.

725. Anhänger Renaissance, Gold, emailliert, mit Sirene und zwei Almandinen sechs angehängten Perlen, oben Kettchen und buntemailliertes Plättchen.
Venedig, 16. Jahrhundert. Höhe 5 cm.
Siehe Abb. Tafel 10.

726. Brosche, oval, Porzellanplättchen mit Emailmalerei: Kavalier und Dame, Fassung silbervergoldet.
19. Jahrhundert. Durchmesser 4 cm.

727. Fingerring, Rosette, mit Brillanten, Goldreif mit verschlungenen Blütenzweigen.

728. Ein Paar goldene Ohrringe, dreiteilig, durchbrochen, mit je 19 Granaten.
17. Jahrhundert.

729. Kollier Renaissance, Gold, emailliert, bestehend aus zwölf durchbrochenen Gliedern, jedes zweite mit einem Rubin in kastenförmiger Fassung, zahlreiche Perlen, als Anhänger weißemaillierter Adler mit einem Rubin.
16. Jahrhundert.
Siehe Abb. Tafel 10.

730. Drei Spangen mit geflügelten Engelsköpfchen, Silber, blau emailliert.
Italien, um 1600. Höhe 3,5 cm.

731. Holländer Kopfschmuck, Ohrenklappen, Silber, getrieben.
Anfang 19. Jahrhundert.

732. Zwei Rähmchen, schwarz und braun, mit Messing, rund.
Anfang 19. Jahrhundert. Durchmesser 8 und 7,5 cm.

733. Anhänger: Madonna mit Kind, Holz, polychrom, unter Bergkristallkapsel, Fassung Kupfer, oval.
Schweiz, 17. Jahrhundert. Durchmesser 6,5 cm.

734. Brosche und ein Paar Ohrringe, Silber, durchbrochen, mit geschliffenem Stahl.
Schweiz, 18. Jahrhundert. Höhe 35 cm.

735. Anhänger mit neun Karneolen, Silber, durchbrochen.
Schweiz, 18. Jahrhundert. Höhe 4,5 cm.

DOSEN UND MINIATUREN

736. Dosendeckel, Schildpatt, mit Miniatur: männliches Brustbildnis im Profil nach links, Goldreif, rund. Monogrammiert A. M.
Frankreich, Ende 18. Jahrhundert. Durchmesser 7 cm.

737. Golddose Louis XVI, länglichoval, mit buntem Email, in sechs Medaillons Landschaften in Grisaille, auf blauem Grund bunte Blumen, auf dem Rand weiße Blüten und grüne Blätter in Relief.
Genf oder Paris, zweite Hälfte 18. Jahrhundert. Höhe 3 cm; 10×3,5 cm.
Siehe Abb. Tafel 10.

738. Golddose Louis XVI, emailliert, schwarze und grüne Streifen und geometrische blaue Ornamente auf Weiß, auf Deckel Stadtvedute und posaunenblasende Engel.
Deutsch, 18. Jahrhundert. Gewicht 160 g.
Siehe Abb. Tafel 10.

739. Golddose Louis XVI, oval, bunt emailliert, blaue Flächen, abgeteilt durch rote Streifen und geperlte Ränder, auf Deckel Miniatur: Brustbildnis einer Dame. Beschauzeichen Paris.
Ende 18. Jahrhundert. Höhe 3 cm; 6,5×4,5 cm; Gewicht 140 g.
Siehe Abb. Tafel 10.

740. Golddose Louis XVI, oval, bunt emailliert, blaue Flächen, unterbrochen durch länglichovale weiße Ringe mit Goldrändern und roten Rosetten, Ränder: rote Rosetten, grüne Blätter und weiße Perlbänder, Pilaster mit Musik- und Waffenemblemen in Relief, auf Deckel Miniatur: Brustbildnis der Marie-Antoinette. Beschauzeichen Paris.
Ende 18. Jahrhundert. Höhe 4 cm; Durchmesser 7,5×5,5 cm; Gewicht 220 g.
Siehe Abb. Tafel 10.

741. Golddose Empire, rechteckig, ziseliert, mit Blumenstrauß und Ranken, auf Deckel Landschaftsmosaik. Rotes Lederetui. Beschauzeichen.
Erste Hälfte 19. Jahrhundert. 2,3×8,5×6,3 cm; Gewicht 250 g.
Siehe Abb. Tafel 10.

742. Golddose Empire, rechteckig, Ecken abgeflacht, ziseliert, glatte Wellenbänder und gerippte Zwischenstücke, auf Deekel Miniatur: mythologische Darstellung, Rand: Blumenvase und Girlanden auf blauem Emailgrund. Beschauzeichen wohl Wien.
Erste Hälfte 19. Jahrhundert. 1,5×9,5×9,5 cm; Gewicht 175 g.
Siehe Abb. Tafel 10.

743. Golddose Louis-Philippe, oval, geschweift, blauer Emailgrund mit bunter Blumenmalerei, auf Deckel Musik- und Feldembleme und 16 Rosetten und Blätter mit über 150 Diamantrosen.
Erste Hälfte 19. Jahrhundert. Größe 7,5 cm; Gewicht 140 g.
Siehe Abb. Tafel 10.

744. Golddose, rechteckig, geschweift, mit Perlmutter, auf Deckel in Emailmalerei Amor mit Taube und ziselierte Goldplättchen mit Blumen auf Perlmutterunterlage.
Erste Hälfte 19. Jahrhundert. 7×5,5 cm.

745. Horndose, rund, mit Miniatur: Brustbild einer Dame.
Frankreich, Anfang 19. Jahrhundert. Durchmesser 8 cm.

746. Holzdose, rund, auf Deckel Miniatur: Brustbildnis eines Herrn, im Innern Gold und Inschrift: „The Gift of Lord George Lennox to Mr. Rusbridger August 1830".
Durchmesser 9,5 cm.

747. Horndose, rund, Deckel mit Grisaillemalerei: Passage du Mont St-Bernard par l'Armée française.
Stammt aus der Sammlung Engelmann Basel.

748. Zwei Horndosen, rund, eine mit Doppeldeckel und Schildpatt, beide mit Miniaturen: weibliches Brustbild und Paar auf Bank sitzend. Durchmesser 75 und 8 cm.

749. Ein Lot Varia, 39 Stück, darunter: zwei Kämme, ein Rasiermesser, ein Paar Ohrringe mit blauem Glas, ein goldenes Etui und ein Rähmchen.

750. Zwei Schildpatt- und eine Horndose, rund, eine mit Perlmutter- und Goldeinlagen, eine zweite braun bemalt mit Muse. Bezeichnet O. C.
19. Jahrhundert.

751. Lederetui mit Silberrand und -vase, im Innern vergoldet, mit drei Fächern.
19. Jahrhundert. 3×6×5 cm.

752. Ein Lot, bestehend aus zwei Dosen, rund, eine Papier, bemalt mit Strohmuster, französisch, die zweite Schildpatt mit Silber- und Perlmutterauflagen: stehender Pfau, Japan, und einem braunen Lederetui mit vergoldeter Fassung.

753. Dose, Silber, innen vergoldet, oval, emailliert, blauer Grund, Rand mit weißen Blüten und grünen Blättern, auf Deckel Opferszene in Emailmalerei.
Erste Hälfte 19. Jahrhundert. Durchmesser 8 cm.

754. Etui, länglich, Porzellan, bunt bemalt mit Veduten, und Riechfläschchen mit Goldranken, Blumen und Vögeln, vergoldete Fassung. Battersea.
18. Jahrhundert. Länge 9 cm.

755. Deckeldose, rechteckig, Porzellan, bunt bemalt: blauer Grund, bunte Blumen und Früchte in Medaillons, teils reliefiert. Messingfassung. 2,5×5,5×4 cm.

756. Schildpattdose, rund, auf Deckel Bildnisminiatur einer jungen Dame in grünem Samtkleid mit Pelzbesatz. Links bezeichnet: Valentin.
Französisch, erste Hälfte 19. Jahrhundert. Durchmesser 7 cm.

757. Dose, rund, Schildpatt und Bein, auf Deckel Bildnisminiatur einer jungen Dame mit Federhütchen. Rechts unten bezeichnet: Mayer C.
Deutsch, erste Hälfte 19. Jahrhundert. Durchmesser 6,5 cm.

758. Golddose, ziseliert und graviert, mit Ranken, Mäander- und Wellenornament, 14 Karat.
Genf, 19. Jahrhundert. 5,3×7,5 cm ; Gewicht 92 g.

759. Miniatur, Brustbildnis eines Knaben, oval.
Englisch, um 1800. Durchmesser 7,5 cm.

PASSOT, GABRIEL-ARISTIDE. — Nevers 1797—1875 Paris.

760. Halbfigur eines Mädchens, in weißem Gewand, leicht nach rechts gewendet. Elfenbein, rechteckig. Rechts unten voll bezeichnet. 7,5×5,7 cm.

GEILHOFER. — Wien, 19. Jahrhundert.

761. Brustbildnis eines Mädchens, mit Korkzieherlocken, rosa Kleid und weißem Schleier, blauer Hintergrund. Rechts voll bezeichnet. Elfenbein.
Schwarzer Holzrahmen, 8×6 cm.

ENGLISCH, 18. Jahrhundert.

762. Brustbildnis eines blonden gelockten Knaben, vor Himmel. Elfenbein.
Vergoldeter Bronzerahmen, 5,5×5,2 cm.

DEUTSCH, um 1820.

763. Brustbildnis der Kaiserin Alexandra. Emailmalerei auf Kupfer, oval.
Vergoldetes Holzrähmchen, 8,5×6,6 cm.

STUBENRAUCH, PHILIPP VON. — 1784—1848.

764. Halbfigur einer Dame, in weißem Kleid, mit Halskrause. Oval. Links unten bezeichnet: Stubenrauch 1812. 6,5×5,5 cm.
Siehe Leisching: Wiener Miniaturen 1907, St. 225.

STUMP, JOHN S.

765. Halbfigur einer jungen Dame, mit Korkzieherlocken, in schwarzem Kleid. Rechts unten bezeichnet: Stump. Elfenbein. Vergoldeter Bronzerahmen, 9×7 cm.
Stammt aus der Auktion Salzmann, bei Schidloff 1918, abgebildet im Katalog.

DAVID, MAXIME — Châlon 1798—1870 Paris.

766. Halbfigur einer sitzenden jungen Dame (Baronin Denis Beauclair), in blauem Samtkleid. Links bezeichnet und datiert 1850. Elfenbein, oval.
Vergoldeter Bronzerahmen, 14,5×11 cm.

MÖLLER, JOH. HEINR. CH., dänischer Hofmaler — 1814—1885 London.

767. Brustbildnis Christians VIII., König von Dänemark, in Uniform. Links bezeichnet: J. Möller. Elfenbein, oval. 5,5×4,5 cm.
Stammt aus der Sammlung Graf Stadion. Siehe Auktionskatalog, dort abgebildet.

ZICHY.

768. Brustbildnis einer Dame, in braunem Kleid mit weißem Spitzenkragen. Dunkler Hintergrund. Elfenbein, rund. Bezeichnet: Zichy 1856. Durchmesser 11,5 cm.

OESTERREICH, um 1800.

769. Brustbildnis eines ältern Herrn, in Uniform. Elfenbein, oval. 4×3,5 cm.

BOSSI, DOMENICO, zugeschrieben.

770. Bildnis Kaiser Franz' I. von Oesterreich, nach rechts gewendet, weiße Uniform, mit Goldstickerei, Ordensbändern und Orden. Elfenbein, oval.
Vergoldetes Bronzerähmchen, 4,7×3,4 cm.

BOUVIER, PIERRE-LOUIS. — Genf 1766—1836.

771. Jugendliches Herrenbildnis, dunkles Haar, blauer Rock, weiße Weste. Bezeichnet: P. L. Bouvier. Elfenbein, oval. 6,5×5,2 cm.
Original mit Perlen besetztes Medaillon, rückseitig Haarlocke.

DAUBIGNY, PIERRE. — Paris 1793—1858.

772. Bildnis einer jungen Dame, nach links gewendet, blondes Haar, weißes Kleid. Bezeichnet: Daubigny. Elfenbein, oval. Vergoldeter Bronzereif, 8,2×6,8 cm.

RUSSEL, JOHN. — Guilford 1745—1806 Hull.

773. Bildnis eines Knaben, nach links gewendet, schwarzes Haar, hellgrüner Rock, weiße Weste. Elfenbein, oval. Vergoldetes Bronzemedaillon, 4,2×3,4 cm.

HONE, HORACE. — London 1755—1825.

774. Bildnis einer jungen Dame, nach rechts gewendet, gelocktes Haar, schwarzes Halsband, weißes Kleid. Elfenbein, oval. Original-Goldmedaillon, rückwärts Haargeflecht. 7,2×5,8 cm.

WARD, GEORGE-RAPHAEL. — London 1798—1879.

775. Bildnis einer jungen Dame, nach rechts gewendet, dunkles Haar, schwarzes Kleid, weißer Spitzenkragen, rosa Schal. Rückwärts bezeichnet: George Raphael Ward pinxit 1824. Elfenbein, rechteckig. In feuervergoldetem ziseliertem Bronzerahmen 10,6×8,1 cm.

776. Miniatur: Herrenbildnis, schwarzes Haar, blaue Uniform, goldgestickter Kragen. Elfenbein, rechteckig. 4,9×3,5 cm.

DIRK, HALS, nach.

777. Vielfigurige Gesellschaftszene. Elfenbein, rechteckig. In silbernem ziseliertem und emailliertem Rahmen mit Kontrollstempel. Bezeichnet: Ch. S. 1812. 7,5×14 cm.

LE DOUX, AUGUSTE. — Paris 1816—1869.

778. Mädchenbildnis, Halbfigur, mit Strohhut und weißer Bluse, in Landschaft. Elfenbein, rund. Rechts unten voll bezeichnet. Durchmesser 6,5 cm.

FEILNER, J. B.

779. Herrenbildnis, Brustbild, in schwarzem Rock. Elfenbein, rund. Links unten voll bezeichnet und datiert 1834. Durchmesser 6,5 cm.

780. Drei Miniaturen:
a) Herrenbildnis, Brustbild, blauer Rock, oval. Durchmesser 6 cm.
b) Brustbild einer Dame, mit blauem Schultertuch, oval. Bezeichnet: Roberts. Durchmesser 5,5 cm.
c) Halbfigur eines Kindes, mit Rose, in blauem Kleid, rund. Durchmesser 6,5 cm.
19. Jahrhundert.

781. Vier Miniaturen:
a) weibliches Brustbild, mit Blumen im Haar;
b) männliches Brustbild, mit weißer Krawatte;
c) eine Silhouette;
d) Dame und Amorstatuette.
18. und 19. Jahrhundert.

782. Brustbild eines Herrn, in blauem Rock, und einer Dame, in weißer Bluse. Pendants. Elfenbein, oval. Beide später bezeichnet: Lié Perin. Kopien. 5×5,7 cm.

783. Drei Miniaturen: männliches Brustbildnis, Heiliger in Giebelrahmen und Junge.
19. Jahrhundert.

785. Miniaturmalerei: Zecher im Freien. Oval, Papier.
18. Jahrhundert. Durchmesser 2 cm.

786. Plakette, silbervergoldet, mit Wappen und Inschrift: „Bero com De Lenzburg Fund Ecelber", Revers: Michael mit dem Drachen, Inschrift: „Suis Benevolis Collegium Beronense". Rund. Durchmesser 4 cm.

KULTUSGEGENSTÄNDE

787. Plakette, oval, Kupfer, mit der Verkündigung in Emailmalerei, Messingrahmen.
19. Jahrhundert. Durchmesser 17 cm.

788. Jüdisches Kultusgerät und Weihrauchschiffchen, Messing.
Um 1800. Höhe 25 und 14 cm.

789. Altärchen, dreiteilig, Kupfer, emailliert, in Grubenschmelztechnik der hl. Georg und die vier Evangelisten.
Russisch, im Barock-Stil. 23×37 cm.

790. Ein Lot, bestehend aus drei kirchlichen Gesangbüchern, einem Büchlein mit Psalmen und einem ledergepreßten Einband, die Spangen und Beschläge Silber, ziseliert, und Filigran, vergoldet.
Zweite Hälfte 18. und Anfang 19. Jahrhundert.

791. Kruzifix, Kupfer, Schildpattkreuz, mit Zinneinlagen, auf rotem Brokat unter Glas, ovaler Messingrahmen.
17. Jahrhundert. Durchmesser 28,5 cm.

792. Kelch, Kupfer, vergoldet, Kuppa Silber, vergoldet, getrieben mit Blumenkörbchen und Ranken.
Empire. Höhe 25 cm.

793. Jüdisches Kultusgerät, Rückwand durchbrochen, mit Tierornament, zwei Kerzenhalter.
Um 1700. Höhe 31 cm.

794. Meßkelch, Kupfer, vergoldet, auf sechspaßförmigem Fuß mit aufgesetztem Kreuz, Nodus mit drei roten Steinen (drei fehlen), glatte Kuppa, Deckel mit Kreuz.
Schweiz, 16. Jahrhundert. Höhe 26 cm.

795. Ziborium im Barock-Stil, auf geschweiftem, vierpaßförmigem Fuß, runde Kuppa und Deckel, getrieben mit Blattornament, Ranken und Girlanden.
Höhe 23 cm; Gewicht 520 g.

796. Weihrauchfaß Louis XVI, Kupfer, versilbert, rund, getrieben mit Rocaille-Ornamenten, Deckel durchbrochen, an Kette.
18. Jahrhundert. Höhe 29 cm.

797. Weihrauchfaß Louis XIV, Messing, teils versilbert, halbkugelig, getrieben mit Schildornament, drei Engelsköpfchen in Relief, Deckel durchbrochen, mit vier Kettchen.
Um 1700. Höhe 27 cm.

798. Vier Altaraufsätze Louis XV, versilberte Kupferplaketten, getrieben mit Rocaille-Ornamenten, auf Holzkern.
Mitte 18. Jahrhundert. Höhe zwei 26,5 und zwei 34 cm.

799. Vier Kirchenkerzenstöcke Louis XV, Messing, versilbert und getrieben mit Rocaille-Ornamenten, auf Holzkern, bemalt, dreiteiliger Sockel. Höhe 55 cm.

800. Vier Altarvasen Louis XV, Kupfer, versilbert, getrieben mit Rocaille-Ornamenten, zwei Henkel.
18. Jahrhundert. Höhe 50 cm.

801. Kreuz Louis XIV, versilbert, auf dreiteiligem Sockel und Schaft mit Knauf, getrieben und ziseliert, mit Kartuschen und Voluten.
Um 1700. Höhe 63 cm.

802. Zwei Reliquiare Louis XV, Messing, versilbert, pyramidenförmig, getrieben mit Blattranken, im Innern Herz Jesu und Kreuzeszeichen. Höhe 86 cm.

PORZELLAN

803. Biskuitgruppe: kriechender Knabe, auf Rücken Korb, mit Kleinem, links ein dritter Knabe. Auf Sockel bezeichnet E. B. Paris. Höhe 20 cm.

804. Sitzender Hund. Marke Kopenhagen. Höhe 14 cm.

805. Zwei Porzellangruppen, vergoldet: die drei Grazien, auf Rundsockel, und vier Putten. Marke Berlin.
Erste Hälfte 19. Jahrhundert. Höhe 41 und 30 cm.

806. Gruppe: drei musizierende Putten, auf Rocaille-Sockel. Defekt. Blaue Marke.
Meißen, 18. Jahrhundert. Höhe 29,5 cm.

807. Gruppe: junge Damen, an Baumstumpf gelehnt, zu Füßen kniender Jäger mit Wildbret, ovaler Rasensockel. Repariert. Marke Z.
Zürich, 18. Jahrhundert. Höhe 14,5 cm.

808. Schneider, auf dem Bock reitend, auf dem Rücken trägt er zwei Geißen in Hutte. Meißner Porzellangruppe, bunt bemalt. Schwertermarke. Schere abgebrochen.
Um 1800. Höhe 24 cm.

809. Abundantia, stehend, an Säule gelehnt, mit zwei Füllhörnern, bemalt mit Gold, Blau und Gelb. Marke Frankenthal 1778. Höhe 19,5 cm.

810. Zwei Porzellanfiguren: stehender Bauer und Bäuerin, in Sonntagsgewand, mit Stock, Blumensockel. Bunt bemalt. Marke Volksstädt-Rudolstadt.
18. Jahrhundert. Höhe 13,5 cm.

811. Porzellanfigur: stehender Knabe, mit Schüssel, in tanzender Bewegung. Bunt bemalt. Marke Höchst.
18. Jahrhundert. Höhe 14 cm.

812. Porzellangruppe: Vogelhändler, stehend, mit Korb und Vögeln, weiß glasiert. Rechteckiger Sockel. Marke Fürstenberg.
18. Jahrhundert. Höhe 16,5 cm.

813. Zwei Porzellanfigürchen: stehender Bauer und Zeus, Blitze schleudernd, mit Adler. Bunt bemalt. Rocaille-Sockel. Marke Volksstädt-Rudolstadt.
18. Jahrhundert. Höhe 7 und 14 cm.

814. Zwei Aschenbecherchen, das eine rund mit Kartuschen und Blumenvasen, das andere oval geschweift mit bunten Blumen.
Wien, 18. Jahrhundert. Durchmesser 16 und 13 cm.

815. Zwei Deckeldosen, rechteckig geschweift, mit bunten Chinoiserien, Blumen und Vögeln.
Wien, 19. Jahrhundert. Höhe 10 cm; Länge 17 cm.

816. Biskuitgruppe: stehender und kniender Putto, ovaler Sockel.
Wien, um 1800. Höhe 45 cm.

817. Knabe mit Dudelsack, an Baumstumpf gelehnt, bunt bemalt, gelber Rock und rosa Hose. Grassockel mit Blumenkorb. Blaue Marke. Eingepreßt: 94 F.
Wien, zweite Hälfte 18. Jahrhundert.

818. Amphora, nach griechischer Vase des 5. Jahrhunderts, mit sechs Frauengestalten.
Marke Wien, 19. Jahrhundert. Höhe 27 cm.

819. Drei Tassen, einhenklig, eine mit zwei Bauern bunt bemalt, zweite Hälfte 18. Jahrhundert, und zwei Empire-Tassen mit Hochgoldornamenten, in Medaillons Eros, von zwei Schwänen gezogen, und allegorische Liebesszene. Blaue Marke.
Wien.

820. Blumentopf, weiß glasiert, unbemalt, hohe geflochtene Korbform mit Schoten und Blüten in Relief, zwei Blatthenkel. Ausgebessert. Blaue Marke.
Wien, Mitte 18. Jahrhundert. Höhe 17 cm.

821. Große Tasse mit Untertasse, einhenklig, kobaltblauer Fond, Gold- und hellblaue Ranken, in Medaillons Grisaille-Malerei: Kriegerbüste und Waffenembleme. Blaue Marke.
Wien, erste Hälfte 19. Jahrhundert. Höhe 9 cm.

822. Service, bestehend aus 182 Stück, Marke Pirkenhammer, Czechoslovakia und Austria, mit grünem Blattkranz und Goldrand:
14 Tassen mit 15 Untertassen;
12 Mokkatäßchen mit 13 Untertassen;
5 rechteckige Schüsseln;
1 ovale Schüssel;
1 Früchteschale;
2 Saucieren;
1 Salatschüssel mit Löffel;
1 Suppenschüssel;
9 Tee-, Milch- und Kaffeekrüge;
1 Gemüseschüssel;
24 Dessertteller;
4 runde Platten;
22 Suppenteller;
24 flache Teller;
31 Dessertteller.

823. Ein Service, bestehend aus 48 Stücken, Marke Bavaria und Nymphenburg, weiß glasiert:
16 Cremetöpfchen;
13 Aschenbecherchen;
4 Sockel für Blumen;
1 Kanne mit Filter;
1 Kaffeekännchen;
1 Kaffeekanne;
12 Dessertteller.

824. Plateau, silbermontiert, mit zwei Henkeln, bemalt mit drei Blumen. Rund.
Durchmesser 26 cm.

825. Ein Lot, bestehend aus sechs Aschenbechern, weiß glasiert, und sechs Töpfchen mit bunten Blumen.
19. Jahrhundert. Durchmesser 8 cm; Höhe 7,5 cm.

826. Ein Lot, bestehend aus 17 Stück: sechs Serviettenringe, Porzellan, mit Initialen, dazu Glasring und drei nackte Frauenbüsten, Porzellan, und sieben gegitterte Metalleinsätze für Blumenvasen.

827. Drei Teller, mit gewelltem Rand, farbiger Blumendekor. Manufacture Veuve Perrin. Einer defekt.
Marseille, 18. Jahrhundert. Durchmesser 26,5 bzw. 25,2 cm.

828. Deckelkrug, Porzellan, Kopenhagen, mit bunten Blumen, Initialen A.M.H., Silberdeckel, reich getrieben, vergoldeter, dänischer Taler. Datiert 1725.
Dänemark. Höhe 19 cm.

829. Wedgwood-Service, blau-weiß, mit Landschaftsdekor und Blumen, bestehend aus:
2 Teekrügen;
2 Milchkrügen;
1 Kaffeekrug;
1 Konfitürendeckelbüchse;
1 Zuckerbüchse;
10 Teetassen mit Untertellern;
15 großen Tellern;
5 kleinen Tellern;
3 Milchkaffeetassen mit 4 Untertellern.
54 Stück.
Mitte 19. Jahrhundert.

830. Service, bestehend aus:
34 flachen Tellern;
16 Suppentellern;
11 mittlern Tellern;
12 Kompottellern;
1 großen Fischschüssel;
2 Gemüseschüsseln;
3 achteckigen Assietten;
1 Kompottschale;
4 Bratenschüsseln;
2 Saucieren mit drei Löffeln;
1 Kartoffelschüssel;
1 Suppenschüssel;
3 Eierbecher;
1 Senftöpfchen mit Löffel.
Zusammen 92 Stück weiß, mit Goldrand und antikisierendem Mäanderornament.
Marke K.P.M. (Königliche Porzellan-Manufaktur Berlin).
Ende 19. Jahrhundert.

831. Service, bestehend aus:
48 flachen Tellern;
12 Suppentellern;
12 mittlern Tellern;
12 Kompottellern;
1 großen Fischschüssel;
1 Gemüseschüssel;
1 zweiteiligen Gemüseschüssel;

3 achteckigen Assietten;
1 Kompottschale;
4 Bratenschüsseln;
2 Saucieren mit drei Löffeln;
I Salatschüssel;
1 Kartoffelschüssel;
1 Suppenschüssel;
4 Eierbechern;
1 Salz- und Pfeffergefäß mit stehendem Mohrenknaben;
1 Marmeladetopf mit Deckel;
1 Obstkorb, durchbrochen, mit Unterteller.
Zusammen 107 Stück, weiß, mit Goldrand und antikisierendem Mäanderornament.
Marke K.P.M. (Königliche Porzellan-Manufaktur Berlin).
Ende 19. Jahrhundert.

832. Jardiniere, oval, gezackter Rand, zwei Henkel, weiß glasiert. Marke H. 548.
Ende 18. Jahrhundert. Durchmesser 30 cm.

833. Vier Tassen mit Untertassen, verschlungener Blatthenkel, bunt bemalt mit bunten Blumen und Streublümchen, Goldrand.
Marke Wien, 18. Jahrhundert.

834. Ein Kaffeeservice, bestehend aus:
Kaffee-, Milch- und Cremekännchen;
Zuckerdose;
Marmeladeschale mit Deckel;
zwei Tassen mit Untertassen;
zwei flachen und einem tiefen Teller;
Zehn Stück, Reliefdekor: Blumenranken in Gold.
Marke Minton, Tiffany und Gilman Collamore, London und New York. Modern.

835. Zwei Tassen mit Untertasse, eine Empire mit klassizistischen Landschaftsveduten in Violett, die andere mit bunten Rosenzweigen und hellgrünem Grund, Marke Wien.
Erste Hälfte 19. Jahrhundert.

836. Drei Tassen mit Untertassen, die eine mit Goldrand und bunten Streublümchen, innen vergoldet, die zweite mit Goldrand, violetten Streifen und Vergißmeinnichtranken, die dritte mit Aehrenzweigen auf rötlichem Grunde mit Marke Fürstenberg.
19. Jahrhundert.

837. Zwei Tassen mit Untertassen, bunt bemalt mit Blumensträußen. Marke Nymphenburg.
18. Jahrhundert.

838. Drei Tassen, die eine mit grauem Grund und goldenen Aehren, die zweite mit stilisierten Blättern und Blütenzweigen in Gold, die dritte mit Goldstreifen und bunten Blumen in herzförmigen Medaillons mit Marke Ludwigsburg.
Erste Hälfte 19. Jahrhundert.

839. Zwei Tassen mit Untertassen, eine mit bunten Blumen, die andere mit Schäferszene in Goldrankenmedaillons. Schwertermarke.
Meißen, 18./19. Jahrhundert.

840. Räuchergefäß mit Deckel, bauchig, mit buntem Blumendekor, Längsrillen und kleeblattförmigen Oeffnungen, auf Deckel Rose.
Süddeutsch, 18. Jahrhundert. Höhe 16 cm.

841. Drei Tassen und vier Untertassen mit bunten Blumen, Blattranken und Schuppendekor. Mit Marke.
19. Jahrhundert.

842. Drei Tassen und ein Koppchen mit Untertassen, die eine mit bunten Blumensträußen, die zweite mit zwei geraden Henkeln und bunten Streublümchen, die dritte mit Goldranken und Blüten, das Koppchen mit chinesischen Figuren.
19. Jahrhundert.

843. Zwei Tassen mit Untertassen, mit roten Vögeln, Marke Ludwigsburg, und eine Tasse mit buntem Blumenstrauß und Streublümchen, Marke Höchst.
18./19. Jahrhundert.

844. Schale, oval, achtmal geschweift, bunt bemalt mit Blumen, Goldrand. Schwertermarke Meißen.
Zweite Hälfte 18. Jahrhundert. Durchmesser 17 cm.

845. Vier Tassen mit Untertassen, bunt bemalt mit Blumensträußen. Marke Nymphenburg.
18. Jahrhundert.

846. Drei Koppchen mit Untertassen, bunt bemalt mit indianischen Blumen, eine Untertasse geblümt. Schwertermarke Meißen.
18. Jahrhundert.

847. Drei Tassen mit Untertassen, bunt bemalt mit Blumen, Goldrand. Marke Sèvres.
Ende 18. Jahrhundert.

848. Drei Koppchen mit Untertassen, rot und blau bemalt mit Blumenzweigen, und eine Vase, Imari.
Anfang 19. Jahrhundert.

849. Zwei Koppchen mit Untertassen, weiß kariert, bunt bemalt mit Früchten in Kartuschen.
Wohl Italien, Anfang 19. Jahrhundert.

850. Zwei Fayence-Tassen mit Schmetterlingen und Ranken und Tintengeschirr mit Lilien, Blumen und Insekten in bunter Emailmalerei. Alles signiert: E. Gallé à Nancy.

851. Zwei Porzellanfigürchen: Knabe, stehend, neben Herdfeuer, und Mädchen mit Spaten und Gemüsekorb, Grassockel. Bunt bemalt. Marke Limbach.
18. Jahrhundert. Höhe 10 cm.

852. Ein Service, bestehend aus zwei Teekännchen, einer Teebüchse, einer Tasse mit Untertasse, drei Schalen, oval geschweift, einem Muschelschälchen und einem viereckigen Schälchen. Neun Stück. Dekor: blau-weiß gerillt, mit Rankenornament. Verschiedene Marken: Meißen, Nyon usw.

853. Zwölf Teller, rund, geschweift, mit Goldrand, Marke Bavaria, modern, dazu zwei kleine Schälchen. Durchmesser 20 cm.

854. Zwei Früchteschalen, auf Fuß, und 18 Teller mit bunten Streublümchen und Reliefranken.
Zweite Hälfte 18. Jahrhundert.

855. Teeservice, bestehend aus einer Teekanne, einem Milchkrüglein, einer Zuckerdose mit Deckel, sechs Tassen mit Untertassen und sechs Tellern. 21 Stück. Dekor: weiß glasiert, mit Reliefranken.
Zweite Hälfte 19. Jahrhundert.

856. Ein Lot, fünf Stück, bestehend aus zwei ovalen Platten, einer runden tiefen Schüssel, weiß glasiert, einem Körbchen mit durchbrochenem blauem Rand, Marke Neale & Co., und einer Platte, rund, mit Muscheldekor und Ornamentrand.
Modern.

857. Marmeladetopf, rund, auf Deckel Zitrone, Streublümchendekor, schwarzer Rand.
Leicht defekt.
Zürich, um 1800.
Durchmesser 20 cm.

858. Deckeldose, oval, violett, bemalt mit Veduten in Medaillons.
Wohl italienisch, um 1800.
Durchmesser 16 cm.

859. Kaffeekännchen Louis XV, mit Längsrillen und rotem Blumendekor. Marke Ludwigsburg.
18. Jahrhundert.
Höhe 17,5 cm.

860. Ein Lot bestehend aus einer Teekanne, gelb, gerippt, Fries mit aufgedruckten klassizistischen Köpfen und Emblemen, bezeichnet L. M. Seiler, einem Milchkrug, schwarz, und einer Gruppe Jäger und Jägerin, Terrakotta, bemalt.
18./19. Jahrhundert.
Höhe 18 und 15 cm.

861. Porzellanschälchen, oval geschweift, mit buntem Blumenstrauß und Streublümchen.
Marke Nymphenburg.
18. Jahrhundert.
Durchmesser 13,5 cm.

862. Ein Plateau, oval, ein Kaffeekännchen und eine Zuckerdose, rund, mit zwei Henkeln und Goldrand, alles mit blau-rotem Kornblumendekor. Plateau und Dose mit Marke Niederweiler.
18. Jahrhundert.

863. Ein Kaffeeservice, bestehend aus Kaffee- und Milchkanne, großer Zuckerdose, zwölf Tassen mit Untertassen. 27 Stück. Dekor Goldranken in Relief.
Marke J. B. P.
Zweite Hälfte 19. Jahrhundert.

864. Ein Teeservice, Wedgwood, bestehend aus zwei Teekannen, einem Cremekännchen, einer Zuckerdose und zwei Tassen mit Untertassen. 6 Stück.
Dekor: klassizistische Figuren und Bäume in Relief, weiß, auf blauem Grund.
Um 1800.

865. Tête-à-Tête, bestehend aus einer Kaffeekanne, einem Milchkännchen, einer Zuckerdose und zwei Deckeltassen mit Untertassen und Plateau.
8 Stück. Bunter Blumendekor.
Wien, erste Hälfte 19. Jahrhundert.

866. Ein Paar Fruchtschalen, auf Fuß, durchbrochener Rand, weiß glasiert.
19. Jahrhundert.
Höhe 20 cm.

867. Suppenschüssel Louis XVI, oval, geschweift, mit Deckel und zwei geraden Henkeln, Fruchtknauf, bunter Blumendekor. Marke L.
Zweite Hälfte 18. Jahrhundert.

868. Suppenterrine, rund, geschweift, mit Deckel, zwei Blatthenkel, Knauf Putto mit Füllhorn, Dekor: bunte Feldblumen, Goldrand. Marke Meißen.
Erste Hälfte 19. Jahrhundert.
Durchmesser 24 cm.

869. Teekanne, mit Blatthenkel und Tierausguß, mit rot-, grün- und blaugeflammtem Dekor.
Marke Nymphenburg.
18. Jahrhundert.
Höhe 13 cm.

870. Kaffeekanne, mit Deckel und Blatthenkel, bauchig, rot bemalt mit Putten in Wolken und Streublümchen, Blumenknauf. Henkel geflickt.
Wohl Straßburg, 18. Jahrhundert. Höhe 27 cm.

871. Zwei Tassen und ein Koppchen, eine modern mit buntem Blumen- und Rankendekor, die zweite mit Vergißmeinnicht, Schwertermarke Meißen, das Koppchen mit roten Rosen, Marke Venedig.
Um 1800.

872. Zuckerdose mit Deckel und Unterteller, mit bunter Blumenmalerei und Goldrand. Schwertermarke Meißen.
Ende 18. Jahrhundert.

873. Drei Teller, rund, zwei geschweift, einer Imari, zwei mit bunter Blumenmalerei, Marke Wien und Ludwigsburg.
18. Jahrhundert

874. Zwei Teller, Porzellan, einer mit Goldranken und Schäferszene in Landschaft, Meißen, 19. Jahrhundert, ein zweiter mit Blumenmalerei: Frau und Kind, Inschrift „Frau Elisabeth Zingg 1821".

875. Ein Lot, Porzellan, 11 Stück, bestehend aus einer Flasche, weiß, mit Stöpsel, zwei Eierbechern mit Goldrand, Miniaturtäßchen und Deckeldose, mit rotem Rand, einer Deckeldose, blau geblümt, und einem Kaffeekännchen, blau bedruckt, Marke Hornberg, einem weißen Schälchen und einer Tülle.

876. Cachepot, Porzellan, rund, blau-weiß, mit Vögeln und geometrischem Ornament.
China, K'anghsi. Höhe 14,5 cm.

877. Teller, rund, geschweifter Rand, Rand mit Blumengirlanden in Gold und violetten Blümchen. Marke Nyon.
18. Jahrhundert. Durchmesser 20,5 cm.

878. Teller, rund, geschweifter Rand, bemalt mit Blumenstrauß und bunten Blümchen, Goldrand. Marke Nyon.
18. Jahrhundert. Durchmesser 23 cm.

879. Teller, rund, geschweifter Rand, bemalt mit bunten Streublümchen. Marke Nyon.
18. Jahrhundert. Durchmesser 23 cm.

880. Tasse mit Untertasse, bemalt mit Blumengirlanden in Gold, Violett und Schwarz. Marke Nyon.
18. Jahrhundert. Höhe 5 cm.

881. Buttertellerchen, oval, geschweift, blau-weiß bemalt mit Blumen und Ranken. Marke Nyon.
18. Jahrhundert. 18,5×14 cm.

882. Tasse mit Untertasse, bunt bemalt mit Schmetterlingen, Käfern und Blümchen, Goldrand. Marke Nyon.
18. Jahrhundert.

883. Deckeltöpfchen, bunt bemalt mit Landschaft in Medaillon und Streublümchen. Marke Nyon.
18. Jahrhundert. Höhe 9,5 cm.

884. Modernes Porzellanservice, weiß glasiert, reliefierter Rand, Marke Rosenthal, bestehend aus:
1 Kaffeekanne;
1 Teekanne;
1 Milchkrug;
1 Zuckerdose;
1 Marmeladetopf;
1 Gemüseplatte;
6 Eierbechern;
6 Mokkatäßchen mit Untertassen;
6 Kaffeetassen mit Untertassen;
6 Milchtassen mit Untertassen;
6 Fleisch- und Gemüseplatten, achteckig;
1 Hors-d'œuvre-Platte;
2 runden geschweiften Platten;
2 runden Schüsselchen;
3 achteckigen Schüsselchen;
2 Saucieren;
12 runden Tellern;
6 achteckigen Tellern;
14 achteckigen Tellern, größer.
Im ganzen 96 Stück.

SKULPTUREN

885. Barock-Figur: der hl. Nepomuk, stehend, bemalt und vergoldet.
Süddeutsch, Ende 17. Jahrhundert. Höhe 27,5 cm.

886. Ein Paar Terrakottagruppen: Affe und Aeffin, Holzsockel.
18. Jahrhundert. Höhe 11 cm; 18×10,5 cm.

887. Sitzender Mann, mit Weinschlauch, Fragment eines gotischen Chorgestühls. Eiche.
Höhe 34 cm.

888. Ein Paar Barock-Engel, als Kerzenhalter, stehend, auf Volutensockel, mit Engelsköpfchen, braun bemalt und vergoldet.
18. Jahrhundert. Höhe je 57 cm.

889. Ein Paar geflügelte Engelsköpfchen, geschnitzt, und ein sitzendes Engelchen, vergoldet.
Barock.

890. Invalide mit Krücke, 17. Jahrhundert, und geschnitzter, runder Rahmen mit Bauern und Tieren, bemalt, Volkskunst. Höhe 19,5 und 27 cm.

891. Maria, stehend auf Erdkugel, mit Schlange, mit gefalteten Händen, nach oben blickend, bunt bemalt, auf Sockel.
Süddeutsch, 18. Jahrhundert. Höhe 36 cm.

892. Der hl. Wendelin, Barock, mit Kind auf dem Arme, als guter Hirte, mit breitem Hut und Pilgerflasche, bunt bemalt, Grassockel.
18. Jahrhundert. Höhe 39 cm.

893. Zwei Barock-Figuren: der hl. Josef, stehend, mit Kind auf Arm, und der hl. Aloysius, mit Kind und Buch, bunte Fassung, auf Sockel.
Süddeutsch, 18. Jahrhundert. Höhe je 35 cm.

894. Barock-Figur: die hl. Maria, stehend, als Himmelskönigin, bunte Fassung, auf Sockel.
Balkan, 18. Jahrhundert. Höhe 28 cm.

895. Der Erzengel Michael, auf dem Drachen stehend, in Rüstung, in der Linken den Schild haltend. Alte bunte Fassung. Lindenholz.
Oesterreich, Ende 15. Jahrhundert. Höhe 37,5 cm.
Siehe Abb. Tafel 2.

896. Heilige, stehend, mit Krone und herabfallendem Haar. Alte bunte Fassung. Lindenholz. Sockel, siebeneckig. Höhe 51 cm.
Stammt aus Pruntrut, um 1500.
Siehe Abb. Tafel 2.

897. Terrakottakopf, Barock, bärtig, mit wallendem Haar, grau bemalt. Höhe 36 cm.

898. Der hl. Gallus, stehend, mit Kapuze und Buch, zu seinen Füßen der Bär. Lindenholz.
16. Jahrhundert. Höhe 67 cm.

899. Ein Paar Konsolen, Barock, Holz, geschnitzt und vergoldet, mit Frauenköpfen und Blattvoluten.
18. Jahrhundert. Höhe 33 cm.

900. Ein Paar Barock-Engelchen, Holz, geschnitzt und vergoldet, mit Kränzen, das eine hält einen Hammer.
18. Jahrhundert. Höhe je 36 cm.

901. Stehender Engel, Holz, geschnitzt, vergoldet.
Italien, 17. Jahrhundert. Höhe 38 cm.

902. Weibliche Büste, Barock-Reliquiar, alt, vergoldet und gefaßt. Holz, geschnitzt. Höhe 55 cm.

903. Männliche Tonbüste, Directoire. Höhe 38 cm.

904. Holzplastik: Christus am Kreuz, mit Resten alter Fassung.
Renaissance. Höhe 30 cm.

905. Die hl. Maria Magdalena, Holzfigur, mit Totenkopf, bunte Fassung.
Elsaß, um 1600. Höhe 21 cm.

906. Holzrelief: Madonna mit Kind, stehend, mit Farbresten, im Stile der Gotik. Höhe 146 cm.

907. Terrakottarelief: Perseus und Andromeda.
Flämisch, 17. Jahrhundert. 25×40 cm.

OECHSLIN J.

908. Terrakottastatue: stehender Maler mit Palette, Holzsockel, schwarz gestrichen.
Rückseitig bezeichnet und datiert 1842. Gesamthöhe 38 cm.

909. Zwei Terrakottagruppen: Knabe und Mädchen. Auf Sockel bezeichnet: Lecorney. Höhe je 50 cm.

910. Ein Paar Leoparden, sitzend, auf Sockel, Holz, bemalt.
Schweiz, um 1800. Höhe je 27 cm.

911. 29 Zizenhausener Terrakottafiguren, bunt bemalt, nach dem Totentanz in der ehemaligen Dominikanerkirche in Basel.
18. Jahrhundert.

912. Heiliger Bischof, stehend; in seiner Rechten hält er den Bischofsstab. Nußbaum. Anfang 16. Jahrhundert. Höhe 140 cm.

913. Heiliger Diakon, stehend, mit blonden Locken, in Stola. Alte polychrome Fassung. Nußbaum.
Köln, Mitte 15. Jahrhundert. Höhe 76 cm.

914. Altar der hl. Anna, von Ludwig Juppe aus Marburg, gest. 1537, sechsfeldiger Aufsatz mit Szenen aus der Geschichte der hl. Anna. Höhe 167 cm; Breite 177 cm.
Die Predella mit der hl. Anna selbdritt und mit vier Heiligen: St. Andreas, der hl. Johannes der Täufer und zwei heilige Frauen. Lindenholz. Mittelrheinisch, um 1500. 69×116 cm. — Stammt aus der Sammlung Ludwig Marx, Mainz, versteigert am 6. Dezember 1927 durch Helbing, Frankfurt a. M., Katalognummer 93.
Ursprünglich aus dem Prämonstratenserinnen-Kloster Altenberg an der Lahn, wo er noch 1907 auf einem steinernen Altartisch stand.
Vgl. Franz Kugler: Kleine Schriften II, 181, ferner Lehfeldt: Die Bau- und Kunstdenkdenkmäler im Regierungsbezirk Koblenz, 1886, S. 687.
Ausgestellt in Mainz 1925, Katalognummer 70, abgebildet Tafel 10.
Ausgestellt in Darmstadt 1927, Katalognummer 163.
Siehe Abb. Tafel 1.

915. Die hl. Anna selbdritt; das Kind auf dem Schoße Marias, stehend, reicht der hl. Anna ein Traubenbündel. Polychrome, alte Fassung. Lindenholz.
Bodensee-Gegend, um 1510. Höhe 43 cm; Breite 45 cm.
Siehe Abb. Tafel 2.

916. Kaiser Heinrich der Heilige, stehend, bärtig, in der Linken ein Dommodell haltend. Polychrome, alte Fassung.
Oberfranken, Ende 15. Jahrhundert. Höhe 70 cm.

917. Schmerzensmutter, von einer Kreuzigungsgruppe, kniend, mit gefalteten Händen. Alte polychrome Fassung.
Süddeutsch, um 1700. Höhe 78 cm.

918. Drei Elfenbeinfiguren, Barock, stehende Heilige:
a) Maria;
b) der hl. Franz Xaver;
c) die hl. Theresa.
Süddeutsch, 17. Jahrhundert. Je 19 cm hoch.

STOLL, FRÉDÉRIC. — Lebt bei Cannes.

919. Danse à l'épée, stehende Frau mit entblößtem Oberkörper, mit Schwert und Schild. Bronze, grün patiniert. Auf dem Sockel bezeichnet. Höhe 72 cm.

920. Stehende Frau, mit entblößtem Oberkörper, Bronze. Auf Sockel bezeichnet: Amor. F. Stoll. Höhe 28 cm.

921. Liegende Venus, weißer Marmor, Holzsockel.
19. Jahrhundert. Höhe 22 cm; Länge 35 cm.

922. Medusenhaupt, weißer Marmor, nach Antike, auf Sockel.
19. Jahrhundert. Höhe 52 cm.

CANOVA, ANTONIO. — Passagno 1757—1822 Venedig.

923. Venus, stehend, ein Tuch vor der Brust haltend, kannelierter Rundsockel, weißer Marmor. Höhe 49 cm.

ZINN

924. Kanne, leicht konisch, mit Schnabelausguß, Bandhenkel und Knaufdrücker, modern.
Höhe 31 cm.

925. Thurgauer Glockenkanne, mit Bajonettverschluß. Meisterzeichen Andreas Wüger.
18. Jahrhundert. Höhe 29 cm.

926. Kanne, sechskantig, mit Initialen und Datum 1789. Ohne Deckel. Höhe 21 cm.

927. Essig- und Oelgestell, Empire, Kristallflaschen, Zinngestell, durchbrochen, mit Marke.
Um 1800.

928. Berner Stegkanne, Stize und Schraubflasche, mit Relief.
19. Jahrhundert. 32 und 27,5 cm.

929. Gießfaß mit Deckel, Löwenkopfausguß, mit Henkeln.
Um 1800. Höhe 53 cm.

930. Acht Schöpfkrüge, mit Henkeln, von ⅛, ¼ bis ½ l, meist mit Berliner Marken.
19. Jahrhundert.

931. Zwei Teller, rund, hoher Rand, der eine mit Initialen J.A.S. 1776 und Krone, der andere mit Marke Catel.
Deutschland, 18. Jahrhundert. Durchmesser 35 und 33,5 cm.

932. Zwei Teller, rund, gewölbter Rand, der eine mit Marke Catel, der andere Berlin mit Initialen A.H.H. 1771.
Deutschland, 18. Jahrhundert. Durchmesser 30 und 24 cm.

933. Zwei Teller, rund, mit deutschen Marken des 18. Jahrhunderts.
Durchmesser 20 und 22 cm.

934. Deckelschüssel Louis XVI, rund, auf drei Volutenfüßen, mit zwei Löwenkopfhenkeln, Deckel mit geperltem Rand, als Bekrönung Vase. Gießerzeichen Dietz.
Süddeutsch, zweite Hälfte 18. Jahrhundert. Höhe 26 cm.

935. Gießfaß, birnförmig, mit Deckel, Ausguß in Fischform.
18. Jahrhundert. Höhe 32 cm.

936. Fünf Platten Louis XV, oval, geschweift, mit breitem, konturiertem Rand.
18. Jahrhundert. Durchmesser 28 bis 44 cm.

937. Deckelkrug, mit geschweiftem Henkel, zylinderförmig, graviert, mit Dame, Kavalier und Blattranken. Marke.
Deutsch, 17. Jahrhundert. Höhe 19 cm.

938. Teller, rund, ziseliert, mit Fisch, Initialen J.W. und Datum 1826.
Durchmesser 27,5 cm.

939. Teller, rund, ziseliert, mit Adam und Eva, Fischen und hebräischer Inschrift.
Erste Hälfte 19. Jahrhundert.
Durchmesser 32 cm.

940. Stize und Maßkrug, zylindrisch, bezeichnet: L. Lagombe à Genève.
Erste Hälfte 19. Jahrhundert.
Höhe 26,5 und 18,5 cm.

941. Walliser Kanne, mit Eichelheber und Initialen P. F. B. L. Höhe 22,5 cm.

942. Walliser Kännchen, mit Stempel A. F. Höhe 16 cm.

943. Deckelschüssel, rund, zweihenklig, mit Schrägrillen.
18. Jahrhundert.
Höhe 15 cm.

944. Ein Lot Zinn, zehn Stück, bestehend aus vier Schöpfkännchen, zylindrisch, einem Schüsselchen, auf Fuß, einem Schraubfläschchen, einer Schraubdose mit Marke Collegium Lugdunense, einem Becherchen, als Tintenfaß, einem Döschen mit Kavalier und einem Zuckerstreuer.

945. Vier Teller, rund, profiliert, mit Initialen, zwei datiert 1781 und 1804, einer geschweift.

946. Ein Lot Zinn, vier Stück, bestehend aus Tee- und Kaffeekanne, Biedermeier, mit Strohhenkel, ziseliert, mit Blattfries, einem Cremekännchen und einer Kaffeekanne mit Holzhenkel.

947. Kurfürstenteller, rund, mit den sieben Kurfürsten und Maskarons in Relief.
Nürnberg, um 1600.
Durchmesser 18,5 cm.

948. Reliefteller, rund, mit Blütenranken, breiter Rand, Mitte vertieft.
Nürnberg, um 1600.
Durchmesser 16 cm.

949. Kanne, mit Henkel, zylindrisch, auf drei Füßen, mit Engelsköpfchen, im Innern Rosette.
Marke Wiener Neustadt.
17. Jahrhundert.
Höhe 29,5 cm.

950. Walliser Kanne, mit Bandhenkel, Eicheldrücker mit Kette. Meisterzeichen Joannes Surd 1754.
Höhe 28 cm.

951. Kanne, konisch, profiliert, auf drei Füßen, mit Engelsköpfchen, Bandhenkel, auf Deckel Schild mit Bischof und Jahreszahl 1671.
Süddeutsch.
Höhe 38 cm.

952. Zwei Teller, rund, profilierter Rand, einer mit Initialen L. M. M. S. T.
18. Jahrhundert.
Durchmesser 21,5 cm.

953. Schüssel, rund, mit Initialen A. C. P. F.
18. Jahrhundert.
Durchmesser 30 cm.

954. Kanne, mit Henkel, zylindrisch, auf drei Kugelfüßen, auf Deckel Delphin und Wappen.
Deutsch, 17. Jahrhundert.
Höhe 36 cm.

955. Henkelkännchen, zylindrisch, mit Marke.
Deutsch, 1740.
Höhe 20 cm.

956. Schraubkanne, sechseckig, graviert, mit Ranken, Hasen und Hunden.
Nürnberg, um 1650.
Arbeit des Hans Spatz II.
Vgl. Hintze: Nürnberger Zinngießer, St. 91, Nr. 260.
Höhe 26 cm.

957. Schraubkanne, ähnlich Nr. 956, graviert, mit Ranken und Vögeln.

958. Deckelkrug, mit eingezogener Wandung, im Boden Medaillon, Blumenvase in Reliefguß. Meister A. G.
Süddeutsch, 17. Jahrhundert. Höhe 19 cm.

959. Zuckerdose, Empire, kugelförmig, auf drei Säulen, mit Füßen und ägyptischen Büsten, Deckelkuppel mit liegender Frau.
Um 1800. Höhe 25 cm.

960. Deckelhumpen, konisch, auf drei Füßen, mit Engelsköpfen, profiliert, auf Deckel Figur als Schildhalter.
Deutsch, Ende 17. Jahrhundert. Höhe 45 cm.

961. Schraubflasche, sechskantig, reich mit Blumen graviert. Meistermarke.
Süddeutsch, erste Hälfte 18. Jahrhundert. Höhe 21 cm.

962. Schnabelkanne, konisch, Mantel mit Zierstreifen.
Süddeutsch, um 1700. Höhe 21,5 cm.

963. Stize, mit Bodenrosette und Initialen A. M. Gießerzeichen.
Süddeutsch, um 1700. Höhe 24,5 cm.

964. Kaffeeservice Louis XVI, bestehend aus Kaffeekanne, Kaffeekännchen, Zuckerdose und ovalem Plateau, Dekor: Eichel- und Perlfriese, Plateau zweihenklig, mit durchbrochener Galerie.
Französisch, Ende 18. Jahrhundert. Durchmesser 45 cm.

965. Zürcher Kanne, sechseckig, mit Schraubverschluß, gravierte Inschrift: „Kirche Stäfa Anno 1807“. Höhe 40 cm.

966. Kanne, rund, nach unten ausladend, graviert mit Initialen H. St. 1801. Höhe 25,5 cm.

967. Walliser Kanne, mit beweglichem Henkel, auf Deckel drei Widderköpfe. Gießerzeichen Alvazzi und Castel.
Um 1820. Höhe 34 cm.

968. Walliser Kanne, mit Granatapfeldrücker, Beschlag Louis XV. Höhe 32,5 cm.

969. Kanne, konisch, mit drei Streifen, graviert, Initialen J. A. B. 1766. Höhe 20 cm.

970. Kanne, gerade Form, mit Mittelstreifen und Bodenrosette, graviert J. M. Walter. Höhe 29,5 cm.

971. Kanne, gerade, glatte Form, mit Mittelwulst, Deckel mit geperltem Rand. Gießerzeichen und Jahresstempel 1849.
Wohl Ulm. Höhe 29 cm.

972. Schüssel, rund, glatt, gebogener Rand, graviert mit Initialen R. W. Gießerzeichen Reymond. Durchmesser 34 cm.

973. Suppenschüssel Louis XVI, rund, mit Volutenhenkeln und -griff, mehrfach abgestuft, profiliert, graviert mit Initialen A. P. F. Feinzinnzeichen.
Höhe 20 cm; Durchmesser 33 cm.

974. Teller Louis XIV, rund, glatter einfacher Rand, graviert, mit Wappen, Krone, drei Fichten, Datum 1714. Französisches Gießerzeichen. Durchmesser 28 cm.

975. Teller, rund, glatt, Rand, mit Initialen D. G. D. P.
18. Jahrhundert.
Durchmesser 32 cm.

976. Teller, rund, glatt, rückseitig graviert mit R.
18. Jahrhundert.
Durchmesser 31 cm.

977. Ein Lot vier Teller, rund, Schützenpreise:
a) mit Gießerzeichen Antoine Charton, Genève, 1658—1709, Schützenpreis von Sion, Durchmesser 20,2 cm.
b) mit Gießerzeichen André Utin, Vevey, um 1730, Schützenpreis von Vevey, Durchmesser 22 cm.
c) mit Gießerzeichen Alvazzi und Castel, Wallis, um 1720, Walliser Schützenpreis, Durchmesser 21 cm.
d) wie c) Durchmesser 20 cm.

978. Teller, breiter flacher Rand, mit Wappen. Gießerzeichen Jean Antoine Charton, Genève, 1658—1739.
Schützenpreis von Sion.
Durchmesser 22 cm.

979. Teller, rund, Rand getrieben, mit Rosetten, Initialen M.T.P., mit Schloß.
19. Jahrhundert.
Durchmesser 23 cm.

980. Ein Lot sechs Teller, rund, glatt, einer mit Marke I. Klingl, zwei mit Marken D. Angelin, Vevey.
18. Jahrhundert.
Durchmesser je zirka 22 cm.

981. Teller, rund, glatt, erhöhte Randleiste, Rand graviert mit Wappen und Initialen N.A. Gießerzeichen Leonard Bourrelier, Genève, 1639—1730. Rückseitig Initialen: A.M.P.I.N.R.
Durchmesser 23,5 cm.

982. Gemüseschüssel Louis XVI, rund, mit zwei viereckigen Henkeln, Deckel mit Eichel und Eichenblättern. Feinzinnzeichen.
Ende 18. Jahrhundert.
Durchmesser 20 cm.

FAYENCEN UND STEINGUT

983. Drei Fayence-Töpfe, einer kugelig, grau, mit blauem Ornament, der zweite bauchig, weiß, mit blauen Streifen, defekt, der dritte weiß, mit Initialen LLS und bunten Blatt- und Blumenstreifen.
Schweiz, 18. Jahrhundert.
Höhe 12, 14 und 14,5 cm.

984. Fayence-Sauciere, zuberförmig, auf ovalgeschweiftem Untersatz, weiß glasiert, mit gelb-schwarzen Streifen, bunten Blumen und Insekten. Marke Lenzburg.
18. Jahrhundert.
Durchmesser 24 cm.

985. Zwei Fayence-Schüsseln, blau-weiß, eine rund, gewellter Rand, bemalt mit Baum, Blättern und geometrischem Ornament, Marke Kuijn, Delft, die zweite oval, gewellt, mit Blumen und Blättern, gesprungen.
Deutsch, 18. Jahrhundert.
Durchmesser 29 und 25 cm.

986. Zwei Fayence-Schalen, auf Fuß, flach, rund, gewellter Rand, weiß glasiert, bunt bemalt, mit Vedute, Blatt- und geometrischen Ornamenten.
Süddeutsch oder Schweiz, 18. Jahrhundert.
Durchmesser 27 und 29,5 cm.

987. Fayence-Platte, oval, geschweift, weiß glasiert, bemalt, mit bunten Blumen.
Schweiz, 18. Jahrhundert. Durchmesser 34 cm.

988. Ein Lot Porzellan und Fayence, neun Stück, bestehend aus einer Muscheldose, einem Henkelschälchen, blauweiß, einem Paar Vasen mit Goldranken, einem Väschen, amphorenförmig, bunt glasiert, zwei Deckeln mit buntem Dekor, zwei Pfeifenköpfen, einer mit Reh in Landschaft, der zweite mit bunten Streifen und geometrischem Golddekor, Sèvres, in Lederetui.

989. Ein Paar Räuchergefäße, Henkelvasen, mit Widderköpfen, braun und gold, mit zwei Landschaftsansichten: St-Maurice und Sibyllen-Tempel in Tivoli und grünen Ranken. Ein Fuß defekt.
19. Jahrhundert. Höhe 33 cm.

990. Fayence-Schale, auf Fuß, muschelförmig, mit zwei Delphinen und Frosch, bläulich, mit Golddekor.
19. Jahrhundert. Durchmesser 46 cm.

991. Ein Maßkrug, Fayence, zinnmontiert, mit blauen Ranken und Blumen auf lila Grund, und 16 Ofenkacheln, blau-weiß.
Süddeutsch, 18. Jahrhundert.

992. Fayence-Katze, mit Glasaugen und blauem geometrischem Ornament auf gelbem Grund, bezeichnet E. Gallé, Nancy. Geleimt. Höhe 35 cm.

993. Tonvase, bunt bemalt mit Blattranken und geometrischen Ornamenten auf rotem Grund, und Holzsockel mit Fayence-Platte in Blaumalerei: Kavalier die Hand küssend.
Modern. Höhe 40 cm.

994. Ein Lot Fayence, fünf Stück, bestehend aus einer ovalen Platte mit rotem Rand, einer Sauciere mit roten Blumen, Marke G., einer Gallé-Vase mit bunten Blumen, einem Tintengeschirr, schwarz, und einer Deckelschüssel, marmoriert, teils defekt.

995. Ein Paar Ingwertöpfe mit japanischem Landschaftsdekor.
19. Jahrhundert. Höhe 15 cm.

996. Ein Paar Fayence-Vasen, grün, mit gewelltem Rand.
Höhe 16,5 cm.

997. Fayence-Sockel, mit Blattwerken und Vögeln, Höhe 9,5 cm, und -Schüsselchen, eisenrot, bemalt mit Blütenzweigen, oval, geschweift. Durchmesser 17 cm.
Süddeutsch, 18. Jahrhundert.

998. Zwei Fayence-Vasen, bauchig, braun glasiert, mit buntem Blumendekor, in Medaillons Vögel und geometrische Ornamente.
Wohl Langnau, 18./19. Jahrhundert. Höhe 19 cm.

999. Fayence-Maßkrug, bunt bemalt mit Maria und Blumenzweigen, und Henkelkrug mit blauem Blütenornament in Medaillon, Initialen G.R., beide zinnmontiert.
Höhe 17 und 19 cm.

1000. Tintengeschirr, Fayence, blau glasiert, Dekor konzentrische Kreise.
18. Jahrhundert. Länge 14 cm.

1001. Zwei Fayence-Teller, rund, weiß glasiert, bunt bemalt mit Vögeln und Blättern.
Erste Hälfte 19. Jahrhundert.

1002. Fayence-Gruppe: zwei Affen, bemalt. Höhe 35 cm.

1003. Zwei Fayence-Platten, rund, geschweift, mit buntem Früchte- und Blumendekor.
Italien, 19. Jahrhundert. Durchmesser 33 cm.

1004. Zwei Fayence-Platten, ähnlich Nr. 1003, jedoch kleiner.
Durchmesser 29 und 23 cm.

1005. Fayence-Vase, bauchig, blau-weiß, mit Früchten und Ranken. Leicht defekt.
Delft, um 1800. Höhe 29 cm.

1006. Eine Fayence-Schüssel, rund, auf Fuß, blau-weiß, mit Früchtedekor, und zwei Ziegel mit Landschaftsveduten.
Schweiz, 18. Jahrhundert.

1007. Drei Maßkrüge, Fayence, zwei zinnmontiert, mit bunter Blumenmalerei, der dritte mit dem hl. Veit. Höhe 19, 22,5 und 18 cm.

1008. Fayence-Sauciere, oval, geschweift, zweihenklig, weiß glasiert, mit bunter Blumenmalerei und Schüssel, letztere defekt.
Schweiz, 18. Jahrhundert. Durchmesser 21,5 und 23 cm.

1009. Zwei Fayence-Schüsseln, eine flach, oval geschweift, mit bunten Blumen und Schmetterling, Marke S., die andere rund, blau-weiß, mit Blattranken, und ein Tintengeschirr mit Fratzen in Relief und gelbgrünen Blattranken, dreieckig.
Süddeutsch und Schweiz, 18. Jahrhundert. Durchmesser 23 und 21,5 cm und 12,5 cm.

1010. Ein Lot Fayence, Miniatursachen, 36 Stück, Kämmchen, Kuchenform, Deckelschüsselchen, Sauciere, Teller und Schüsseln.

1011. Deckelvase, blau-weiß, balusterförmig, achtkantig, Dekor: drei Medaillons mit Vögeln und Blumen, umrahmt von Blattornament. Marke J. L.
Delft, Ende 17. Jahrhundert. Höhe 29 cm.
Siehe Abb. Tafel 8.

1012. Vase, blau-weiß, balusterförmig, achtkantig, Dekor: Blattzweige und Blüten. Marke.
Delft, um 1700. Höhe 30 cm.

1013. Tiefer Teller, blau-weiß, rund, breiter Rand mit gelbem Strich, Dekor: Blumenvase und stilisierte Pflanzen. Marke. Etwas beschädigt.
Delft, um 1700. Durchmesser 35 cm.

1014. Tiefer Teller, ähnlich Nr. 1013, intakt. Mit Marke.
Delft, um 1700. Durchmesser 31 cm.
Siehe Abb. Tafel 8.

1015. Sechs tiefe Teller, blau-weiß, rund, geschweifter Rand, im Spiegel exotischer Vogel in Landschaft, Blattrankendekor mit Blüten. Marke.
Delft, um 1700. Durchmesser je 35 cm.
Siehe Abb. Tafel 8.

1016. Schüssel, blau-weiß, rund, im Spiegel Elefant und Chinesen in Landschaft, am Rand Fries mit Chinesen. Marke Samuel van Eenhorn 1674. Defekt.
Sammlung Lanna. Durchmesser 44,5 cm.

1017. Fünf Teller, blau-weiß, rund, Dekor: exotischer Vogel und Blumen.
Delft, um 1700. Durchmesser 22 cm.
Siehe Abb. Tafel 8.

1018. Tiefer Teller, blau-weiß, rund, Dekor: Vögel, Blätter und Blüten.
Delft, um 1700. Durchmesser 35,5 cm.

1019. Zwei Teller, blau-weiß, rund, Dekor: exotische Vögel in Landschaft, Blattranken und Blumen.
Delft, um 1700. Durchmesser je 30 cm.
Siehe Abb. Tafel 8.

1020. Drei Teller, blau-weiß, rund, Dekor: Chinesin in Landschaft und Blattranken.
Delft, um 1700. Durchmesser je 23 cm.
Siehe Abb. Tafel 8.

1021. Zwei Teller, blau-weiß, rund, Dekor: Blumen und Blätter.
Delft, um 1700. Durchmesser je 23 cm.

1022. Zwei Teller, blau-weiß, rund, Dekor: Vögel, Blumenvase und Blüten.
Delft, 18. Jahrhundert. Durchmesser je 23 cm.
Siehe Abb. Tafel 8.

1023. Drei Teller, blau-weiß, rund, Dekor: Blumenstauden und Zweige. Einer gesprungen.
Delft, 18. Jahrhundert. Durchmesser je 22 cm.

1024. Zwei Teller, blau-weiß, rund, Dekor: Staude, Blumen und Zweige.
Delft, 18. Jahrhundert. Durchmesser je 22,5 cm.
Siehe Abb. Tafel 8.

1025. Teller, blau-weiß, rund, Dekor: Staude, Blumen und Girlanden.
Delft, 18. Jahrhundert. Durchmesser 23 cm.

1026. Teller, blau-weiß, rund, Dekor: Vögel, Blumen, Blätter und Ranken.
Delft, 18. Jahrhundert. Durchmesser 29,5 cm.
Siehe Abb. Tafel 8.

1027. Teller, blau-weiß, rund, Dekor: Staude und Blumen auf Rand, Blattornament. Sprung.
Delft, 18. Jahrhundert. Durchmesser 29,5 cm.
Siehe Abb. Tafel 8.

1028. Erdbeersieb, Teller, blau-weiß, rund, mit Löchern, auf drei kurzen Füßen, Dekor: Rosette, am Rand Blätter und Fruchtzweige.
Delft, 18. Jahrhundert. Durchmesser 21,5 cm.

1029. Zwei Teller, blau-weiß, rund, Dekor: Blütenstauden, Früchte und Gitterwerk.
Delft, 18. Jahrhundert. Durchmesser je 26 cm.
Siehe Abb. Tafel 8.

1030. Zwei Teller, blau-weiß, rund, Dekor: sitzende Chinesin in Landschaft, auf Rand Blüten.
Delft, 18. Jahrhundert. Durchmesser je 22 cm.

1031. Teller, blau-weiß, rund, geschweifter Rand, Dekor: exotischer Vogel und Blütenranken. Marke wohl Joost Brouwer.
Delft, 18. Jahrhundert. Durchmesser 22 cm.

1032. Teller, blau-weiß, rund, Dekor: Baum in Landschaft, Blüten und Blätter. Mit Marke.
Delft, 18. Jahrhundert. Durchmesser 25,5 cm.
Siehe Abb. Tafel 8.

1033. Teller, blau-weiß, rund, Dekor: Blumenvase und Blattwerk. Defekt.
Delft, 18. Jahrhundert. Durchmesser 26 cm.

1034. Zwei Teller, blau-weiß, rund, Dekor: vier Blüten und Blätter. Einer defekt. Mit Marke.
Delft, 18. Jahrhundert. Durchmesser 25,5 und 23 cm.

1035. Teller, blau-weiß, rund, Dekor: Stauden.
Delft, 18. Jahrhundert.
Durchmesser 22 cm.

1036. Zwei tiefe Teller, blau-weiß, rund, Dekor: Stauden, Blüten und Blätter.
Delft, 18. Jahrhundert.
Durchmesser je 34,5 cm.

1037. Zwei Teller, blau-weiß, rund, Dekor: einer mit Blütenrosette und Blättern, der andere mit Blumenvase. Defekt.
Delft, 18. Jahrhundert.
Durchmesser 35,5 und 33,5 cm.

1038. Teller, blau-weiß, rund, Dekor: Blüten und Blattornament.
Delft, 18. Jahrhundert.
Durchmesser 31 cm.

1039. Teller, blau-weiß, rund, geschweifter Rand, Dekor: Landschaft mit Schloß und Geißbock, Rand mit Blüten in Medaillons. Mit Marke.
Delft, um 1700.
Durchmesser 32 cm.

1040. Teller, blau-weiß, rund, Dekor: Blumenvase, Früchte und Blätter in Medaillons.
Delft, 18. Jahrhundert.
Durchmesser 34 cm.

1041. Gemüseschüssel, blau-weiß, viereckig, Ecken geschweift, Dekor: kniender Chinese in Landschaft, Kartuschen und Blattranken. Marke A. J. H., Delft, J. Halder Adriaens.
Um 1765.
10×23×23 cm.

1042. Nachttopf, blau-weiß, rund, mit Henkel, Dekor: exotische Vögel und Blumen. Marke A. K.
Delft, 18. Jahrhundert.
Höhe 10,5 cm; Durchmesser 15 cm.

1043. Cachepot, blau-weiß, rund, nach oben ausladend, Dekor: Blumen und geometrische Ornamente.
Delft, 18. Jahrhundert.
Höhe 18 cm; Durchmesser 27 cm.

1044. Cachepot, blau-weiß, rund, Dekor: Blumen und Blätter. Bestoßen.
Delft, 18. Jahrhundert.
Höhe 16 cm; Durchmesser 22 cm.

1045. Ein Paar Tabaktöpfe, mit Messingdeckeln, blau-weiß, bauchig, Dekor: der eine mit Indianer und Pflanzen, Aufschrift: „Rappée", der andere mit Blattrankenkartusche und Blumenvase, Aufschrift: „Havana", Marke J. Duyn.
Um 1764.

1046. Henkelkrug, blau-weiß, birnförmig, Dekor: Blumen und Blätter, Zinndeckel mit Initialen H. C.
Delft, 18. Jahrhundert.
Siehe Abb. Tafel 8.
Höhe 18 cm.

1047. Enghalskrüglein, blau-weiß, kugelig, mit Henkel, Dekor: zwei Chinesinnen in Landschaft.
Delft, 17. Jahrhundert.
Siehe Abb. Tafel 8.
Höhe 18 cm.

1048. Ein Paar Teller, Fayence, rund, bunt bemalt mit chinesischer Landschaft, auf Rand Blumen.
Niederdeutsch, 18. Jahrhundert.
Durchmesser je 24 cm.

1049. Ein Paar Teller ähnlich Nr. 1048, jedoch größer.
Durchmesser je 28 cm.

1050. Vier Fayence-Teller, rund, bunt bemalt mit Früchten und Blütenzweigen, einer beschädigt, und ein Teller, blau-weiß, mit Spruch: „Es lebe der Schatz".
Mailand, 18. Jahrhundert.
Durchmesser je 22 cm.

1051. Fayence-Teller, weiß glasiert, mit blauen Blumen und Spruch, gewellter Rand.
18. Jahrhundert. Durchmesser 26 cm.

1052. Fayence-Flasche, in Form eines Mönches, braune Glasur.
Süddeutsch, 18. Jahrhundert. Höhe 34 cm.

1053. Maßkrug, blau bemalt mit sitzendem Mann in Landschaft, zinnmontiert, auf Deckel Initialen A. K. S. 1784.
Süddeutsch. Höhe 24 cm.

1054. Maßkrug, bunt bemalt mit Palast in Landschaft, in chinesischem Stil, zinnmontiert. Marke 1790.
Süddeutsch. Höhe 25 cm.

1055. Maßkrug, birnförmig, braune Glasur, mit roten Blumen, Zinndeckel.
Süddeutsch, 18. Jahrhundert. Höhe 31 cm.

1056. Zwei Henkelkrüge, blau-weiß, mit Rosetten und Diamantornament in Relief.
Deutsch, 17./18. Jahrhundert. Höhe je 14 cm.

1057. Henkelkrug, kugelig, blau-weiß, mit Wappen des Johan Lauren Nassaw, Oberkel, und Blumen in Relief.
Mittelrhein, 17. Jahrhundert. Höhe 14 cm.

1058. Vase, mit nach oben verjüngtem Mantel, bunt bemalt, mit Wanderburschen, Schloß und Landschaft.
Lenzburg, um 1750. Höhe 20 cm.

1059. Fayence-Topf, kugelig, blau bemalt mit chinesischer Landschaft.
Deutsch, 18. Jahrhundert. Höhe 16 cm.

1060. Fayence-Topf, ähnlich Nr. 1059, jedoch Bemalung kräftiger.

1061. Wasserkanne, mit Henkel, runder Fuß, eingezogener Hals, weiße Glasur, bunt bemalt, mit Blumen und schwarzen Ornamentstreifen.
Mittelrhein, 18. Jahrhundert. Höhe 31 cm.

1062. Buttergefäß, Vase zylindrisch, mit zwei seitlichen Griffen, oben Einsatz, braune Glasur, Datum 1809.
Thun. Höhe 36 cm.

1063. Ofenkachel, grün glasiert, mit der Pax in Relief.
Schweiz, erste Hälfte 17. Jahrhundert. 18×16 cm.

1064. Gießfaß, bunt gesprenkelt, ein Henkel abgebrochen.
18. Jahrhundert. Höhe 24 cm.

1065. Fayence-Teller, tief, rund, breiter Rand, grün glasiert, mit Spruch und Datum 1702,
Durchmesser 29 cm.

1066. Fayence-Teller, rund, mit breitem erhöhtem Rand, bunt bemalt mit Blumen, Spruch, Initialen J.W.F.M., Bauer zu Brandösch.
18. Jahrhundert. Durchmesser 32,5 cm.

1067. Fayence-Krug, birnförmig, bunt bemalt mit Blumenkörben und Nähemblemen. Zinndeckel ergänzt.
18. Jahrhundert. Höhe 35 cm.

1068. Fayence-Platte, dreieckig, geschweifter Rand, bunt bemalt, mit zwei Frauen, Kaninchen fütternd, und Blumen. Auf der Rückseite bezeichnet: 1760 G. 32×35 cm.

1069. Teekanne, schwarz, Wedgwood, mit Strahlendekor, auf Deckel sitzende Frau.
Erste Hälfte 19. Jahrhundert.
Höhe 13 cm.

1070. Tintenfaß, Steingut, mit blauen Reliefrosetten.
Deutsch, 17. Jahrhundert.
Länge 18 cm.

1071. Dickwandiger Becher, kantig geschliffen.
18. Jahrhundert.
Höhe 12 cm.

1072. Fayence-Kaffeekanne, blau gesprenkelt, und Henkelkrug mit Trachtenmädchen.
Schweiz, 18./19. Jahrhundert.
Höhe 22 cm.

1073. Blumenvase, Fayence, gelb glasiert, rot bemalt, mit Blumen, Inschrift: „Blumen in Bern", auf Sockel bez.: Linck Daepp.
Modern.

1074. Lot Fayence: Schüsselchen, achtmal gewellter Rand, blaugrüne Glasur, Blumenschale, rund, mit Oeffnungen, Untersatz, grün glasiert, Rand rötlich, Marke Dek. Moos, modern, und ein Kuchenmodel, Ton. 21 und 16,5 cm.

1075. Deckelkrug, Fayence, Vermeil-Deckel, mit Liebesszene in Relief.
Norddeutschland, 18. Jahrhundert.
Höhe 22,5 cm.

1076. Henkelkrug, Fayence, mit Silberdeckel, getrieben, mit Ranken, in der Mitte vergoldeter Taler. Datiert 1724.
Dänemark.
Höhe 19 cm.

1077. Fayence-Teller, rund, weiß glasiert, durchbrochener Rand.
Schweiz, 18. Jahrhundert.
Durchmesser 25 cm.

1078. Deckelkrug, Steingut, Zinndeckel, blau-weiß, Reliefdekor mit Szenen in Rundbögen.
Rheinisch, 17. Jahrhundert.
Höhe 27 cm.

1079. Deckelkrug, Fayence, mit bunten Blumen und geometrischem Dekor, Zinndeckel, defekt.
Süddeutsch, 18. Jahrhundert.
Höhe 25 cm.

OSTASIATICA

1080. Sammlung chinesischer Schnupftabakfläschchen, meist 18. Jahrhundert: (Abb. Tafel 11).

1. Bergkristall, weiß, mit Blütenzweigen, graviert, silbergefaßter Karneolsdeckel (Abb. 1).
2. Glas, Peking, weiß, mit zwei Fratzenhenkeln, in Hinterglasmalerei zwei Landschaften, mit Inschrift, grüner Jadedeckel (Abb. 2).
3. Bernstein, mit zwei Affen, geschnitzt, grüner Jadedeckel.
4. Jade, milchweiß, mit grünem Deckel (Abb. 4).
5. Achat, bräunlich, mit weißem Streifen und bläulichweißem Deckel, silbergefaßt.
6. Bergkristall, weiß, graviert, mit Vögeln und Blüten, grüner Deckel (Abb. 6).
7. Jade, grau, mit Relief, Pferde, grünlicher Deckel (Abb. 7).
8. Achat, geädert, braunviolett, mit Deckel.
9. Jade, birmanisch, grün, Turmalindeckel.
10. Jade, hellgrün, Peking, roter Turmalindeckel (Abb. 10).
11. Achat, grün- und gelbgestreifter Achat, gelber Achatdeckel, Hupei (Abb. 11).
12. Achat, grau und weiß kanneliert, roter Turmalindeckel (Abb. 12).
13. Bernstein, grüner Jadedeckel.
14. Jade, gelb-braun, Szetschuan, grüner Jadedeckel.
15. Porzellan, weiß, rot bemalt, mit zwei Figuren, Korallendeckel. Kien-Lung mit Marke.
16. Elfenbein, geschnitzt, mit Figuren, Deckel mit Fo-Hund.
17. Glas, Peking, grauer Grund in blauem Ueberfang, Figuren und Pflanzen, Jadedeckel (Abb. 17).
18. Porzellan, Sang de bœuf, Kien-Lung, mit Drachen und Phönix, grüner Jadedeckel (Abb. 18).
19. Glas, Peking, weißer Grund, Ornamente in braunem Ueberfang, grüner Deckel (Abb. 19).
20. Porzellan, Kien-Lung, schwarzer Grund, bemalt mit weißen Figuren, grüner Jadedeckel (Abb. 20).
21. Cloisonné, bunte Schmetterlinge und Blüten auf blauem Grunde (Abb. 21).
22. Bernstein, Szetschuan, an Seiten angedeutete Ringhenkel.
23. Stein, braun und gelb, Sikong, mit Hahn, Zweigornament.
24. Glas, Peking, grauer Grund, in rotem Ueberfang, Drachen (Abb. 24).
25. Rotlack, mit Blättern und Vögeln, roter Deckel (Abb. 25).
26. Porzellan, türkisfarben, zylindrisch, mit vier Ornamenttäfelchen.
27. Porzellan, Kwang Hsu, schwarzer Grund, mit bunten Blütenzweigen (Abb. 27).
28. Glas, Peking, rot, seitlich angedeutete Ringhenkel.
29. Achat, grau, seitlich angedeutete Ringhenkel.
30. Porzellan, Tao Kwang, in Relief bunte Figuren, roter Turmalindeckel (Abb. 30).
31. Glas, Peking, gelber Grund in blauem, grünem und rotem Ueberfang, Blütenzweige, grüner Deckel (Abb. 31).
32. Bein, Indochina, mit Landschafts- und Figurenzeichnungen (Abb. 32).
33. Elfenbein, Japan, bemalt, roter Grund in Weiß, Figuren und Reiter (Abb. 33).

1081. Stickerei, Seide, mit Lotosblumen, Vögeln und Fischen in Blau, Grün und Gold, Tempelschmuck.
Oestlicher Tibet (Sikong), 18. Jahrhundert. 326×77 cm.

1082. Vier Stücke Seidenstickerei, Enten und Hähne in Blau und Gold, Schmuck eines Familienaltars.
Oestlicher Tibet (Sikong), 18. Jahrhundert. 53×87 cm.

1083. Zwei Stücke Seidenstickerei, Schmetterlinge, Päonien und Ornamente in Blau, Schwarz, Weiß und Gold, Tempelschmuck.
Oestlicher Tibet, 18. Jahrhundert. 85×85 cm.

1084. Sommermantel, blaue Seide, bestickt mit Drachen, Dämonen und Blüten in Gold und Weiß.
Chia-King.

1085. Seidenstickerei, bunte Ornamente auf schwarzem Grund, blau-goldene Borte, Hausschmuck.
Peking, 19. Jahrhundert. 246×60 cm.

1086. Seidenstickerei, Phönixe, Hähne, Goldfische und Blüten, bunt, auf Goldgrund, blaue Borte, Familienaltarschmuck.
Oestlicher Tibet (Sikong), 18. Jahrhundert. 190×58 cm.

1087. Bluse, plissiert, rote und blaue Seide, bestickt mit weißen Blümchen und Goldornamenten.
Peking, um 1800.

1088. Bluse, bunte Seide, plissiert, bestickt mit Ornamenten und Vögeln.
Hankau, 19. Jahrhundert.

1089. Seidenstickerei, Pa-shien, bunt, mit sieben Dämonen und Kriegern.
Szetschuan, 18. Jahrhundert. 225×70 cm.

1090. Zwei Streifen Seidenstickerei, bunt, mit Lotosblumen und Orchideen in Blau, Grün und Rot auf Goldgrund, Tempelschmuck.
Oestlicher Tibet (Sikong), 18. Jahrhundert. 194×92 cm.

1091. Seidenbluse, rot, mit Goldborten, bestickt mit bunten Drachen und Vögeln.
Peking, 18. Jahrhundert.

1092. Mantel eines Würdenträgers, blauer Brokat, mit Drachen, Vögeln und Blumenmuster.
Nanking, Kien-Lung.

1093. Mantel eines Würdenträgers, roter Grund, Sang de bœuf, gewoben, mit Fratzen, Blüten und Wolkenmuster, Gobelin K'o-sseu.
Peking, Kien-Lung.

1094. Seidenbluse, hellbraun, mit Blütenmuster, schwarzen Streifen, bunter Blütenstickerei.
Peking, 17. Jahrhundert.

1095. Mandarinrock, mit Goldborten, Fransen und bunter Seidenstickerei: Störche, Drachen und Blüten, auf dunklem Grund.
Hankau, Kwang-Shü.

1096. Zeremonienrock, rote Seide, bunt bestickt mit Drachen und Blüten, Goldborten.
Hankau, Kwang-Shü.

1097. Japanische Elfenbeinfigur: stehender Mann mit Affe und Hut, auf Fuß. Monogramm H. K. Höhe 21,5 cm.

1098. Netsuke: Kriegergruppe, Elfenbein, geschnitzt, auf Fuß Signatur.
Japan, 19. Jahrhundert. Höhe 8,5 cm.

1099. Netsuke: Geisterbeschwörer, Elfenbein, geschnitzt, auf Fuß Signatur.
Japan, 19. Jahrhundert. Höhe 6 cm.

1100. Netsuke: Krieger zu Pferd und am Boden Liegender, Elfenbein, geschnitzt, auf Fuß Signatur.
Japan, 19. Jahrhundert. Höhe 9 cm.

1101. Elfenbeinfigur: stehender Mann, einen Affen vorführend.
Japan, 19. Jahrhundert. Höhe 17,5 cm.

1102. Japanische Elfenbeinschnitzerei: Elefant.
19. Jahrhundert. Höhe 5 cm.

1103. Speckstеingruppe: Löwen.
Japan, um 1800. Höhe 12 cm.

1104. Japanische Elfenbeinfigur: stehender Krieger mit Vogel und Affe.
Japan, 19. Jahrhundert. Höhe 34 cm.

1105. Ein Paar Löwen, Holz, geschnitzt, auf Sockel.
China, 18. Jahrhundert. Höhe 30 cm.

1106. Löwe, Ebenholz, geschnitzt, auf Sockel.
Japan, 18. Jahrhundert. Höhe 20 cm.

1107. Dachreiter: Seepferd, Terrakotta, grüne Glasur.
China, im Stile der Sung-Zeit. Höhe 28 cm.

1108. Dachreiter: Löwe, Terrakotta, grüne Glasur.
China, im Stile der Sung-Zeit. Höhe 25 cm.

1109. Stehendes Mädchen in der Art der T'ang-Figuren. Aus späterer Zeit. Terrakotta.
Höhe 28 cm.

1110. Horusfalke, Bronze, auf länglichem Sockel.
Aegypten, neuere, Arbeit. 15×16 cm.

1111. Hockender Gott mit Pagode, Speckstein, teils rot bemalt, rötlicher Marmorsockel.
Japan. Höhe 10 cm, mit Sockel 18 cm.

1112. Holzstatue: stehender Gott mit Kugel, teilvergoldet und bemalt.
Japan. Höhe 25 cm.

1113. Stehender Samurai-Krieger, Holz, bemalt und vergoldet.
Japan. Höhe 28 cm.

1114. Bronzefigur: sitzende Göttin auf kniendem Elefanten. Spuren der Vergoldung.
China. Höhe 35 cm.

1115. Bronzefigur: Do-Tsau-Fu. Spuren der Vergoldung.
China. Höhe 22 cm.

1116. Bronzefigur: stehender Schlangengott, auf Rücken Gefäß, Sockel. Grüne Patina.
China. Höhe 30 cm.

1117. Stehende Göttin, auf Sockel mit altchinesischer Inschrift, Terrakotta. Höhe 34 cm.

1118. Speicksteinstatue: thronender Gott, auf Sockel, und ein Anhänger. Durchbrochen.
China. Höhe 25 cm.

1119. Bronzeväschen, birnförmig, mit Eidechse, auf Ebenholzsockel.
Japan. Höhe 17 cm.

1120. Bronzenes Räuchergefäß: indisches Nashorn mit Aschenschale im Maul, hohl, mit Oeffnung. Holzsockel. Länge 18 cm; Höhe 8 cm.

1121. Bronzevase, Leib ausladend, am schlanken Hals zwei kurze Henkel, Reliefdekor: Mäander und Ranken in der Art der Sung-Zeit. Holzsockel.
China. Höhe 39 cm.

1122. Räuchergefäß, Bronze, Hausform auf vier Säulen, die Wände mit Reliefdekor, zweihenklig, Holzdeckel mit Jadehund. Holzsockel.
China. 28×17×13,5 cm.

1123. Kakemono: Knabe einem Alten Früchte darreichend, rechts Kranich, im Hintergrund zwei Frauen.
19. Jahrhundert.

1124. Indisches Holzrelief: Die Göttin der Jagd Menjaveram, auf Sockel.
50×30 cm.

1125. Elfenbeinschachtel mit zwei Figuren, geschnitzt.
Japan, 19. Jahrhundert. 9×10×7,5 cm.

1126. Räuchergefäß, Bronze, auf drei Beinen mit Löwenfratzen, der bauchige Leib und der Hals mit Mäander- und Schildornament, zwei breite Bandhenkel, Deckel mit Fo-Hund. Holzsockel. Im Stile der Sakralgefäße der Ming-Zeit. Höhe 85 cm.

1127. Ein Paar predigende Mönche, auf Sockel stehend, vergoldet und bemalt.
China, Ming. Gesamthöhe 56 cm.

1128. Kakemono: Adler auf Ast, rechts Schriftzeichen und Signatur.
19. Jahrhundert.

1129. „Senfkorngarten", chinesischer Farbenholzschnitt um 1679, Chie-tse-yuan-hua-chuan, links oben Schriftzeichen. 24,5×31 cm.

1130. Drei tibetanische Malereien, auf Karton je zwei Dämonen und Priestergestalten.
Ming. 62,5×36,5 cm.

1131. Reiterfigur, Fayence, bunt bemalt.
Neuere Arbeit in der Art der Han-Zeit. Höhe 35 cm.

1132. Fayence-Platte, oval, geschweift, auf Fuß, bunt bemalt, mit drei Figuren, Schmetterlingen und Blüten.
China. Durchmesser 28 cm; Höhe 9 cm.

1133. Walroßzahn, unmontiert.

1134. Buddha-Figur und Pinselhalter, Bergkristall, auf Ebenholzsockel.
Japan, um 1800. Höhe 9,5 und 8,5 cm.

1135. China-Vase, Famille rose, eingezogener Hals, bunt bemalt, mit Blumenstauden und Vögeln.
18. Jahrhundert. Höhe 37 cm.

1136. Chinesischer Tang-Spiegel, im Hochrelief Ranken und Fabeltiere, Bronze, grüne Patina, rund. Durchmesser 9 cm.

1137. Liegender Steinbock, Bronze, grüne Patina, in frühchinesischem Stil. Länge 19 cm.

1138. Persische Miniatur: Reiterschlacht, gerahmt.
19. Jahrhundert. 13,5×9,5 cm.

1139. Japanisches Tischchen, auf vier Elefantenbeinen mit Zähnen, geschnitzt, durchbrochene Stegverbindung, darauf große Imari-Vase mit buntem Blumendekor und vier Tierköpfen.
19. Jahrhundert. Durchmesser 70 cm.

1140. Ein Paar China-Vasen, blau-weiß, balusterförmig, mit Tierköpfen und reliefierten Ringhenkeln, Dekor: Blüten und Blätter, eine mit ergänztem Deckel. Mit Marke.
Erste Hälfte 19. Jahrhundert. Höhe je 28 cm.

1141. China-Vase, blau-weiß, leicht balusterförmig, mit Deckel, Dekor: Blüten und Blätter.
Erste Hälfte 19. Jahrhundert. Höhe 25 cm.

1142. Satz China-Vasen, drei Stück, blau-weiß, zwei Flötenvasen, die dritte balusterförmig mit Deckel, Dekor: Blattranken, Blüten und geometrisches Ornament.
Erste Hälfte 19. Jahrhundert. Höhe 45 und 40 cm.

1143. Imari-Deckelvase, bunter Blumendekor, Holzsockel.
Japan, Anfang 19. Jahrhundert. Höhe 50 cm.

1144. Han-Vase, Ton, bauchig, umlaufende Bänder, mit zwei Löwenmasken und Ringen in Relief, grüne Glasur, silbrig irrisierend, teils mit Erde bedeckt.
China, 206 v. Chr. bis 220 n. Chr. Höhe 38 cm.

1145. Ein Paar Vasen, bauchig, weiß glasiert, mit buntem japanischem Dekor.
Japan, 19. Jahrhundert. Höhe je 36 cm.

1146. Chinesischer Reiter, auf Pferd, eine Schriftrolle in den Händen haltend, Cloisonné.
18. Jahrhundert. Höhe 60 cm.

1147. Sung-Schale, auf Ringfuß, bräunlichgrauer Scherben, außen Lotoskelch in Relief, Mattoliv-Seladon-Glasur: Pflaumenblüten, Sprüngelung.
Sung, Lung-ch'üan Yao.
Vergleiche Abbildung R. Schmidt: Chinesische Keramik, Tafel 30b, und Katalog der Ausstellung Chinesische Kunst Berlin 1929, Nr. 520.

1148. Sung-Schale, Seladongrün (Vert haricot), Sprüngelung: Jade brisé.
Sung, Ko-Kao. Durchmesser 16,5 cm; Höhe 6,5 cm.

1149. Dreifuß-Waschbecken, emaillierte Bronze, überzogen mit Mille-fleurs-Porzellanschicht, kaisergelber Grund, bemalt mit drei Medaillons mit Personen und zeitgenössischen Sitten und Gebräuchen.
Blauer Stempel: Ta Tsin Kien Lung Nien Che.
Bronze: Ming, Bemalung und Emaillierung: Ching-Dynastie.
Kien Lung. Höhe 24 cm; Durchmesser 54 cm.

1150. Teller, Seladongrün (Vert poudre de thé), Sprüngelung: gebrochenes Eis, neunfach gelappt, blütenkelchförmig, Dekor unter Glasur.
Sung You Yao. Durchmesser 15,5 cm; Höhe 3,7 cm.

1151. Väschen, weiß, flaschenkürbisförmig, aufmodellierter Pflaumenzweig unter Glasur.
Blanc de Chine, Ming. Höhe 13,5 cm.

1152. Malerei auf geflochtenem Bambus, symbolisch, Gesamtbild: Lou-Glück, sechsfarbig, mit einzelnen Symbolen,
Wohl Ming, sehr selten. 109×54 cm.

1153. Malerei auf Papier: der Gott der Taoisten, fünffarbig, mit Krone des Tao und Fächer, umgeben von Wolken und heiligem Feuer, Inschrift: „Shu-She-Tsoue hat dieses Bild gemacht. Der Heilige wird gebeten, mein Haus zu segnen, damit es glücklich sei und mit vielen Kindern begabt. Kien-Lung, Im Jahre Jen-tse im Herbst, im Monat Lin-Chun, am Morgen des Glücks".
Dynastie Ching, Kien-Lung. 160×90 cm.

1154. Malerei auf Papier: Vague de Neige, fünffarbig, Kuan Yin auf Lotosblume sitzend, dem Symbol der Reinheit, umgeben von heiligem Feuer.
Ming. 119×58 cm.

1155. Seidenstickerei mit Blüten- und Wolkenmuster.
Ming. 250×70 cm.

1156. Bronzegefäß, bauchig, unten eingezogen, durch vier Längsstreifen gegliedert, mit Wolkensymbolen, zwei Henkel in Gestalt von Vögeln.
China, Ming.

1157. Bronzefigur: sitzender Mandarin.
China, 17. Jahrhundert. Höhe 18,5 cm.

1158. Baum mit Zweigen, roter Samtrahmen.
Persische Steinmetzarbeit des 19. Jahrhunderts. 32×22 cm.

1159. Koppchen mit Untertasse mit Rosendekor.
Compagnie des Indes, 18. Jahrhundert.

1160. Neun Dessertteller, rund, mit bunten Blumen.
Compagnie des Indes, 18. Jahrhundert. Durchmesser je 20,5 cm.

1161. Ein Paar Deckelvasen, Porzellan, blau, in Goldmalerei Vögel und Blumen, ein Deckel defekt.
Japan, erste Hälfte 19. Jahrhundert. Höhe 22 cm.

1162. China-Vase, Porzellan, blau-weiß, mit Landschaftsdekor.
Erste Hälfte 19. Jahrhundert. Höhe 29,5 cm.

1163. Ein Paar Vasen, bunter Dekor: Figuren, Vögel und Blumen und goldene Drachen in Relief.
Japan, 19. Jahrhundert. Höhe 36 cm.

1164. Tasse mit Untertasse, bunt bemalt mit Chinesen, Blumen und Emblemen.
Compagnie des Indes, 18. Jahrhundert.

1165. Lot, sechs Stück, bestehend aus zwei Kännchen mit Deckel, Schlangenhenkel und Tierausguß, einer Teekanne und zwei Koppchen, eines mit Untertasse, blau und rot bemalt mit Blumenvase in Landschaft und Vögeln.
Japan, Imari, Anfang 19. Jahrhundert.

1166. Porzellanvase, grüner Fond, mit bunten Ranken, mit Figuren in ausgesparten Medaillons, als Lampe elektrisch montiert. Holzsockel.
Compagnie des Indes, 19. Jahrhundert. Höhe 37 cm.

1167. Imari-Vase, als Lampenschirm montiert.
Japan, 19. Jahrhundert. Höhe 53 cm.

1168. Sechs Tee- und sechs Reisschälchen, letztere mit Untertassen, bunt bemalt mit Figuren und Blumen.
China, erste Hälfte 19. Jahrhundert.

1169. Zwei Koppchen, mit Untertasse, blau, gold und rot, bemalt mit Blütenzweigen und Gerät.
Imari, Anfang 19. Jahrhundert.

1170. Pharao, stehend, Bronze, grüne Patina. Steinsockel.
Altägyptisch. Höhe 16 cm.

1171. Zwei persische Ampeln, helmförmig, durchbrochen, für je drei Lampen, elektrisch montiert, Glaseinsätze, Bronze, eine mit Silberornament.
19. Jahrhundert. Höhe je 35 cm.

1172. Drei persische Appliken, schlangenförmig, je eine Kerze haltend, Bronze.
19. Jahrhundert. Höhe je 33 cm.

1173. Zwei Teller, der eine zehneckig, mit Imari-Dekor, der andere rund, mit Blumen und zwei Figuren.
Japan, 19. Jahrhundert. Durchmesser je 22 cm.

1174. Zwei persische Moschee-Kerzenstöcke, Bronze, sechseckiger Sockel, runder profilierter Fuß, schlanker Schaft, einer elektrisch montiert.
17. Jahrhundert. Höhe je 77 cm.

1175. Persischer Helm und Schild, Stahl, graviert, ziseliert und goldtauschiert, mit Blütenranken und Inschrift.
16. Jahrhundert. Höhe 18 cm; Durchmesser 46,5 cm.

1176. Ein Paar Bronzevasen, bauchig, mit Volutenhenkeln, Ornament teils in Relief: Vögel und Blüten aus Gold, Kupfer und Silber.
Japan, erste Hälfte 19. Jahrhundert.

1177. Persische Bronzelaterne, rund, durchbrochen, graviert, ziseliert und vergoldet, mit Figuren und Blütenzweigen.
17. Jahrhundert. Durchmesser 45 cm.

1178. Kleinasiatischer Krummsäbel, Rhinozeroshorngriff, goldtauschiert, Lederetui, Damaszener Klinge.
17. Jahrhundert.

1179. Krummsäbel, Elfenbeingriff, goldtauschiert, Lederetui.
17. Jahrhundert.

1180. Jatagan, Silbergriff, mit Blattranken, Damaszener Klinge.
Kleinasien, 18. Jahrhundert.

1181. Buddha-Kopf, Bronze, mit Spuren der Vergoldung, Steinsockel.
Siam, 17. Jahrhundert. Höhe 18 cm.

1182. Buddha-Halbfigur, Bronze, graviert und ziseliert, Holzsockel.
Siam, 17. Jahrhundert. Höhe 20 cm.

1183. Stehender bärtiger Kriegsgott, Bronze.
China. Höhe 28,5 cm.

1184. Zwei kniende Buddhas, Bronze.
Indien, 18. Jahrhundert. Höhe je 18 cm.

1185. Kniender Buddha, Bronze.
Indien, 18. Jahrhundert. Höhe 47 cm.

1186. China-Vase, Bronze, teilvergoldet, auf vierlappigem Untersatz, schlank, mit blütenförmigem Kelch, Goldblattornament, Sockel und Hals mit eingelegten Halbedelsteinen, einige ausgefallen.
19. Jahrhundert. Höhe 51 cm; Durchmesser 25,5 cm.

ANTIQUITÄTEN UND WAFFEN

1187. Kaminuhr, Bronze, vergoldet, mit früchtepflückender Frau, ziseliert, mit Palmetten- und Rosenfriesen und Kriegsemblemen. Zifferblatt bezeichnet: C.H. Laehne in Leipzig. Glasglocke.
19. Jahrhundert. Höhe 36 cm.

1188. Stiftungsurkunde vom 9. Januar 1391, der Margr. von Eptingen geb. von Eschenz, für eine jährlich am 9. Juli zu haltende Jahrzeit für die in der Sempacher Schlacht gefallenen Vater und Brüder der Stifterin: Hanemann, Hermann und Heintzmann von Eschenz. Sie vergabt dem Kloster zu Engelberg ihre Mühle zu Heidegg (bei Gelfingen). Urkundenregister des Frauenklosters zu St. Andreas in Sarnen (früher bis 1615 in Engelberg).
Siehe Geschichtsfreund B. LV., St. 197, Nr. 404.

1189. a) Vier Wandspiegel im Barock-Stil, achteckig, mit sechs kleinen Spiegelchen, Holz, geschnitzt und vergoldet. 28×28 cm.
b) Barock-Spiegel, oval, geschweift, Holz, geschnitzter Rahmen mit Blattranken, bunt gestrichen. 52,5×34,5 cm.
c) Rähmchen im Barock-Stil, vergoldet, geschnitzt mit Blattranken. 32×21,5 cm.
b) Zwei Rähmchen, oval, vergoldet, geschnitzt. 17,5×16,5 cm.

1190. Bronzestatuette: schreitender Herakles, grüne Patina. Römisch.
Erstes Jahrhundert n. Chr. Höhe 11 cm.

1191. Türhalter, in Form eines Bären, Holz, geschnitzt.
St. Gallen, 19. Jahrhundert. Höhe 49 cm, auf Sockel.

1192. Ein Paar Bronzeappliken, Biedermeier, zweiflammig, elektrisch montiert.
19. Jahrhundert. Höhe 24 cm.

1193. Deckelvase, Empire, Alabaster, urnenförmig, in Relief: Siegesgöttin im Leopardenwagen. Zwei Henkel.
Um 1800. Höhe 52 cm.

1194. Laterne, Messing, rechteckig, mit Henkel, auf Walzenfüßen.
19. Jahrhundert. Höhe 31 cm.

1195. Plateau Louis-Philippe, Blech, schwarz bemalt, auf Rand bunte Ranken, in Medaillons zwei Trachten und Landschaften, darunter Tellskapelle, oval geschweift.
Durchmesser 68 cm.

1196. Kaminuhr Louis XVI, schwarz gestrichen, mit vergoldeten Girlanden.
Ende 18. Jahrhundert. Höhe 62 cm.

1197. Ein Paar Eisenappliken, dreiflammig, bronziert.
18. Jahrhundert. Höhe 20 cm.

1198. Messingwaage, Biedermeier. Basler Beschauzeichen.
Mitte 19. Jahrhundert. Höhe 72 cm.

1199. Tischuhr, schwarzer Holzkasten, mit Bronzebeschlägen, im Renaissance-Stil.
Läuft. Höhe 43 cm.

1200. Ziegenglocke, Eisen, kugelig. Durchmesser 12 cm.

1201. Kaminuhr Louis XVI, Holz, reich geschnitzt, vergoldet und grün bemalt, emailliertes Zifferblatt. Läuft.
Ende 18. Jahrhundert. Höhe 47 cm.

1202. Stickrahmen, Appenzell, gedrehter Schaft. Höhe 108 cm.

1203. Kupferkessel, oval, seitlich mit zwei Tierfratzen, reich getrieben mit Blumenranken.
Erste Hälfte 19. Jahrhundert. Durchmesser 53 cm.

1204. Kupferkessel, mit Deckel, auf drei Messingkugeln, mit Messingringhenkel und eisernem Griff.
Höhe 38 cm.

1205. Kupferkessel, rund, mit Ornamentstreifen. Höhe 34 cm; Durchmesser 28 cm.

1206. Kupferkessel, mit Deckel, rund, mit Ornamentstreifen und Messinghenkel.
Höhe 29 cm; Durchmesser 42 cm.

1207. Kamingarnitur, Bronze, Messing und Eisen, mit Blasebalg, zwei Schaufeln, Zange und Schürer.
19. Jahrhundert.

1208. Ein Paar Kaminböcke, Bronze, mit Löwenköpfen und Schaufel.
19. Jahrhundert. Höhe 57 cm.

1209. Kamingarnitur Louis-Philippe, bestehend aus Uhr mit Marmorsockel und Bronzegruppe: Bacchantin und Bacchusknabe mit Ziegenbock und zwei Kerzenstöcken, Bronze, Säulenschaft auf drei Volutenfüßen.
19. Jahrhundert. Höhe 60 und 52 cm.

1210. Tischuhr, schwarzes Holzgehäuse, Zifferblatt Messing, reich getrieben mit Ranken und Putten.
17. Jahrhundert. Höhe 55 cm.

1211. Holzkästchen, zweitürig, bunt bemalt, im Innern sieben Schubladchen und ein Türchen, Klappdeckel.
Schweiz, Anfang 19. Jahrhundert. 26,5×35×25 cm.

1212. Ein Paar Metallkerzenstöcke Louis-Philippe, für drei Kerzen, mit Blattranken.
Höhe 58 cm.

1213. Kästchen, mit Lederüberzug, messingbeschlagen. Messingschloß und -griff.
Erste Hälfte 19. Jahrhundert. 20×30×15 cm.

1214. Tischlampe, roter Sockel und Schaft, mit Messingrändern, Papierschirm, elektrisch montiert.
Modern. Höhe 70 cm.

1215. Puppenzimmer mit bemalten Möbeln.
19. Jahrhundert. 30×58 cm.

1216. Bauernuhr, Biedermeier, Holz, bemaltes Zifferblatt, mit Wandersmann.
31,5×22,5 cm.

1217. Henkelvase, Messing, mit Muschelornament, Blecheinsatz.
19. Jahrhundert. Höhe 20 cm.

1218. Ein Lot Messing, drei Stück, bestehend aus einer arabischen Kaffeemühle und zwei Deckelbüchsen.

1219. Jardiniere, Messing, durchbrochen, mit zwei Henkeln, oval. Durchmesser 29 cm.

1220. Zwei holländische Tabakdosen, Messing, graviert und ziseliert, mit Figuren in Landschaft, Blattranken und Wappen, oval. Länge 16,5 und 14 cm.

1221. Ein Lot Messing, vier Stück, bestehend aus einem Tintenfaß, einer Zange, Miniaturkerzenstock und einer Waage mit Löwen.

1222. Hängevitrine samt Inhalt, bestehend aus über 80 Miniatursachen: sechs Stühlchen, Elfenbeinameublement vier Stück, zehn Elfenbeingeräten, zwei Papierlaternen, acht Körbchen aus Nuß, ca. 50 Zinn- und vier Silbergeräten.

1223. Zwei Holzmelchter, einer mit Griff, durchbrochen.

1224. Ein Lot, drei Stück, bestehend aus Miniaturkommode mit drei Schubladen, Holzgestell, Lampenhalter und Schöpflöffel, Zinn mit Holzgriff.

1225. Ein Lot, dreizehn Stück, bestehend aus zwölf Zinnsoldaten und einem Miniaturschränkchen mit bunter Papiertapete.

1226. Messingampel, zum Aufhängen, mit drei Bronzearmen, Ranken in Vögel auslaufend.
Höhe 105 cm.

1227. Vitrinenschränkchen, Biedermeier, samt Inhalt, bestehend aus: 22 Fayence- und Porzellanminiatursachen: Deckeldose und zwölf Teller mit Goldrand, fünf Täßchen und ein Kännchen, geblümt, ein Krug und zwei Schälchen.

1228. Wiege, Biedermeier, bemalt mit Ranken auf blauem Grund. 25×94×25 cm.

1229. Laterne, Biedermeier, für fünf Kerzen, gedrehte Holzsäulen. Höhe 55 cm.

1230. Zwei Puppenbetten, Biedermeier, bezogen, Nußbaum. Länge 46 und 44 cm.

1231. Miniaturklavier, Biedermeier, geschnitzt und bemalt. 27×32×20 cm.

1232. Butterfaß mit Holzreifen und Blecheinsatz, Simmental. Höhe 58 cm.

1233. Hocker, Biedermeier, geschweifte Beine mit Stegverbindung. Nußbaum.
39×47×40 cm.

1234. Holzkoffer, rechteckig, eisenbeschlagen, im Innern Fächer für Hausapotheke. Eiche. 19. Jahrhundert. 29×43×28 cm.

1235. Blechkiste, rechteckig, getrieben, mit geometrischen Ornamenten. 19. Jahrhundert. 22×38,5×28,5 cm.

1236. Holzmelchter, durchbrochener Griff. Tannenholz. Höhe 55 cm.

1237. Holländischer Holzkessel, Kirschbaum, mit schwarzen Streifen, Messinghenkel. Höhe 35 cm.

1238. Ein Lot: neun ziselierte Bronzebeschläge auf Brett.

1239. Kupferne Deckelpfanne mit Holzschaft. 19. Jahrhundert. Länge 110 cm.

1240. Hängevitrine Biedermeier, eintüriges Kästchen, mit drei Tablaren. 83×39,5×22 cm.

1241. Butterfaß mit Eisenreifen. 19. Jahrhundert. Höhe 52 cm.

1242. Puppenhaus mit drei Zimmern, komplette Biedermeier-Einrichtung. 60,5×71×38 cm.

1243. Biedermeier-Klavier, klein, Holz, geschnitzt und reich verziert. 51×44×20 cm.

1244. Miniaturschrank Biedermeier, Vitrinenaufsatz, zweitürig und zwei Schubladchen. 60×33×18 cm.

1245. Miniaturkommode Empire, mit drei Schubladen und zwei schwarzen Säulen. Wurzelholz. 40×50×28,5 cm.

1246. Miniaturschränkchen Biedermeier, mit einer Flügeltüre, geschweiftes Gesims, Messingbeschläge. 50×5×26 cm.

1247. Spinnrocken, auf drei Füßen, gedrehter Schaft. Höhe 91 cm.

1248. Kinderstühlchen Biedermeier, mit Strohsitz, Rücklehne, durchbrochen. Höhe 52 cm.

1249. Wandschränkchen Biedermeier, samt Inhalt, bestehend aus 16 Fayence- und Porzellanminiatursachen: Kaffeeservice, fünfteilig, vier Schüsselchen, Sauciere, Krug, Kanne, Tintenfaß und Wägelchen. 68×46 cm.

1250. Messinglaterne, rechteckig, mit durchbrochener Kuppel, für eine Lampe, elektrisch montiert. 19. Jahrhundert. 45×23×23 cm.

1251. Messinglaterne, rund, durchbrochene Kuppel, mit Ranken. 19. Jahrhundert. Höhe 38 cm.

1252. Biedermeier-Uhrenbild, liegender Putto in Landschaft, vergoldeter Rahmen. 52×44,5 cm.

1253. Hanfhechel mit Holzdeckel. Länge 39,5 cm.

1254. Ein Paar Bronze-Kerzenstöcke, mit Karyatiden, auf rundem Fuß, elektrisch montiert. 19. Jahrhundert. Höhe 25 cm.

1255. Zwei Messingschachteln, quadratisch und rechteckig, eine mit Gewürzbehälter, die andere mit verschließbarer Oeffnung.
19. Jahrhundert. Länge je 19 cm.

1256. Zwei Kaffeemühlen mit Messingbehälter und Rand.
19. Jahrhundert. Höhe 27 und 23 cm.

1257. Ein Lot, drei Stück, bestehend aus Spiritusbrenner, Deckeldose, fächerförmig, und Deckelbecher, getrieben, mit Blattranken.

1258. Deckelschüssel, rechteckig, und ein Sieb, Kupfer.

1259. Ein Lot Messing, vier Stück, bestehend aus zwei Wärmetellern, durchbrochen, einer Wärmeschachtel und einem Spiritusbrenner.

1260. Ein Lot Messing, bestehend aus einer arabischen Kaffeemühle, einer Deckelbüchse und einem Briefhalter.

1261. Ein Lot Holzrahmen, dreizehn Stück.

1262. Ein Lot Holzrahmen, schwarz und vergoldet, zehn Stück.

1263. Ein Lot Holzrahmen, schwarz, zehn Stück.

1264. Ein Lot Holzrahmen, braun, zehn Stück.

1265. Ein Lot Holzrahmen, vergoldet, zehn Stück.

1266. Ein Lot Messing, vier Stück, bestehend aus einem Paar Kerzenstöcken mit dunklem Mittelstück und zwei Kaffeekannen.

1267. Ein Lot, bestehend aus 40 alten Uhren-Coques, vergoldet, teils fein ziseliert.

1268. Ein Lot, fünf Stück, bestehend aus drei Schachteln, Holz und Blech, bemalt mit Trachten, Blumen und Früchten, einem Pokerspielbrett und einem Holzsockel.

1269. Ein Lot Kupfer und Messing, vier Stück, bestehend aus drei Glocken und einer Henkelkanne, graviert mit Tieren und Blattranken.
18./19. Jahrhundert. Höhe 30 und 12 cm.

1270. Zwei Tischuhren, Bronze und Messing, ziseliert, mit Emailzifferblatt, eine geschweift mit Rocaille-Ornamenten, die andere mit Putto, bezeichnet „Gare La Bombe".
19. Jahrhundert. Höhe 20 und 22 cm.

1271. Ein Lot Eisen, Messing, Bronze, 50 Stück, bestehend aus drei Lichtputzscheren, einer Zange, drei Büchsen, einer Waage, einem Sockel, einer Kartusche, 24 Löffeln, Gabeln und Messer, einem Filigranrähmchen, einem Bronzehirsch und zwölf Münzen und Medaillen.

1272. Ein Lot, Varia, 70 Stück, bestehend aus 42 hölzernen Tricktracksteinen, Holznuß, Büchschen mit Kompaß, drei Holzsockeln, drei Miniaturspinnrädchen und Stickrahmen, einem Stuhl und Tischchen, drei Fläschchen, einem Lederetui, Muttergottes aus Papier, zwei Zinnplateaux, einer Messingwaage in Holzschachtel, Stoff-Kruzifixus, Rähmchen, einem Elfenbeinschächtelchen und acht Fragmenten.

1273. Ein Lot Varia, elf Stück, bestehend aus zwei Bildstreifen, für Laterna magica, einer defekt, zwei kleinen schwarzen Blechplateaux mit buntem Ornament, einem Perlmutterkranz, einem Holzstab mit Kerbschnitzerei, einem Serpentinkrug, einem Salzfaß mit Delphinen, einem Tonkuchemodel und einem Heiligenbildchen.

1274. Zwei bemalte Blechplateaux, schwarz, bunt bemalt mit Blumen, Schmetterling und Mädchen in Landschaft, rechteckig. 70×51, 42×53 cm.

1275. Ein Lot, fünf Stück, bestehend aus Spiegel, Nußbaum, geschnitzt, mit Blattranken, zwei Mappenhaltern, einem Schemel und einem Sockel, schwarz.

1276. Ein Paar Spiegelappliken Louis XVI, für je eine Kerze, Holz, vergoldet und geschnitzt, mit Blumen und Bandschlaufe.
Zweite Hälfte 18. Jahrhundert. Höhe 55 cm.

1277. Steinrelief mit Brustbildern des Hieronymus von Prag und des Johannes Hus. Holzrahmen.
Deutsch, 17./18. Jahrhundert. Höhe 9 cm.

1278. Marmorrelief, weiß: Venus und Amor, oval. Holzrahmen.
19. Jahrhundert. Durchmesser 9,5 cm.
Nach rückseitigem Vermerk von Neustück.

1279. Holzkästchen, rechteckig, mit ziselierten Messingbeschlägen und Initialen M. W. Lindenholz.
Schweiz, erste Hälfte 19. Jahrhundert. 21×35×23 cm.

1280. Holzkästchen, rechteckig, mit Kerbschnitzerei: Blumenranken und geometrischen Ornamenten, teils bunt bemalt, auf schwarzem Grund.
Schweiz, um 1800. 16×28×29 cm.

1281. Holzkästchen, rechteckig, bunt bemalt mit geometrischem Ornament auf rotem Grund.
Schweiz, erste Hälfte 19. Jahrhundert. 14,5×18,5×13 cm.

1282. Holzkästchen ähnlich Nr. 1281. 17×23,5×16,5 cm.

1283. Holzschachtel, rechteckig, gewölbter Deckel, bunt bemalt mit Blumen auf gelbem Grund.
Schweiz, erste Hälfte 19. Jahrhundert. 16,5×33×20,5 cm.

1284. Zwei Holzschachteln, eine oval, Tannenholz, bunt bemalt mit Blütenornament auf rotem Grund, die andere rechteckig mit bunten Blumen und Initialen A. B. W.
Schweiz, erste Hälfte 19. Jahrhundert. Höhe 10 cm; Durchmesser 25,5 cm.
5,5×17,5×13 cm.

1285. Holzkästchen, rechteckig, bemalt mit bunten Blumen.
Schweiz, erste Hälfte 19. Jahrhundert. 9,5×21,5×15 cm.

1286. Holzkästchen, rechteckig, mit Schachbrett und Schubladchen. Nußbaum.
Erste Hälfte 19. Jahrhundert. 7×26×17 cm.

1287. Holzkästchen, rechteckig, Nußbaum, auf Deckel eingelegt: Mann in Schlitten, gezogen von zwei Figuren.
Erste Hälfte 19. Jahrhundert. 8,5×24×14 cm.

1288. Holzkästchen, rechteckig, Tannenholz, bemalt mit bunten Blumengirlanden und Ranken auf schwarzem Grund.
Erste Hälfte 19. Jahrhundert. 22×42×29 cm.

1289. Holzkästchen Empire, viereckig, auf Deckel Landschaftsdarstellung, Bronzebeschläge, im Innern Stoffbezug und aufgeklebte Lithographie. Mahagoni.
24,5×27,5×27,5 cm.

1290. Ebenholzkästchen, viereckig, eingelegt mit hellen Blattranken, Bronzehenkel, im Innern Kristallservice, geschliffen, bestehend aus vier Fläschchen und zwölf Likörgläschen.
Erste Hälfte 19. Jahrhundert. 26×30×30 cm.

1291. Sieben Kuchen- und ein Buttermodel in Holzschachtel.
18./19. Jahrhundert.

1292. Zwei Mörser, einer Eisen mit geraden Henkeln, einer Bronze mit Stöpsel.
19. Jahrhundert. Höhe 12,5 und 11 cm.

1293. Messingmörser mit Stöpsel und zwei Gewichtssätze, 1 Pfund, einer datiert 1856.

1294. Ein Paar Messingkerzenstöcke mit Pergamentschirmen, elektrisch montiert.
19. Jahrhundert. Höhe 25 cm.

1295. Messingkerzenstock Empire, für vier Kerzen, ziseliert mit Blattfüßen und Köpfen.
Höhe 55 cm.

1296. Ein Lot, zehn Stück, bestehend aus Nadelkissen, anschraubbar, Stempel, Pfeife mit Kopf, Sanduhr, Fäßchen, an Kette, Spindel, Deckelbüchse, einem Paar Damenschuhe und einem Tischchen, Holz, teils geschnitzt und bemalt.

1297. Sechs Fächer, Elfenbein und Perlmutterstäbe, Fahne, Papier und Seide, fünf bunt bemalt mit Jagdszene, weibliche Gestalt von Schwänen gezogen, signiert: L. Decoux, Japanerin, signiert: A. Lauronce, Schäferszenen und Blumengirlanden, einer defekt.
19. Jahrhundert.

1298. Ein Lot Eisen, Kupfer, Messing, Leder, 24 Stück, bestehend aus Kupferbecken, zwölf Beschlägen, einem Nadelkissen, anschraubbar, einem Schaber mit Minotaurus, einem Uhrwerk, einem Pulverfläschchen, zwei Paar Sporen und drei Schnallen, eine emailliert und einem Plateau, Eisen und Glas.

1299. Messingwaage und Gewicht, von J. C. Mittelstenscheidt, in Holzschachtel.
Um 1800.

1300. Vier Taschen, grüner und roter Samt, Perlstickerei und Leder.
18./19. Jahrhundert.

1301. Ein Lot Gemmen, geschliffene Steine, Schnallen mit Straß und emaillierter Anhänger, 30 Stück, in Lederetui.

1302. Drei Messinginstrumente, Kompaß, Waage und Schröpfapparat, in Lederetui, und ein Mikroskop. Holz.

1303. Vier Laternen, zwei Kupfer und Messing, getrieben, eine Ampel durchbrochen, eine mit Fischhaut, diese zwei elektrisch montiert.

1304. Fünf Kerzenstöcke, einer Messing, elektrisch montiert, ein Paar eisengeschmiedet, ein Paar Kupfer, 19. Jahrhundert, und einer Eisen, Fragment.

1305. Kupferkessel, rund, mit Eisenhenkeln. Höhe 22 cm; Durchmesser 40 cm.

1306. Kupferkessel, rund, mit Eisenhenkeln. Höhe 20 cm; Durchmesser 32,5 cm.

1307. Kupferkessel, rund, mit Initialen H.B. und Griff.
Höhe 23 cm; Durchmesser 30 cm.

1308. Kupferkessel, gerillt, mit Eisenhenkeln. Höhe 18 cm; Durchmesser 34 cm.

1309. Wasserstande, mit Deckel, Kupfer, Eisengriff.
Höhe 55 cm; Durchmesser 40 cm.

1310. Ein Lot Kupfer, drei Stück, bestehend aus Pfanne, mit Eisengriff, Ampel, durchbrochen, und Schüssel, rund, mit Messinghenkeln.

1311. Drei Kupferschüsseln, rund, zwei auf drei Füßen.

1312. Drei Kuchenformen, Kupfer.

1313. Zwei Kaffeekannen, Kupfer, eine mit Messinghenkel und -füßen.

1314. Ein Lot, bestehend aus acht ziselierten Bronzesäulensockeln, sechs Bronzekleiderhaken und über 20 Eisen- und Kupfergestellen.

1315. Ein Lot Messing, vier Stück, bestehend aus zwei Kerzenstöcken, Kaffee- und Teekanne.

1316. Ein Lot Messing, ähnlich Nr. 1315.

1317. Ein Lot Messing, ähnlich Nr. 1315.

1318. Ein Lot Messing, ähnlich Nr. 1315.

1319. Hängekästchen, für Hausapotheke, Barock, eintürig, reich geschnitzt, mit Fratze, Blatt und verschlungenem Bandornament. Nußbaum. 77×32,5 cm.

1320. Spiegel Louis XV, oval, geschweift, geschnitzt und vergoldet, mit Blattvoluten.
Mitte 18. Jahrhundert. 50×27 cm.

1321. Ein Paar Fußschemel mit bunter Blumenstickerei.
19. Jahrhundert. Höhe je 16 cm.

1322. Ein Lot, vier Stück, bestehend aus einem Spiegel, geschnitzter Rahmen mit Blattranken, einem Schirm mit Messinghals und zwei Holzstöcken, einer mit Ledergriff.

1323. Ein Lot, vier Stück, bestehend aus Schöpflöffel, Sockel mit Bronzetatzenfüßen, und einem Schublädchen, einem Holzmörser und einem Abtropfbrett für Käse.

1324. Tischuhr, Messing, ziseliert und graviert, mit Heiligenszene und Ranken, oben Emailzifferblatt.
19. Jahrhundert. Höhe 35 cm.

1325. Bronzemörser mit zwei geraden Henkeln, Eisenguß.
19. Jahrhundert. Höhe 31,5 cm.

1326. Ein Paar Bronzeappliken, mit Blattranken, ziseliert, für je zwei Kerzen, elektrisch montiert.
19. Jahrhundert. Länge je 51 cm.

1327. Ein Paar Bronzeleuchter, mit Blattranken, im Barock-Stil, ziseliert, für je drei Kerzen.
19. Jahrhundert. Höhe je 28 cm.

1328. Ein Lot, drei Stück, bestehend aus zwei Bronzereitern: Napoleon und Sarazene, Holzsockel, und stehendem Merkur, mit Kerze, Stab und Lichtschirm, Bronze, vergoldet.
19. Jahrhundert. Höhe 38 und 16 cm.

1329. Sphärisches Instrument, Bronze, mit drehbarem Erdglobus.
19. Jahrhundert.

1330. Ein Paar Holzkonsolen mit Glasperlenstickerei und ein Spiegelaufsatz, vergoldet, durchbrochen, mit Blattschnitzerei.

1331. Lot: Kuchenmodel, Terrakotta, 16 Stück, eines mit Geburt Christi.
16.—19. Jahrhundert.

1332. Globus, auf Holzgestell. Beschädigungen.
19. Jahrhundert. Höhe 20 cm.

1333. Lot fünf moderne Bronzemedaillen, darunter Kocher von N. Giordano, Profilbildnis von A. Martin, Bern 1916, Zentenarmedaile der Berner Universität, ferner Bronzesockel.

1334. Ein Lot, bestehend aus neun weißen Goulda-Pfeifen, einer holländischen Messingdoppelpfeife und zwei Messingaschenbechern mit orientalischem Ornament, einem Aschenbecher, Marmor, bronzemontiert, mit Drachen, und einem Weihwasserkesselchen im Barock-Stil, bronzegetrieben, mit Muttergottes und Engeln, und einem Kompaß. Höhe 5 und 30 cm.

1335. Kassette, Holz und Beineinlagen, mit Europa auf dem Stier und Putten, im Innern Fächer.
Deutsch, um 1800. 12×40×30 cm.

1336. Ein Paar Barock-Kerzenstöcke, vierflammig, Bronze, Mittelstück schwarzer Marmor. Höhe 49 cm.

1337. Ein Lot Souvenirs: Schälchen, Pfeife, zwei Glastiere, zwei Meerpflanzen und Sand von der Isle of Wight, dazu grünes Fayence-Kännchen, defekt, und Messinglaternchen, im ganzen neun Stück.

1338. Tricktrackspiel, aufklappbar, außen Mühle- und Damenspielbrett.
Schweiz, 19. Jahrhundert. 45×39 cm.

1339. Ein Lot fünf Rahmen, darunter ein holländischer und ein vergoldeter.

1340. Briefbeschwerer, Glas, länglich, Empire, Bronzebeschläge, mit zwei Musen.
19. Jahrhundert. Länge 39 cm.

1341. Henkelkrug, fäßchenförmig, Holz, eisenreifenbeschlagen, und Souvenir, Kürbis mit Vögeln, bemalt. Länge 24 cm.

1342. Musikdose in eingelegtem Holzkästchen.
19. Jahrhundert. 19×55×20 cm.

1343. Ein Paar Vasen Louis-Philippe, urnenförmig, Porzellan, bemalt, blauer Fond, weiß-goldene Ornamentbänder, Perlstäbe und Blattfriese, Henkel mit je vier Schlangen.
19. Jahrhundert. Höhe 39 cm.

1344. Oelkännchen, Bronze.
Japan, 18. Jahrhundert. Höhe 7,5 cm.

1345. Zwei Messingappliken, für je eine Kerze, getrieben.
18. Jahrhundert. Höhe 27 und 31,5 cm.

1346. Zwei Messingschüsseln, rund, durchbrochen und graviert, mit Blumenvase und Adam und Eva.
17. Jahrhundert. Durchmesser 34 cm.

1347. Taschenbügel und Gürtelhalter, Bronze, mit reichem ziseliertem und durchbrochenem Ornament, mit Ranken und Vögeln.
17. Jahrhundert. Länge 12,5 und 13 cm.

1348. Geldkatze, Leder.
Deutsch, 17. Jahrhundert.

1349. Renaissance-Truhe, klein, geschnitzt und farbig eingelegt.
Schweiz.

1350. Ein Paar Stehlampen, Holz, geschnitzt und vergoldet, roter Lampenschirm, elektrisch montiert, für drei Kerzen. Modern. Höhe je 80 cm.

1351. Mann mit Krug und Pfeife, Bronzebüste, vergoldet, montiert auf schwarzem Samt, Holzrahmen.
19. Jahrhundert. 34×28,5 cm.

1352. Gotisches Schmuckkästchen, mit Henkel, rechteckig, Leder, mit rotem Seidensamt überzogen, feines Rosettenbeschläg, ursprünglich ganz vergoldet.
Mitte 15. Jahrhundert. 7×17×9 cm.

1353. Holzkassette, mit Henkel, eisenbeschlagen, getrieben, mit symmetrischen Rankenmotiven, seitlich zwei liegende Tiere.
Um 1600. 15×23×14 cm.

1354. Holzkassette, Deckel und Stirnfront mit Tiefschnittverzierungen: Blumenranken und geometrische Ornamente.
Um 1700. 12,5×21,5×15 cm.

1355. Eisenkassette, rechteckig, mit Henkel, geätzt, mit Vögeln und Rankenmotiven.
Nürnberg, 16. Jahrhundert. 8,5×17×11 cm.

1356. Gotisches Kästchen, rechteckig, mit Kerbschnittornament, eisernem Rosettenbeschläg und Schloß, auf dem alten, aber nicht zugehörigen Deckel bekrönter, an einen Baumstrunk gefesselter Panther, ausschreitend.
Um 1400. 10×22×16,5 cm.

1357. Eisenkassette, mit Walmdach und Henkelgriff, auf Kugelfüßen.
17. Jahrhundert. 9,5×15×9 cm.

1358. Holzkassette, mit Beinüberzug und getriebener barocker Silberblechfassung, rechteckig, Dach leicht geschweift.
Um 1700. 7,5×16×11,5 cm.

1359. Gotisches Kästchen, mit Kerbschnittornament, ohne Deckel.
Um 1400. 6,5×15,5×10,5 cm.

1360. Holzkassette, hausförmig, mit dreiseitigem hohem Dach und Bronzehenkel, Beinverkleidung mit symmetrischen farbigen Intarsien, Rosetten in Rautenfeldern.
Oberitalien, um 1500. 9×12,5×7,5 cm.

1361. Schatulle, spätgotisch, auf Kugelfüßen, Fischlederüberzug, eisernes Rosettenbeschläg.
Um 1500. 9×20,5×13 cm.

1362. Eisenkassette, rechteckig, auf Kugelfüßen, geätzt, mit zwei Greifen, Hasenjagd und Ranken.
Nürnberg, 16. Jahrhundert. 8,5×16,5×9,5 cm.

1363. Militär-Kaffeekanne, Messing, mit Ausguß, Deckel mit Grenadier, Bandhenkel.
Schweiz, 19. Jahrhundert. Höhe 46 cm.

1364. Ein Lot, bestehend aus Messing-Räuchergefäß mit Holzgriff, Marienkrone, getrieben, und der Vendôme-Säule. Höhe 5,5, 7 und 27 cm.

1365. Ein Paar Bronze-Kerzenstöcke Louis XVI, zweiflammig, ziseliert, auf rundem Fuß, Schaft mit Girlanden.
Ende 18. Jahrhundert. Höhe je 37 cm.

1366. Bronze-Kerzenstock Barock, auf drei Blattfüßen und dreieckigem Sockel, mehrfach abgestufter hoher Schaft.
17. Jahrhundert. Höhe 45 cm.

1367. Bronze-Kerzenstock, auf rundem abgestuftem Fuß, dreimal abgestufter Schaft, gußeiserner Dorn.
Um 1600. Höhe 34 cm.

1368. Deckelbüchse, rechteckig, Messing, durchbrochen.
Anfang 19. Jahrhundert. 26×18 cm.

1369. Blutschüssel, rund, Messing, getrieben, mit der Verkündigung, Rosettenornament.
16. Jahrhundert. Durchmesser 38 cm.

1370. Messingschüssel, rund, auf rundem Fuß, getrieben, mit Wappen, Initialen C.B. und Schildornament, erhöhter Rand.
17. Jahrhundert. Durchmesser 22,5 cm.

1371. Kupferschüssel, getrieben, mit Blattornament und Schriftband, breiter Rand, in der Mitte erhöht.
16. Jahrhundert. Durchmesser 44 cm.

1372. Barock-Ampel, Bronze, mit drei geflügelten Engelsköpfchen, Kette mit drei Kugeln.
Höhe 38 cm.

1373. Wasserspeier in Form eines Löwenkopfes, Bronze.
18. Jahrhundert. Höhe 23 cm.

1374. Spiegel im Barock-Stil, ziselierter Bronzerahmen, mit zwei Greifen und weiblicher Büste. Höhe 50 cm.

1375. Kupferkessel und eiserne Deckelpfanne mit langem Holzgriff. Länge 90 cm.

1376. Drei Hinterglasfragmente: Jesusknabe mit Kreuz, hl. Mönch und Sarkophag, Goldgrund.

1377. Vier Musikinstrumente: Tamburin und drei Holzblasinstrumente.

1378. Rokoko-Kästchen, grün bemalt und geschnitzt, eintürig, auf vier Kugelfüßen, geschweiftes Dach.
Süddeutsch, 18. Jahrhundert. 44×33×22 cm.

1379. Ein Lot, bestehend aus zwei Uhrengehäusen, Holz, geschnitzt und bemalt, Holzdeckel und Reif von Milchbrente, einem Meßinstrument, Barock-Ornament, vergoldet und geschnitzt, und zwei Holzsockeln, vergoldet, mit bunter Blumenmalerei.

1380. Barock-Konsole, bemalt, vergoldet und geschnitzt, mit Akanthusblättern.
Süddeutsch, 18. Jahrhundert. Höhe 45 cm.

1381. Wachsbossierung: Brustbildnis Luthers, in rundem Medaillon, auf grünem Samt, gerahmt.
16. Jahrhundert. Durchmesser 10 cm.

1382. Uhrenbild mit Tells Apfelschuß, Oel auf Kupfer. Das Werk bezeichnet: Johann Rumel in Graz.
19. Jahrhundert. 26,5×33 cm.

1383. Andenken der großen Theurung im Jahr Ao. 1817 in Zürich. Mit Preisangaben.
Aquarell, gerahmt. 14×19,5 cm.

1384. Zwei Oelbilder: Intérieur, bezeichnet: H.W. 1875, und Alpenlandschaft beim Pilatus nach J. Muheim von Ad. Zemp. Oel auf Pappe und Leinwand.
14,5×18,5 und 25,5×32,5 cm.

1385. Spiegel im Barock-Stil, Holz, geschnitzt und vergoldet, mit Engelsköpfchen und Blattvoluten, rechteckig. 28,5×37,5 cm.

1386. Biedermeier-Plateau, rechteckig, Mahagoni- und Ahornmaser, erhöhter Rand.
65×52 cm.

1387. Kupferkessel, rund, getrieben, an Kette zum Aufhängen.
18. Jahrhundert. Durchmesser 30 cm.

1388. Petroleumlaterne, Messing und Glas, und Oellampe, verschiebbarer langer Schaft, mit Tellerfuß. Höhe 22 und 56 cm.

1389. Wärmebecken, rund, Kupfer, durchbrochen, zum Aufklappen.
Erste Hälfte 19. Jahrhundert. Durchmesser 27 cm.

1390. Waschbecken, Kupfer, halbkreisförmig.
18. Jahrhundert. Durchmesser 33 cm.

1391. Windlaterne, gelbgrün gestrichen, zweiflammig. Höhe 51 cm.

1392. Kuhglocke, Bronze, an Lederriemen, mit genageltem Metallornament.
Um 1800.

1393. Eisenkassette Renaissance, auf vier Kugelfüßen, rechteckig, Klappdeckel, allseitig reich ziseliert mit Fabelvögeln und Ranken.
Um 1600.

1394. Holzschachtel, mit Schiebdeckel, rechteckig, helle Fileteinlagen, im Innern Fächer.
Schweiz, 18. Jahrhundert. 5,5×23,5×14 cm.

1395. Kerbschnittkästchen, mit Klappdeckel und Flügeltüre, im Innern drei Schublädchen.
Schweiz, 17. Jahrhundert. 12×16,5×12 cm.

1396. Nähkästchen, mit Klappdeckel und grünem Nadelkissen, rechteckig, eingelegt mit Ranken, im Innern Spiegelchen und zwei Fächer.
Schweiz, 18. Jahrhundert. 12×26×19 cm.

1397. Malerkästchen, mit Messingbeschlägen, Klappdeckel, im Innern Fächer, Palisanderholz, rechteckig.
18. Jahrhundert. 19×30×18,5 cm.

1398. Wasserstande, Kupfer, Klappdeckel, mit Initialen und späterem Datum 1881.
Schweiz, um 1800. Höhe 68 cm.

1399. Kupferbecken, in durchbrochenem Messinggestell, auf drei Füßen, mit zwei Henkeln.
18. Jahrhundert. Höhe 14 cm.

1400. Mörser, mit Stöpsel und zwei Henkeln, ziseliert, mit Blattornament.
Um 1800. Höhe 11 cm.

1401. Ein Paar Kaminböcke, Barock, Schmiedeeisen, mit Rosetten und Voluten.
Höhe 69 cm.

1402. Kinderstühlchen, Boden- und Rücklehne mit Oeffnung, Tannenholz.
18. Jahrhundert. Höhe 37,5 cm.

1403. Kinderstühlchen, Rücklehne mit rechteckiger Oeffnung, Arvenholz.
18. Jahrhundert. Höhe 53 cm.

1404. Nähschachtel, Biedermeier, mit Klappdeckel, im Innern Spiegel und zwei Einlagen mit Fächern, Holz, eingelegt mit Sternornament.
Wien, erste Hälfte 19. Jahrhundert. 15×27×19,5 cm.

1405. Kupferkessel, rund, eingezogener Hals, ziseliertes Ornament.
Balkan, um 1800. Höhe 14 cm; Durchmesser 21 cm.

1406. Vier Bronze-Appliken, für je eine Kerze, mit stilisiertem Pferd und Ranken.
Um 1700. Länge je 28 cm.

1407. Zwei Bronze-Appliken, für je drei Kerzen.
Um 1700. Länge 35 cm.

1408. Gewichtssatz, Messing.
18. Jahrhundert. Höhe 6 cm.

1409. Jüdisches Kultusgerät, Rückwand durchbrochen, mit Tierornament und zwei Kerzenhaltern.
Um 1700. Höhe 21 cm.

1410. Kultusgerät ähnlich Nr. 1409, jedoch Rückwand mit zwei Löwen. Höhe 25 cm.

1411. Wiener Tischuhr, Biedermeier, mit zwei weißen Marmorsäulen, rundem Messingzifferblatt, schwarzem Holzgiebel, mit Stoffblumen und Schwan, im Sockel Spieluhr.
Wien, Anfang 19. Jahrhundert. Höhe 61 cm.

1412. Kamingarnitur Louis-Philippe, Bronze, vergoldet, bestehend aus Uhr, mit zwei Bronzeputten und zwei fünfflammigen Girandolen mit Putten. Weiße Marmorsockel.
19. Jahrhundert. Höhe 33 und 64 cm.

1413. Bronzestatue: Der Sieg von Samothrake, Kopie nach der Antike. Höhe 82 cm.

1414. Damenopernglas, Perlmutter, und Schreibtischgarnitur, Kupfer, vergoldet, in schwarzem Etui.

1415. Stehlampe, Bronzeständer, auf drei Füßen, Balusterschaft im Barock-Stil. Grüner Lampenschirm.

1416. Barock-Rahmen, schwarz, geschweifte profilierte Kontur. 19×15,5 cm.

1417. Ständer, Gußeisen, auf drei Füßen, mit Marmorvase.

1418. Romanischer Kupferteller, getrieben, mit Triton und Nereide.
Schweiz, 14. Jahrhundert. Durchmesser 57 cm.
Wurde im Misox gefunden.

1419. Eisenkassette, grün gestrichen, seitlich zwei Henkel, Bronze-Ornament.
18. Jahrhundert. 24×44×23 cm.

1420. Hinterglasgemälde: Salomon und die Königin von Saba. Beschädigt. Oval.
18. Jahrhundert. Durchmesser 33 cm.

1421. Lot: türkische Kanne und Brasero, Messing, graviert.

1422. Freiburger Trommel, Holz, geschnitzt und bemalt mit Wappen und Datum 1750. Höhe 41 cm.

1423. Perkussionsschloßflinte, mit geschnitztem Nußholzschaft, bezeichnet: C. N. TORDU.
19. Jahrhundert.

1424. Steinschloßpistolen-Paar mit reichziseliertem Messingschaft, Lauf und Schloß reich graviert.
Orientalisch, 18. Jahrhundert.

1425. Lot, neun Stück, bestehend aus Steinschlösser- und Gewehrgarnituren, zwei Radsporen, drei Pulverhörnern, davon eines geschnitzt, mit Jagdgesellschaft.

1426. Ein Weidmesser, in Lederetui, dazu ein kleineres Messer.

1427. Hirschfänger, mit Elfenbeingriff, und römischer Dolch, Kopie.

1428. Vogelarmbrust, mit Fileteinlagen aus Bein. Sehne fehlt. Länge 48 cm.

1429. Armbrust, für Kugeln, neuere Arbeit, bezeichnet: C. Schenk à Berne. Länge 37 cm.

1430. Reiterschwert, mit Rundeisenkorb, Messinggriff mit Löwenkopf, ziselierte Klinge. Länge 96 cm.

1431. Türkensäbel, mit Messingknauf, Löwenkopf, Klinge ziseliert mit Sonne und zwei Türkenköpfen. Länge 78 cm.

1432. Reitersäbel, mit Messingkorb und Knauf, Klinge ziseliert und Spruch: „für Gott und das Vaterland“, mit Ledergurt und Scheide.

1433. Säbel mit Eisenkorb und Knauf, Stichblatt ziseliert. Länge 92 cm.

1434. Säbel, Klinge geätzt, mit Lederscheide. Länge 95 cm.

1435. Säbel, mit Messingkorb, Klinge mit Inschrift: „Vive la Nation, La Loy et le Roy“. Länge 76 cm.

1436. Militärgewehr mit Bajonett.
Ebikon, Schweiz, erstes Viertel 19. Jahrhundert.

1437. Steinschloßgewehr mit geschnitztem und eingelegtem Nußholzschaft. Bezeichnet: Jan Fesler.
Schweiz, um 1750.

1438. Steinschloßbüchse. Kantiger, gezogener Lauf, gebläut, an der Mündung in Eisenschnitt ein Drachenmaul. Graviertes Steinschloß. Der ganze Nußholzschaft geschnitzt, ebenfalls Drachenmaul. Glatte Eisengarnitur.
Deutsch, datiert 1666. Länge 109 cm.

1439. Steinschloßflinte. Der glatte, runde Lauf bezeichnet: LONDON. Das glatte Steinschloß bezeichnet: UN. JONES & Co. Halber Nußholzschaft mit französischem Kolben und Pistolengriff.
London, um 1800. Länge 122 cm.

1440. Steinschloßgewehr. Der glatte Lauf, unten kantig, trägt das Berner Wappen als Marke. Glattes Steinschloß, ganzer Schaft mit französischem Kolben und glatter Eisengarnitur.
18. Jahrhundert. Länge 143 cm.

1441. Steinschloßflinte. Der eisengeschnittene Lauf ist bez.: GIO. BATT. FRANCINO. Das gravierte Schloß trägt das Signum: ANT. SALERNO. Ganzer Nußholzschaft, leicht geschnitzt. Garnitur messinggraviert.
Italienisch, um 1670. Länge 146 cm.

1442. a) Steinschloßgewehr. Gezogener, kantiger Lauf. Glattes Steinschloß, ganzer Schaft mit französischem Kolben. Gravierte Messinggarnitur.
Um 1740. Länge 135 cm.
b) Perkussionsschloßgewehr. Länge 121 cm.
c) Perkussionsschloßgewehr. Gezogener, kantiger Lauf. Das Schloß bezeichnet: MASU à Liége. Länge 116 cm.

1443. Steinschloß-Doppelbüchse und Steinschloßflinte:
a) Steinschloß-Doppelbüchse. Untereinanderliegende kantige Läufe. Der obere Lauf gezogen, der untere glatt, ist bez.: JOSEF FRUEHWIRTH IN WIENN. Glatte Steinschlösser, glatter Nußholzschaft mit französischem Kolben, Messinggarnitur.
Wien, um 1720. Länge 105 cm.
b) Steinschloßflinte. Glatter Lauf und glattes Steinschloß. Ganzer Nußholzschaft mit französischem Kolben und gravierter Messinggarnitur.
Um 1720. Länge 143 cm.

1444. Steinschloß-Doppelflinte. Die nebeneinanderliegenden, gebläuten Läufe, graviert und vergoldet, sind bez.: DEVIVET . A . MEZIERES . CANONS TORS. Glatte Steinschlösser gleich dem Lauf signiert. Halber Nußholzschaft mit französischem Kolben und gravierter Eisengarnitur.
Französisch, um 1750. Länge 130 cm.

1445. Steinschloßflinte. Der hinten achtkantige, vorn runde Lauf ist gebläut und trägt die Bezeichnung: CARL STARCK in WIENN. Das glatte Steinschloß ist bezeichnet: ANTON KLEIN in WIENN. Die Garnitur glattes Messing. Der halbe Nußholzschaft leicht geschnitzt.
Deutsch, um 1750. Länge 134 cm.

1446. Entenflinte. Gebläuter Lauf, glattes Steinschloß mit Schnapphahnbatteriedeckel. Einfacher, halber Schaft.
Oberitalien, zweite Hälfte 17. Jahrhundert. Länge 175 cm.

1447. Steinschloßgewehr. Der kantige, gezogene Lauf gebläut. Das Steinschloß, graviert und bezeichnet: NEIREITER, ist vom Radschloß zum Steinschloß umgeändert. Ganzer, glatter Schaft. Abzugschutzbügel fehlt.
Deutsch, zweite Hälfte 17. Jahrhundert. Länge 112 cm.

1448. Steinschloßflinte. Der glatte Lauf ist bezeichnet: VAN DEN SANDE A. ZUTPHEN. Das Steinschloß ornamental graviert, gleich dem Lauf bezeichnet. Halber Nußholzschaft mit französischem Kolben. Glatte Messinggarnitur.
Um 1740. Länge 140.

1449. Steinschloßflinte. Der Lauf ist hinten achtkantig, vorn rund. Das glatte Steinschloß ist bezeichnet: ERNST KEHLNER. Die Garnitur glattes Messing. Der halbe Nußholzschaft leicht geschnitzt.
Deutsch, um 1750. Länge 115 cm.

1450. Steinschloßflinte. Runder Lauf, im untern Teil graviert. Das Steinschloß graviert. Messinggarnitur. Kurzer Schaft.
Deutsch, Ende 18. Jahrhundert. Länge 124 cm.

1451. Damensteigbügelpaar, profilierte Riemenöse, kantiger Bügel, ornamental durchbrochener Trittrost.
Spanisch, 16. Jahrhundert. Höhe 18 cm.

1452. Ledergürtel, mit Karneolen besetzt und silberbeschlagen, dazu drei Ledertaschen, mit Silbernägeln verziert.
Balkan, 19. Jahrhundert.

1453. Radschloßbüchse. Kantiger gezogener Lauf mit Visier und Korn. Das eisengeschnittene Schloß mit der Darstellung der Hubertus-Sage trägt am Pfannenrand die Initialen J.M.M. Ganzer Nußholzschaft mit deutschem Kolben und gravierter Messinggarnitur.
Deutsch, um 1700.

1454. Haudegen. Ovaler Knauf, s-förmige Parierstange, aus vier Bändern gebildeter Faustschutz, drahtumflochtener Griff. Die geschwungene Degenklinge zeigt die Spuren alter Aetzung.
18. Jahrhundert. Länge 100 cm.

1455. a) Hirschfänger mit Originallederscheide, Hirschhorngriff.
b) Hirschfänger mit Beingriff.
Deutsch, um 1800. Länge 59 bzw. 56 cm.

1456. Hirschfänger.
Zweite Hälfte 18. Jahrhundert. Länge 68 cm.

1457. Hirschfänger. Silberbeschlagener Elfenbeingriff. Einschneidige, gravierte, vergoldete und gebläute Klinge. Originalscheide mit getriebenen Silberbeschlägen.
Zweite Hälfte 18. Jahrhundert. Länge 66 cm.

1458. Dolch. Knauf und Parierstange glatt, Ansatz glatt. Klinge vierkantig, Inschrift: CAINO.
Zweite Hälfte 16. Jahrhundert. Gesamtlänge 37 cm; Klinge 27 cm.

1459. Dolch, Panzerstecher. Knauf und Parierstange eisengeschnitten. Klinge mit Meistermarke.
Ende 16. Jahrhundert. Gesamtlänge 36 cm; Klinge 26 cm.

1460. Ahlspieß. Vierkantige Stoßklinge mit einem Zwischenknopf, runde Tülle, kurze Stangenfedern.
Italien, Ende 16. Jahrhundert.

1461. Kleine Sturmgabel mit einer vierkantigen Stoßklinge und ebensolchen kürzern Ohren. Mittelknauf, runde Tülle, zwei kurze Stangenfedern. Schaft ergänzt.
Deutsch, 17. Jahrhundert.

1462. Sturmgabel, mit langer Mittel- und kurzen Seitenstoßklingen. Kantige, profilierte Tülle, kurze Federn. Schaft gebrochen.
Deutsch, 17. Jahrhundert.

1463. Friauler Spieß. Schwertartige Gratklinge, an der Wurzel abgesetzt, zwei Nebenspitzen. Meistermarken. Stange neu.
Zweite Hälfte 15. Jahrhundert. Klingenlänge 37 cm.

1464. Friauler Spieß. Schwertartige Gratklinge, unten abgesetzt, schwach nach oben gerichtet. Nebenspitze mit umgebogenen Enden. Stange neu.
Ende 15. Jahrhundert. Klingenlänge 25 cm.

1465. Schwert zu Hieb und Stoß. Gefäß aus Rundeisen mit Kugelknöpfen. Klinge gerade, zweischneidig, die eine Seite flach, die andere mit Rückenseitenschliff, graviert mit Rankenwerk, Türkenköpfe, SOLI DEO GLORIA.
Zweite Hälfte 17. Jahrhundert. Gesamtlänge 92,5 cm; Klinge 80 cm.

1466. Schwert zu Hieb und Stoß. Gefäß aus Rundeisen, mit Doppelkugelknöpfen, teilweise geschnitten, Rankenwerk. Klinge gerade, zweischneidig, mit Hohlschliff. Eingehauenes Solinger Beschauzeichen (Wolf).

1467. Schwert zu Hieb und Stoß. Wie Nr. 1465. Gefäß aus Rundeisen. Klinge mit Meistermarke: behelmter Kopf.
Zweite Hälfte 17. Jahrhundert. Gesamtlänge 93,5 cm; Klinge 81 cm.

1468. Schwert zu Hieb und Stoß. Wie Nr. 1467. Gefäß aus Rundeisen. Klinge gerade, zweischneidig.
Zweite Hälfte 17. Jahrhundert. Gesamtlänge 95 cm; Klinge 81 cm.

1469. Stoßdegen. Bruchstück. Gefäß aus Rundeisen, ehemals geschnitten.
Ende 16. Jahrhundert. Gesamtlänge 86,5 cm; Klinge 72 cm.

1470. Stoßdegen. Bruchstück. Gefäß aus Bandeisen.
Ende 16. Jahrhundert. Gesamtlänge 106 cm; Klinge 100 cm.

1471. Kurzgewehr. Gefäß aus Bandeisen, Knauf einer Schiavona, große, glatte Pariermuschel, darauf Beschauzeichen von Venedig: Markuslöwe. Klinge gerade, zweischneidig, Beschauzeichen von Solingen: rohe Wolfsmarke.
Zweite Hälfte 17. Jahrhundert. Gesamtlänge 81 cm; Klinge 68 cm.

1472. Zwei Militärgewehre, eines davon bezeichnet: G. ADLIGENSWIL Nr. 23.
Schweiz, erstes Viertel 19. Jahrhundert.

1473. a) Perkussionsschloß-Doppelflinte. Die nebeneinanderliegenden Läufe bezeichnet: FREDERICH SIBER à LAUSANNE. Die Schlösser abgeändert. Halber Nußholzschaft mit französischem Kolben und gravierter Eisengarnitur. Länge 132 cm.
b) Perkussionsbüchse. Das Schloß bezeichnet: MORLOT à GENÈVE.
Länge 121 cm.

1474. Perkussionsschloß-Doppelflinte. Die nebeneinanderliegenden Läufe damasziert und bezeichnet: SAM. & C. SMITH, PRINCES STREET, LONDON. Die Schlösser gleich der Garnitur graviert. Halber, glatter Nußholzschaft mit französischem Kolben.
London, 19. Jahrhundert. Länge 117 cm.

1475. Perkussionsschloßbüchse. Eisengeschnittener, damaszierter, gold- und silbertauschierter türkischer Lauf. Glattes Zündkapselschloß. Ganzer Nußholzschaft mit französischem Kolben. Glatte Eisengarnitur und Aufsatzgabel.
Anfang 19. Jahrhundert. Länge 163 cm.

1476. Perkussionsschloß-Doppelflinte. Die nebeneinanderliegenden bräunierten Läufe tragen Meistermarke und die Bezeichnung: CANON TORDU. Die Schlösser bezeichnet: REVOLIERE. A. St. ETIENNE. Halber Nußholzschaft, geschnitzt, französischer Kolben, gravierte Eisengarnitur.
Um 1840. Länge 135 cm.

1477. Perkussionsschloß-Doppelflinte. Die nebeneinanderliegenden gebläuten Läufe tragen die Meistermarke des spanischen Büchsenmachers: BUSTINDUI. Gravierte Schlösser, halber Nußholzschaft mit französischem Kolben.
19. Jahrhundert. Höhe 98 cm.

1478. Perkussionsschloß-Doppelflinte. Die nebeneinanderliegenden Läufe damasziert, bezeichnet: CANONS RUBANS d' ANCIEN FIN. Die Schlösser graviert und bezeichnet: REBSAMEN PÈRE à GENÈVE. Halber, reichgeschnitzter Nußholzschaft mit französischem Kolben.
Genf, 19. Jahrhundert. Länge 122 cm.

1479. Radschloßpistole. Runder, hinten kantiger, gebläuter Lauf mit Marke G. S. und Stern. Das Radschloß glatt, bezeichnet: J. P. CLETT bzw. Klett. Glatter, einfacher Schaft. Der Kolben mit Stahlbandeinlage.
Deutsch, Mitte 17. Jahrhundert.

1480. Steinschloßpistolen-Paar. Der Lauf, graviert und bezeichnet: LAZARIN, trägt Meistermarke: springendes Pferd. Das gravierte Steinschloß bezeichnet: ZNONI. Eisengarnitur. Glatter, ganzer Schaft.
18. Jahrhundert.

1481. Ein Lot, bestehend aus vier Solinger Fechtklingen.

1482. Ein Lot, bestehend aus drei Degen und einem Hirschfänger.
18. und 19. Jahrhundert.

1483. Schwert, Klinge mit Wolf und Inschrift.
17. Jahrhundert.

1484. Hirschfänger, Klinge mit Wappen und Inschrift: „Für Gott und Vatterland".
18. Jahrhundert.

1485. Schwert, Bronzegriff, mit Berner Wappen, Lederscheide.
Um 1800.

1486. Handmörser, Steinschloß, Holzkolben, Messing, beschlagen.
18. Jahrhundert.

1487. Steinschloßpistole, Bronzekolben, ziseliert und tauschiert.
17. Jahrhundert.

1488. Persisches Gewehr, Metall- und Beineinlagen. Sternmuster. Defekt.
18. Jahrhundert.

1489. Pulverhorn, Bein, graviert, mit Krieger und Löwen.
17. Jahrhundert.

1490. Persischer Säbel, Griff und Scheide getrieben mit Blütenornament.
18. Jahrhundert.

ZEICHNUNGEN UND AQUARELLE

FISCHER, LUDWIG HANS.
1491. Ansicht von Kairo. Links unten voll bezeichnet. Aquarell, 31,5 ×45 cm.

ALT, RUDOLF, VON. — Wien 1812—1905.
1492. Das Grabmal Friedrichs im Stefansdom zu Wien. Links unten bezeichnet: R. Alt. 1848. Aquarell, 12×18 cm.

FÉRY, REINOLD.
1493. Quai de la Rapée, Paris. Rechts unten voll bezeichnet und datiert 1912. Farbstift 22×29 cm.

NEUGEBAUER, JOSEF. — 1810—1895 Wien.
1494. Rote Rosen. Auf der Rückseite Nachlaßstempel. Aquarell, 13,5×8,5 cm.

UNBEKANNTER DEUTSCHER MEISTER. 19. Jahrhundert.
1495. Berglandschaft mit Bach. Aquarell, 36,5×33,5 cm.

SCHWEIZER MEISTER DES 19. JAHRHUNDERTS, ZWEITE HÄLFTE.
1496. Dorfansicht. Gerahmt. Aquarell, 22,5×27 cm.

SLEVOGT, MAX. — Landshut 1868—1932.
1497. Mann im Bett liegend, im Hintergrund zwei Frauen. Szene aus Tausendundeine Nacht. Rechts unten bezeichnet: Slevogt, 01. Feder (braune Tusche) auf gelblichem Papier, 14×21 cm.

SKARBINA, FRANZ. — Berlin 1849—1910.
1498. Blick auf die Schöneberger Gasanstalt. Rechts unten voll bezeichnet auf Karton. Aquarell, gerahmt, 56×41 cm.

KOLLWITZ, KÄTHE. — Geb. Königsberg 1867.
1499. Inspiration. Zwei stehende Gestalten. Rechts unten bezeichnet: Kollwitz. Bleistift (Rötelspuren) auf weißem Ingres-Papier, 60×31,5 cm.

LIEBERMANN, MAX. — Berlin 1847—1935.
1500. Bei der Lampe. Ein schreibender Mann bei offenem Fenster. Rechts unten voll bezeichnet. Feder (schwarze Tusche). Rückseitig Mann. Bleistiftspuren, Deckweiß, 11,5 ×10,5 cm.

FEUERBACH, ANSELM. — Speier 1829—1880 Venedig.
1501. Bildnis einer jungen Frau. Brustbild, leicht nach rechts gewendet. Links unten bezeichnet: A. Feuerbach 55. Gerahmt. Kohlenzeichnung auf Karton, 57,5 ×42 cm.

GRÜTZNER, EDUARD. — Großkarlowitz 1846—1925.
1502. Stehender Mann mit Becher. Rechts unten bezeichnet: E. Grützner 13. Bleistift, Kreide weiß gehöht, 33 ×23,5 cm.

SCHWIND-KREIS.
1503. Deutsche Romantikerzeichnung: Märchenillustration, Elfenreigen, Gerahmt. Bleistift, 23 ×35 cm.

REBER, W.

1504. Seelandschaft. Rechts unten bezeichnet: W. Reber 20. Gerahmt. Aquarell, 23,5 × 29,5 cm.

FREY, M.

1505. Intérieur mit sitzender Frau. Rechts oben bezeichnet. Gerahmt. Aquarell, 22 × 16 cm.

LINCK.

1506. Frauenkopf, im Linksprofil. Oben Widmung: S/1 Bruno Kaiser Linck Neujahr 1920. Gerahmt. Kohle und Farbstift, 27 × 26 cm.

1507. Frauenkopf, im Linksprofil. Rechts signiert. Kohlezeichnung, 30 × 25 cm.

HESS, HIERONYMUS. — Basel 1799—1850.

1508. Basler Konzert. Neun Musikanten in Intérieur, in humoristischer Darstellung. Gerahmt. Aquarell, 20,5 × 27 cm.

FREY, M.

1509. Landschaft: Häuser im Grünen. Links unten voll bezeichnet. Gerahmt. Aquarell auf Pappe, 35 × 28,5 cm.

BON, E.

1510. Aepfellese. Im Vordergrund zwei Mütter und Kinder. Links unten bezeichnet: E. Bon 21. Kohlezeichnung, aquarelliert, 53,5 × 41 cm.

1511. Fluß mit Brücke. Rechts unten bezeichnet: E. Bon 25. Aquarell, 24 × 32,5 cm.

1512. Ein Lot, bestehend aus zwei Bleistiftzeichnungen bei Tivoli, sitzende Frau von G. Galbreser, zwei Lithographien nach Feroggio und Vernet und einen Stich von Mellan. Total 6 Stück.

1513. Zwei Rötelzeichnungen: Mädchen mit Katze auf Schoß und Mädchen mit zwei Bärchen. Bezeichnet: Diety. Gerahmt. 43 × 33 cm.

1514. Lot 13 Zeichnungen: neun Figuren vom Berner Münster, Chorgestühl, Stadtbefestigung, hl. Bischöfe und Kostüme des 16. Jahrhunderts, in drei Passepartouts.

RÜFENACHT.

1515. Vier Aquarelle:
a) Tomasee, Rheinquelle 23 × 30 cm.
b) Winkel in Sta Maria. 30 × 23 cm.
c) Winkel bei Schiers . 30 × 23 cm.
d) Am Engiseeli. 22 × 27 cm.
Alle bezeichnet.

EGGIMANN, W. — Bern.

1516. Im Eselmoos mit Großlohner, Adelboden. Voll bezeichnet. Aquarell, 30 × 41,5 cm.

MEYER, DIETRICH. — 1572—1658 Zürich.

1517. Sechs lavierte Federzeichnungen nach der Passion Christi von Holbein. Eine bez.: D. Meyer 1640. 43 × 32,5 cm.

1518. Schwingfest auf Bergwiese mit Zuschauern und Kühen. Links bezeichnet: Adèle 1827. Gerahmt. Aquarell, 23 × 31 cm.

HASSLER — DEUTSCH, 19. Jahrhundert, erste Hälfte.

1519. Damenbildnis in Halbfigur. Rechts bezeichnet und datiert 1824. Gerahmt. Aquarell, 19 × 17,5 cm.

SAVIGNAC, LIOUX, DE. — Paris Ende 18. Jahrhundert.

1520. Rhein-Ansicht. Gerahmt. Gouache, 7 × 5,8 cm.

SCHOBINGER. — Luzern.

1521. Haselhuhn. Links unten bezeichnet: K. F. Schobinger 1940. Gerahmt.
Gouache, 24 ×26 cm.

ROHR, H.

1522. Heidelandschaft mit Kühen. Links unten voll bezeichnet. Gerahmt. 29,5 ×39,5 cm.

MORERA Y GALICIA, JAIME.

1523. Zwei Spanierinnen. Rechts oben bezeichnet und datiert 06. Gerahmt.
Schwarze Tusche und Farbstift, 54 ×44,5 cm.

GUARDI, GIACOMO. — Venedig 1764—1835.

1524. Ansicht von Venedig. Kanal mit Gondeln. Gouache, 11,5 ×18 cm.

HODEL, JOS. A.

1525. „Silvercup Creation". Gouache, 46 ×17,5 cm.
Dazu Seebucht. Gerahmt. Oelskizze auf Karton, 21,5 ×31,5 cm.
Stammen aus der Sammlung R. Abt, Luzern.

HODLER, FERDINAND. — 1853—1918.

1526. Stehender Knabe, Rückenakt. Rechts unten monogrammiert. Bleistift, 14 ×33 cm.

1527. Zwei nach links schreitende Krieger.
Aquarellierte Federzeichnung, 32 ×24 cm.

1528. Blatt mit sechs Studien zum „Absturz". Rechts unten monogrammiert.
Ausgestellt in Hodler-Gedächtnisausstellung Bern 1921, Nr. 691.
Bleistift, 28,5 ×41 cm.

KAUFMANN, JOSEF CESAR. — Luzern.

1529. Soldat auf Wache in den Bergen. Links unten voll bezeichnet und datiert. 1914.
Aquarell, 60 ×48 cm.

WIT, J., DE. — 1695—1754 Amsterdam.

1530. Deckenentwurf mit allegorischen Figuren und Putten. Links unten voll bezeichnet. Rötelzeichnung auf weißem Papier, 24,5 ×38 cm.

1531. Spielende Putten mit Ziegenbock. Bleistift, Kreide weiß gehöht, auf bräunlichem Papier.

LEMOYNE, J. — Paris 1638—1709.

1532. Drei Entwürfe von Hermen.
Kohle, Kreide, weiß gehöht, auf graublauem Papier 1763, 1764, 1765, je 10,5 ×14 cm.

FRANZÖSISCHER MEISTER, zweite Hälfte 18. Jahrhundert.

1533. Apollo, in Nische stehend, mit Leier.
Feder, Tusche, Kreide weiß gehöht auf graublauem Papier, 20 ×9 cm.

1534. Die drei Grazien. Aquarell von Rink nach Botticelli, 23 ×28,5 cm.

STRY, J., VAN. — Dordrecht 1756—1825.

1535. Ruinenlandschaft mit Bauern, Esel, Kuh und Schafen. Rechts unten voll bezeichnet.
Sepiazeichnung auf weißem Papier, 19,5 ×23 cm.

DUMONT, FRANÇOIS. — 1751—1831 Paris.

1536. Zwei Kartons mit elf Figurenskizzen. Bleistift und Rötel.

PIAZZETTA, G. — 1682—1754 Venedig.

1537. Handstudien.
Zwei Blatt Bleistiftzeichnungen, Kreide, weiß gehöht, auf grauem Papier, 40 ×27 cm.

LA TOUR, M. E., DE (Bruder von Quentin de La Tour).

1538. Intérieur mit Frau am Spinnrad, im Hintergrund Hund und Katze. Rechts unten voll bezeichnet und datiert 1790. Aquarell, 29×34 cm.

STIELER, J. — 1781—1858 München.

1539. Bildnis einer jungen Frau, Halbfigur, weißes Kleid. Links unten voll bezeichnet. Aquarell, 39×32 cm.

MORGAN, F. — 19. Jahrhundert.

1540. Bildnis einer jungen Dame, mit Strohhut, blauer Jacke und Fächer, Halbfigur. Links oben voll bezeichnet. Pastell auf Pappe, 58×50 cm.

DELAPEINE, CH. S. — 1826—1894 Genf.

1541. Landschaft mit Mühle und Wasserleitung. Links unten voll bezeichnet und datiert 1850. Kohlezeichnung, Kreide, weiß gehöht, 38×46 cm.

1542. Brustbild eines ältern Mannes, im Profil nach links. Oval. Silberstiftzeichnung, Durchmesser 9 cm.
Erste Hälfte 19. Jahrhundert.

1543. Luzerner Scharfschützen-Uebung in Escholzmatt, Compagnie 54 (Anno 1859), mit Porträts, darunter der spätere Nationalrat Vonmatt. Aquarell, 33,5×43 cm.

1544. Vier Aquarelle mit Darstellungen aus der griechischen Mythologie. Gerahmt. 47×60 cm.
Ende 18. Jahrhundert.

STICHE UND BÜCHER

1545. Ein Paar Kupferstiche: Sorrows of Werther und The Last Interview of Werther and Charlotte, gestochen von Pietro Bonato nach Angelica Kauffmann. Einer fleckig, oval. Gerahmt. 32,5×27,5 cm.

1546. Vier Ansichten aus dem Berner Oberland. Gerahmt. Gouache, 36×49 cm.
Volkskunst um 1800.

1547. Zwei Schwarzstiche: Inquiétude et Indifférence, gestochen von Alf. Cornilliet nach Paul Veronese, und Mutter und Kind. Gerahmt. 27,5×38 und 43×32,5 cm.

1548. Englischer Farbstich: His Majesty and the Officiers of State, Receiving the Turkish Ambassador and Suit, gestochen von D. Orme nach M. Brown. Gerahmt. 50×62 cm.

1549. Ansicht von Fribourg und Vevey. Zwei kolorierte Stiche: Le Barbier del. Fessard le jeune sculp. Gerahmt. 22×34,5 cm.

1550. Rocher curieux appelé Krum-Flue und Pèlerinage de Herrgotts-Wald. Zwei kolorierte Stiche von Née nach Dunker. Gerahmt. 15,5×22 cm.

1551. L'Entrée dans la Gorge d'Engelberg und Chute d'eaux (Stierenbachfall). Zwei kolorierte Stiche von Michel und Giraud l'aîné nach Pérignon. Gerahmt. 16×22 cm.

1552. Vue des environs de Lucerne und Vue du Cours de la Russe. Zwei kolorierte Stiche von Née nach Dunker. Gerahmt. 15×21,5 cm.

1553. a) Vue des Nappes d'eaux de la Birse.
b) Vue de la Gorge des Rochers.
c) Vue de la Montagne de Rochée.
d) Vue de la Gorge Caborel.
Vier kolorierte Stiche von Née nach Pérignon. Gerahmt. 15,5 ×22,5 cm.

1554. Ein Lot, bestehend aus 17 Stück kolorierten Stichen, italienische, türkische und Tessiner Ansichten, von Palermo, Pavia, Sempione, Porlezza, Padua, Rom, Neapel, Lecco, Konstantinopel, Lugano. 15 ×20 cm.

1555. Ein Lot Schweizer Ansichten, Stiche, teils koloriert, Lithographien, Reproduktionen, 45 Stück.

1556. Anfang des alten Zürich-Kriegs von Anno 1442. Gesellschaft der Constaffleren und Feuerwerkeren im Zeughause zu Zürich Anno 1735 und Armilegium 1706. Illustriert. Fragment.

1557. Ein Lot, bestehend aus 28 bunten Modeblättern, „Victoria", Jahrgang 1865—1870, und sechs Schweizer Trachten. Lithographien.

1558. Ein Lot, bestehend aus vier Stichen nach Gemälden von Lebrun, Raffael, Vernet und drei Original-Kupferdrucken.

1559. Mappen, enthaltend Zeichnungen des 18. und 19. Jahrhunderts. Stiche und Lithographien. 67 Stück.

1560. Mappe, enthaltend 52 Architektur- und Dekorationszeichnungen und -stiche 18. und 19. Jahrhundert und Fragmente eines Architekturbuches.

1561. Ein Lot Bücher: mathematische, Atlas von Tobias Mayer, Augsburg 1745, Weltgeschichte in Tabellen von Bredow, Altona 1816, Naturgeschichte von Schinz, Zürich 3., 5., 8., 10. und 11. Heft Histoire Naturelle, Martinet del., Benard fec., unvollständig, Oeuvres de Jean Midolle, Strasbourg, eine geologische Karte des Pilatus und Meyers Handatlas, defekt, unvollständig.

1562. Vue de la Ville de Thoune. Publié par J. P. Lamy à Berne, Basle et Genève. Kolorierter Stich. Gerahmt. 21 ×29 cm.

1563. Ein Lot, bestehend aus vier Stichen nach Gemälden von Kaulbach, Dietrich, Wächter, gestochen von Nilson, und acht meist englischen Bildnislithographien, im ganzen 12 Stück.

1564. Schwyzer Bauer mit Alphorn. Kolorierter Stich. Bezeichnet à Basle chez Chr. de Mechel. Gerahmt. 18 ×12,5 cm.

1565. Luzerner und Berner Trachtenmädchen. Zwei farbige Lithographien nach J. Suter. Gerahmt. 22 ×15,5 cm.

1566. Zwei farbige Lithographien nach J. Suter: Trachtenmädchen von Luzern und Unterwalden. Gerahmt. 40 ×26,5 cm.

1567. Kolorierter Stich: Première Chute du Staubbach. Dédiée à S. Excc. Monsieur Le Chevalier J. Harris par R. Hentzi Wolff, pinx., Descourtis sculp. Gerahmt. 41,5 ×28,5 cm.

1568. Acht Trachtenblätter, kolorierte Stiche, G. Locher del. et sc., publié chez Lamy à Berne et Basle. Gerahmt. 21 ×14,5 cm.
a) Schwitz, Schwyzerin von Notre Dame des Hermites: Therese Schmidt;
b) Schwitz, Schwyzerin: Anne auf der Maur von der Burg zu Schwyz;
c) Zoug, Zugerin: Madelaine Lacher von Buonas;
d) Glaris, Glarnerin: Cathérine Bolzinger in Landschaft;
e) Zurich, Zürcherin: Anne Walter von Knonau;
f) Schaffhouse, Schaffhauserin: Lorette Achermann von Hallau;
g) Argovie, Aargauerin: Salomé Kalk von Sulzthal;
h) Grisons, Graubündnerin: Lucie Maletti in Landschaft.

1569. Ein Paar kolorierte Stiche: Les Occupations et les Amusements de l'Hiver. Dessiné et gravé par Jazet. Gerahmt. 21 ×28 cm.

1570. Zwei Farbendrucke, mit vergoldeten Rahmen. 27 ×21 cm.

1571. Der Verdruß des Verspielers und die Freude des Gewinners. Ein Paar farbige Lithographien. Bezeichnet: Lith. de Fr. Wentzel à Wissembourg. Gerahmt. 36,5 × 27,5 cm.

1572. Lot, bestehend aus einer Mappe mit modernen Exlibris, einer zweiten Mappe mit modernen Drucken und Ansichten, sechs akademischen Zeichnungen und einer Lithographie: Der dichtende Schiller. Bez.: Thénot.

1573. 17 kolorierte Stiche: italienische Figuren aus dem Volksleben, um 1800. 18,5 ×14 cm.

1574. Lot, zehn Stiche nach Gemälden von Reni, Pietro Cartona, Palma, Tintoretto, Rubens, Teniers, Reynolds, Dietricy, Rugendas, Vollmar. Teils defekt.

1575. Ein Paar englische Farbstiche: Shepherd Boy und Adelaide. Gestochen von E. Smith nach F. Wheatley. Gerahmt. Defekt. 35,5 ×45,5 cm.

1576. Zwei Kupferstiche: zwei Ansichten vom Kreml in Moskau, gestochen von M. G. Eichler nach Guerard de la Barthe 1794. Fleckig. Gerahmt. 49 ×73 cm.

1577. Drei Porträtstiche, darstellend:
a) Charles Henri de Lorraine, Prince de Vaudemont, gestochen von Larmenien nach Ranc 50 ×40 cm.
b) Kaiser von Oesterreich, gestochen von Schmuzer nach Meytens 54 ×34 cm.
c) Louis XV als Dauphin, gestochen von Poilly, oval. Gerahmt. 53 ×43 cm.

1578. Drei Kupferstiche:
a) Christus vor Pilatus, gestochen von Johannes Sadeler, nach Christoph Schwartz 1582 42 ×28 cm.
b) La Meridienne Hollandoise, gestochen von F. Basan nach Mieris 37 ×26 cm.
c) Cäsar verstößt Pompeia und nimmt Calpurnia zur Frau, gestochen von Christophorus ab Agna nach Pietro Cortona. Gerahmt. 50 ×40 cm.

1579. Vue de Berne. Gravée par Richter. Im Kunstverlag Kleist, Dresden. Kolorierter Stich. Stockfleckig. Gerahmt. 50 ×63 cm.

1580. Zwei englische Schwarzstiche: Gemäldeausstellung und Gesellschaft im Londoner Pantheon. Gestochen von R. Earlom nach Brandoin. R. Sayer exc. Published Aug. 15. 1772. Gerahmt. 47 ×56 cm.

1581. Schwarzstich: Les Philosophes ou La Fille échappée. Von P. Tanjé nach C. Troost. Gerahmt. 35,5 ×52 cm.

1582. Lac et Glacier d'Aletsch. Gestochen von Th. Beck nach Buhlman und eine farbige Reproduktion: Brigantenüberfall. Gerahmt. 15 ×20 cm. 27,5 ×37,5 cm.

1583. Schwarzstich: Bildnis des Georg Michael Wepferus, Med. Doct. 1692—1772. Schnezler pinx., J. E. Haid sc. Gerahmt. 43 ×30 cm.

1584. Kupferstich: Hercule et Cacus. Peint par Le Dominiquin, dessiné par Marchais, gravé par V. Pillement, Fils. Gerahmt. 26 ×32 cm.

1585. Farbstich: Prayer, nach J.-B. Greuze von T. L. Atchinson. Gerahmt. 27,5 ×22 cm.

HAID, J. J.

1586. Die Haubenmacherin, mit französischem und deutschem Spruch. Farbstich. Bez. J. J. Haid, exc. A. V. Gerahmt. 41,5 ×33 cm.

1587. Schwingerfest auf Alpwiese. Aquarell. Gerahmt. 19,5 ×27 cm.
19. Jahrhundert.

1588. Ein Lot, bestehend aus:
a) Bildnisradierung, bezeichnet: Otton Hilvicht-Vorst 1911 19 ×15 cm.
b) italienischer Kupferstich des 17. Jahrhunderts mit klassizistischen Köpfen 18,5 ×12,5 cm.
c) ein Mädchenkopf, Bleistift. Gerahmt 38 ×32,5 cm.
d) eine farbige Reproduktion nach Girardet. 21,5 ×17 cm.

1589. Drei farbige Lithographien: Soldats de la République, par Léon Schnug, Nr. 1, 2, 3. Gerahmt. 41 ×34 cm.

1590. Ein Lot bestehend aus einem Plan von Malta 1757, drei Plänen von Gibraltar, 18. Jahrhundert, Plänen von London, Edinburgh und Manchester, total acht Stück.

1591. Ein Lot, bestehend aus Stadtplänen von Hamburg, Bremen, Halle, Stettin, Stralsund, Plan der Belagerung von Friedrichshall, Wismar, Nürnberg, Erfurt, Wien, alle ediert von Joh. Bap. Hormann, Nürnberg 1716—1720, Plan d'Eroford, herausgegeben von Pierre de Hondt 1758 im Haag, Schlachtplan zwischen Schweden und Dänen 1659, Pläne von Bonn, Mannheim, Berlin 1737, von G. Dusableau, Braunschweig, von C. Lotter, Augsburg, von Dantzig 1734, Weimar, Cassel und Erfurt, herausgegeben von den Homoenischen Erben, 18. Jahrhundert, und weitern 14 Plänen von deutschen und dänischen Städten. Total 33 Stück.

1592. Ein Lot, bestehend aus elf Stadtplänen von Florenz, Neapel, Novarra, Piacenza, Messina und Genua.
18. und 19. Jahrhundert.

1593. Ein Lot, bestehend aus sechs schweizerischen Stadtplänen von Rapperswyl, Zug, Basel, St. Gallen, Lausanne, Solothurn. Von Stridtbeck und Georg Kilian.
18. Jahrhundert.

1594. Ein Lot, bestehend aus sechs Plänen: Bosphorus Thracicus, herausgegeben durch die Homoenischen Erben zu Nürnberg 1764, Pläne von Konstantinopel 1812, Moskau 1807 und St. Petersburg 1844, Ansicht und Belagerungsplan von Sebastopol.

1595. Ein Lot, bestehend aus zehn Plänen: drei Plänc von Gibraltar, 1704, 1706, drei Pläne von Cadiz, Anfang 19. Jahrhundert, zwei Pläne von Lissabon, einer 1755, die Festung St-Philippe auf der Insel Minorca 1756 und Plan von Madrid 1844.

1596. Ein Lot, bestehend aus 17 Plänen: zwei der Stadt Trarbach, 18. Jahrhundert, zwei von Amsterdam, 18. und 19. Jahrhundert, zwei der Belagerung von 'sHertogenbosch 1629, Belagerung von Maestricht 1632, Belagerung von Rheinberg 1633, Plan von Antwerpen, zwei Pläne der Belagerung von Schenken-Schans 1635 und 1656, Belagerung von Breda 1637, zwei Pläne von Breda und Venloo, 17. Jahrhundert, Haag, 1776, Brüssel, 19. Jahrhundert, drei Mappen: Bei der großen Flotte, Reproduktionen der Zeichnungen von Muirhead, herausgegeben im Verlag Benteli, Bümpliz 1917.

1597. Ein Lot moderner Schweizer Graphik, dreizehn Lithographien und Radierungen von Traffelet, Schöllhorn, Morgenthaler, Barth, Krebs, Hügin, Kaller, Linck, Broda usw., dazu Le miroir de Jésus, illustriert von Karl Walser, Nr. 144, und neun Graphikreproduktionen.

LINCK.

1598. Zwei Linoleumschnitte: Anbetung der hl. drei Könige und Grablegung dazu eine farbige Lithographie: Mein Junge. Bezeichnet. 33 ×26,5 cm; 19 ×18 cm.

PAULI, F.

1599. Bildnis des Hugo Marti. Bezeichnet. Radierung. 32 ×39 cm.

MARTIN, A.

1600. Vier Radierungen: Männerkopf und drei weibliche Akte. Bezeichnet und datiert 1915 und 1917.

1601. Lot moderner Schweizer Graphik, zwölf Stück, Lithographien und Radierungen: zwei Don Quichotte-Illustrationen von Zehnder, Blätter von Fausto Agnelli, Blanchet, Lanz, Hosch, Reinhardt, Genoud, Cénin, Zeller und Tièche.

1602. Lot, bestehend aus sechs Neujahrsblättern von Z. Wassiliew, Messerli und Tièche und einem Aquarell Frauenakt von M. Frey.

1603. Lot Zeichnungen, Stiche, Reproduktionen, 24 Blätter, darunter Torre del Greco 1846, zwei allegorische Szenen, Theaterlithographien, drei Stiche nach Berchem und Maas.

1604. Vier Lithographien und Radierungen: Fastnacht von Wolf nach Landerer, Die Schwinger, bez. Doudiet, Lith. Hasler, Basel, La Blanchisseuse, de Haller, del. et fec., Profilbildnis R. Schellenberg fec. ad visum. In zwei Passepartouts.

1605. Lot, bestehend aus sechs Kupferstichen: Apollo et Hyacinthus und Apollo et Silénus, gestochen von Cunego, nach Carracci und Domenichino, drei allegorische Szenen, von Nabholz, Gerike und Wolff, und eine italienische Landschaft.

FREUDENBERGER, SIEGMUND.

1606. La propreté villageoise. Junges Mädchen am Brunnen vor Bauernhaus sich die Füße waschend. Gerahmt. Kolorierter Stich. 20,5 ×15 cm.

HOUPER.

1607. Berner Bauer, stehend, mit Glas und Weinflasche. Gerahmt. Kolorierte Lithographie. 18,5 ×17 cm.

1608. Farbstich: Héroisme de Guillaume Tell, peint par Frédéric Schall, gravé par Romain Girard. Gerahmt. 48 ×56 cm.

1609. Porträtstich: Salomon Geßner. Anton Graff pinx., M. G. Eichler sculp. Gerahmt. 30 ×20 cm.

GOLTZIUS.

1610. Neun Kupferstiche: allegorische Frauengestalten in Landschaft. 14,5 ×9 cm.

1611. Ein Lot, bestehend aus sechs Kupferstichen, vier nach Gemälden von Paul Veronese, gestochen von Louis Desplaces und Michel Aubert, zwei von Cunego, nach Lanfranchi.

1612. Ein Lot, bestehend aus neun Kupferstichen: drei niederländische Landschaften mit Figuren, Anbetung und Geburt von Anton Wierx, L'enfileur, gestochen von Dupuis, nach Dumesnil, Judith von B. Sprenger und drei Bildnisse: Martin Schongauer, Rugendas und Henry Benoist.

1613. Ein Lot, bestehend aus vier Stichen von F. Hegi und einer Radierung: Habsburg am Luzerner See.

1614. Ein Lot, bestehend aus sieben Kupferstichen und Radierungen: Moses und Aaron, Collegium Kirchberg, Ohren- und Augenstudien, drei allegorische Szenen, eine von Willemin, und weibliches Brustbild, bez. S. Küslen. Fünf Passepartouts.

1615. Kupferstich: L'amour châtié par sa mère, peint par E.L.S. A Paris chez Massard. Gerahmt. 40 ×29 cm.

WELTI, ALBERT.

1616. Spuk um Mitternacht. Bezeichnet. Gerahmt. Radierung. 23,5 ×21,5 cm.

1617. Bildinitiale S aus Antiphonar: Maria mit Kind. Rankenbordüre. Gold und Farben auf Pergament. Gerahmt.
Oesterreich, wohl Böhmen, zweite Hälfte 15. Jahrhundert. 54 ×37 cm.

1618. 24 Kostümblätter, Modes françaises, von Comte Calix. Beschriftet. Aquarell.
Mitte 19. Jahrhundert. 29,5 ×22,5 cm.

1619. Ein Lot Stiche, gerahmt, bestehend aus:
a) Madonna von Raffael, gestochen von Jean Serz. 21,5 ×18 cm.
b) Marie, Souveraine de Neuchâtel et Vallangin, Duchesse de Nemours, nach Rigaud, gestochen von Peter Drevet 1707. 42 ×32 cm.
c) Paul I, Empereur de tous les Russes, nach Voille, gestochen von Klauber 1797. 36,5 ×25 cm.
d) Die Schlacht von Bunker-Hill, nach Trumbull, gestochen von Nordheim. 50 ×75 cm.

1620. Farbstich: La comparaison des petits pieds. Louis Boilly pinx., A^dre^ Chaponnier sculp. Gerahmt. Breiter Rand. 45,5 ×37 cm.

1621. Farbstich: Honni soit qui mal y pense. L. Boilly pinx., J. Bonnejoy sculp. 1792. Breiter Rand. 40,5 ×32 cm.

1622. Farbstich: Le villageois qui cherche son veau. Gravé par Auguste le Grand, le 10 août 1802. Mit Rand. A Paris chez Lorrion. Gerahmt. 34,5 ×38 cm.

1623. Farbstich: Frascati, dessiné d'après un croquis pris sur le lieu et gravé par L. Debucourt. Breiter Rand. Gerahmt. 23 ×32 cm.

1624. Le matin, Le midi, Le soir, La nuit, vier Farbstiche. Blaizot pinx., Renard sculp. Gerahmt. Breiter Rand. 25 ×20,5 cm.

1625. Erinnerungsblatt an den Luzerner Graveur Frey (1681—1752). Rom, J. G. Bergmüller invenit et delin., Dupra pinx. 1740, J. J. Haid sculp. Schabkunstblatt. Gerahmt. 39,5 ×27 cm.

1626. Vier farbige Lithographien: Frauengestalt in orientalischem Kleid. Gerahmt. 19. Jahrhundert. 23,5 ×19 cm.

BOEHLE, FRITZ

1627. Die Ronneburg, davor pflügender Bauer. Rechts am Rand Hand, Bleistift. Radierung (Korrekturen in Feder und Bleistift), einziger Abzug, Platte zerstört. 21 ×29 cm.

REMBRANDT, HARMENSZ, VAN RIJN. — Leiden 1606—1669 Amsterdam.

1628. König David im Gebet. H. 258; B.R.S. 41. Radierung. 14 ×9,5 cm.

1629. Bildnis des Louis Bonaparte. Lithographie von Delpech, nach J. Belliard. 50,5 ×33,5 cm.

1630. Bildnis des Johan Wilhelm Friso Furst tot Nassau, Graf tot Catzenelnbogen enz. Kupferstich. B. Vaillant del., P. van Gunst sculp., F. Halma exc. Frisch. Leicht beschnitten. 37 ×28 cm.

1631. Bildnis des William Villiers, Viscount Grandisson, stehend, in Landschaft. Kupferstich. A. v. Dyk pinx., P. v. Gunst sculp. et exc. Amstelod. Frisch. Leicht beschnitten. 52 ×33 cm.

1632. Bildnis His Serene Highness the Hereditary Prince of Orange. Schabkunstblatt. J. S. Copeley Esq. R. A. pinx, Chas. Turner sculp. Herausgegeben von Ch. Turner (Colnaghi). Probeblatt. Breiter Rand. 34 ×23,5 cm.

1633. Bildnis Gulielmus III. D. G. Kupferstich. Petrus a Gunst delin., sculp. M. Marrebeeck exc. Frisch. Mit Rand. 41,5 ×31 cm.

1634. Bildnis des Guillaume Henry Prince d'Orange et de Nassau. In Palasthalle stehend. Kupferstich. A. Ragueneau pinx., P. Philippe sculp. Frisch. Beschnitten. 45 ×33,5 cm.

1635. Bildnis des Richard Greenville Temple, Earl Temple Viscount and Baron Cobham. Schabkunstblatt. Painted by Sir Joshua Reynolds, engraved and published by Wm. Dickinson, London 1778. Frisch. Mit Rand. 54,5 ×39,5 cm.

1636. Bildnis des Michael Le Tellier. Kupferstich. Nanteuil ad vivum pingebat P., Van Schuppen sculpebat 1665. Frisch. Beschnitten. 1665. 34 ×26,5 cm.

1637. Bildnis des Abraham van der Hulst, Viceadmirael van Hollant. Kupferstich. Sir Peter Lely pinx., Jan de Visscher sculp. Frisch. Ohne Rand. 49,5 ×34 cm.

1638. Bildnis des General Eliott Baron Heathfield of Gibraltar. Stehend, in Landschaft. Schabkunstblatt. Painted by Sir Joshua Reynolds, engraved by Richd Earlom, published by John Boydell. Frisch, leicht fleckig. Kleiner Rand. 49 ×35,5 cm.

1639. Bildnis des Lord Viscount Castlereagh. Painted by Thos Lawrence, engraved by Charles Turner, published by Chas. Turner. Schabkunstblatt. Frisch. Mit Rand. 56 ×40 cm.

1640. Bildnis des Mr. Necker, im Oval. Kupferstich. Peint par Duplessis 1784, gravé par Aug. de St-Aubin. Se vend à Paris chez l'Auteur. Frisch. Breiter Rand. 34,5 ×24,5 cm.

1641. La bonne mère. Mutter mit drei Kindern in Intérieur. Kupferstich. Gestochen von Laurem Carr nach dem Bilde von Greuze, retuschiert von Claude Douai Jardinier. A Paris chez Cars. Frisch. Beschnitten. 47 ×34 cm.

1642. Bildnis des André Hercules, Cardinal de Fleury, 1730. Peint par H. Rigaud, gravé par P. Drevet. Kupferstich. Sehr frisch. Leicht beschnitten. 51 ×37,5 cm.

1643. Bildnis des Charles-Gaspard Guillaume de Vintimille. Peint par H. Rigaud, gravé par C. Drevet. Kupferstich, zweiter Zustand. Leicht beschnitten.

1644. Bildnis des Matthias Jorissen, Prediger im Grafenhaag 1796. „Dies Bild soll ich und ich Bild Gottes sein. Ach Aehnlichkeit bleibt ohne Leben klein.“ C. H. Hodges pinx. et sculp. Herausgegeben von F. Geysen. Schabkunstblatt. Seltener Probedruck vor der Schrift. 20 ×14 cm.

1645. Bildnis des Reinier Pieter v. d. Casteele (1767—1865). Brustbild, oval. Bezeichnet. Schabkunstblatt. C. H. Hodges pinx. et sculp. Seltener Probedruck vor jeder Schrift. Rückseitiger Vermerk: „Zie van der Aa Biogr.: woorden boek waar dit portret genoemd wordt.“ 21 ×15,5 cm.

1646. Bildnis des Jacobus Groeneveld, Predikant te 's Graavenhaage. C. H. Hodges sculp. Herausgegeben von F. Geysen. Schabkunstblatt. Seltener Probedruck. Erster Zustand vor der Schrift. Breiter Rand. 19 ×12,5 cm.

1647. Bildnis des Willem Frederik Erfprins van Orange en Nassau. C. H. Hodges sculp. Schabkunstblatt. Frisch. Breiter Rand. 42,5 ×30 cm.

1648. Bildnis der Frederica Sophia Wilhelmina, Princess of Orange and Nassau. Painted and engraved by H. G. Does, London 1799. Schabkunstblatt. Frisch. Teils etwas beschnitten. 46,5 ×34 cm.

1649. Bildnis Willems III., Prinz von Orange, König von England, zu Pferde. Schomberg pinx. 1672. Schabkunstblatt. Seltener Probedruck vor jeder Schrift. 34,5 ×25,5 cm.

1650. Bildnis des Generaal Daendels. E. Maaskamp pinx., Ch. Hodges sculp. Herausgegeben von E. Maaskamp, Amsterdam 1795. Schabkunstblatt. Frisch. Breiter Rand. 42,5 ×30,5 cm.

1651. Bildnis der Maria Gemalinne van Willem II Prins van Orange. G. K. Honthorst pinx., J. Houbraken sculp. 1752. Frisch. Kupferstich. 36 ×22,5 cm.

1652. Bildnis der Prinzessin Marie Luise. Schabkunstblatt. Kreuzinger pinx., Kieninger sculp. Frisch. Vor aller Schrift. Breiter Rand. 31,5×27,5 cm.

1653. Bildnis Karls X. König von Frankreich, im Oval. Kupferstich. Peint par F. Gerard, gravé par F. Garnier. Vor aller Schrift. Breiter Rand. Frisch. 30×25 cm.

1654. Bildnis des Rt. Hono ble John Lord Somers. Schabkunstblatt G. Kneller pinx., J. Simon fecit. Sold by E. Cooper. Frisch. Mit Rand. 38,5×28 cm.

1655. Bildnis des Willem Carel Hendrik Friso, Prince van Orange en Nassau. Kupferstich. Aved pinx., Balechon sculp. Frisch. Schmaler Rand. 41,5×30,5 cm.

1656. Sechs farbige Holzschnitte de la Fabrique de Pellerin, Imprimeur-Libraire, à Epinal:
a) Le Christianisme affermi par Napoleon Ier;
b) SAS le Maréchal Berthier, Prince de Neufchatel;
c) Le Maréchal Suchet;
d) Joachim Ier Roi de Naples;
e) Prise de la Ville de Moscou;
f) Union entre la France et l'Autriche.
Je 42×33 cm.

1657. Hercules und Omphale, Kupferstich. Fr. le Moyne pinx., Laur Cars sculp.. A Paris chez L. Cars. Frisch. Beschnitten. 38,5×27,5 cm.

1658. Bildnis des Nicolas de Largillière. Kupferstich. Peint par Goulain, gravé par Charles Dupuis 1730. Frisch. Kleiner Rand. 36,5×26 cm.

1659. Bildnis der Marie G. L. de la Fontaine Solare de la Boissière. Kupferstich. Peint par M. Q. de la Tour, gravé par Petit. Frisch. Schmaler Rand. 33,5×23,5 cm.

1660. Bildnis der Jane Daughter Heiress of Arthur Goodwin of Winchendon. Kupferstich. A. v. Dyck pinx. 1639, C. P. V. Gunst sculp. Ex Museo Sereniss. Domini de Wharton. Frisch. Mit Rand. 52,5×33,5 cm.

1661. La Culbute, Aquatintablatt. Fragonard inv., Charpentier sculp. Frisch. Mit Rand. 29×40,5 cm.

1662. Bildnis des Jacobus Maestertius Jurisconsultus Belga. Kupferstich von J. Sniderhoef. Frisch. Beschnitten. 26×22 cm.

1663. Bildnis des Gelehrten Godofredus Wendelinus 1648. Brustbild. Kupferstich von Philippus Fruijtiers (1610—1666). Selten. Mit Rändchen. 26,5×20 cm.

1664. L'agréable leçon. Kupferstich. F. Boucher pinx., R. Gaillard sculp. Frisch. Beschnitten und Riß. 50×38 cm.

1665. Bildnis der Elizabeth Charlotte Palatine du Rhin, Duchesse d'Orléans. Kupferstich. Peint par Hyacinthe Rigaud, gravé par Ch. Simonneau l'aîné. Frisch. Rand teils etwas beschnitten. 47×34 cm.

REMBRANDT VAN RIJN. — Radierung nach

1666. Kreuzabnahme. Bez. Rembrandt f. cum pryve. 1633. Dunckers sculpebat. Beschnitten. Gerahmt. 53×41 cm.

1667. Zwei Scherenschnitte: eine Biedermeier-Dame mit Hund und Kaffeeklatsch. Bez. Félicien Rielipp. Gerahmt. 20×24 und 26 cm.

1668. Vier Bände Neujahrsblätter für Basels Jugend, herausgegeben von der Gesellschaft zur Beförderung des Guten und Gemeinnützigen 1821—1842, 1843—1859, 1860 bis 1879, 1880—1892, dazu 22 einzelne Neujahrsblätter, broschiert.

1669. Die Monogrammisten, bearbeitet von Dr. G. K. Nagler, München. Verlag Franz & Hirth. Fünf Bände, broschiert.

1670. J.G. Ebel: Anleitung auf die nützlichste und genußvollste Art die Schweiz zu bereisen. 3. Auflage, Zürich bey Orell Füßli und Compagnie 1809 und Fest- und Schützen-Zeitung Basel 1844.

1671. Ein Lot Bücher: Künstlerlexika, sieben Bände; Prof. Fr. Müller: Die Künstler aller Zeiten und Völker, Stuttgart 1857 (vier Bände); Allgemeines Künstlerlexicon, Zürich bei Heidegger, Füeßlin und Compagnie 1763 und 1767 (zwei Bände) und Allgemeines Künstlerlexicon, Augsburg 1767, bei Bürglens.

1672. A. Demmin: Guide des Amateurs d'Armes und Guide de l'Amateur de Faïences et Porcelaines, Paris 1867 und 1879, dazu P. Lecombe: Les Armes et les Armures, Paris 1868.

1673. Ein Lot Bücher, vier Bände: R. Schmidt: Möbel, A. de Champeaux: Le meuble, zwei Bände, und M. Lutz: Alte Schweizer Möbel.

1674. Ein Lot Bücher, acht Stück: Handbuch für Juweliere, Kluge: Edelsteinkunde, Kurth: Der japanische Holzschnitt, Boehn: Miniaturen und Silhouetten, Gerspach: L'Art de la Verrerie, Adeline: Lexique des Termes d'Art, Hausmann: Albrecht Dürer, Jammitzers Entwürfe.

1675. Ein Lot Bücher, sechs Stück: De-Mauri: Vinovo et ses Porcelaines; Falke: Die K.K. Wiener Porzellanfabrik. Die Porzellan-Sammlung Darmstaedter, Berlin; G. Koch: Kunstwerke und Bücher am Markte; Die neue französische Malerei; Deri: Die Malerei im 19. Jahrhundert, Textband.

1676. Ein Lot, bestehend aus 31 Neujahrsblättern, herausgegeben von der Gesellschaft zur Beförderung des Guten und Gemeinnützigen in Basel, einem Neujahrsblatt der Stadtbibliothek in Zürich 1851, 21 Jahresberichten von Basler Museen, einer Basler Festschrift, einem Plan von Paris 1822, einem Panorama der Rigi, usw. 59 Stück.

1677. Ein Lot Graphikkataloge, 114 Stück: 30 Gutekunst & Klippstein, Bern; 61 Maurice Rousseau, Paris; 23 Mincieux, Genf.

1678. Ein Lot Graphik- und Bücherkataloge, 42 Stück: 32 Gilhofer & Ranschburg, 10 Ulrico Hoepli.

1679. Ein Lot Schweizer Graphik- und Bücherkataloge, 84 Stück, meist von Kündig, Genf.

1680. Ein Lot Graphik- und Bücherkataloge, 74 Stück, meist von Holstein und Puppel, Henrici, Berlin, und Hierseman, Leipzig.

1681. Ein Lot Bücher, acht Bände: Stilkunde von Emile-Bayard; Graesse: Collection des monogrammes; Kimmich: Stil; Stoehr: Deutsche Fayencen; Riesebieter: Die deutschen Fayencen des 17. und 18. Jahrhunderts; K. Berling: Altes Zinn; Neuburger: Echt oder Fälschung.

1682. Ein Lot Bücher, sechs Stück: H. Seidlitz: Die Radierungen Rembrandts; Gravures, Dessins; Führer durch die Uhrensammlung im Württembergischen Museum, Lippmann: Der Kupferstich; Münzenkatalog des Basler Museums 1899; König-Ausstellung 1923.

1683. Ein Lot Bücher, sieben Stück: Entwicklung der Beleuchtung; Schwarz: Gläserformen; Friedrich: Die altdeutschen Gläser; Emil Beuque: Dictionnaire des Poinçons, zwei Bände; Eudel: Fälscherkünste; Fraenger: Der Bildermann von Zizenhausen.

1684. Ein Lot Bücher, zehn Stück: Pariser Damenkleider-Magazin 1856; Galerie Française de Femmes célèbres; Quelle nützlicher Beschäftigungen zum Vergnügen der Jugend 1835; Partie des Tableaux de la Collection de M. Bacofen; Album van Muyden: Simeons Letters London 1834; Livret illustré de Salon 1835; Voyage de Genève à Milan; Die Heldinnen des Schweizerlandes, lithographiert von Honegger. Text von Meyer von Knonau; Cinquante Vedute di Roma, da Gaetano Gottafavi.

1685. Drei Bücher, zwei Bände Fabeln, Handschrift mit Rötelzeichnungen 1773 und ein Skizzenbuch mit Bleistift- und Sepiazeichnungen, erste Hälfte 19. Jahrhundert.

1686. Ein Lot Bücher, sechs Stück: Catalogue National Gallery of Ireland 1867; Exposition Chefs-d'œuvres du Prado; Annuaire des Beaux-Arts en Suisse 1913/14; Annuaire des Beaux-Arts en Suisse 1928/29; Pantheon Adressbuch 1913; Annuaire de la Curiosité 1931.

1687. 51 Auktionskataloge der Galerie Fischer, Luzern, zum Teil mit Preisen.

1688. Luther-Bibel aus dem Jahre 1770 bei Johann Conrad Müller in Schaffhausen, Lederneinband mit Messingbeschlägen.

1689. Histoire d'Angleterre, d'Ecosse et d'Irlande, par Monsieur de Larrey. Vier Bände. A Rotterdam chez Reinier Leers 1697, 1698, 1707 und 1713 bei Fritzsch et Böhm. Ledereinbände mit zahlreichen Kupferstichen nach Adrien van der Werff.

GEMÄLDE

ITALIENISCHE UND SPANISCHE MEISTER

1690. Ein Paar Rundbilder: Maria und Elisabeth und die Himmelfahrt Marias. Um 1600. Oel auf Holz, Durchmesser 20 cm.

OBERITALIENISCHER MEISTER DER ZWEITEN HÄLFTE DES 15. JAHRHUNDERTS

1691. Anbetung der Heiligen drei Könige. Links Maria mit Kind und Josef, rechts Reiter. Predella. Oel auf Holz, 26×57 cm.

FREDI, BARTOLI DI Siena, zweite Hälfte 14. Jahrhundert

1692. Bicherna-Tafel aus dem Jahre 1363. Steuereinbanddeckel des Gemeinwesens von Siena. Der Principe, auf Thron sitzend, mit Amtsinsignien, umgeben von Tubabläsern, Kriegern und Bürgern, ihm Gaben darbringend. Goldgrund. Unten Beschriftung mit Datum und Signatur. Einzelne Bilder dieser Art im Kaiser Wilhelm-Museum in Berlin, in der Staatsgalerie in Budapest, im Vatikanischen Museum und in Siena.
Holz, 45×33 cm.
Gutachten von Prof. v. Swarzenski, ehemals Frankfurt a.M., und eidesstattliche Erklärung der Witwe Prof. Gräff, des ehemaligen Generaldirektors der Bayrischen staatlichen Gemäldesammlungen; Dr. Friedländer war das Bild bekannt.

FLORENTINISCHE SCHULE UM 1400, LORENZO MONACO zugeschrieben

1693. Die thronende Maria mit Kind und Vogel, im Vordergrund stehend zwei Apostel, in der Höhe Gottvater. Goldgrund. Vergoldeter, geschnitzter Giebelrahmen.
Siehe Abb. Tafel 12. 78×36 cm.

BELLINI, GIOVANNI Um 1426—1516 Venedig

1694. Johannes der Täufer und der hl. Dominikus, stehend, vor Landschaft. Oben abgerundet. Altarflügel. 154×43 cm.
Siehe Abb. Tafel 12.

TIZIANO, VECELLIO 1477—1576 Venedig

1695. Bildnis eines Mannes, in grünem Rock. Kniestück, stehend, leicht nach links gewendet. Seine rechte Hand liegt auf einem Buch; mit der linken faßt er den Schwertknauf.
Gutachten von Dr. Ludwig W. Abels. Oel auf Leinwand, 105×82 cm.

CAVAGNA, GIOVANNI PAOLO Bergamo 1556—1627

1696. Bildnis eines Stifters. Im Profil nach links gewendet, mit gefalteten Händen, vor bewölktem Himmel. Oel auf Leinwand, 39×32 cm.
Laut Gutachten von Prof. Suida Fragment.

SARTO, ANDREA DEL, NACHFOLGER DES

1697. Heilige Familie, mit der hl. Anna, den Johannesknaben auf ihrem Schoß haltend. Harmonische Kompositionsstudie im Tondo. Rund, Grisaille auf Holz, Durchmesser 44,7 cm.

SARTO, ANDREA DEL, KREIS DES

1698. Maria mit Kind und Johannesknaben in Landschaft. Oel auf Holz, 30,5×23 cm.

BORGIANNI, ORAZIO Um 1578—1616 Rom

1699. Venus und Amor. Venus auf einem weißen Kissen liegend, von Amor umarmt. Erste Profandarstellung des Borgianni. Oel auf Leinwand, 110×155 cm.

ITALIENISCHER MEISTER DES 17. JAHRHUNDERTS

1700. Brustbildnis einer ältern Frau, mit weißem Halskragen und violettem Kleid. Rechts oben bezeichnet: Joana Gambara 1673. Oel auf Kupfer, 8,5×6 cm.

DUGHET, GASPARD, gen. POUSSIN Rom 1613—1675

1701. Heroische Landschaft, mit Brücke und Felsenhügel, links vorn korbtragende Frau und zwei Figuren, am Wege lagernd. Oel auf Leinwand, 78×94 cm.

NEAPOLITANISCHER MEISTER UM 1630

1702. Herrenbildnis, Brustbild, in schwarzem Rock und weißem Kragen, leicht nach rechts gewendet. Oel auf Leinwand, 53×42 cm.

SPANISCHE SCHULE DES 16. JAHRHUNDERTS

1703. Brustbildnis eines Herrn, mit weißer Spitzenkrause. Oel auf Leinwand, 52×45 cm.

HERRERA, JUAN DE geb. 1627 Sevilla

1704. Der hl. Hieronymus. Halbfigur, bärtig, im Rechtsprofil, mit Kreuz und Totenkopf. Auf Spruchband Inschrift „Jorominus". Oel auf Holz, 77×63 cm.
Gutachten von Prof. Dr. Vogelsang.

SPANISCHER MEISTER DES 17. JAHRHUNDERTS

1705. Madonna, Brustbild. Holzgeschnitzter Rahmen. Oel auf Leinwand, 53×43 cm.

MAGNASCO, ALESSANDRO 1681—1747 Genua

1706. Atelierszene. Maler vor Staffelei, links Bänkelsänger, rechts Mutter und Kind. Siehe Katalog der Ausstellung Wiesbaden 1935. Oel auf Leinwand, 58×44 cm.
Siehe Abb. Tafel 15.

PANINI, G. 1691—1768 Rom

1707. Zwei römische Veduten, Pendants:
a) Das Kapitol.
b) Der Petersplatz.
Siehe Abb. Tafel 14. Oel auf Leinwand, je 72×97 cm.

GUARDI, FRANCESCO, SCHULE DES Venedig 18. Jahrhundert

1708. Venedig. Insel San Giorgio mit Gondeln. Oel auf Leinwand, 12×18,5 cm.

BENLLIURE Y GIL, JOSÉ Geb. 1855 in Cañamelas

1709. Im Altersasyl. Auf einer Bank sitzend drei alte Leute, die Suppe essend, und ein junges Mädchen, stehend Mutter mit Kind und Mädchen mit Brot, am Boden Junge. Rechts unten voll bezeichnet. 68×116 cm.

BURZI, ETTORE 19./20. Jahrhundert

1710. Römische Ruinen. Oel auf Holz, 21×27,5 cm.

NOVO, STEFANO 19. Jahrhundert

1711. Marktmädchen mit Gemüse und Mädchen mit Kupferkessel. Unten bezeichnet: Stefano Novo, Venezia. Zwei Pendants. 40×19 cm.

GORDIGIANI, N. 19. Jahrhundert

1712. Mädchen, mit weißer Haube und Schürze, auf Stuhl sitzend, dem Beschauer zugewendet, Kniestück. Rechts oben voll bezeichnet. Oel auf Leinwand, 83×64 cm.

SIGNORELLI, LUCA — Moderne Kopie nach

1713. Judith und Dienerin mit dem Haupte des Holofernes, in der Landschaft schreitend. Oel auf Leinwand, 29×19 cm.

FRANZÖSISCHE UND ENGLISCHE MEISTER

SCHULE VON FONTAINEBLEAU DES 16. JAHRHUNDERTS, PRIMATICCIO zugeschrieben

1714. Das Paris-Urteil. Links Paris und Merkur sitzend; Paris reicht Venus den Apfel. Oel auf Holz, 13,5×21 cm.

FRANZÖSISCHE SCHULE DES 17. JAHRHUNDERTS

1715. Bildnis des Philippe de France, Duc d'Anjou, als Kind. Halbfigur, leicht nach links. Oel auf Leinwand, 61×52 cm.

1716. Bildnis Louis XIV, als Dauphin. Halbfigur, leicht nach links. Oel auf Leinwand, 61×52 cm.

1717. Jagdstück. Aufgehängtes Geflügel mit Früchten. Oel auf Leinwand, 100×55 cm.

1718. ~~Die Rettung des Mosesknaben~~ Erichthoneus, mit drei nackten und einer bekleideten Frauengestalt und zwei Putten. Copie n. Rubens Oel auf Leinwand, 62×80 cm.

1719. Ikon: viele Heilige, mit Inschrift, auf braunem Grund.
Russisch, 18. Jahrhundert. Holz, Höhe 35 cm; Breite 31 cm.

LEMOINE, FRANÇOIS Paris 1668—1737

1720. Herkules und Omphale, sitzend, im Gespräch, links im Hintergrund drei Dienerinnen.
Oelskizze, Leinwand, 46×38 cm.

ROSLIN, ALEXANDRE 1718—1793 Paris Slg. H. Ridder de Stuers

1721. Bildnis der Judith de Biron, Comtesse de Bonneval. Judith Charlotte de Biron war die Tochter des Maréchal Duc de Biron und der Marie-Antoinette de Bautrec, Comtesse de Nogent-le-Roi, gest. 1741; sie war verheiratet mit Claude Alexandre Comte de Bonneval, Generalleutnant.
Vgl. Gaston Maugras: Le Duc de Lauzun.
Kniestück, sitzend, leicht nach links gewendet, den Kopf auf den rechten Arm aufgestützt. In der Linken hält sie einen Brief. Blau-weißes Kleid. Links in der Mitte bezeichnet: Roslin le Suédois 1752. Oel auf Leinwand, 76×64 cm.
Abgebildet im Catalogue d'œuvres de l'art français, Académie Royale des Arts, Berlin, 1910. Siehe Abb. Tafel 24.

OUDRY, JACQUES-CHARLES Paris 1720—1778 Lausanne

1722. Jagdstück. Hund und toter aufgehängter Hase in Landschaft. Unten in der Mitte bezeichnet: J. C. Oudry f. 1769. Oel auf Leinwand, 80×95 cm.

FRAGONARD, JEAN-HONORÉ, SCHULE DES — 18. JAHRHUNDERT

1723. Mädchen auf der Schaukel, in Park, rechts Kind und junger Mann.
Oel auf Leinwand, 53×40 cm.

RANC, JEAN 1718—1793 Paris

1724. Bildnis Ferdinands IV., König von Spanien, Sohn Philipps V. Kniestück, stehend, als Knabe, in reichem Gewand, mit seinen Händen einen Helm haltend.
Slg. H. Ridder de Stuers Oel auf Leinwand, 82×62 cm.

FRANZÖSISCH, ERSTE HÄLFTE DES 18. JAHRHUNDERTS — SCHULE VERNET

1725. Hafenlandschaft mit Segelschiffen. Oel auf Leinwand, 75×140 cm.

AVED, ANDRÉ-JOSEPH 1702—1766 Paris

1726. Brustbildnis einer jungen Frau, mit weißer Bluse und Haube.
Gutachten von Theo Hermsen, Experte, Haag. Leinwand, 55×42 cm.

TROUILLEBERT, PAUL-DÉSIRÉ 1829—1900 Paris

1727. Hügelige Landschaft, mit Reiter und drei Figuren, in der Ferne Schloß.
Oel auf Leinwand, 27×41 cm.

ROUSSEAU, THÉODORE 1812—1867 Barbizon

1728. Landschaft, mit zwei Tieren am Teich. Oel auf Leinwand, 34×42 cm.

RENOIR, PIERRE-AUGUSTE 1841—1920 Cagnes

1729. Landschaft mit Häusern bei Cagnes. Links unten bezeichnet.
Oel auf Leinwand, 15,5×19 cm.

1730. Blumenstilleben mit roten und gelblichen Rosen. Rechts oben bezeichnet: Renoir.
Siehe Abb. Tafel 21. Oel auf Leinwand, 21,5×28 cm.

1731. Landschaft bei Cagnes, in der Ferne das Meer. Links unten voll bezeichnet.
Vgl.: L'Atelier de Renoir Nr. 440. Oel auf Leinwand, 19,5×28 cm.

1732. Zwei nackte Kinder, auf einer Bank im Garten sitzend.
Rückseitig Gutachten von Th. Duret, der es um 1870—1872 datiert.
Oelskizze auf Pappe, 50×33 cm.

FORAIN, JEAN-LOUIS Geb. in Reims 1852

1733. Liegender Frauenakt, auf weißem Linnen. Oel auf Leinwand, 46×60 cm.
Unten bezeichnet: A. Clavade amicalement Forain.

BOUDIN, EUGÈNE-LOUIS 1825—1908 Paris

1734. Dorfplatz in der Normandie. Rechts unten voll bezeichnet.
Oel auf Holz, 30×42 cm.

COURBET, GUSTAVE Ornans 1819—1877 Vevey

1735. Jura-Landschaft (Herbst im Jura). Bach zwischen Felsen. Links unten voll bezeichnet und datiert (18)66. Oel auf Leinwand, 64×76 cm.
Stammt aus der Sammlung P. Gallimard.
Ausgestellt auf der Courbet-Ausstellung im Kunsthaus Zürich, 1936, Nr. 91.
Siehe Abb. Tafel 22.

COURBET ZUGESCHRIEBEN

1736. Sumpflandschaft, mit Sträuchern. Rechts unten voll bezeichnet.
Oel auf Leinwand, 40×50 cm.

BARON, HENRI Besançon 1816—1885 Genf

1737. Intérieur mit junger Frau, stehend, in einen Spiegel guckend. Rechts unten voll bezeichnet. Oel auf Holz, 24×14 cm.

MARILHAT, PROSPER 1811—1847 Thiers

1738. Landschaft. Blick in hügeliges Gelände, auf Feldweg Figuren. Links unten bezeichnet.
Oel auf Leinwand, 34×40 cm.

DROLLING, MARTIN Colmar 1752—1817 Paris

1739. Bildnis einer Dame, am Klavier sitzend, Kniestück, in weißem geblümtem Kleid.
Oel auf Leinwand, 100×77 cm.

TASSAERT, NICOLE-FRANÇOIS-OCTAVE Paris 1807—1874

1740. Badende Leda. Vom Rücken gesehen, vor Baum, den Schwan liebkosend. 1847 entstanden. Rechts unten bezeichnet: O. T. Oel auf Leinwand, 38×25 cm.

ZIEM, FÉLIX Geb. in Beaune 1821

1741. Ansicht der Insel San Giorgio in Venedig. Links vorn eine Barke. Links unten bezeichnet: Ziem. Oel auf Holz, 72×60 cm.

MIGNON, LÉON Lüttich 1847—1898 Brüssel

1742. Aktstudien: zwei nackte Frauen. Oben zweimal bezeichnet: L. Mignon. Oel auf Leinwand, 10×25 cm.

BRILLOUIN, GEORGES 1817—1893

1743. Stehender Kavalier in Intérieur. Rechts unten bezeichnet. Oel auf Holz, 26×20 cm.

CLAUDE, EUGÈNE Geb. 1841 in Toulouse

1744. Stilleben mit Früchten und Blumen. Links unten bezeichnet und datiert 65. Oel auf Leinwand, 60×74 cm.

LAMBERT, LOUIS 1825—1900 Paris

1745. Katzenfamilie. Vor rotem Vorhang Katzenmutter mit säugenden Jungen. Links unten signiert und datiert 70. Leinwand, 65×80,5 cm.

DÈCAMPS, GABRIEL 1803—1860 Paris

1746. Baumreiche Landschaft. Auf Weg schreitende Frau. Oel auf Leinwand, 30×43 cm.

VALLIN, JACQUES-ANTOINE Paris 1760—1831

1747. Brustbild einer Bacchantin, vom Rücken gesehen, den Kopf nach rechts vorn gedreht. Links oben bezeichnet: Vallin 1798. Oel auf Leinwand, 55×46 cm.

VLAMINCK, MAURICE DE Geb. 1877 in Paris

1748. Dorf an Fluß. Rechts unten vollbezeichnet. Aquarell, 46×51 cm.

1749. Bunter Blumenstrauß in Henkelvase. Links unten voll bezeichnet. Siehe Abb. Tafel 22. Oel auf Leinwand, 65×54 cm.

1750. „Paysage fauve". Im Vordergrund Dorf, hinter Bäumen. Rechts unten voll bezeichnet. Siehe Abb. Tafel 21. Oel auf Leinwand, 55×65 cm.

VAN DONGEN Paris

1751. Parkansicht mit drei Figuren. Rechts unten voll bezeichnet. Oel auf Leinwand, 53×45 cm.

KISLING, M. Paris

1752. Blumenstrauß in Vase. Links unten bezeichnet. Oel auf Leinwand, 40×33 cm.

LAURENCIN, MARIE Geb. 1888 in Paris

1753. Weiblicher Akt, Halbfigur, sitzend, mit rotem Ueberwurf. Rechts oben voll bezeichnet. Siehe Abb. Tafel 22. 33×24 cm.

1754. Mädchen mit Blumenstrauß und Schal, stehend vor rotem Hintergrund, links ein emporspringendes Hündchen. Rechts oben voll bezeichnet und datiert 1921.
Oel auf Leinwand, 118×90 cm.

LABOULAYE Paris

1755. Interieur mit Stilleben. Rechts unten voll bezeichnet und datiert 37.
Oel auf Leinwand, 32×41,5 cm.

FRIESZ, OTHON-E. Geb. 1879 in Paris

1756. Stilleben mit Früchten und Blumen. Links unten voll bezeichnet und datiert 37.
Oel auf Leinwand, 38×46 cm.

CHARTRAN, THÉOBALD Besançon 1849—1907

1757. Sappho und eine lautenschlagende Dienerin, auf einer Veranda, mit Blick in südliche Landschaft. Rechts unten voll bezeichnet und datiert 1895.
Oel auf Leinwand, 53×71,5 cm.

DESGOFFE, BLAISE Paris 1830—1901

1758. Stilleben mit Nautiluspokal, Kristallvase, romanischer Kaiserbüste, Humpen und Gläsern. Rechts unten voll bezeichnet. Oel auf Holz, 62×45 cm.

MILLÉANT, COMTE DE Lebt bei Lugano

1759. Drei Pastelle:
a) Bouquet d'automne 30,5×25 cm.
b) Malcantone verso il Monte Lema;
c) Meule de foin à L'Isle Adam.
Alle bezeichnet.

HAMILTON 17. Jahrhundert

1760. Stilleben, Pflanzen, Schmetterlinge, Eidechse und Käfer. Zwei Pendants.
Oel auf Kupfer und Holz, je 30×22 cm.

CHINNERY, GEORGE Gest. in Macao um 1850

1761. Damenbildnis, Halbfigur, in weißer Bluse und schwarzem Mantel, vor Landschaft.
Pastell, 80×63 cm.

1762. Damenbildnis. Halbfigur, in weißer Haube, Bluse und rotem Mantel mit Pelzbesatz.
Pastell, 75×61 cm.

DEUTSCHE MEISTER

OBERRHEINISCH UM 1500

1763. Ein Altarbildchen, fünf Engel mit Erdkugel und Kreuz. 25×14,5 cm.

SÜDDEUTSCH UM 1520

1764. Zwei Altarflügel auf Tannenholz, Stifterfiguren in Anbetung, in den Wolken Engel. Tannenholz, je 53×37 cm.

CRANACH, LUKAS, SCHULE DES

1765. Herrenbildnis, Brustbild, mit Buch. Datiert 1553. Oel auf Holz, 23×17 cm.

ROTTENHAMMER, JOHANN 1564—1623

1766. Biblische Szene: Christus bei Maria und Martha. Oel auf Kupfer, 22×29 cm.

ANDERS, ERNST Geb. 1845 in Magdeburg

1767. Intérieur mit sitzender Frau, links auf Stuhl Puppe. Rechts unten bezeichnet. Aquarell, 53×61,5 cm.

ANGERMAYER, JOHANN 1674—1740 in Prag

1768. Stilleben mit toten Vögeln. Zwei Pendants. Das eine rechts unten voll bezeichnet. Oel auf Leinwand, 44×54 cm.

1769. Stilleben, ähnlich Nr. 1768, jedoch im Hintergrund Bauern. Oel auf Pappe, 44×53 cm.

BLAAS, EUGEN VON Geboren in Albano 1843

1770. Kniestück eines apfelessenden Jungen, in weißem Hemd. Mit seiner linken Hand hält er den Hut voller Aepfel. Rechts unten voll bezeichnet und datiert 1886. Oel auf Leinwand, 69×48 cm.

BOEHLE, FRITZ Emmendingen 1873—1916

1771. Der Sieger. Ritter auf einem Schimmel; zwei Putten setzen ihm den Lorbeerkranz auf. Unten weitere Putten. Rückseitig Nachlaßstempel. Oel auf Pappe, 94×69 cm.

1772. Pflügende Bauern, in Landschaft mit Regenbogen. Rechts unten voll bezeichnet. Schwarze Kreide, weiß gehöht, leicht laviert, 32×42 cm.

BUCHHOLZ, KARL 1849—1889 Weimar

1773. Winterlandschaft bei Weimar mit Reiter. Rechts unten voll bezeichnet und datiert 82. Oel auf Leinwand, 41×71 cm.

BUNKE, FRANZ Geboren in Schwaan 1857

1774. Landschaft mit Fuhrwerk und Geißen, bei aufsteigendem Gewitter. Rechts unten voll bezeichnet: Franz Bunke, Weimar. Oel auf Holz, 33,5×54 cm.

DECK, LEO 19. Jahrhundert

1775. Landschaft mit Kohlfeld und Bauernhäusern. Rechts unten voll bezeichnet. Oel auf Leinwand, 48×62 cm.

DENNER, BALTHASAR Altona 1685—1749 Rostock

1776. Bildnis einer ältern Frau mit Kopftuch und Jacke mit Pelzbesatz. Brustbild, leicht nach links gewendet. Oel auf Holz, 41,5×34 cm.

DEUTSCHER MEISTER UM 1800

1777. Romantische Landschaft mit antikem Rundtempelchen und Staffage im Abendrot.
Oel auf Holz, 21×28,5 cm.

DEUTSCHER MEISTER DES 19. JAHRHUNDERTS

1778. Stadttor mit Reitern. Rückseitig: „Zur Erinnerung an Carl von Pidoll".
Oel auf Holz, 78×60 cm.

DILL, LUDWIG Geboren 1848 in Gernsbach

1779. Pappeln am Bach. Rechts unten voll bezeichnet.
Oel auf Leinwand, auf Karton, 90×70 cm.

DUKA, C. 19. Jahrhundert

1780. Holländisches Intérieur mit drei Figuren. Rechts unten voll bezeichnet.
Oel auf Pappe, 32×26 cm.

EBERT, ANTON 1835—1896 Wien — Schüler Waldmüllers

1781. Intérieur mit sitzendem Mädchen. Mit der Rechten entnimmt es einer Früchteschale ein Traubenbündel. Links unten bezeichnet: A. Ebert, Wien 1887.
Oel auf Holz, 56×45 cm.

EICHLER, HERMANN Geboren 1842 in Wien

1782. Stilleben: Tisch mit Früchten, Wein und Kuchen, auf Stuhl Rebhuhn, am Boden Reh und Jagdhuhn. Rechts unten voll bezeichnet.
Oel auf Leinwand, 169×190 cm.

EPSTEIN, SCHINDA

1783. Blumentöpfe. Rechts unten voll bezeichnet und datiert 1908.
Oel auf Pappe, 53×46 cm.

FRIEDRICH, GUSTAV ADOLF Dresden 1824—1889, Sohn von Caspar David Friedrich

1784. Die Augustus-Brücke in Dresden. Oel auf Pappe, 15×20 cm.

1785. Die Kreuzkirche in Dresden. Vorn Häuser mit beschneiten Dächern.
Oel auf Pappe, 13,5×19 cm.

GEHRI, KARL Geboren 1850 in Gerdorf

1786. Bauernhaus mit Katze. Rechts unten bezeichnet: K. Gehri 1911.
Oel auf Pappe, 27×40,5 cm.

GRUND, JOHANN Wien 1808—1887 Baden-Baden

1787. Judith, Kniestück, stehend vor rotem Vorhang, mit Schwert und Haupt des Holofernes. Rechts Blick auf Landschaft. Rechts unten bezeichnet: J. Grund 1848.
Oel auf Leinwand, 130×103 cm.

HAGEMEISTER, KARL Geboren in Havel 1848

1788. Landschaft bei Ferch, mit Teich. Links unten bezeichnet: K. Hagemeister.
Oel auf Leinwand, 49×75 cm.

HALAUSKA, LUDWIG 1827—1882 Wien

1789. Berglandschaft. Rechts unten voll bezeichnet. Oel auf Pappe, 23×33 cm.

HELLMÜLLER, J. O. 19. Jahrhundert

1790. Verschneite Tannen und Berg. Links unten voll bezeichnet.
Skizze auf Pappe, 40×30 cm.

HÖRMANN, THEODOR, VON Geboren 1840 in Imst

1791. Wiese mit blühendem Apfelbaum. Oel auf Pappe, 35×51 cm.

IHLE, JOHANN EBERHARD Eßlingen 1727—1814

1792. Herren- und Damenbildnis. Pendants. Halbfigur über Brüstung gelehnt, der Herr mit Federkiel, die Dame mit Hündchen. Oel auf Holz, 14,5×95, cm.

JUTZ, CARL Geboren 1838 in Windschlag

1793. Hühnerhof, Henne mit Kücken. Links unten voll bezeichnet.
Oel auf Holz, 11,5×14 cm.

KNAUS, LUDWIG Wiesbaden 1829—1910 Berlin

1794. Junge Frau am Meeresstrand, einen Faunsknaben züchtigend. Links unten bezeichnet: L. Knaus 1907. Oel auf Holz, 46×57 cm.

KREYDER, ALEXIS Geboren 1830 in Andlau

1795. Zwei Körbe mit Trauben. Links unten voll bezeichnet.
Oel auf Leinwand, 100×130 cm.

KRONBERGER, KARL Geboren 1841 in Freystadt

1796. Brustbildnis eines ältern Mannes, mit Mütze, die Pfeife rauchend. Links oben voll bezeichnet. Oel auf Holz, 11×8 cm.

KRÜGER, FRANZ 1797—1857 Berlin

1797. Herrenbildnis, Brustbild, in blauem Rock, schwarzer Weste und Krawatte. Rechts unten voll bezeichnet und datiert (18)36. Aquarell auf Pappe, 42×36 cm.

KULKA, Alfred Wien. 19. Jahrhundert

1798. Jägerndorf. Oel auf Leinwand, 38×58 cm.

LEIBL, WILHELM Köln 1844—1900 Würzburg

1799. Kopf einer Bäuerin. Bruchstück. Rechts oben bezeichnet: W. Leibl.
Oel auf Leinwand, 16,5×16,5 cm.

LENBACH, FRANZ, VON Schrobenhausen 1836—1904 München

1800. Bildnis des Großherzogs von Baden. Kniestück, stehend, in Uniform.
Oel auf Holz, 139×95 cm.

1801. Bildnis des Fürsten Bismarck. Brustbild, im Profil nach rechts, mit Pfeife, dunkler Rock. Links oben voll bezeichnet und datiert. Oel auf Pappe, 59×46 cm.

1802. Hühnerhof im Grünen. Rechts unten voll bezeichnet. Oel auf Pappe, 27×27 cm.

LYUKER, ANNA Geboren 1834 in Wien

1803. Zwei südliche Landschaftsaquarelle:
a) Dorfstraße. 35×54 cm.
b) Meeresküste, datiert 1900. 38×48 cm.
Beide voll bezeichnet. Gerahmt.

MAKART, HANS Salzburg 1840—1884 Wien

1804. Mythologische Szene. Entwurf zu einem größern Gemälde. Rechts unten voll bezeichnet. Aquarell, 19×15,5 cm.

MAHLKNECHT 19. Jahrhundert

1805. Stehender Stier. Oel auf Holz, 34×39 cm.

MEYERHEIM, PAUL Geb. 1842 in Berlin

1806. Affe auf Tisch mit Früchten, rechts ein Bernhardiner-Hund. Auf Tischkante voll bezeichnet und datiert 1891. Oel auf Holz, 54×55 cm.

MERODE, KARL, FREIHERR VON Geboren in Mödling 1853

1807. Gemüseverkäuferin. Oel auf Holz, 22×16,5 cm.

MÜHLING 19. Jahrhundert, erste Hälfte

1808. Romantische Gebirgslandschaft. Vier Figuren an Feuer im Mondschein. Oel auf Holz, 17×22,5 cm.

PAPPERITZ, GEORG Geboren 1846 in Dresden

1809. Brustbildnis einer jungen Frau, in rotem Kleid, den Kopf nach rechts geneigt. Rechts oben voll bezeichnet und datiert 1896. Oel auf Holz, 34×26 cm.

PFEFFERLE, KARL 18. Jahrhundert

1810. Zwei Lagerszenen. Pendants. Oel auf Leinwand, 13,5×24 cm.

PIPPEL, OTTO 19. Jahrhundert

1811. Besonnter Waldweg. Rechts unten voll bezeichnet. Rückseitig: Dorf. Oel auf Leinwand, 70×58 cm.

SCHEURER, KASPAR Aachen 1810—1887 Düsseldorf

1812. Flußlandschaft mit Ruine, Ruderboot und Brücke. Oel auf Holz, 20×23 cm.

1813. Meerlandschaft, Blick durch Felsentor an Küste auf Felsen im Meer, mit Staffage. Oel auf Holz, 11,5×15,5 cm.

1814. Flußlandschaft mit Schloß, auf Brücke Reiter. Rechts unten voll bezeichnet. Oel auf Leinwand, 50×65 cm.

SCHIFFER, ANTON Graz 1811—1876 Wien

1815. Der Praxer See im Ampezzo-Tal in Südtirol. Oel auf Leinwand, 35×48 cm.

1816. Das Tauferer-Tal und Terufer Joch bei Brunnen im Puster-Tal in Tirol. Oel auf Leinwand, 35×48 cm.

1817. Kaltenbach bei Ischl. Oel auf Leinwand, 29×41 cm.

SCHINDLER, JAKOB EMIL 1842—1892 Wien

1818. Park mit Figuren. Oel auf Holz, 25×36,5 cm.

SCHIRMER, JOHANN WILHELM Jülich 1807—1863 Karlsruhe

1819. Die Flucht der Egeria. Heroische Landschaft, rechts die Fliehende. Oel auf Leinwand, 19,5×53 cm.

1820. Heroische Landschaft mit Wasserfall, Brücke und Ruinen. Rechts unten bezeichnet: AWFS 1844. Oel auf Leinwand, 36×50 cm.

SCHRADER, JULIUS Geboren in Berlin 1875

1821. Brustbild eines Mädchens, im Rechtsprofil, mit gefalteten Händen, nach oben blickend. Links unten voll bezeichnet und datiert 1886. Oel auf Leinwand, 46×43 cm.

SCHRÖDL, A. 19. Jahrhundert

1822. Schaf. Links unten monogrammiert. Nachlaßstempel. Oel auf Pappe, 15×14,5 cm.

1823. Waldwiese. Studie. Rechts unten voll bezeichnet. Oel auf Pappe, 22×38 cm.

SEIDEL, AUGUST Geboren 1820 in München

1824. Mondlandschaft. Boot mit zwei Männern an Seeufer. Rechts unten voll bezeichnet und datiert 1868. Oel auf Leinwand, 47×70 cm.

SEITZ, ANTON München 1829—1900

1825. Genreszene: Kücheninneres mit Frau und Kind, links alte Hexe vor Herd kniend, worauf sie eine Ampulle gestellt hat. Rechts unten voll bezeichnet und datiert 1886. Oel auf Holz, 30×40 cm.

SKARBINA, FRANZ 1849—1900 Berlin

1826. Biwakierende Soldaten. Monogrammiert. Oel auf Pappe, 15×23,5 cm.

SLEVOGT, MAX Landshut 1868—1932

1827. D'Andrade als Don Juan. Kopfstudie, leicht nach links gewendet. Rechts bezeichnet: Slevogt 1902. Oel auf Leinwand, 62×51 cm.

TINTHERBERG, P. J. 18. Jahrhundert

1828. Meerhafen mit Fischerbooten und zahlreichen Figuren, im Hintergrund Kirche und Stadttürme. Rechts unten voll bezeichnet und datiert 1791.
Oel auf Leinwand, 78×100 cm.

TRÜBNER, WILHELM Heidelberg 1851—1917 Karlsruhe

1829. Bildnis des Studiosus Michaelis. Rechts oben bezeichnet: W. Trübner 1873.
Oel auf Leinwand, 45×30 cm.
Abgebildet in „Kunst und Künstler", 1923.

VOLTZ, FRIEDRICH 1817—1886 München

1830. Kuh im Freien. Rechts unten bezeichnet: F. Voltz.
Oel auf Leinwand, 37×46 cm.

WAGNER, E.

1831. Garten mit Bauernhaus, rechts Baumstämme. Rechts unten voll bezeichnet und datiert 1922. Oel auf Holz, 29×22,5 cm.

1832. Landschaft mit Bauernhäusern. Links unten voll bezeichnet und datiert 1923.
Oel auf Holz, 17,5×38 cm.

1833. Wiesenlandschaft mit Gebüsch. Rechts unten voll bezeichnet.
Oel auf Holz, 12×28,5 cm.

WIENER MEISTER ENDE DES 19. JAHRHUNDERTS

1834. Liebespaar in Landschaft. Oel auf Pappe, 23×16 cm.

WINDHAGER, E.

1835. Intérieur mit lesender Frau. Links unten voll bezeichnet und datiert 1915.
Oel auf Holz, 36,5×29 cm.

ZIMMERMANN, RICHARD 1820—1875 München

1836. Landschaft, im Hintergrund Berge. Monogrammiert. Oel auf Pappe, 20×25,5 cm.

ZIMMERMANN, ERNST München 1852—1901

1837. Trinkender Bauer, der rechte Arm auf ein Faß gestützt. Links unten voll bezeichnet und datiert: München 1874. Oel auf Holz, 25×21 cm.

FELKEL, FRANZ JOSEF

1837a und b. Aelterer bärtiger Mann, am Tisch sitzend, mit Bierkrug. Unten voll bezeichnet. Zwei Pendants. Oel auf Holz, 18,5×13,5 cm.

ANTWERPENER MEISTER VON 1518

1838. Altarflügel mit dem hl. Josef. Kniestück, stehend. Mit der Linken hält er den Hut, mit der Rechten den Stock. Im Hintergrund Hügellandschaft, mit Haus und Kriegern. Gutachten von Prof. Dr. Vogelsang. Oel auf Holz, 73×26,5 cm.

BAKHUYZEN, LUDOLF 1631—1708 Amsterdam

1839. Marine. Stürmische See mit Segel- und Ruderbooten. Auf dem Ruderboot links bezeichnet. Oel auf Holz, 42×64 cm.

BERCHEM, ART DES 17. Jahrhundert

1840. Landschaft mit Kühen und Schafen, im Vordergrund Hirten, Wasser schöpfend. Oel auf Leinwand, 65×50 cm.

BESCHEY, JACOB ANDRIES 1710—1786 Antwerpen

1841. Karneval. Im Palasthof Kavaliere und Edeldamen, auf Galerie Musikanten. Links unten voll bezeichnet. Oel auf Holz, 49×54 cm.

BRAKENBURGH, RICHARD Haarlem 1750—1702

1842. a) Die Ueberraschung. Links ein Kavalier, mit ausgebreiteten Armen auf eine Dame zueilend, welche auf dem Bette sitzt, rechts eine Dienerin, im Vordergrund ein Hund.
b) Der Besuch des Arztes. Er fühlt einer jungen, im Bett liegenden Frau den Puls, davor sitzend ältere Frau, im Hintergrund Knabe und eine dritte Frau.
Zwei Pendants. Beide rechts und links unten voll bezeichnet und datiert 1694.
Siehe Abb. Tafel 19. Oel auf Leinwand, 52,5×41 cm.

1843. Intérieur: Klöppelschule mit sechs Figuren. Oel auf Leinwand, 40×31 cm.

BREKELENKAM, QUIERINGH Um 1620—1658 Leyden

1844. Intérieur: Frau mit Kind. Links unten bezeichnet.
Gutachten von Dr. Glück. Oel auf Holz, 50×36,5 cm.

BREUGHEL, JAN, D. Ä., GEN. SAMTBREUGHEL
Bruxelles 1568—1625 Antwerpen

1845. Maria mit Kind in Landschaft, in blauem Gewand, stehend, vor Brüstung, mit Buch und Blumenvase. Oel auf Holz, 27,5×23 cm.
Gutachten von Dr. Ludwig Baldaß und Dr. P. Wescher.
Siehe Abb. Tafel 15.

BREUGHEL, PIETER II, GEN. HÖLLENBREUGHEL
Bruxelles 1564—1638 Antwerpen

1846. Kermesse: tanzende Bauern im Freien. Rechts ein Bauernhaus.
Siehe Abb. Tafel 17. Oel auf Holz, 75×104 cm.

CODDE, PIETER Um 1600—1678 Antwerpen

1847. Intérieur mit drei Kavalieren und vier Damen.
Siehe Abb. Tafel 17. Oel auf Holz, 34×50 cm.

CUYP, JACOB GERRITSZ Dordrecht 1594—1651

1848. Holländisches Familienpaar, in Landschaft. Ehepaar mit zwei Kindern und Schaf.
In der Mitte unten voll bezeichnet: G. Cuyp fecit. Oel auf Holz, 77×108 cm.

DEELEN, DIRCK, VAN, und PALAMEDESZ, ANTHONIS 17. Jahrhundert

1849. Palastansicht. Rechts eine gewölbte Säulenhalle, links Durchblicke. Die fünf Figuren sind von Palamedesz gemalt, die Architektur von van Deelen. 60×70 cm.
Stammt aus der Sammlung Gonzales Bravo, Madrid.

DIEPRAEM, ABRAHAM 1622—1670 Rotterdam

1850. Intérieur mit einem Austern essenden Bauern, an Tisch sitzend. Links sein Hut, im Hintergrund ein Mann durch die Türe eintretend.
Oel auf Holz, 29×25 cm.

DYCK, ANTHONIS, VAN Antwerpen 1599—1641

1851. Maria Magdalena. Halbfigur, mit herabwallendem Haar und weißem Hemd, mit der Linken ein Kruzifix haltend. Nach einer alten Inschrift auf der Rückseite 1681 von der Kunsthandlung Forchoudt in Antwerpen erworben. Vgl. J. Denucé, Kunstuitvoer in de 17e eeuw te Antwerpen: De Firma Forchoudt, 1931, Seite 207—208 „Een Maria Magdalena van van Dyck."
Oel auf Holz, 56×46 cm.
Siehe Abb. Tafel 13.

FLÄMISCHE SCHULE DES 17. JAHRHUNDERTS

1852. Stehende Dame in Intérieur, auf dem Tisch Schmuck.
Holz auf Oel, 40×31 cm.

1853. Brustbildnis eines Herrn, mit Allongeperücke, schwarzem Rock, die linke Hand auf die Brust gelegt. Oel auf Leinwand, 73×57 cm.
Stammt aus der Versteigerung der Galerie des Freiherrn von Brabeck, auf Söder, in Hannover, am 31. Oktober 1859.

FYT, JAN. Antwerpen 1609—1661

1854. Stilleben, mit toten Vögeln und Leimruten, im Freien.
Siehe Abb. Tafel 19. Oel auf Leinwand, 50,5×64 cm.

GILLEMANS, JOAN PAULO Antwerpen 1618—1675

1855. Stilleben. An Mauer eine Fruchtgirlande, oben Papagei, links Landschaft, oben Säulenbasis und Vase. Links unten bezeichnet: Joan Paulo Gillemans.
Oel auf Leinwand, 41×50 cm.

GOOL, JAN, VAN Um 1685—1763 Haag

1856. Der Bauernhof. Vorn Kühe und Schafe, Mägde die Kühe melkend, rechts Kavalier vor Hof, in der Ferne Kirche und Mühlen. Unten rechts bezeichnet: J. v. Gool, Jvt D. N. 1745.
Oel auf Holz, 35×50 cm.

HALS, FRANS, KOPIE NACH

1857. Bildnis des Pieter Tjarck, Kniestück, stehend, den rechten Arm auf Tisch gestützt. In der rechten Hand hält er eine Rose. Oel auf Leinwand, 100×80 cm. 950

HOBBEMA, MEINDERT, ZUGESCHRIEBEN 1638—1709 nicht Hobbema!

1858. Landschaft. Waldlichtung mit Häusern und Staffage. Monogrammiert M. H.
Oel auf Leinwand, 38,5×48 cm.

HOLLÄNDISCHER MEISTER DES 17. JAHRHUNDERTS

1859. Landschaft mit Hagar, Ismael und einem Engel. Oel auf Leinwand, 74×63 cm.

HOREMANS, JAN JOSEPH, D. Ä. 1682—1759 Antwerpen

1860. Intérieur mit vier Figuren, rechts eine Frau an Tisch sitzend, mit Glas in der Hand.
Oel auf Leinwand, 56×37 cm.
Gutachten von Dr. Wescher.

JORDAENS, JACOB 1593—1678 Antwerpen C. Schut ?

1861. Bacchusfest. Bacchus auf Faß sitzend, umgeben von bacchantischen Gestalten in Landschaft.
Oel auf Holz, 61×84 cm. 1500
Gutachten von Prof. Vogelsang.

JORDAENS, SCHULE DES

1862. Susanna im Bade. Oel auf Holz, 50×61 cm.

LAER, PIETER, VAN, ZUGESCHRIEBEN Haarlem um 1582—1660

1863. Genreszene: Frau und drei trinkende Bauern vor Haus.
Oel auf Leinwand, 45×36 cm.

LOOTEN, JAN 1618—1681 Amsterdam

1864. Felsenlandschaft mit Bach. Staffage: drei Fußgänger mit Ziegen.
Oel auf Leinwand, 85×76 cm.
Laut Gutachten von Dr. Hofstede de Groot charakteristisches Werk des Meisters.

MAES, NICOLAES Dordrecht 1632—1693 Amsterdam

1865. Brustbild eines jungen Mannes, mit Lockenfrisur, leicht nach links gewendet, dunkles Gewand, weißes Brusttuch. Oel auf Leinwand, 47×35 cm. 3800

1866. Bildnis einer ältern Dame, Halbfigur, leicht nach rechts gewendet, in schwarz-weißem Gewand, vor rotem Vorhang. Rechts unten bezeichnet: Maes 1674.
Oel auf Holz, 44×32 cm.

1867. Zwei Bildnisse, Pendants:
a) Kavalier, mit Allongeperücke, Kniestück, stehend, mit Brokatgewand mit Spitzen und rotem Mantel, im Freien, auf Säulensockel gestützt.
b) Junge Edeldame, Kniestück, stehend, in weißem Gewand und blauem Mantel, auf Säulensockel gestützt, mit Blumen. Oel auf Leinwand, je 55×48 cm.
Stammen aus der Sammlung des Baron de Pallandt.
Verzeichnet bei Hofstede de Groot, Band 6, N. Maes Nr. 324 und 450.
Siehe Abb. Tafel 15.

MARTSZEN, JAN, DE JONGE Zirka 1609—1647 Haarlem

1868. Die Schlacht bei Lützen. In der Mitte Gustav Adolf auf seinem Schimmel. Links unten bezeichnet und datiert 1634. Oel auf Leinwand, 51×90 cm.

MEULEN, ADAM FRANS, VAN DER Bruxelles 1632—1690 Paris

1869. Belagerung einer großen Festungsstadt. Im Vordergrund der Feldherrnhügel, rechts Offiziere zu Pferde. Oel auf Leinwand, 62×70 cm.
Gutachten von Prof. Dr. W. Vogelsang.
Stammt aus dem Schloß St-Bohaire in Fossé (Loir-et-Cher), Frankreich.

MEYER, HENDRICK, DE 1600—1690 Rotterdam

1870. Meeresstrand mit zahlreichen Figuren, auf dem Meer Boote. Einzug des Prinzen von Oranien in Vlissingen. Oel auf Leinwand, 89×132 cm.

MIERIS, FRANS, VAN Delft 1635—1681 Leyden

1871. Bildnis eines Herrn in Hauskleid, stehend, an Säule gelehnt, rechts Ausblick in Landschaft. Links unten voll bezeichnet und datiert 1662.
Oel auf Holz, 23×17 cm.
Stammt aus der Sammlung d'Estailleur.
Gutachten von Prof. Dr. Vogelsang, Utrecht.

MOLENAER, JAN MIENZE Haarlem um 1605—1668

1872. Intérieur mit 15 musizierenden und tanzenden Bauern. Die Frau ganz rechts ist die Frau des Künstlers. Links auf der Tischkante voll bezeichnet.
Siehe Abb. Tafel 18. Oel auf Holz, 41×55 cm.

1873. Intérieur: Dorfschenke mit elf trinkenden Bauern, rechts beim Türausschnitt ein weiterer, im Vordergrund die Gattin des Künstlers, am Boden Hund und Katze.
Oel auf Holz, 46,5×64 cm.

1874. Intérieur mit drei trinkenden Bauern, am Boden Katze.
Oel auf Holz, 26,5×21 cm.

MOLYN, PIETER, DE 1595—1661 Haarlem

1875. Landschaft. Vorn zwei Figuren, im Mittelgrund zwei Kutschen, ganz hinten Hügel mit Kreuz. Oel auf Holz, 30×43 cm.
Siehe Abb. Tafel 16.

MYTENS, DANIEL 1590—1656 Haag

1876. Damenbildnis, Kniestück, stehend, auf Brunnen gestützt, in weiß-bräunlichem gebauschtem Gewand. Oel auf Leinwand, 125×100 cm.
Vente Carderera Madrid 1881. Rückseitiger Vermerk: „Vrouwe Adriana Brasser, Veduwe Wylen D'Heer Jan van Vlooswyk, Heer van Man; Dogter van D'Heer Govert Brasser, Ridder, Ambassadeur aan't Hof van Engeland en van Luydewyna Tedingh van Berkhout."
Aus Slg. A. Ridder de Stuers

NIEDERLÄNDISCHER MEISTER UM 1700

1877. Stilleben mit Blumen und Früchten. Oel auf Leinwand, 85×65 cm.

OSTADE, ISACK, VAN, SCHULE DES

1878. Bettelmusikanten. Alter und Knabe unter Torbogen mit Viola und Violine, drei Kinder als Zuhörer. Oel auf Leinwand, 70×57 cm.

PALAMEDESZ-STEVAERTS, ANTHONIE Delft 1601—1673 Amsterdam

1879. Intérieur mit musizierenden Kavalieren und Damen. Rechts oben bezeichnet: A. Palamedesz 1634. Oel auf Leinwand, 56×72,5 cm. 4000
Siehe Abb. Tafel 16.
Aus Slg. A. Ridder de Stuers

PICKENOY, NICOLAES ELIASZ 1590—1646

1880. Bildnis eines Kavaliers, Kniestück, stehend, in schwarzem Rock mit weißem Spitzenkragen und Manschetten.
Aus Slg. A. Ridder de Stuers

POELENBURGH, CORNELIS, VAN Utrecht 1586—1667

1881. Heroische Landschaft mit Tobias und dem Engel. Oel auf Holz, 27×34 cm.

REMBRANDT HARMENSZ, VAN RIJN 1606—1669 Amsterdam Kopie 5000

1882. Bildnis seiner Mutter, Brustbild, leicht nach rechts gewendet, in schwarzem Kleid und Kopftuch. Oel auf Holz, 20×14,5 cm.
Um 1630.
Gutachten von Dr. Binder.

REMBRANDT, NACHFOLGER DES

1883. Kopie nach der „Nachtwache". Oel auf Leinwand, 42×55 cm.

REMBRANDT, KOPIE NACH

1884. Selbstbildnis, Brustbild, leicht nach links gewendet.
Oel auf Leinwand, 45×38 cm.

RUBENS, PETER PAUL, ZUGESCHRIEBEN Siegen 1577—1640 Antwerpen

1885. Erzengel Michael den Drachen tötend. Oel auf Leinwand, 19×15 cm.

RUBENS-SCHULE

1886. Kreuzigung vor Palast. Leinwand, 74×61 cm.

1887. Putto mit grünem Mantel auf rotem Tuch. Oel auf Leinwand, 31×42 cm.

ROMBOUTS, SALOMON Haarlem um 1652—1702

1888. Flußlandschaft. Links zwei Figuren auf Waldweg, rechts Fluß und Kirche. Rechts unten monogrammiert: S. R. 1663. 47×62 cm.

SCHALCKEN, GODFRIED 1643—1706 Haag

1889. Intérieur mit zwei jungen Frauen, die eine erschreckt nach oben zur Oellampe blickend, auf Tisch Brief, Schmuck und männliche Büste, links glimmendes Kohlenbecken. Gutachten von Hofstede de Groot. Oel auf Leinwand, 102×132 cm.

SIBERECHTS, JAN Antwerpen 1627—1703 London

1890. Bathseba im Bade. Im Vordergrund Dienerin mit Krug, in Bach watend, im Hintergrund weidende Kühe. Oel auf Leinwand, 60×42,5 cm.
Siehe Abb. Tafel 13.

STENDWYCK, HARMEN 1612—1650 Delft

1891. Stilleben mit Früchten und Maßkrug. Oel auf Holz, 23,5×36,5 cm.

TENIERS, DAVID, D.J. 1610—1694

1892. Affengesellschaft. In Intérieur kartenspielende, rauchende und schmausende Affen.
Gutachten von Dr. Glück.
Ein ähnliches Stück befindet sich in der Alten Pinakothek München.

1893. Intérieur mit zwei pfeifenrauchenden Bauern, am Tisch sitzend.
Oel auf Holz, 23,5×17,5 cm.

1894. Intérieur: Bauer mit Pfeife vor Kaminfeuer stehend, links und rechts weitere, vom Rücken gesehen. Oel auf Kupfer, 22×16,5 cm.
Gutachten von Prof. Dr. Vogelsang, Utrecht.

TENIERS, DAVID, SCHULE DES 1610—1694

1895. Bauerntanz vor Schenke. Oel auf Leinwand, 32×45 cm.

TENIERS, DAVID, Alte Kopie nach

1896. Intérieur mit Bauern. Oel auf Holz, 27×35 cm.

UNBEKANNTER MEISTER, zwei Kopien nach Rembrandt

1897. a) Mann mit Turban;
b) Mann in Barett mit Federn.
Brustbilder. Barockrahmen mit Wellstäben. Oel auf Holz, 23×18 cm.

VERTANGEN, DANIEL Haag 1598—1684

1898. Diana nach dem Bade, ruhend, in Landschaft, mit Dienerinnen.
Oel auf Kupfer, 20×27 cm.

VLIET, CORNELISZ, VAN DER Delft 1611—1675

1899. Kirchenintérieur mit Figuren und Hunden. Oel auf Holz, 26,5×20 cm.

VRANCX, SEBASTIAEN 1578—1647 Antwerpen

1900. Landschaft mit Wegelagerern. Links ein Weiher, rechts Räuber die Beute fortführend, einige noch mit der Ausplünderung der Toten beschäftigt, ganz rechts zwei verlassene Postkutschen. Oel auf Holz, 38×61 cm.

1901. Hügellandschaft mit Staffage, im Vordergrund links Bauer mit Pferd und Reiter.
Oel auf Holz, 47×70 cm.
Gutachten von Prof. Dr. Glück.

VRIES, ROELOF JANSZ, VAN Um 1631—1681 Amsterdam

1902. Landschaft mit Kirche. Vor dem verfallenen Gemäuer steht ein Edelmann mit Frau, vor ihnen ein bettelnder Junge, links vorn sitzend drei Bauern mit Hund.
Siehe Abb. Tafel 18. Oel auf Holz, 52,5×68 cm.

WILLAERTS, ADAM Antwerpen 1577 — ca. 1662 Utrecht

1903. Marine. Am Strande Fischer und Fischverkäuferinnen, rechts ein Dorf, auf dem Meere zahlreiche Segelschiffe. Oel auf Holz, 38×80 cm.

WIT, JACOB, DE 1695—1754 Amsterdam

1904. Zwei Tuschzeichnungen, Kreide weiß gehöht: je vier Putten mit Trauben, um Feuer gruppiert. Links unten bezeichnet: J. D. Wit invt. Holzgeschnitzte und vergoldete Rahmen. 42×32 cm.

SCHWEIZER MEISTER

AGASSE, J.-L. 1767—1849 Genf

1905. Stehende Kuh in Flußlandschaft. Links unten bezeichnet: Agasse f. 1793.
Oel auf Pappe, 22×29 cm.
Ausgestellt an der Agasse-Ausstellung in Genf 1930.

BALMER, JOSEF Geboren in Abtwil 1828

1908. Die hl. Anna, in einem Buche lesend. Nachlaßstempel.
Oel auf Leinwand, 18×12,5 cm.

1909. Mariae Himmelfahrt. Skizze zum Deckengemälde im Rigi-Klösterli. Nachlaß-stempel. Aquarell, 50,5×32,5 cm.

1910. Lilienblüten, grauer Grund. Nachlaßstempel. Oel auf Leinwand, 61×39 cm.

BAUMANN, HANS OTTO Geboren in Zürich 1862

1911. Bildnis einer jungen Frau, im Rechtsprofil, einen Blumenstrauß in der Hand haltend. Unten voll bezeichnet. Oel auf Leinwand, 93×48 cm.

1912. Brustbildnis einer jungen Frau, im Rechtsprofil. Rechts oben monogrammiert. Oel auf Leinwand, 48×37 cm.

BUCHER, JOHANN Gunzwil 1816—1873 Basel

1913. Bildnis der Elisabeth Bierz-Pfister, Kniestück, sitzend. Oel auf Leinwand, 23,5×18,5 cm.

CALAME, ALEXANDRE Vevey 1810—1864

1914. Berglandschaft mit Bach und Tannenwald, vor Heiligenstock Wanderer. Links unten voll bezeichnet und datiert 1860. Oel auf Leinwand, 76×67 cm.

CALAME, ARTHUR Geboren in Genf 1843

1915. Marine. Schleppdampfer ein Segelboot in den Hafen ziehend. Links unten voll bezeichnet. Oel auf Leinwand, 32×46 cm.

1916. Genfersee von Coppet aus. Oel auf Karton, 36×28 cm.

CASTAN, GUSTAVE 1823—1892 Genf

1917. Der Reichenbach bei Rosenlaui. Rechts unten voll bezeichnet. Oel auf Leinwand, 44×65 cm.
Um 1860 entstanden.

1918. Gletscher der Grands Mulets. Rechts unten voll bezeichnet. Oel auf Holz, 38×59 cm.

CASTRES, ÉDOUARD 1838—1902 Genf

1919. Intérieur mit lesendem Mönch. Ausblick auf Landschaft. Links unten voll bezeichnet. Aquarell, 24×18 cm.

CHALON, J.-J. Genève 1778—1854 London, Schüler Liotards

1920. Intérieur: Türke und Türkin in Harem sitzend. Oel auf Leinwand, 71×60 cm.

DIDAY, FRANÇOIS 1802—1877 Genf

1921. Sturm auf dem Genfersee bei La Tour de Peilz. Boote in Seenot. Oel auf Leinwand, 39×53 cm.

1922. Am Urnersee. Links die Tellskapelle, stürmischer See mit einem Segelboot. Links unten voll bezeichnet und datiert 1834. Oel auf Holz, 42×56,5 cm.
Abgebildet bei Schreiber-Favre: François Diday, Tafel 37.

1923. Landschaft mit Eichen. Im Vordergrund gestürzter Baum und Schilf, Gewitterstimmung. Links unten monogrammiert: F.D. 1843. Oel auf Holz, 23×30 cm.

1924. Landschaft mit Strunk eines Kastanienbaumes bei Evian. Links unten bezeichnet. Oel auf Leinwand, 50×37 cm.

1925. Landschaft mit Bergbach. Rechts unten bezeichnet: Rosenlaui 1.7.55. Oel auf Pappe, 35×50 cm.

DÜNZ, JOHANNES 1645—1736 Bern

1926. Bildnis der Johanna Catharina von Muralt, Tochter des Landvogtes Georg Steiger von Rolle. Rückseitig datiert A. 1693. Oel auf Leinwand, oval, 74×60 cm.

FREUDWEILER, DANIEL ALBERT Felsberg 1793—1823 Zürich

1927. Bildnis des Vaters des Malers Huber, Zürich, auf Stuhl sitzend, mit Pelzmütze und rotem Mantel, links ein Hund. Oel auf Holz, 44,5×36,5 cm.

FÜSSLI, JOHANN HEINRICH Zürich 1742—1825 Putney Heath bei London

1928. Psyche und die drei Parzen, nach rechts davoneilend. Oel auf Leinwand, 133×112 cm.
Stammt aus der Sammlung Lord North.

GEORGE, J. P. 1818—1888 Genf

1929. Landschaft mit Wiese, in der Ferne ein Dorf, bewölkter Abendhimmel. Rechts unten voll bezeichnet. Oel auf Leinwand, 34×50 cm.

1930. Bergbach mit Geröll und Steinen. Oel auf Leinwand, 42×33 cm.
Rückseitig Echtheitsbestätigung vom Sohn des Malers.

1931. Flußlandschaft, im Hintergrund der Niesen. Oel auf Pappe, 32×46 cm.
Rückseitig Echtheitsbestätigung vom Sohn des Malers.

GROOTH, NIKLAUS Stuttgart 1723—1797

1932. Doppelbildnis zweier Damen aus dem Weißen Haus in Basel. Halbfiguren, sitzend in Intérieur, die Hände auf ein Buch legend. Oel auf Leinwand, 123×96 cm.

GRAFF, ANTON Winterthur 1736—1813 Dresden

1933. Bildnis eines sächsischen Adeligen. Der Dargestellte, en face, sitzt, etwas nach links gewendet, in reichverziertem blauem Wams mit hohen Orden, auf rotem Plüschsessel. Goldrahmen aus der Zeit. Oel auf Leinwand, 105×84,5 cm.
Für die mittlere Schaffensperiode des Meisters typisches Werk.

GUINDON, J.

1934. Barken im Hafen von Cassis (Provence) 1932. Unten rechts voll bezeichnet.
Gouache, 32×50 cm.

HODEL, ERNST Lebt in Luzern

1935. Alp mit Ziegen, im Hintergrund Schneeberge. Links unten voll bezeichnet.
Oel auf Pappe, 43,5×68 cm.

HODLER, FERDINAND 1853—1918 Genf

1936. Bildnis des Fräulein Kyburz, stehend, braun gekleidet, mit Handtasche.
Siehe Loosli, Generalkatalog, Nr. 2609. Oel auf Leinwand, 72×43 cm.
Siehe Abb. Tafel 24.

1937. Frauenkopf, Kopfstudie zum „Blick in die Unendlichkeit".
Rechts unten monogrammiert. Oel auf Leinwand, 59×43 cm.
Nr. 165 der Hodler-Gedächtnis-Ausstellung im Kunstmuseum Bern 1938.

1938. Stehende Frau. Oelstudie auf Leinwand, 34×22 cm.
Rückseitig Echtheitsbestätigung der Witwe Berthe Hodler. 35×22 cm

HUGUENIN-LASSANGUETTE, F.-E. Neuenburg, 19. Jahrhundert

1939. Intérieur. Alter Mann in Sennhütte am Tisch sitzend und einen Brief lesend. Links unten voll bezeichnet. Oel auf Pappe, 33×42 cm.

IHLY, DANIEL Genf 1854—1910

1940. Rückenakt. Stehende Frau, vor Spiegel, mit blauem Schleier bekleidet. Rechts unten voll bezeichnet. Oel auf Leinwand, 103×79 cm.

1941. Rückenakt. Liegende Frau, einen Papagei haltend, vor blauem Vorhang. Links unten voll bezeichnet und datiert 92. Oel auf Leinwand, 118×178 cm.

1942. Dorfstraße bei Loex, mit fünf Figuren. Rechts unten voll bezeichnet.
Oel auf Leinwand, 108×135 cm.

JEANMAIRE, ÉDOUARD Geboren in Neuenburg 1847

1943. Landschaft mit Kühen, aus dem Stall auf die Weide gehend. Rechts unten voll bezeichnet.
Rückseitiger Vermerk: „La sortie d'étable. Tableau peint d'après la nature à La Joux Perret d'après lequel a été exécuté la grande toile 236×142 cm."
(Im Museum von La Chaux-de-Fonds.)

KOLLER, RUDOLF 1828—1905 Zürich

1944. Hund in Landschaft, nach einer Katze réchts oben im Baume blickend. Links unten monogrammiert. Oel auf Leinwand, 86×74 cm.

KOLMAR, ELISABETHA Schaffhausen Mitte 18. Jahrhundert

1945. Bildnis des Herrn Eberhard Köchlin, „Pfarr Herr der Kirchen zu Sanct Johann in Schaffhausen". Bezeichnet: Elisabeth Kolmarin 1750. Oel auf Holz, 38×26,5 cm.
Vgl. Schweiz. Künstlerlexikon. Dort verzeichnet.

KUNKLER, HEDWIG Geboren 1862 in St. Gallen

1946. Moorlandschaft mit Heuschober und Baumgruppe. Rechts unten voll bezeichnet. Oel auf Leinwand, 43×63 cm.

LADE, A. J.

1947. Intérieur mit drei sitzenden Bauern. Links unten voll bezeichnet. Oel auf Holz, 35×28 cm.

LEMAITRE, N. Genf 1831—1897

1948. Ansicht von Spiez am Thunersee. Links unten voll bezeichnet. Oel auf Holz, 31×48 cm.

MASSOT, FIRMIN 1766—1849 Genf

1949. Damenbildnis. Halbfigur, in Stuhl sitzend, dunkles Kleid, weiße Spitzenhaube. 35×28 cm.

MÜLLER, O. W. W.

1950. Herbstliche Flußlandschaft. Rechts unten voll bezeichnet. Oel auf Leinwand, 54,5×64,5 cm.

1951. Blumentöpfe. Rechts unten bezeichnet: O. Müller 36. Oel auf Leinwand, 61×51 cm.

MUYDEN, ALFRED, VAN Lausanne 1818—1898

1952. Italienerin, vor einem Hause stehend. Links unten voll bezeichnet. Oel auf Leinwand, 46×39 cm.

PETITOT, JOSEPH Geboren in Neuilly-sur-Saône 1771

1953. Brustbildnis eines Herrn, in blauem Rock, leicht nach links gewendet. Links oben voll bezeichnet und datiert 1816. Pastell, 52×42 cm.

1954. Brustbildnis eines Herrn, in blauem Rock, leicht nach rechts gewendet. Links oben voll bezeichnet und datiert 1816. Pastell, 52×42 cm.

PFYFFER, NIKLAUS, VON, ZUGESCHRIEBEN

1955. Südlicher Schloßhof mit Baum. Oel auf Pappe, 42,5×30 cm.

REINHARD, JOSEPH 1749—1824 Luzern

1956. Trachtenbild: Winzer mit Trachtenmädchen auf Schoß. Oel auf Holz, 25×20,5 cm.

RHEINER, LOUIS Geboren 1863 in Genf

1957. Landschaft an der Meeresküste bei Cannes. Rechts unten voll bezeichnet. Oel auf Leinwand, 54×65 cm.

RITZ, RAPHAËL 1829—1894 Sion

1958. Intérieur: Küche in Valère mit einer ältern Frau, ein Buch lesend, im Türausschnitt ein Mädchen mit Korb. Rechts unten bezeichnet: R. Ritz 1889.
Siehe Abb. Tafel 20. Oel auf Leinwand, 38×47,5 cm.

ROSENBERGER

1959. Brustbildnis eines Mädchens, in weißem Kleid, mit Korallenkettchen, im Hintergrund Blumen. Rechts unten voll bezeichnet und datiert 1906.
Oel auf Leinwand, rund, Durchmesser 56 cm.

SCHWEIZER SCHULE UM 1700

1960. Die Heilige Familie. Maria mit Kind und Johannesknaben, die hl. Anna und Josef.
Oel auf Leinwand, 80×63 cm.

SCHWEIZER SCHULE 1729

1961. Bildnis des Fürstabtes Gerold von Muri. Halbfigur, von vorn gesehen, mit Kreuzanhänger. Rechts Wappen und Inschrift: „Geroldus S.R.I. Princeps Abbas Muren: Aetat: L. Reg: VI Anno MDCCXXIX. Oel auf Leinwand, 75×59 cm.

SCHWEIZER MEISTER DES 18. JAHRHUNDERTS

1962. Maria mit dem Kinde. Oel auf Kupfer, 24×18,5 cm.

1963. a) Bildnis des Johann Fischer, Kniestück, im Dreiviertel-Profil nach rechts.
b) Bildnis der Marianne Fischer geborene Jenner, Anno 1735, Kniestück, im Dreiviertel-Profil nach links, mit Fächer. Oel auf Leinwand, 43×33,5 cm.

1964. Maria mit Kind. Holzgeschnitzter vergoldeter und bemalter Rahmen.
Oel auf Leinwand, 68×54 cm.

SCHWEIZER SCHULE ENDE 18. JAHRHUNDERT

1965. Landschaft mit Getreideernte, mit Bauern und Viehherde, im Hintergrund Dorf.
Oel auf Leinwand, 48×59 cm.

1966. Landschaft mit Viehherde, einen Bach durchschreitend.
Oel auf Leinwand, 59×73 cm.

SCHWEIZER MEISTER UM 1800

1967. Mädchenbildnis, mit Spitzenkragen und blauem Kleid. Oel auf Leinwand, 57×44 cm.

SCHWEIZER MEISTER DES 19. JAHRHUNDERTS

1968. Bursche mit Zipfelmütze, ein Mädchen zurückhaltend.
Oel auf Leinwand, 29×24 cm.

1969. Zwei Trachtenmädchen nachts in Stube hineinblickend.
Oel auf Pappe, 24×19,5 cm.

1970. Brustbildnis eines Knaben, mit braunem Hut und Pelzwams.
Oel auf Leinwand, 65×49 cm.

MEISTER UM 1900

1971. Seelandschaft mit Badenden. Oel auf Leinwand, 28×37 cm.

SEGANTINI, GOTTARDO Lebt in Maloja

1972. Landschaft bei Sils, mit See und Blick auf Materdel. Rechts unten bezeichnet. 1938 entstanden.
Oel auf Leinwand, 60×76 cm.

STÄBLI, ADOLF Winterthur 1842—1901 München

1973. Am Waldrand. Im Hintergrund Berge, Abendstimmung.
Ausgestellt in der Stäbli-Ausstellung Aarau 1942.
Stammt aus dem Besitz der Adele Stäbli.

SCHWEIZER MEISTER DES 18. JAHRHUNDERTS

1974. Supraporte: links Flötenkonzert, rechts Stadtansicht und fischender Knabe.
Oel auf Leinwand, 40×113 cm.

SURY, MAX J., DE 1843—1920 Kreuzlingen

1975. Im sichern Port. Boote im Hafen. Links unten voll bezeichnet.
Oel auf Leinwand, 45×38 cm.

TIÈCHE, ADOLF Geboren 1877 in Bern

1976. Italienische Stadt auf Felsenufer. Links unten voll bezeichnet.
Oel auf Leinwand, 76×100 cm.

1977. Stadt auf Felsen, mit Brücke. Links unten voll bezeichnet.
Oel auf Leinwand, 50×61 cm.

TOEPFFER, ADAM W. 1766—1847 Genf

1978. Landschaft mit Schloß und zwei Figuren. Sepiazeichnung, 37×55 cm.

1979. Stehendes Mädchen, im Profil nach rechts. Bleistift, 29×19 cm.
Gutachten von Gielly.

UNBEKANNTER MEISTER DES 17. JAHRHUNDERTS

1980. Madonna mit Kind, auf Wolken. Wuchtige Renaissance-Umrahmung mit zwei seitlichen Pilastern, am Sockel geschnitzter Engelkopf mit teilweiser Bemalung und Vergoldung.
Holztafel, Höhe 51 cm, Breite 30 cm; mit Rahmen Höhe 120 cm, Breite 83 cm.

VAUTIER, BENJAMIN Morges 1829—1898 Düsseldorf

1981. Unser Jüngster. Brustbildnis eines Knaben, im Hintergrund Bäume. Links unten voll bezeichnet. Oel auf Holz, 21×17,5 cm.

WELTI, ALBERT Zürich 1862—1912

1982. Wasserfall. Gerahmt. Aquarell, 25×15 cm.

1983. Oelskizze zu den „Königstöchtern". Karton, 77×38 cm.
Ausgestellt in der Kunsthalle Bern, Welti-Ausstellung.

1984. Oelskizze zu Bachschleuse mit Bäumen. Karton, 73×39 cm.

WYRSCH, JOHANN MELCHIOR Buochs 1732—1798

1985. a) Bildnis des Jean-Baptiste Bruand, Brustbild, in grünem Rock mit Pelzbesatz. Rückseitig bezeichnet: „Jean-Baptiste Bruand, Trésoirier de la Chancellerie près le Parlement de Besançon, né le 23 9 bre 1724, peint par Wyrsch 1773".
b) Bildnis seiner Frau, Brustbild, in weißer Satinhaube und Kleid, blauer Mantel mit Pelzbesatz. Rückseitig bezeichnet: „Anne-Claude Demoustier de Bermont, Epouse du Sr. J.-B. Bruand, peint par Wyrsch à Besançon 1773".
Oel auf Kupfer, 33×22,5 cm.
Abgebildet in Paul Fischer: Der Maler Johann Melchior Wyrsch von Buochs.
Siehe Abb. Tafel 23.

ZÜND, ROBERT Luzern 1827—1909

1986. Gewitterlandschaft: Reichenbach bei Meiringen, links Brücke mit zwei Kindern, rechts Bach und Blick auf Bauernhaus. Links unten bezeichnet: R. Zünd.
Siehe Abb. Tafel 23. Oel auf Leinwand, 60×80 cm.

1987. Landschaftsstudie mit bewachsenem Felsen. Rechts unten datiert: 1. Octob 1861.
Oel auf Leinwand, 77,5×52 cm.

AUKTIONEN DER GALERIE FISCHER

Nr.	Jahr		
1	1921	Zürich, Estampes anciennes	(20)
2	1922	Luzern, Sammlung Harrach	(20)
3		Luzern, Collection Chillingsworth	(100)
4		Zürich, Collection Weßner, I. Teil	(20)
5	1923	Luzern, Revillod de Muralt	(20)
6		Luzern, Slg. Valdelomar	(20)
7	1924	Luzern, Schloß Steinhof	(20)
8		Luzern, Baron Grundherr	(20)
9		Luzern, Gemälde in ausländischem Adelsbesitz	(20)
10	1925	Luzern, Slg. Coray Stoop	(40)
11		Luzern, Graphik	(20)
12	1926	Luzern, Coll. Begassière	(20)
13		Luzern, Nachtrag	(10)
14		Berlin, Slg. Porgés	(50)
15		Luzern, Wiener Palais P.	(20)
16		Zürich, Wiener Palais P., II. Teil	(20)
17	1927	Luzern, Slg. La Borderie	(20)
18		Luzern, Großherzogl. Sächsische Gewehrslg. Schloß Ettersburg	(30)
19		Luzern, Schwerterslg. Dreger	(30)
20	1928	Luzern, Prinz Friedrich Leopold v. Preußen u. Slg. Neumans	(20)
21	1929	Berlin, Slg. Spiridon, Paris	(50)
22		Luzern, Slg. Burchard, Berlin	(20)
23	1930	Luzern	(20)
24		Luzern, Nachlaß eines Zürcher Sammlers	(20)
25	1931	Luzern, Slg. Weidlich etc., Waffen	(20)
26		Luzern, Slg. Rütschi, I. Teil	(30)
27		Luzern, Slg. Heß, Berlin	(40)
28	1932	Zürich, Schloß Mauensee	(20)
29		Zürich, Slg. Zbinden Erlach	(20)
30		Zürich, Schloß Wartensee	(20)
31		Luzern, Nachlaß Dr. Burgers, Schloß Malagny	(30)
32		Luzern, Gräflich Erbach'sche Waffenslg.	(20)
33		Luzern, Khmer- und Siam-Plastiken	(20)
34		Zürich, Waffenslg. aus allerhöchstem Besitz	(20)
35	1933	Zürich, Slg. Freiherr v. Kleist, Schloß Hard	(20)
36		Zürich, Waffenslg. aus fürstlichem Besitz	(20)
37		Luzern, Privatslg. Hitzlisberg	(30)
38		Luzern, Waffensaal des Schlosses Graffenegg, Herzog Viktor v. Ratibor	(30)
39	1933	Luzern, Deutsche und Luzerner Privatslg.	(20)
40	1933	Luzern, Gewehrkammer des Fürsten Thun, Schloß Tetschen	(20)
41	1934	Zürich, Slg. Hirsch	(20)
42		Zürich, Schloß Graffenegg, II. Teil	(20)
43		Luzern, Kunstgewerbliche Slg. Dr. Kodella	(20)
44		Luzern, Waffen Mautner Kaunitz, Thun	(20)
45	1935	Zürich, Generalkonsul Bleichert	(20)
46		Zürich, Waffenslg. Schwerzenbach	(20)
47		Zürich, Schutz- und Trutzwaffen, Westerweiler	(20)
48		Luzern, Slg. Bleichert	(20)
49		Luzern, Jagdkammer des Reichsgrafen v. Kaunitz	(20)
50		Luzern, Slg. Bühler, Winterthur	(20)
51	1936	Zürich, Slg. Wendland, Schloß Chardonne	(20)
52		Zürich, Jagdkammer des Reichsgrafen v. Kaunitz, II. Teil	(20)
53		Luzern	(20)
54/55		Luzern, Slg. Rüesch, Zürich (Spezialkatalog)	(30)
56		Luzern, Herzoglich Sachsen-Altenburgische Rüstkammer	(20)
57	1937	Zürich, v. Muralt	(20)
58		Luzern, Slg. R., Paris, Keitler, Wien	(20)
59		Luzern, Zinnslg. V., Glasslg. Rothschild	(20)
60		Luzern, Miniaturslg. Ullmann Wien	(30)
61	1938	Zürich, Generalkonsul W., Glasscheiben Sidney, Ikone Rieder, Nachlaß Kaufmann	(20)
62		Rennzeug	(20)
63		Luzern, Rubner	(20)
64	1939	Zürich, Waffenslg., Hearst	(20)
65		Zürich, Spitzer	(20)
66		Luzern, Moderne Gemälde aus deutschen Museen	(30)
67		Luzern, Slg. Dr. R. Abt	
68		Slg. Reichenbach	(20)
69	1940	Nachlaß Rafryzi	(20)
70	1941	Slg. Pfuhl und Lederer	(20)
71		Slg. Hermine Feist	(30)
72		Slg. Stein, Wien	(20)
73	1942	Slg. Julius Freund	(20)
74		Solothurner und Luzerner Privatbesitz	(20)
75		Westschweizerischem Schloßbesitz	(20)

Obige Kataloge können, nur solange Vorrat, zu den in Klammern angegebenen Preisen von der Galerie Fischer, Luzern, bezogen werden.

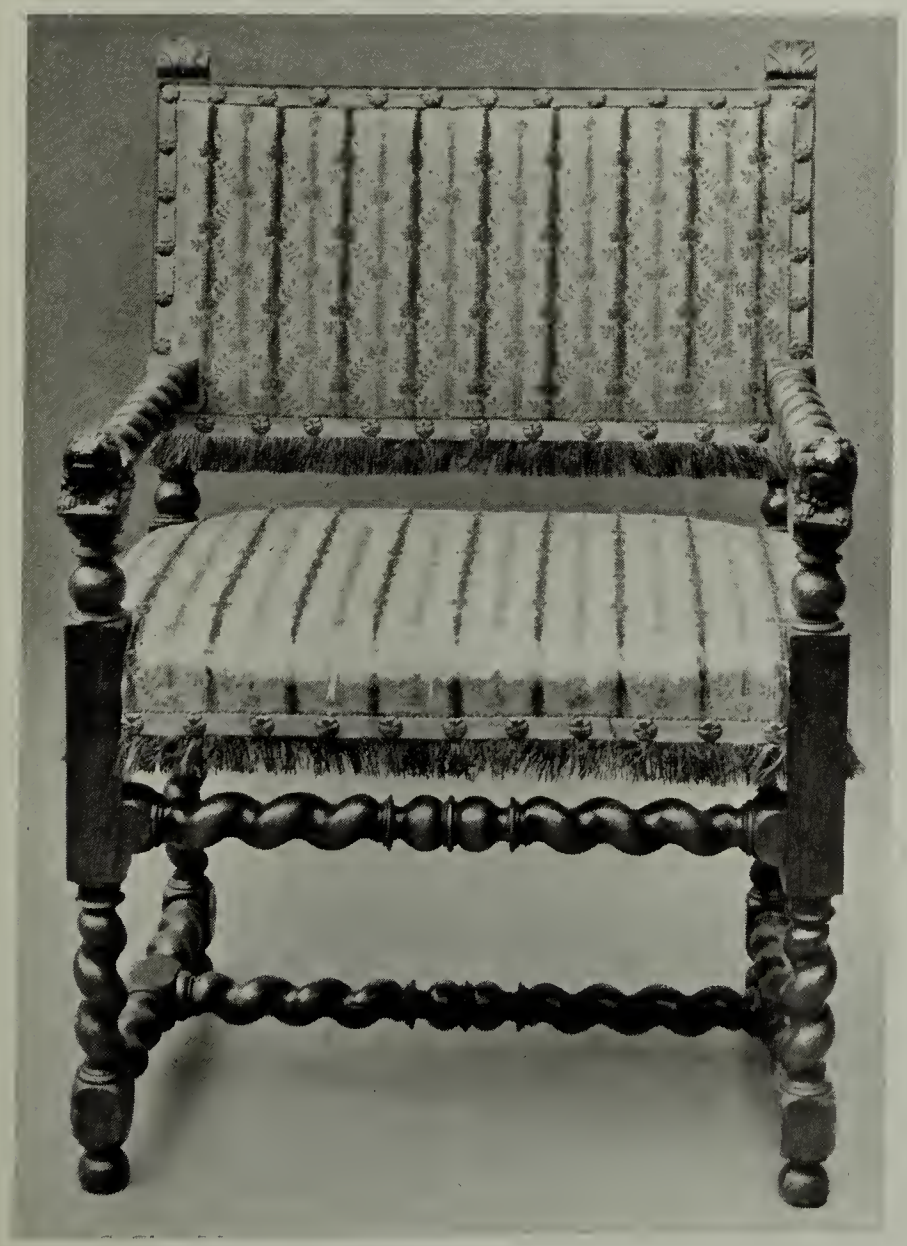
914. Altar der hl. Anna von Ludwig Juppe aus Marburg. Mittelrheiniseh, um 1500

896 915 895

5. Renaissance-Schrank. Süddeutsch. 16. Jahrhundert

220. Sechs Fauteuils Louis XV
Oesterreich, 18. Jahrhundert

105. Sechs Berner Zungenstühle
Mitte 18. Jahrhundert



32. Ein Paar Fauteuils Louis XIII
Schweiz, 17. Jahrhundert

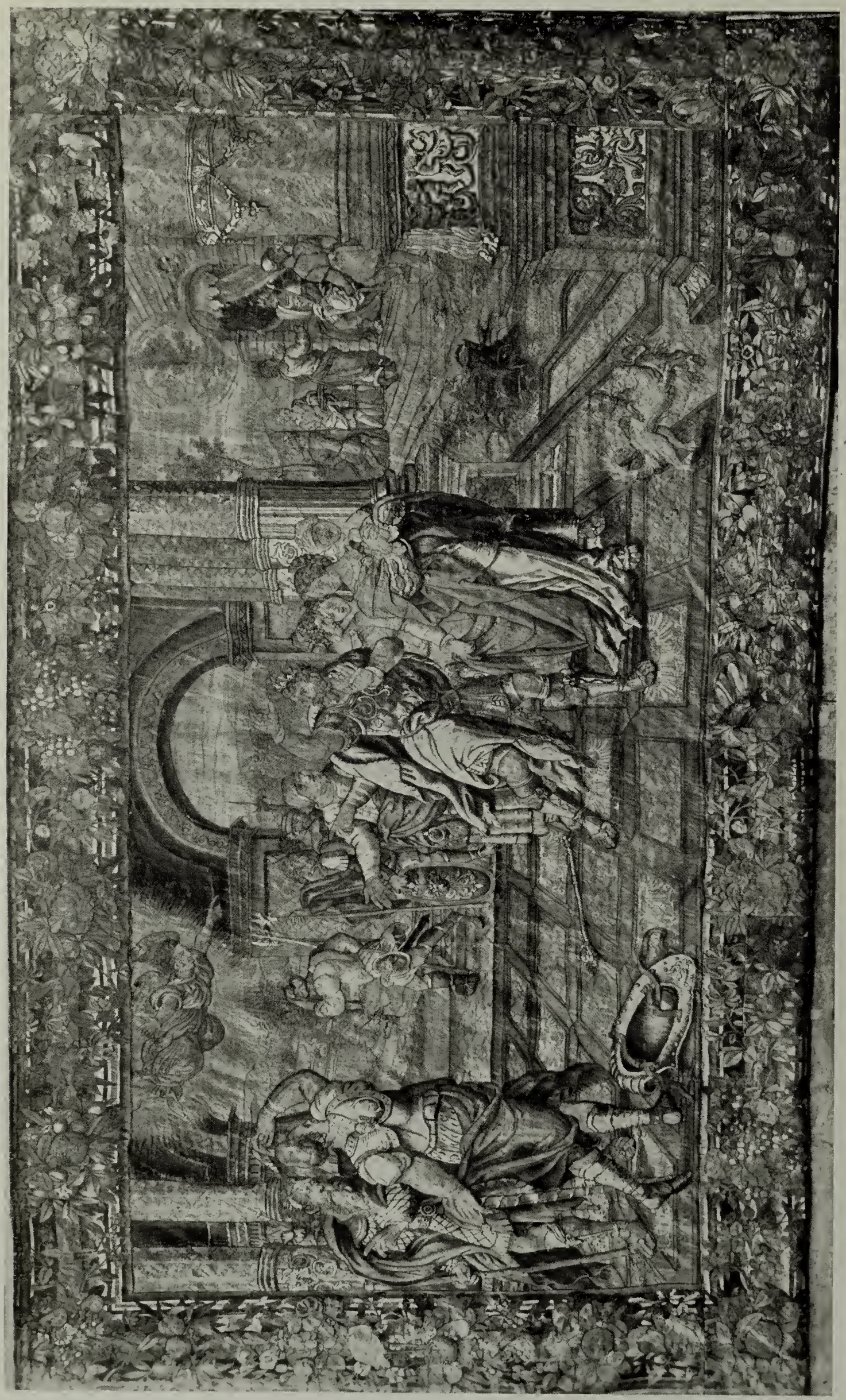
92. Sechs Stühle Louis XV

176. Damenschreibtisch Louis XV. 18. Jahrhundert

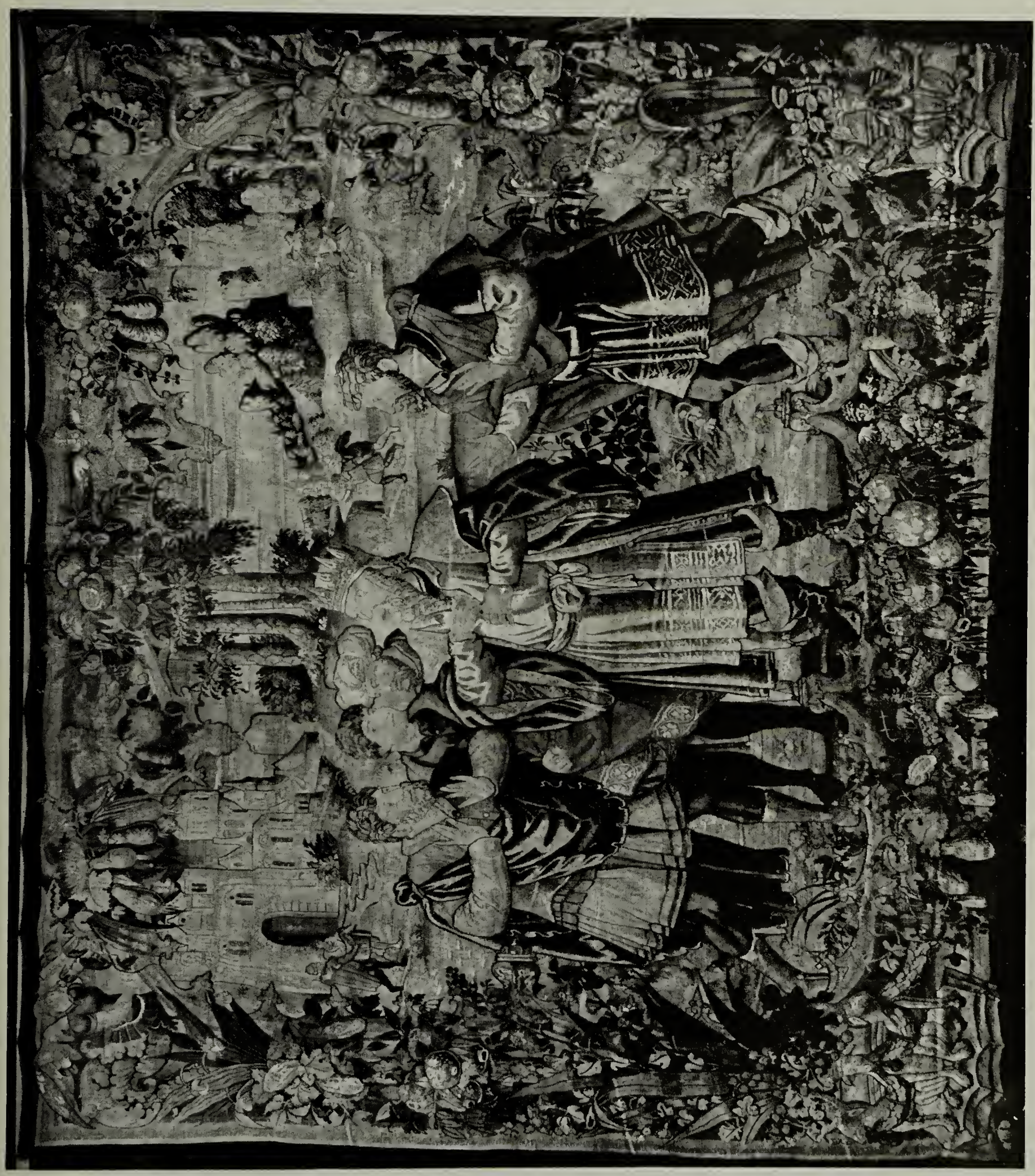
126. Damenschreibtisch Louis XV. Frankreich, Mitte 18. Jahrhundert

183. Kommode Louis XV. Schweiz, 18. Jahrhundert

141. Kommode Louis XV. 18. Jahrhundert

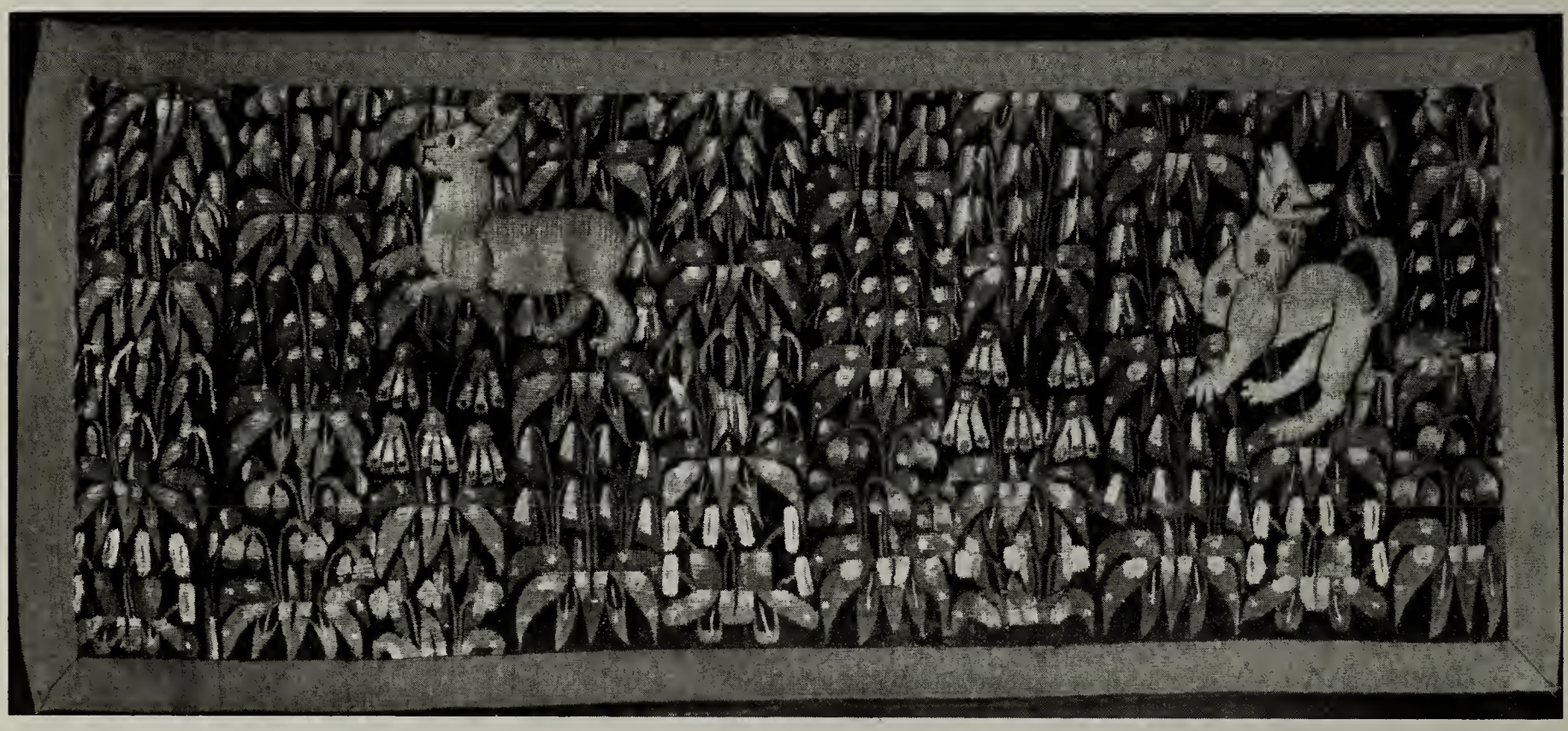


307. Renaissance-Tapisserie. Brüssel, um 1540



311. Tapisserie von Michel van Orley. 16. Jahrhundert. Marke Audenard

1014 1046 1029 1015 1032 1047 1026
1027 1022 1017 1011 1020 1024 1019



308. Tapisserie Mille-fleurs. Französisch, erste Hälfte 15. Jahrhundert

315. Aubusson-Teppich. 18. Jahrhundert

393. Stickerei mit Wappen der Orelli. Schweiz, um 1638

394. Stickerei: Andromeda und Perseus. Schweiz, um 1637

725 729 723
742 743 741
740 739
738 737

7	*20*	*17*	*21*	*10*
18	*2*	*25*	*6*	*24*
4	*33*	*32*	*27*	*1*
30	*11*	*19*	*12*	*31*

1693. Lorenzo Monaco zugeschrieben
Maria mit Kind und Vogel

1694. Bellini Giovanni. Johannes der Täufer
und der hl. Dominikus

1851. Dyck Anthonis, van. Maria Magdalena

1890. Siberechts Jan. Bathseba im Bade

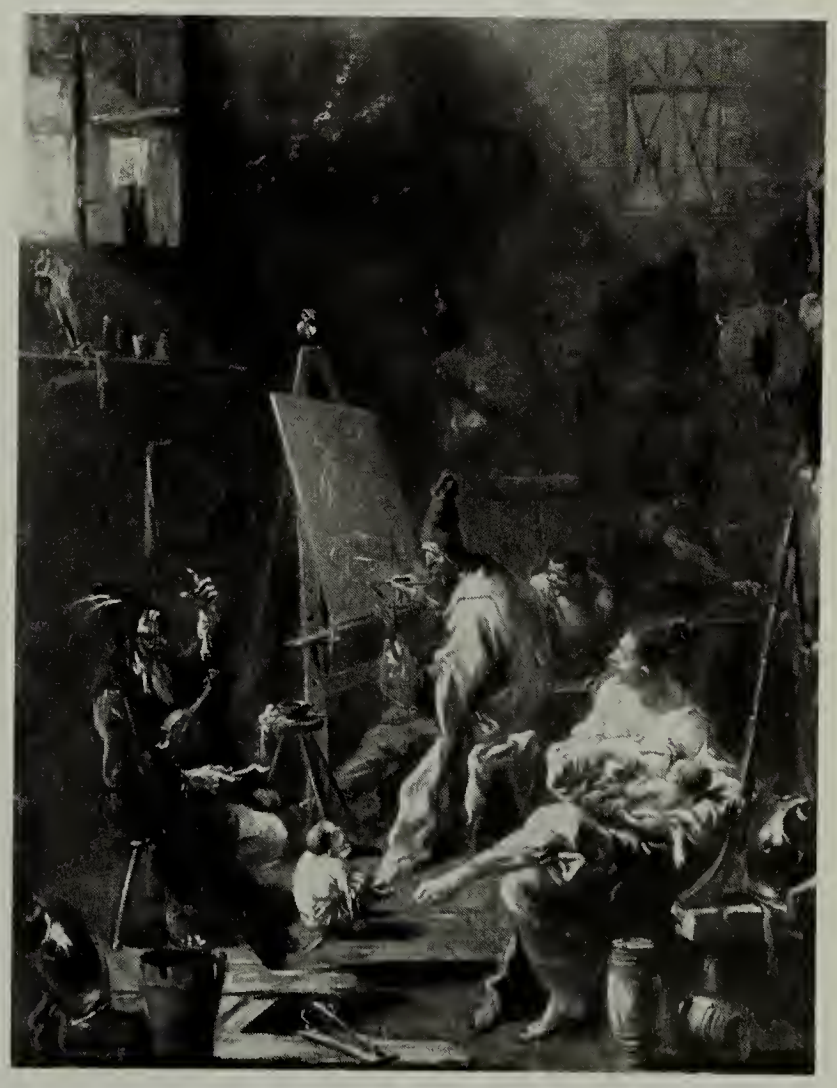
1707. Panini G. Das Kapitol

1707. Panini G. Der Petersplatz

1867b. Maes Nicolaes. Junge Edeldame

1867a. Maes Nicolaes. Kavalier mit Allongeperücke

1845. Breughel Jan, der Aeltere, gen. Samtbreughel.
Maria mit Kind



1706. Magnasco Alessandro Atelierszene

1875. Molyn Pieter, de. Landschaft

1879. Palamedesz-Stevaerts Anthonie. Intérieur mit musizierenden Kavalieren und Damen

1846. Breughel Pieter II, gen. Höllenbreughel. Kermesse

1847. Codde Pieter. Intérieur mit Kavalieren und Damen

1902. Vries Roelof Jansz, van. Landschaft mit Kirche

1872. Molenaer Jan Mienze. Intérieur mit tanzenden Bauern

1842a. Brakenburgh Richard. Dic Ueberraschung

1842b. Brakenburgh Richard. Der Besuch des Arztes

1854. Fyt Jan. Stilleben mit toten Vögeln

1958. Ritz Raphaël. Küehe in Valère

331. Kirman-Teppich

1730. Renoir Pierre-Auguste. Rote und gelbe Rosen

1750. Vlaminck Mauriee, de. Paysage fauve

1753. Laurencin Marie. Weiblicher Akt

1749. Vlaminck Maurice, de. Bunter Blumenstrauß in Henkelvase

1735. Courbet Gustave. Eine Landschaft im Herbst

1985b. Wyrsch Johann Melchior. Bildnis der Frau Bruand

1985a. Wyrsch Johann Melchior. Bildnis des Jean-Baptiste Bruand

1986. Zünd Robert. Reichenbach bei Meiringen

1721. Roslin Alexandre. Bildnis der Judith de Brion, Comtesse de Bonneval

1936. Hodler Ferdinand. Bildnis des Fräulein Kyburz

GALERIE FISCHER / LUZERN

ANTIQUITÄTEN / AUKTIONEN
AUSSTELLUNGEN

BUCH- UND KUNSTDRUCK DURCH DIE
BUCHDRUCKEREI KELLER & CO. AG., LUZERN

THE METROPOLITAN
MUSEUM OF ART

Thomas J. Watson Library